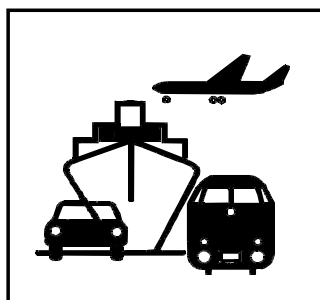


## **Verkehr**

### **Verkehr im Überblick**



**2003**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September 2004  
Aktualisiert am 24.01.2005  
Artikelnummer: 2080120037004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder  
E-Mail: [verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Tabellenteil

### Übersichten

- [1](#) Zusammenfassende Übersicht
- [2](#) Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

### 1 Güterverkehr

#### 1.1 Eisenbahnverkehr

- [1.1.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.1.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.1.5](#) Güterumschlag nach Ländern

#### 1.2 Binnenschifffahrt

- [1.2.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.2.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.2.5](#) Güterumschlag nach Ländern

#### 1.3 Seeverkehr

- [1.3.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.3.2](#) Grenzüberschreitender Containerverkehr
- [1.3.3](#) Güterbeförderung nach Kontinenten
- [1.3.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.3.5](#) Güterumschlag nach Ländern
- [1.3.6](#) Indizes der Seefrachtraten

#### 1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- [1.4](#) Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

#### 1.5 Luftverkehr

- [1.5.1](#) Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.2](#) Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.3](#) Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

#### 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- [1.6.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.2](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.3](#) Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- [1.6.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.6.5](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- [1.6.6](#) Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

#### 1.7 Rohrleitungen

- [1.7](#) Beförderung von Rohöl

#### 1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- [1.8.1](#) Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2003
- [1.8.2](#) Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2003
- [1.8.3](#) Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2003

## **2 Personenverkehr**

### **2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr**

[2.1.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

[2.1.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.1.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

### **2.2 Eisenbahn**

[2.2](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

### **2.3. Luftverkehr**

[2.3.1](#)

Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

[2.3.2](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.3](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen n. ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.4](#) Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen

[2.3.5](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)

[2.3.6](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

## **3 Straßenverkehrsunfälle**

## **4 Kraftfahrzeuge**

[4.1](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

[4.2](#) Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

[4.3](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen

[4.4](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

[4.5](#) Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

## **5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**

[5.1](#) Gewerbeanmeldungen im Verkehr

[5.2](#) Gewerbeabmeldungen im Verkehr

## **6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr**

## **7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr**

## **Schaubildteil**

### **Güterverkehr**

[1](#) Güterverkehr in Deutschland

[2](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung

[3](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr

[4](#) Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern

[5](#) Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung

[6](#) Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten

[7](#) Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten

[8](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge

[9](#) Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten

[10](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal

- [11](#) Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- [12](#) Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- [13](#) Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- [14](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- [15](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung im Nah-, Regional- und Fernbereich
- [16](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

### **Personenverkehr**

- [17](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Einnahmen und beförderte Personen der größeren Unternehmen
- [18](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- [19](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- [20](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- [21](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr
- [22](#) Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- [23](#) Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten Streckenziel

### **3 Straßenverkehrsunfälle**

- [24](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- [25](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

### **4 Kraftfahrzeuge**

- [26](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- [27](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

## **Textteil**

### **1 Vorbemerkung**

#### **Güterverkehr**

- [2](#) Eisenbahnverkehr
- [3](#) Binnenschifffahrt
- [4](#) Seeverkehr
- [5](#) Luftverkehr
- [6](#) Straßenverkehr inländischer Lkw
- [7](#) Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen
- [8](#) Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

#### **Personenverkehr**

- [9](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr
- [10](#) Eisenbahnverkehr
- [11](#) Luftverkehr
- [12](#) Straßenverkehrsunfälle
- [13](#) Kraftfahrzeuge

## **Erläuterungen**

- [14](#) Gesetzliche Grundlagen
- [15](#) Allgemeine Begriffe
- [16](#) Methodische Erläuterungen

## **Anhang**

- [17](#) Adressen der Statistischen Landesämter
- [18](#) Sonstige Bezugsquellen

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtigte Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	= Million
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	= Kilometer
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	= kleiner
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	= größer
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

## Explanation of symbols and abbreviations

-	= no figures or magnitude zero	%	= per cent
.	= numerical value unknown	t	= tons
p	= preliminary figures	tkm / ton-km	= ton-kilometre
r	= revised rate	Pkm	= passenger-kilometre
...	= data will be available later	Mill. / Mio.	= million
X	= cell blocked for logical reasons sufficiently reliable	km	= kilometre
0	= less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	<	= less
()	= limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	>	= more
/	= no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	= monthly
		vj	= quarter of year
		j	= yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

## Vorbemerkung

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Verkehrsstistik. Tabellen und Schaubilder werden dabei durch eine kurze, die wesentlichen Entwicklungen aufzeigende Kommentierung ergänzt. Darüber hinaus sind Erläuterungen zur Rechtsgrundlage sowie zur Methodik der einzelnen Statistiken am Ende des Heftes beigefügt.

Verkehr im Überblick konzentriert sich auf die Darstellung des Güter- und Personenverkehrs. Enthalten sind ferner Angaben zu den Straßenverkehrsunfällen, zum Kfz-Bestand sowie zu den Kfz-Neuzulassungen. Abgerundet wird die Darstellung durch den Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr, die Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Verkehr.

Jede Tabelle ist mit der Telefonnummer eines Ansprechpartners versehen, der für weitergehende Auskünfte zur Verfügung steht. Tiefer gegliederte Ergebnisse sind in speziellen Veröffentlichungen enthalten. Eine monatlich aktuelle Darstellung enthält "Fachserie 8, Reihe 1.1 Verkehr aktuell". Diese Publikationen können Sie, im Statistik-Shop unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) kostenfrei downloaden.

## Übersicht 1

### Zusammenfassende Übersicht

*General table*

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Güterverkehr / <i>Goods transport</i></b>									
	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr	415,5	333,1	321,5	308,7	290,7	299,1	291,1	289,2	303,8
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	233,5	236,4	229,1	242,2	236,1	231,7	220,0
Seeverkehr <sup>1)</sup>	149,7	201,0	209,5	214,0	217,1	238,3	242,2	242,5	251,3
Luftverkehr <sup>2)</sup>	1,4	1,8	2,0	1,9	2,0	2,2	2,1	2,2	2,3
Straßenverkehr <sup>3)</sup>	2 768,0	3 169,6	2 981,0	2 968,0	3 181,4	3 005,1	2 884,5	2 720,2	2 743,9
Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>	79,3	87,2	87,4	90,7	89,3	89,4	90,2	90,9	92,3
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr	82,2	70,5	73,9	74,2	71,9	77,5	76,2	76,3	79,8
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	62,2	64,3	62,7	66,5	64,8	64,2	58,2
Straßenverkehr <sup>3) 5)</sup>	196,0	237,8	245,9	257,4	278,5	280,7	289,0	285,2	290,9
Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>	14,0	14,8	13,2	14,8	15,0	15,0	15,8	15,2	15,4
<b>Personenverkehr / <i>Passenger transport</i></b>									
Beförderte Personen	Mill.								
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 848	7 763	7 794	7 865	7 945	7 981	8 111
Linienverkehr	7 775	7 795	7 769	7 684	7 714	7 783	7 866	7 905	8 034
Gelegenheitsverkehr	86	79	78	79	80	82	80	76	77
Eisenbahnverkehr	.	1 619	1 733	1 910	1 941	2 000	2 003	1 973	2 024
davon: Nahverkehr	.	1 470	1 581	1 761	1 795	1 855	1 866	1 844	1 907
Fernverkehr <sup>6)</sup>	.	149	152	149	147	145	136	128	117
Luftverkehr <sup>2)</sup>	63	91	101	105	113	120	118	114	121

<sup>1)</sup> 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t). <sup>2)</sup> Ab 2003 einschl. Flughafen Hahn. <sup>3)</sup> Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. <sup>4)</sup> Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. <sup>5)</sup> Einschließlich tkm im Ausland. <sup>6)</sup> Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Straßenverkehrsunfälle / <i>Road traffic accidents</i></b>	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 232,4	2 257,6	2 413,5	2 350,2	2 373,6	2 289,5	2 259,6
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	380,8	377,3	395,7	382,9	375,3	362,1	354,5
Verunglückte	516,8	521,6	509,6	505,1	528,9	511,6	501,8	483,3	468,8
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 454	8 549	7 792	7 772	7 503	6 977	6 842	6 613
<b>Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup> / <i>Motor vehicles</i></b>	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	48 488,0	49 041,0	49 763,2	50 726,5	52 487,3	53 305,9	53 655,8
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	41 045,2	41 326,9	41 716,7	42 423,3	43 772,3	44 383,3	44 657,3
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	4 132,8	4 350,4	4 437,6	3 972,3	3 891,8	3 757,4	3 732,8
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 528,2	3 736,0	3 802,2	3 378,3	3 341,7	3 252,9	3 236,9
<b>Verbraucherpreisindex/ <i>Consumer price index</i></b>									
Verkehr	.	.	92,2	92,5	95,0	100,0	102,5	104,5	106,7

<sup>1)</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## Übersicht 2

### Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahn- verkehr	Binnenschiff- fahrt	Seeverkehr <sup>1)</sup>	Luftverkehr <sup>2)</sup>	Straßenverkehr <sup>3)</sup>	Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>
	1 000 t						
1991	3 794 730	415 500	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 203	333 100	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
1997	4 050 074	321 500	233 455	209 550	2 184	3 196 000	87 385
1998	4 048 720	308 704	236 365	214 045	2 088	3 196 800	90 717
1999	4 253 383	290 700	229 136	217 063	2 188	3 425 000	89 296
2000	4 115 561	299 100	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2001	3 977 526	291 100	236 101	242 156	2 292	3 115 700	90 177
2002	3 815 451	289 205	231 746	242 546	2 401	2 958 700	90 853
2003	3 865 697	303 757	219 999	251 300	2 333	2 996 000	92 308

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahn- verkehr	Binnenschiff- fahrt	Straßenverkehr <sup>3)</sup>	Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>
	Mill. tkm				
1991	397 852	82 200	55 973	245 700	13 979
1995	428 939	70 500	63 982	279 700	14 757
1997	451 005	73 900	62 153	301 800	13 151
1998	469 216	74 200	64 267	315 900	14 849
1999	491 258	71 900	62 692	341 700	14 966
2000	505 298	77 500	66 465	346 300	15 033
2001	509 744	76 165	64 818	353 000	15 761
2002	509 654	76 283	64 166	354 000	15 205
2003	515 702	79 841	58 154	362 300	15 407

<sup>1)</sup> 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

<sup>2)</sup> Einschl. Luftpost. <sup>3)</sup> Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, Prognos. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>4)</sup> Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

### Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV) <sup>1)</sup>
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr	
		Linienverkehr	Gelegenheits- verkehr			
				Mill.		
1991	...	7 775	86	.	63	...
1995	...	7 795	79	1 619	91	...
1997	...	7 769	78	1 733	102	...
1998	...	7 684	78	1 910	105	...
1999	...	7 714	80	1 941	110	...
2000	...	7 783	82	2 000	120	...
2001	...	7 866	80	2 003	118	...
2002	...	7 905	76	1 973	114	...
2003	...	8 034	77	2 024	121	...

Jahr	Beförderungsleistung					Motorisierter Individualverkehr (MIV) <sup>1)</sup>
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr			Luftverkehr <sup>2)</sup>	
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahnverkehr		
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr			

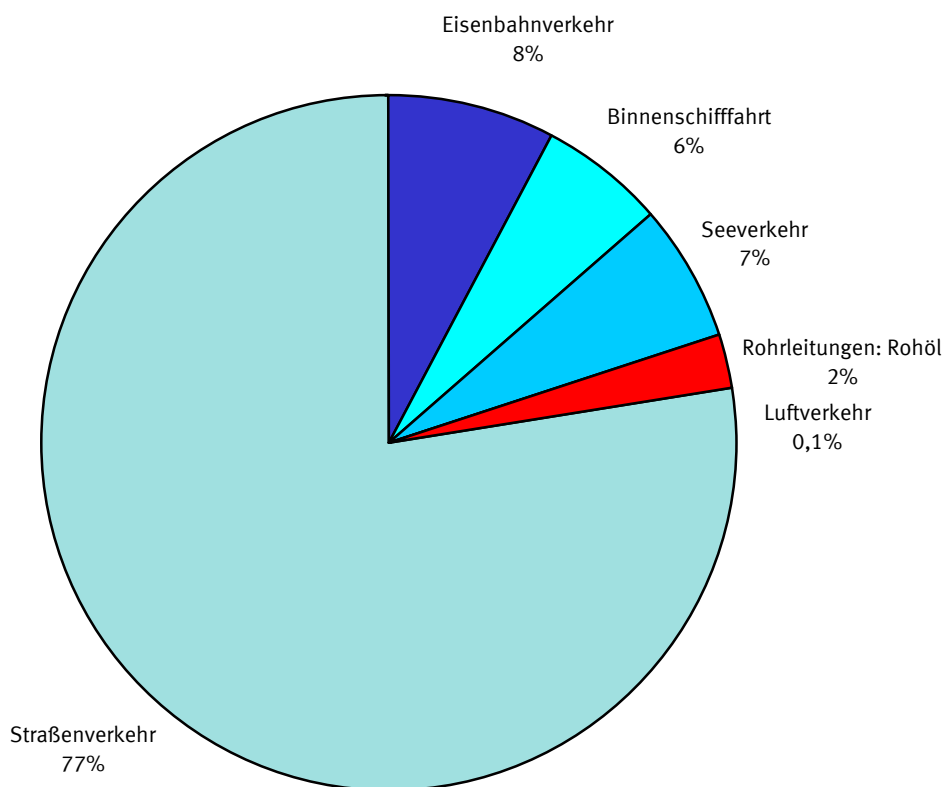
<sup>1)</sup> Angaben werden derzeit revidiert.

<sup>2)</sup> Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

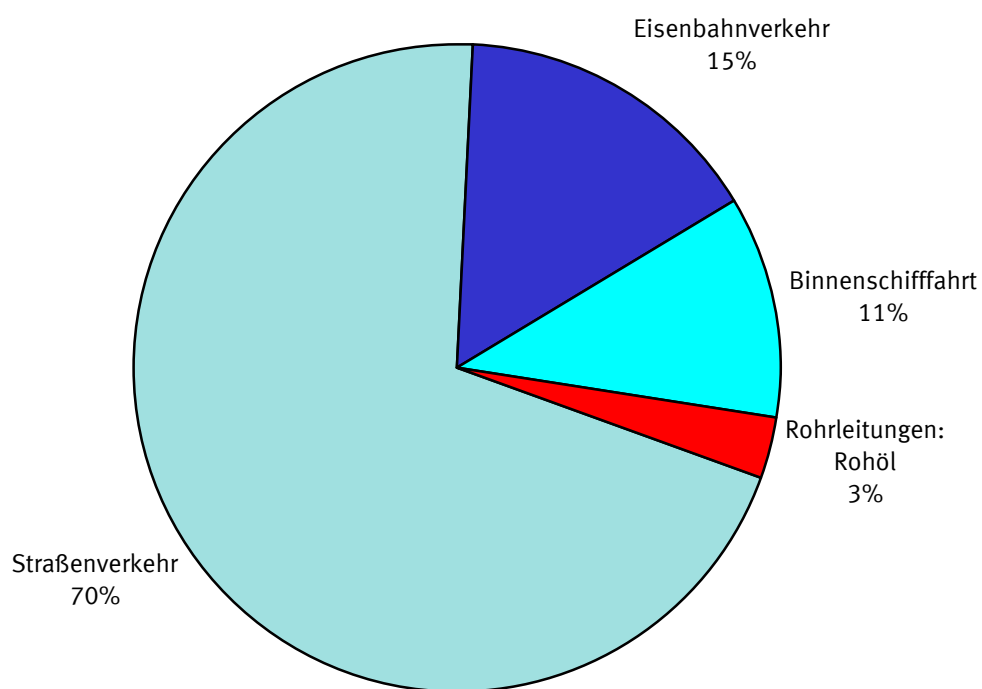


## Güterverkehr in Deutschland

Beförderungsmenge 2003



Beförderungsleistung 2003





## 1 Güterverkehr

### 1.1 Eisenbahnverkehr

Mit insgesamt 303,8 Mill. t lagen die im Eisenbahnverkehr transportierte Gütermenge im Jahr 2003 um 5,0% und die Beförderungsleistung mit 79,8 Mrd. tkm um 4,7% über den Ergebnissen des Vorjahres.

Die Gesamt-Tonnage von 303,8 Mill. t gliederte sich in der Unterteilung nach Hauptverkehrsverbindungen wie folgt auf: Der innerdeutsche Verkehr, also die zwischen deutschen Be- und Entladeorten beförderte Tonnage, stieg auf 203,2 Mill. t (+ 5,2%). Im grenzüberschreitenden Verkehr stieg der Versand um 2,0%; insgesamt wurden 41,3 Mill. t in das Ausland transportiert. Der Empfang aus dem Ausland nahm um 5,8% auf 47,4 Mill. t zu. Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet von Ausland zu Ausland erhöhte sich gleichzeitig um 10,3%; hier wurden 11,8 Mill. t Güter transportiert. Ein gleichzeitiger Tonnage-Zuwachs wie im Jahr 2003 bei allen Hauptverkehrsverbindungen wurde zum letzten Mal im Jahr 1997 erreicht.

Auch hinsichtlich der Beförderungsleistung wurden bei allen Hauptverkehrsverbindungen Wachstumsraten registriert: Der innerdeutsche Verkehr stieg um 2,1%, ebenso der grenzüberschreitende Versand. Der grenzüberschreitende Empfang wuchs mit 11,2% wesentlich stärker und konnte damit erstmals den grenzüberschreitenden Versand in seiner quantitativen Bedeutung überholen. Der Durchgangsverkehr erreichte eine Steigerung von 9,4%.

Bedingt durch die teilweise überdurchschnittlichen Steigerungen bei der Auslandstonnage hat sich der Anteil des internationalen Eisenbahnverkehrs auf dem deutschen Netz seit 1993 bei der beförderten Menge von 22 auf 33% erhöht. Der internationale Anteil an der tonnenkilometrischen Leistung erreichte durch die im Vergleich zum Binnenverkehr meistens größeren Transportweiten 2003 sogar einen Anteil von 54% an der tkm-Gesamtleistung; hierbei ist anzumerken, dass beim grenzüberschreitenden Verkehr nur die auf dem Bundesgebiet geleisteten Tonnenkilometer nachgewiesen werden.

Im Bereich der Montangüter war – im Gegensatz zum Vorjahr – eine steigende Transportnachfrage festzustellen. Bei den traditionell aufkommensstarken Kohletransporten konnte mit

56,6 Mill. t ein Verkehrsanstieg von 7,1% festgestellt werden, während das Aufkommen der Produktgruppe „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ mit 53,5 Mill. t annähernd auf Vorjahresniveau verharrte (+ 0,2%). Der Transport von „Erzen und Metallabfällen“ erreichte mit 28,5 Mill. t ein Plus von 2,4%. Die höchste prozentuale Wachstumsrate erreichte im Jahr 2003 mit + 13,1% die Güterabteilung „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, die u. a. Transporte im kombinierten Verkehr beinhaltet. Damit wurde diese Güterabteilung mit jetzt 57,9 Mill. t auch erstmals zur aufkommensstärksten Güterabteilung. Einbußen der Tonnage mussten lediglich die Beförderungen von „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ (- 16,0% auf 5,6 Mill. t) und von „Steine und Erden“ (- 6,1% auf 32,2 Mill. t) hinnehmen

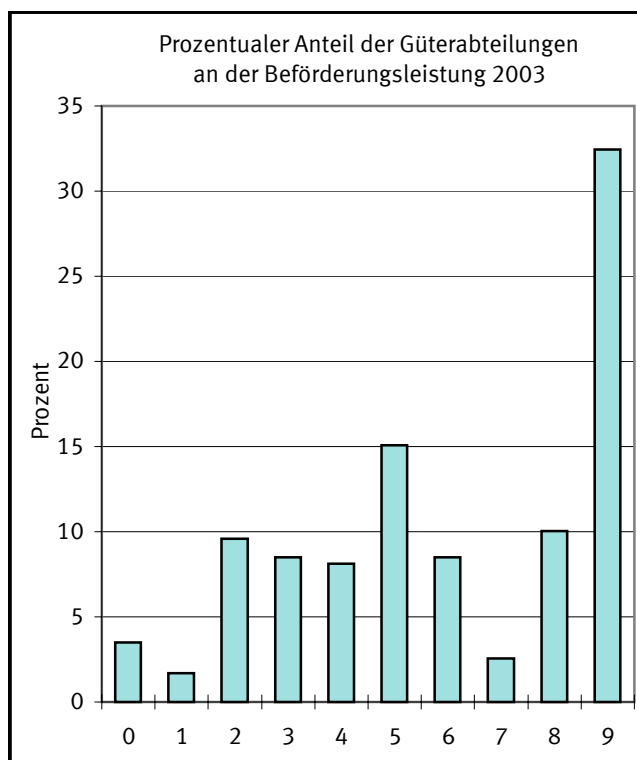
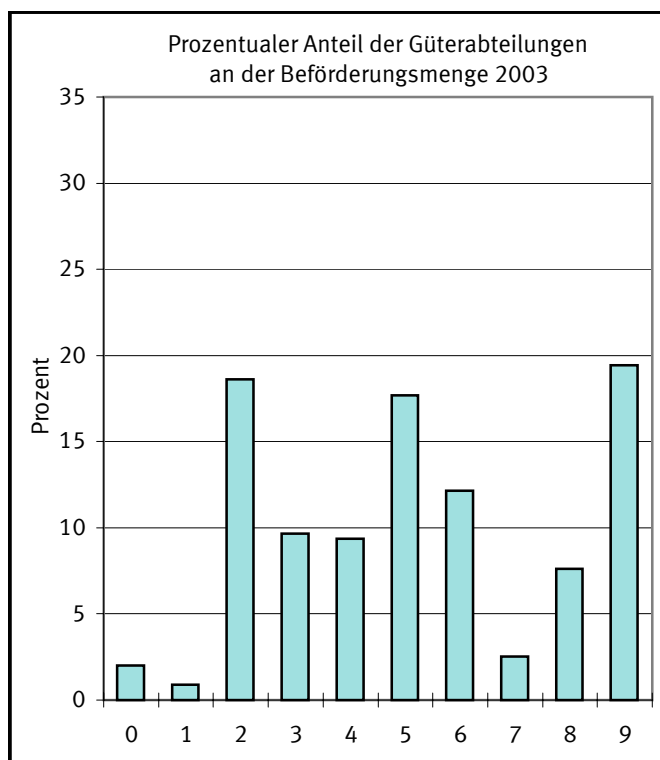
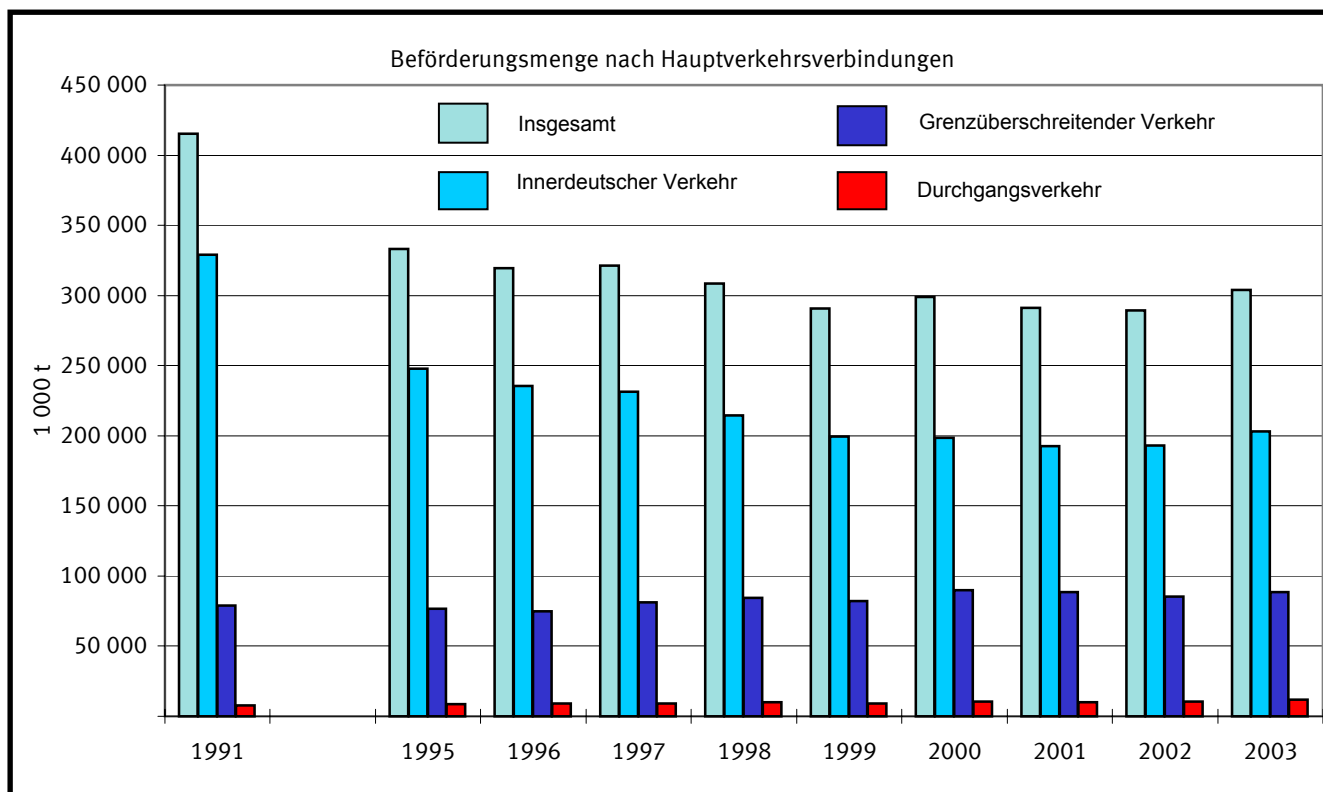
Hinsichtlich der Beförderungsleistung verzeichneten lediglich drei Güterabteilungen Rückgänge. Neben den bereits bei der Tonnage genannten entwickelten sich negativ entwickelnden Güterabteilungen wiesen „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ eine Abnahme der tonnenkilometrischen Leistung auf.

Im Jahr 2003 lag der Güterumschlag mit 477,7 Mill. t um 2,9% über dem Vorjahreswert. Bedeutendste Umschlagsländer sind Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 30,9% sowie Niedersachsen mit 10,4% und Bayern mit 9,5%. Starkes prozentuales Wachstum zeigten 2003 die Bundesländer Thüringen (+ 16,4%) Sachsen-Anhalt (+ 13,3%), Bremen (+ 8,8%) und Schleswig-Holstein (+ 8,2%), Rückgänge dagegen ausschließlich Hessen (- 8,6%), Berlin (- 5,6%), Brandenburg (- 4,2%), und Sachsen (- 1,4%).

Betrachtet man den Güterverkehr der Eisenbahnen nach Bundesländern, so stellt man fest, dass ein Drittel des Ladungsaufkommens innerhalb der Landesgrenzen der einzelnen Bundesländer sowohl ein- als auch ausgeladen wurde. Damit zeigt sich, dass die Eisenbahn im Güterverkehr in großem Umfang auch über relativ kurze Entfernungen genutzt wird. Ein weiteres Drittel aller Güter wurde zwischen den Bundesländern transportiert, während 14% in das Ausland versandt wurden und 16% der gesamten Tonnage aus dem Ausland in Deutschland empfangen wurden (vgl. Tabelle 1.8.1).

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### 1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport by railway and main traffic relations*

Jahr Year	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon Of which				Durchgangs- verkehr	
		innerdeutscher Verkehr <sup>1)</sup>	grenzüberschreitender Verkehr international transport				transit
			zusammen	Versand	Empfang		
Monat Month	Total	national transport	total	loaded	unloaded		

1 000 Tonnen / tons

1991	415 500	329 000	78 900	40 400	38 500	7 600
1995	333 100	247 800	76 700	32 900	43 800	8 600
1996	319 479	235 479	75 000	33 800	41 200	9 000
1997	321 500	231 200	81 100	38 100	43 000	9 200
1998	308 704	214 304	84 500	40 200	44 300	9 900
1999	290 700	199 400	82 000	38 400	43 600	9 300
2000	299 100	198 600	90 000	42 300	47 700	10 500
2001	291 100	192 400	88 500	41 300	47 200	10 200
2002	289 205	193 200	85 300	40 500	44 800	10 700
2003	303 757	203 230	88 700	41 300	47 400	11 800
2003						
Jan.	23 477	16 687	6 077	2 832	3 245	713
Feb.	24 389	16 113	7 562	3 689	3 873	714
Mär.	26 240	17 498	7 689	3 681	4 008	1 053
Apr.	24 439	16 393	6 968	3 289	3 679	1 079
Mai	25 632	16 974	7 692	3 533	4 159	965
Jun.	24 565	16 451	7 095	3 090	4 005	1 019
Jul.	26 269	17 074	7 883	3 636	4 247	1 312
Aug.	23 400	15 551	6 794	3 096	3 699	1 054
Sep.	26 555	17 768	7 746	3 721	4 025	1 041
Okt.	27 595	18 472	8 078	3 760	4 317	1 046
Nov.	27 097	17 877	8 229	3 688	4 542	991
Dez.	24 099	16 372	6 885	3 240	3 645	842

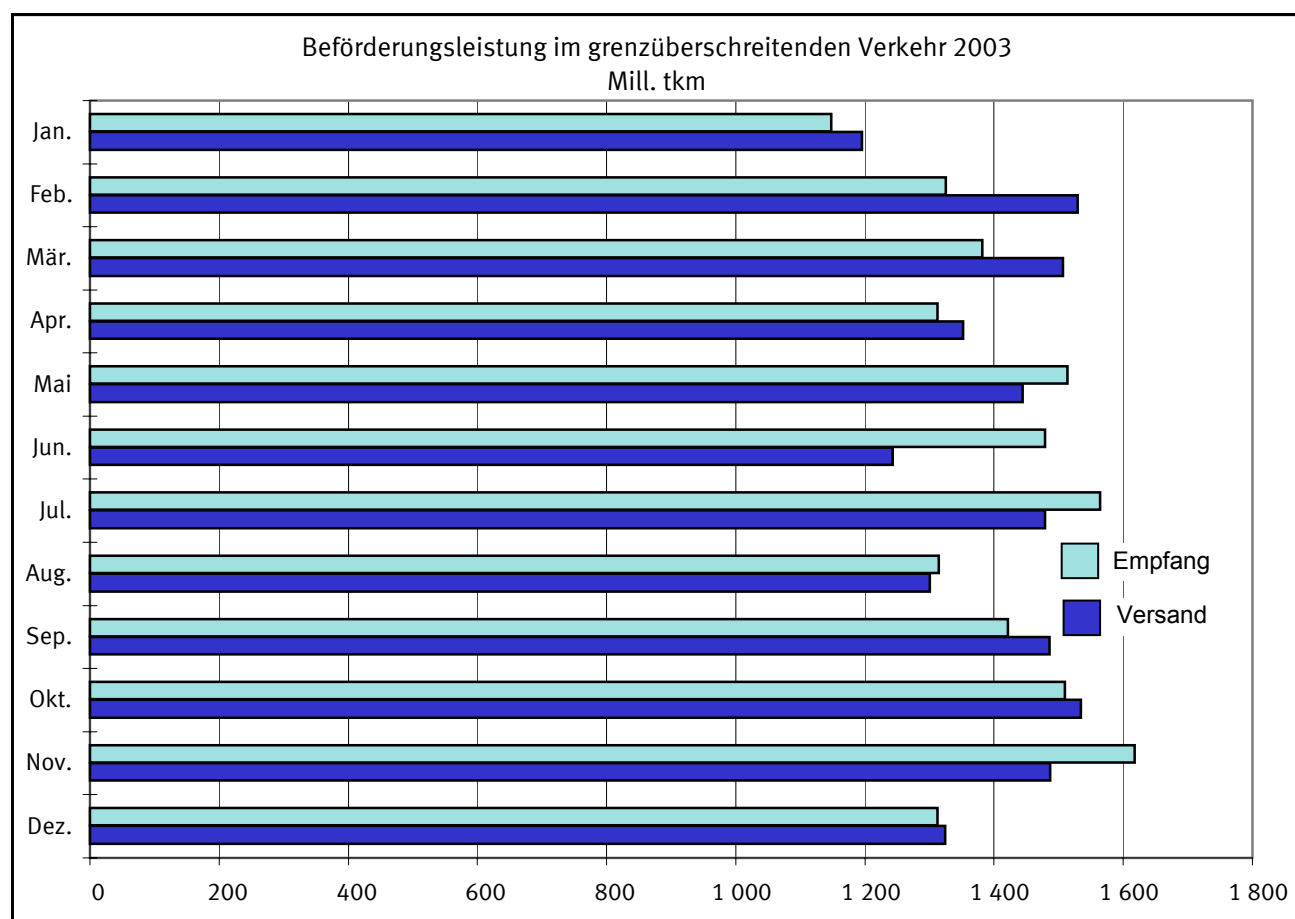
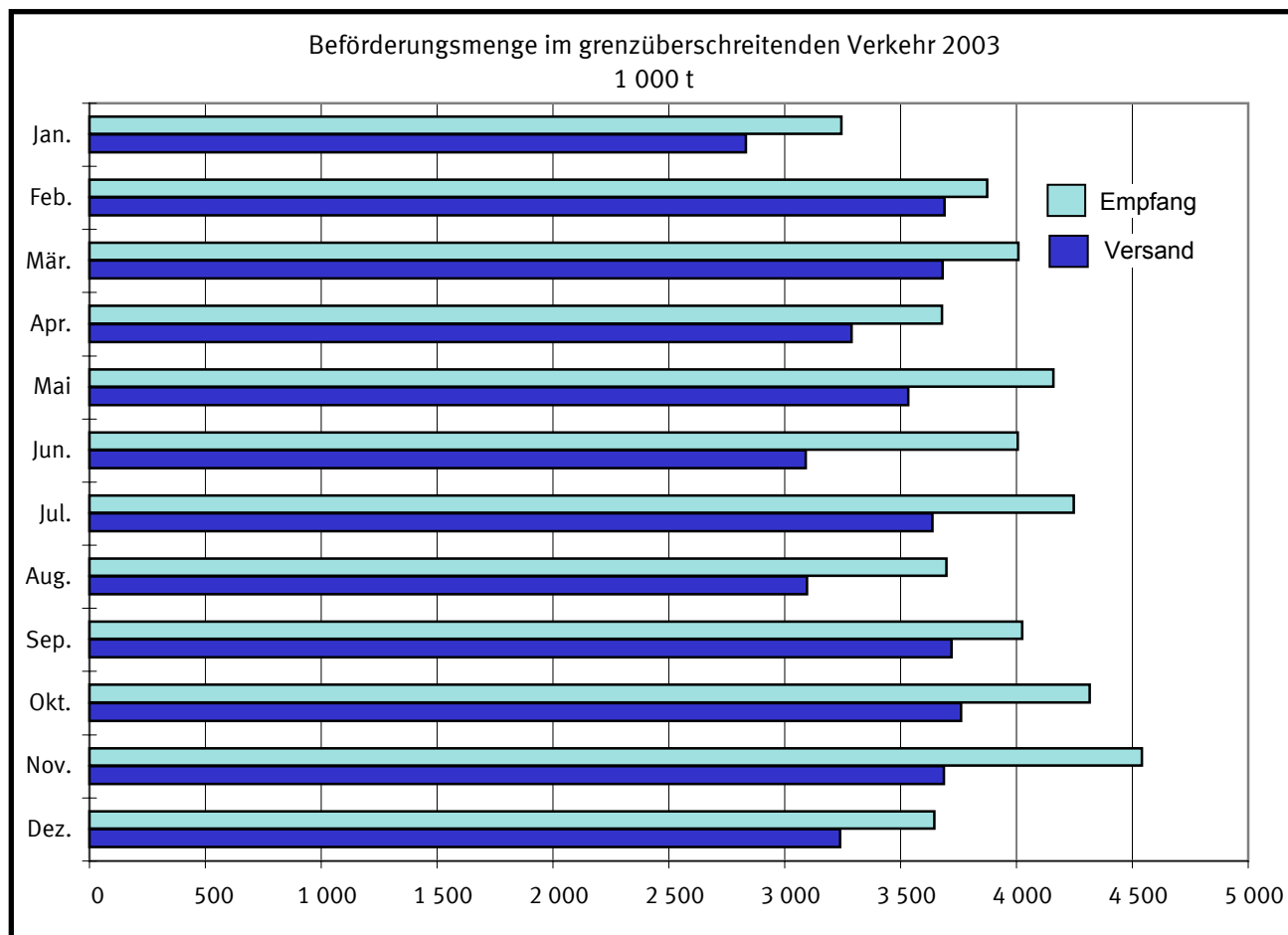
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1992	-8,6	-9,8	-3,4	-9,4	2,9	-6,6
1996	-4,1	-5,0	-2,2	2,7	-5,9	4,7
1997	0,6	-1,8	8,1	12,7	4,4	2,2
1998	-4,0	-7,3	4,2	5,5	3,0	7,6
1999	-5,8	-7,0	-3,0	-4,5	-1,6	-6,1
2000	2,9	-0,4	9,8	10,2	9,4	12,9
2001	-2,7	-3,1	-1,7	-2,4	-1,0	-2,9
2002	-0,7	0,4	-3,6	-1,9	-5,1	4,9
2003	5,0	5,2	4,0	2,0	5,8	10,3
2003						
Jan.	-5,4	1,6	-17,7	-17,1	-18,2	-28,9
Feb.	10,8	13,3	6,5	6,9	6,0	2,9
Mär.	19,5	19,6	17,3	20,6	14,4	36,0
Apr.	-4,6	-2,5	-12,3	-16,0	-8,8	26,7
Mai	13,9	13,4	11,1	10,5	11,7	60,0
Jun.	-2,8	0,4	-11,5	-23,2	0,2	15,5
Jul.	3,7	3,3	3,1	1,8	4,2	15,1
Aug.	2,4	-1,7	8,5	9,6	7,6	36,7
Sep.	8,0	4,9	14,9	10,2	19,6	13,8
Okt.	10,0	6,7	17,9	16,4	19,2	13,2
Nov.	1,1	-0,8	9,6	2,3	16,4	-21,1
Dez.	7,7	8,5	7,2	12,9	2,5	-2,6

<sup>1)</sup> Korrigierte Werte. / *Corrected data.*

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr





# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### 1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on railway by main traffic relations*

Jahr Year <hr/> Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>  <i>Total</i>	Davon <i>Of which</i>				Durchgangs- verkehr  <i>transit</i>
		innerdeutscher Verkehr <sup>1)</sup>  <i>national transport</i>	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			
			zusammen  <i>total</i>	Versand  <i>loaded</i>	Empfang  <i>unloaded</i>	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
1996	70 000	38 014	25 127	13 086	12 041	6 859
1997	73 900	38 158	28 572	14 993	13 578	7 171
1998	74 200	36 404	30 108	15 786	14 322	7 688
1999	71 900	35 171	29 390	15 301	14 089	7 339
2000	77 500	36 507	32 875	17 023	15 852	8 117
2001	76 165	36 462	32 016	16 400	15 616	7 688
2002	76 283	36 818	31 726	16 532	15 194	7 739
2003	79 841	37 596	33 780	16 881	16 899	8 465
2003						
Jan.	5 897	3 043	2 343	1 195	1 148	511
Feb.	6 307	2 972	2 855	1 530	1 325	480
Mär.	6 895	3 213	2 888	1 507	1 381	794
Apr.	6 348	2 908	2 664	1 352	1 312	775
Mai	6 610	2 948	2 958	1 444	1 514	704
Jun.	6 750	3 318	2 721	1 243	1 479	711
Jul.	7 173	3 191	3 043	1 479	1 565	939
Aug.	6 324	2 954	2 615	1 300	1 315	755
Sep.	6 965	3 304	2 907	1 486	1 421	755
Okt.	7 288	3 502	3 044	1 534	1 510	743
Nov.	7 129	3 330	3 105	1 487	1 618	694
Dez.	6 155	2 914	2 637	1 324	1 312	605

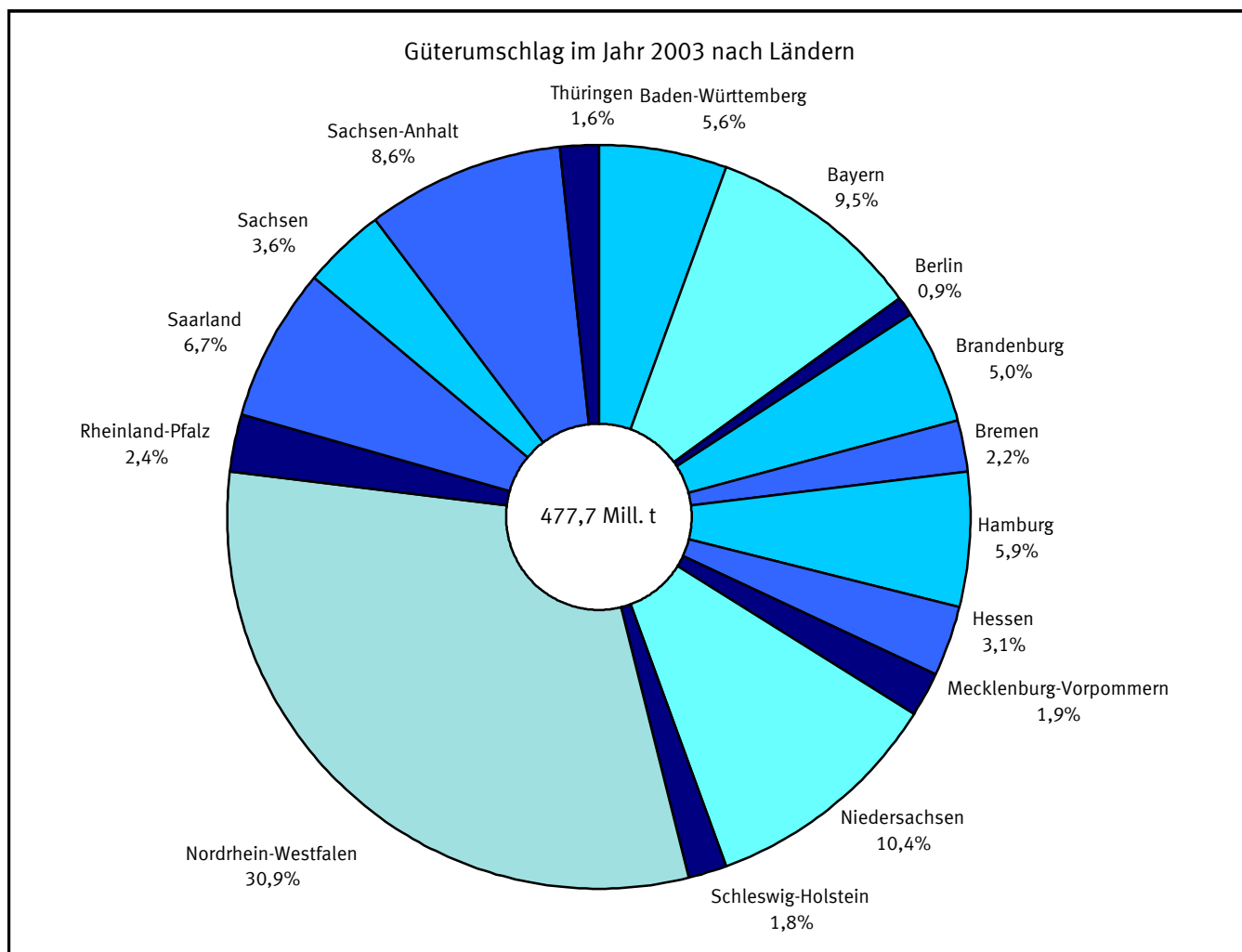
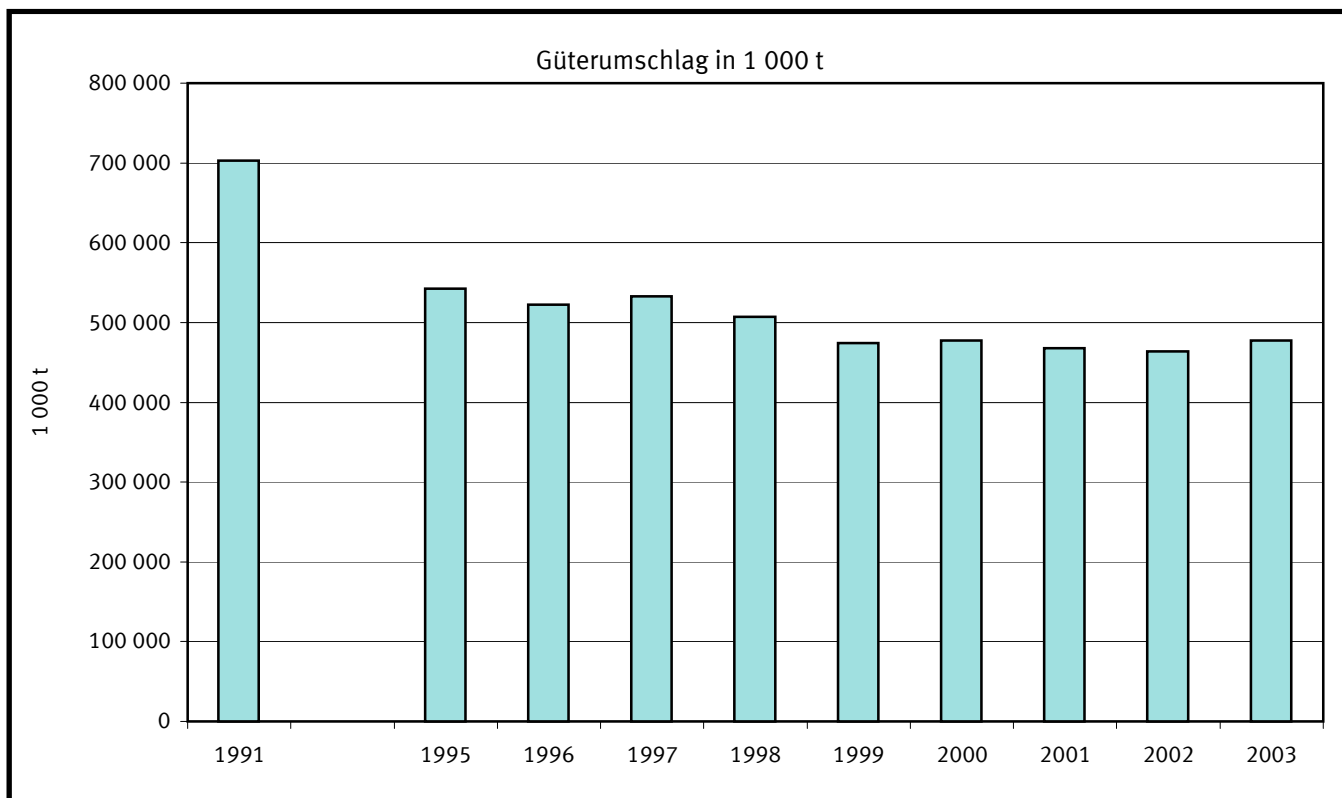
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
1997	5,6	0,4	13,7	14,6	12,8	4,5
1998	0,4	-4,6	5,4	5,3	5,5	7,2
1999	-3,1	-3,4	-2,4	-3,1	-1,6	-4,5
2000	7,8	3,8	11,9	11,3	12,5	10,6
2001	-1,7	-0,1	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2002	0,2	1,0	-0,9	0,8	-2,7	0,7
2003	4,7	2,1	6,5	2,1	11,2	9,4
2003						
Jan.	-12,9	-6,2	-15,4	-17,4	-13,2	-32,5
Feb.	5,1	6,0	7,0	8,6	5,3	-9,2
Mär.	20,3	13,7	22,1	24,4	19,7	47,2
Apr.	-7,5	-12,5	-8,6	-12,7	-4,1	24,4
Mai	11,1	0,1	15,7	9,7	22,1	56,7
Jun.	-2,0	3,1	-9,9	-23,2	5,4	9,8
Jul.	4,9	-1,2	8,5	1,3	16,4	16,5
Aug.	7,9	0,7	10,3	10,8	9,7	35,1
Sep.	10,5	5,0	15,6	8,1	24,7	16,9
Okt.	14,6	11,5	19,3	17,0	21,7	11,5
Nov.	1,2	0,6	10,0	-0,3	21,5	-23,8
Dez.	8,5	7,9	11,5	13,2	9,8	-0,6

<sup>1)</sup> Korrigierte Werte. / *Corrected data.*

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr





# 1 Güter

## 1.1 Eisen

### 1.1.3 Beförderungsmenge

Goods transport by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>  Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse agricultural goods and the like	andere Nahrungs- und Futtermittel other food	feste mineral. Brennstoffe solid mineral fuels	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase petroleum products and the like	Erze und Metallabfälle ores, metal scrap
						1 000
1991	415 500	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	333 100	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
1996	319 479	7 026	4 101	70 076	27 466	31 290
1997	321 500	6 559	3 923	64 772	26 489	33 932
1998	308 704	7 091	4 023	60 462	25 620	33 201
1999	290 700	7 777	3 585	57 089	23 859	28 671
2000	299 100	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2001	291 100	7 407	3 283	54 330	25 402	28 662
2002	289 205	6 957	2 597	52 833	26 925	27 819
2003	303 757	6 149	2 751	56 559	29 330	28 465
2003						
Jan.	23 477	462	189	4 752	2 356	2 427
Feb.	24 389	512	212	4 736	2 478	2 204
Mär.	26 240	552	241	4 913	2 357	2 552
Apr.	24 439	548	207	4 527	2 139	2 327
Mai	25 632	551	197	4 363	2 251	2 537
Jun.	24 565	584	201	4 047	2 502	2 174
Jul.	26 269	630	214	4 421	2 755	2 408
Aug.	23 400	511	225	4 515	2 472	1 942
Sep.	26 555	481	238	4 874	2 722	2 625
Okt.	27 595	451	288	5 305	2 349	2 456
Nov.	27 097	470	277	5 197	2 477	2 497
Dez.	24 099	398	261	4 907	2 472	2 316
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-8,6	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-4,1	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
1997	0,6	-6,6	-4,3	-7,6	-3,6	8,4
1998	-4,0	8,1	2,6	-6,7	-3,3	-2,2
1999	-5,8	9,7	-10,9	-5,6	-6,9	-13,6
2000	2,9	31,9	-2,9	2,3	3,6	5,3
2001	-2,7	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2002	-0,7	-6,1	-20,9	-2,8	6,0	-2,9
2003	5,0	-11,6	5,9	7,1	8,9	2,3
2003						
Jan.	-5,4	-20,2	-25,6	-9,9	-12,4	4,2
Feb.	10,8	-17,9	1,2	10,9	25,7	-2,6
Mär.	19,5	4,2	43,2	11,7	21,6	29,8
Apr.	-4,6	-19,0	3,4	1,3	-3,4	-11,6
Mai	13,9	-5,4	6,8	17,8	18,9	13,8
Jun.	-2,8	-23,3	-17,3	8,4	-11,5	-11,4
Jul.	3,7	-1,5	3,7	15,4	8,7	-2,9
Aug.	2,4	16,7	13,1	10,3	14,8	-15,7
Sep.	8,0	-0,9	30,2	9,0	26,5	14,1
Okt.	10,0	-12,5	11,8	6,4	21,7	5,1
Nov.	1,1	-21,2	1,6	-0,7	14,7	3,2
Dez.	7,7	-24,9	19,6	12,4	0,2	9,9

<sup>1)</sup> Korrigierte Insgesamt Werte; eine entsprechende Berichtigung für Güterabteilungen ist nicht möglich

<sup>1)</sup> Corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible.



**verkehr**  
**bahnverkehr**  
nach Güterabteilungen



*railway and kind of goods*

Of which							Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which		
					besondere Transportgüter <sup>2)</sup> <i>special transported</i>		
Tonnen / tons							
60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991	
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995	
51 662	42 996	7 739	20 083	45 400	27 678	1996	
58 219	42 944	7 887	20 883	50 424	31 422	1997	
54 683	39 526	7 951	21 476	51 672	30 020	1998	
49 385	38 231	7 446	20 853	50 452	29 062	1999	
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000	
54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	29 011	2001	
53 464	36 224	7 355	22 642	52 389	31 181	2002	
53 733	36 901	7 662	23 176	59 030	37 519	2003	
2003							
4 692	2 336	625	2 001	3 636	2 023	Jan.	
4 393	2 308	651	1 857	5 039	3 234	Feb.	
5 035	2 979	729	1 917	4 964	3 035	Mär.	
4 707	2 940	646	1 918	4 479	2 642	Apr.	
4 960	3 318	635	1 917	4 903	3 045	Mai	
4 422	3 107	642	1 859	5 026	3 239	Jun.	
4 247	3 226	693	1 940	5 735	3 794	Jul.	
3 475	3 211	501	1 827	4 721	3 196	Aug.	
4 395	3 509	579	2 007	5 124	3 288	Sep.	
4 854	3 726	621	2 121	5 425	3 504	Okt.	
4 579	3 486	689	1 984	5 441	3 589	Nov.	
3 974	2 754	651	1 828	4 538	2 932	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992	
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996	
12,7	-0,1	1,9	4,0	11,1	13,5	1997	
-6,1	-8,0	0,8	2,8	2,5	-4,5	1998	
-9,7	-3,3	-6,3	-2,9	-2,4	-3,2	1999	
9,1	-14,5	-0,3	4,0	2,1	3,1	2000	
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001	
-1,0	3,8	4,2	6,7	0,8	7,5	2002	
0,5	1,9	4,2	2,4	12,7	20,3	2003	
2003							
7,9	-2,4	-0,6	-1,3	-15,2	-17,0	Jan.	
5,4	2,9	9,2	8,2	27,2	41,9	Feb.	
24,9	15,7	19,9	9,5	24,2	26,4	Mär.	
-2,5	-7,0	-11,9	-1,0	-5,8	-9,7	Apr.	
15,4	8,9	11,3	3,6	18,5	18,3	Mai	
-5,4	1,7	-10,0	-11,5	6,5	16,5	Jun.	
-13,6	-2,1	50,7	-3,2	15,8	24,6	Jul.	
-17,6	-4,1	-17,7	0,2	28,6	53,4	Aug.	
-1,7	-1,8	-13,4	10,4	14,7	24,3	Sep.	
5,5	-0,1	0,1	15,2	26,9	45,7	Okt.	
-7,9	0,4	12,8	-2,6	8,4	18,5	Nov.	
0,7	18,4	21,4	5,2	9,5	13,7	Dez.	

<sup>2)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*



# 1 Güter

## 1.1 Eisen

### 1.1.4 Beförderungsleistung im Inland

Transport performance

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>  Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
1996	70 000	2 871	1 559	6 905	5 783	4 972
1997	73 900	2 682	1 516	7 119	6 104	5 639
1998	74 200	3 066	1 570	7 165	5 261	6 015
1999	71 900	3 469	1 362	6 566	4 856	5 830
2000	77 500	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2001	76 165	3 250	1 287	7 106	6 451	6 291
2002	76 283	3 120	1 177	6 289	5 281	6 408
2003	79 841	2 780	1 348	7 660	6 796	6 489
2003						
Jan.	5 897	218	87	602	597	545
Feb.	6 307	228	101	567	551	526
Mär.	6 895	252	117	684	521	578
Apr.	6 348	256	99	627	464	508
Mai	6 610	254	94	614	492	563
Jun.	6 750	267	100	599	575	479
Jul.	7 173	281	112	573	611	567
Aug.	6 324	216	117	566	566	490
Sep.	6 966	216	121	658	639	570
Okt.	7 288	201	140	736	617	541
Nov.	7 129	212	130	729	591	589
Dez.	6 155	178	130	705	572	532
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
1997	5,6	-6,6	-2,7	3,1	5,5	13,4
1998	0,4	14,3	3,5	0,6	-13,8	6,7
1999	-3,1	13,2	-13,2	-8,4	-7,7	-3,1
2000	7,8	28,8	-1,4	12,9	10,1	3,5
2001	-1,7	-27,3	-4,2	-4,1	20,7	4,3
2002	0,2	-4,0	-8,6	-11,5	-18,1	1,9
2003	4,7	-10,9	14,5	21,8	28,7	1,3
2003						
Jan.	-12,9	-18,1	-23,8	-9,3	6,8	-2,9
Feb.	5,1	-21,2	2,3	11,1	38,9	-0,1
Mär.	20,3	9,5	60,7	24,3	39,4	33,5
Apr.	-7,5	-13,1	9,6	17,9	-1,0	-18,4
Mai	11,1	0,0	19,5	40,7	24,6	8,7
Jun.	-2,0	-18,8	-14,8	27,0	17,9	-15,6
Jul.	4,9	0,0	17,0	22,1	25,5	-0,5
Aug.	7,9	9,6	27,6	11,4	34,6	-10,6
Sep.	10,5	-1,0	40,6	35,3	56,1	8,9
Okt.	14,6	-10,2	24,8	32,1	48,0	4,0
Nov.	1,2	-24,2	11,9	24,9	39,4	9,7
Dez.	8,5	-30,4	26,2	35,4	29,2	10,5

<sup>1)</sup> Korrigierte Insgesamt Werte; eine entsprechende Berichtigung für Güterabteilungen ist nicht möglich

<sup>1)</sup> Corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible.

**verkehr**  
**bahnverkehr**  
nach Güterabteilungen



by railway and kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen  total	darunter / of which  besondere Transportgüter <sup>2)</sup> <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

.	.	.	.	.	.	1991
10 111	6 353	2 026	6 162	20 486	12 618	1995
11 777	6 653	2 168	6 485	22 562	13 685	1996
11 796	6 454	2 030	6 883	23 321	12 993	1997
11 463	6 222	1 820	6 831	22 938	12 503	1998
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	1999
12 228	6 634	1 761	7 281	24 071	12 714	2000
12 261	6 205	1 885	7 062	23 195	13 471	2001
12 051	6 782	2 037	7 999	25 900	15 920	2002
						2003
1 001	412	162	685	1 587	854	Jan.
983	408	179	653	2 111	1 320	Feb.
1 165	574	196	660	2 148	1 263	Mär.
1 086	537	165	661	1 945	1 095	Apr.
1 106	573	162	664	2 088	1 229	Mai
994	560	178	659	2 341	1 517	Jun.
982	573	190	667	2 619	1 701	Jul.
825	590	131	645	2 177	1 455	Aug.
971	659	160	690	2 281	1 410	Sep.
1 131	704	168	719	2 331	1 427	Okt.
1 004	688	181	688	2 316	1 447	Nov.
803	504	164	609	1 957	1 203	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

.	.	.	.	.	.	1992
16,5	4,7	7,0	5,2	10,1	8,4	1996
0,2	-3,0	-6,4	6,1	3,4	-5,1	1997
-2,8	-3,6	-10,3	-0,8	-1,6	-3,8	1998
12,8	-8,5	-1,3	3,5	4,4	6,9	1999
-5,4	16,6	-2,0	3,0	0,5	-4,9	2000
0,3	-6,5	7,1	-3,0	-3,6	6,0	2001
-1,7	9,3	8,1	13,3	11,7	18,2	2002
						2003
-2,8	-5,1	1,5	2,6	-21,2	-24,8	Jan.
0,6	-4,1	15,7	19,2	16,9	28,9	Feb.
23,6	22,3	24,5	20,0	26,7	29,0	Mär.
-4,9	-3,6	-18,5	8,4	-4,6	-8,1	Apr.
12,3	11,0	8,1	18,7	16,5	13,9	Mai
-11,4	2,2	-11,4	2,3	11,9	25,0	Jun.
-14,2	3,5	78,0	8,0	18,5	28,7	Jul.
-7,7	9,2	-14,1	12,3	30,0	52,8	Aug.
-1,9	10,6	-6,4	24,1	14,8	20,8	Sep.
9,9	17,5	13,3	27,6	22,4	35,0	Okt.
-14,5	19,6	21,5	6,1	3,3	9,4	Nov.
-3,5	29,2	24,7	16,2	12,5	17,2	Dez.

<sup>2)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



# 1 Güter

## 1.1 Eisen

### 1.1.5 Güterumschlag

*Goods transhipment*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
		<i>Baden- Württemberg</i>	<i>Bavaria</i>	<i>Berlin</i>	<i>Branden- burg</i>	<i>Bremen</i>	<i>Hamburg</i>	<i>Hesse</i>
1 000								
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
1996	522 753	31 173	43 903	11 793	33 854	10 205	21 487	15 462
1997	532 560	33 295	45 165	10 878	31 970	11 526	24 197	15 750
1998	507 244	32 634	47 629	8 637	28 352	10 846	22 861	16 124
1999	474 215	31 505	46 473	5 941	27 195	9 662	21 884	15 495
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2001	467 703	28 022	48 461	5 212	25 316	10 333	24 772	16 431
2002 <sup>1)</sup>	463 987	26 335	44 467	4 396	24 822	9 514	26 423	15 962
2003 <sup>1)</sup>	477 674	26 514	45 556	4 151	23 782	10 352	28 217	14 596
2003								
Jan.	38 815	1 556	3 013	438	1 863	783	2 411	1 248
Feb.	39 001	2 008	3 864	334	1 758	821	2 291	1 163
Mär.	41 484	2 142	3 440	371	2 053	820	2 469	1 357
Apr.	38 674	2 203	3 754	276	2 041	772	2 179	1 179
Mai	36 518	2 014	3 479	347	2 113	748	1 926	1 346
Jun.	38 903	2 229	4 349	293	1 862	1 003	2 500	1 148
Jul.	40 981	2 535	4 364	390	1 850	816	2 418	1 221
Aug.	36 634	2 186	3 842	327	2 016	759	2 289	999
Sep.	41 958	2 591	3 930	386	2 169	798	2 394	1 199
Okt.	43 608	2 449	3 679	357	2 167	1 146	2 656	1 322
Nov.	42 478	2 429	4 141	345	2 126	1 010	2 396	1 287
Dez.	38 619	2 171	3 702	287	1 763	876	2 288	1 127
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>								
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
1997	1,9	6,8	2,9	-7,8	-5,6	12,9	12,6	1,9
1998	-4,8	-2,0	5,5	-20,6	-11,3	-5,9	-5,5	2,4
1999	-6,5	-3,5	-2,4	-31,2	-4,1	-10,9	-4,3	-3,9
2000	0,7	0,7	-0,5	1,5	-2,0	13,7	5,0	-2,3
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2002	-0,8	-6,0	-8,2	-15,7	-2,0	-7,9	6,7	-2,9
2003	2,9	0,7	2,4	-5,6	-4,2	8,8	6,8	-8,6
2003								
Jan.	-2,7	-22,1	-25,1	-8,8	-16,3	-8,3	-0,6	-4,1
Feb.	10,9	2,5	7,0	-3,6	-1,4	8,9	10,9	-10,2
Mär.	16,8	-2,0	-5,5	2,6	10,8	22,4	40,0	12,3
Apr.	-6,0	-8,6	-7,3	-20,4	-8,8	-9,4	-10,3	-21,8
Mai	-0,1	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jun.	-3,5	-5,9	9,2	-17,7	-10,7	28,6	2,1	-28,5
Jul.	1,8	-0,5	10,8	4,3	-15,7	-11,1	11,2	-10,7
Aug.	-1,3	8,5	14,4	7,0	9,7	-8,2	4,2	-21,9
Sep.	6,1	13,1	6,4	8,6	0,0	2,0	13,3	-13,5
Okt.	8,1	6,4	-1,6	-8,8	-5,3	45,0	17,2	4,1
Nov.	0,4	1,7	15,5	-7,5	-6,3	15,0	-7,1	-1,8
Dez.	8,0	18,4	9,9	-19,9	0,0	32,8	12,2	3,9

<sup>1)</sup> In den Tabellen 1.1.1 bis 1.1.4 wurden sämtliche Daten für die Jahre 2002 und 2003 nachkorrigiert; da diese Änderungen nicht nach Bundesländern aufteilbar waren, sind die Ergebnisse dieser Tabelle für 2002 und 2003 mit den Nachweisungen der genannten Tabelle nur bedingt vergleichbar.

**verkehr  
bahnverkehr  
nach Ländern**

*on railway by länder*

<i>Of which</i>									Jahr Year
Mecklenburg- Vorpommern Mecklenburg- Western Pomerania	Nieder- sachsen Lower Saxony	Nordrhein- Westfalen North Rhine- Westphalia	Rheinland- Pfalz Rhineland- Palatinate	Saarland Saarland	Sachsen Saxony	Sachsen- Anhalt Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein Schleswig- Holstein	Thüringen Thuringia	Monat Month

Tonnen / tons

16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
9 132	44 595	186 399	10 177	28 026	28 534	31 388	6 235	10 390	1996
7 705	45 428	193 889	11 560	29 825	25 736	28 890	6 979	9 765	1997
7 744	44 795	181 848	11 397	31 133	18 828	29 036	6 565	8 818	1998
7 564	45 412	157 469	11 626	29 978	19 053	30 368	6 164	8 428	1999
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
9 066	46 855	146 984	12 504	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	2001
8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 801	6 613	2002 <sup>1)</sup>
9 203	49 452	147 643	11 507	32 115	17 182	41 267	8 441	7 696	2003 <sup>1)</sup>
									2003
764	4 360	12 754	829	2 528	1 311	3 582	839	534	Jan.
747	3 457	12 850	1 043	2 756	1 324	3 552	497	538	Feb.
819	4 265	12 971	1 014	3 037	1 449	3 692	872	712	Mär.
724	4 309	12 202	843	2 504	1 477	3 122	518	572	Apr.
785	3 858	11 433	918	2 398	1 404	2 467	745	538	Mai
661	4 178	11 571	802	2 466	1 359	3 275	579	626	Jun.
738	4 344	12 426	994	2 553	1 365	3 672	670	626	Jul.
702	3 015	11 063	944	2 286	1 360	3 600	556	691	Aug.
797	5 059	12 588	979	2 333	1 471	3 536	985	742	Sep.
829	4 665	13 379	1 170	2 774	1 602	3 953	821	640	Okt.
829	4 165	12 602	1 070	3 477	1 650	3 488	714	749	Nov.
809	3 777	11 803	901	3 004	1 411	3 327	646	727	Dez.

 Vorjahreszeitraum in %  
 period of the previous year

-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	- 21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
-15,6	1,9	4,0	13,6	6,4	-9,8	-8,0	11,9	- 6,0	1997
0,5	-1,4	-6,2	-1,4	4,4	-26,8	0,5	-5,9	- 9,7	1998
-2,3	1,4	-13,4	2,0	-3,7	1,2	4,6	-6,1	- 4,4	1999
6,4	4,5	0,9	-1,0	2,0	-6,3	-0,5	-5,8	- 14,7	2000
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	- 5,3	2001
-4,4	4,0	-2,3	-11,0	4,4	-5,9	15,4	19,8	- 2,9	2002
6,2	1,5	2,8	3,4	1,4	-1,4	13,3	8,2	16,4	2003
									2003
2,2	5,9	2,5	-14,0	-9,6	-4,2	21,1	34,4	- 8,6	Jan.
28,8	-4,7	19,6	24,3	4,2	4,5	31,2	10,1	5,3	Feb.
24,8	23,6	17,5	8,7	18,6	13,9	24,1	93,2	45,3	Mär.
6,9	-4,5	1,7	-19,4	-15,3	-1,4	-3,8	-30,5	- 9,1	Apr.
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Mai
-13,5	-0,2	-0,3	-18,9	-14,1	-10,9	-7,1	0,9	- 3,8	Jun.
-8,4	0,1	2,6	-4,0	-2,4	-13,6	20,6	1,1	13,8	Jul.
6,0	-26,7	-5,2	16,1	-10,9	2,5	19,8	-16,9	39,1	Aug.
10,6	18,9	-0,5	5,3	-7,8	7,8	17,5	35,1	29,3	Sep.
13,6	10,2	4,6	36,5	-3,1	2,9	33,0	7,8	20,5	Okt.
2,7	-6,9	-8,5	11,9	27,3	-6,5	12,4	-9,9	38,3	Nov.
10,9	5,5	4,5	5,4	39,5	-5,7	-2,8	8,6	40,9	Dez.

<sup>1)</sup> For the years 2002 and 2003 in tables 1.1.1 to 1.1.4 contain corrected data; as these changes could not be broken down in terms of Länder, for 2002 and 2003 the results of this table are only partly comparable with the corresponding figures of the mentioned tables.



## 1 Güterverkehr

### 1.2 Binnenschifffahrt

In der Binnenschifffahrt auf deutschen Wasserstraßen musste 2003 zum dritten Mal in Folge ein Rückgang der Beförderungsmenge festgestellt werden. Mit 220,0 Mill. t beförderten Gütern wurden knapp 12 Mill. t und damit 5,1% weniger Güter transportiert als 2002. Die wichtigste Ursache für den Rückgang der Transporte im Jahr 2003 dürften neben der schlechten wirtschaftlichen Lage die lang anhaltenden Niedrigwasserstände auf den wichtigsten Binnenwasserstraßen - insbesondere dem Rhein - gewesen sein. Im Jahr 2003 ist ab dem Monat Juni ein Einbruch in der Güterbeförderung zu beobachten, dessen Tiefpunkt im August und September mit monatlichen Transportmengen von unter 16 Mill. t lag. Diesen Einfluss des Niedrigwassers verdeutlicht sehr anschaulich auch Diagramm 1.2 auf S 39, das die Entwicklung der Güterbeförderung im Jahresverlauf darstellt.

Die Transportleistung weist mit 58,2 Mill. Tonnenkilometern sogar eine Abnahme von 9,4 Prozent auf, was darauf hindeutet, dass sich die durchschnittlichen Transportwege verkürzt haben. Zurückzuführen sein dürfte dies ebenfalls auf die Niedrigwasserstände, die häufiger ein Umladen von Gütern auf kleinere Schiffe oder andere Verkehrsträger (Straße, Schiene) erforderlich gemacht haben.

Eine Betrachtung nach Hauptverkehrsverbindungen zeigt, dass sich anders als 2002 diesmal Rückgänge bei allen Relationen ergaben. Die geringste Abnahme der Güterbeförderung verzeichnete dabei mit einem Minus von „nur“ 2,8% die mit 99,0 Mill. t bzw. einem Anteil von 45% mengenmäßig wichtigste Hauptverkehrsverbindung, die Transporte von ausländischen zu deutschen Häfen. Mit 6,0% überdurchschnittlich abgenommen hat 2003 der in den letzten vier Jahren davor stets wachsende grenzüberschreitende Versand. Erneut zurückgegangen sind 2003 die Transporte zwischen deutschen Häfen. Wurden 2002 noch 55,8 Mill. t befördert, sind es jetzt nur noch 53,4 Mill. t, ein Rückgang um 4,3%. Mit diesem Ergebnis setzt sich die seit 1995 beobachtbare Entwicklung der abnehmenden Bedeutung dieser Verkehrsrelation weiter fort. Die im Jahr 2003 registrierten Mengen sind das niedrigste jemals für den Verkehr zwischen Häfen der Bundesrepublik Deutschland festgestellte Ergebnis. Anders als in den meisten vo-

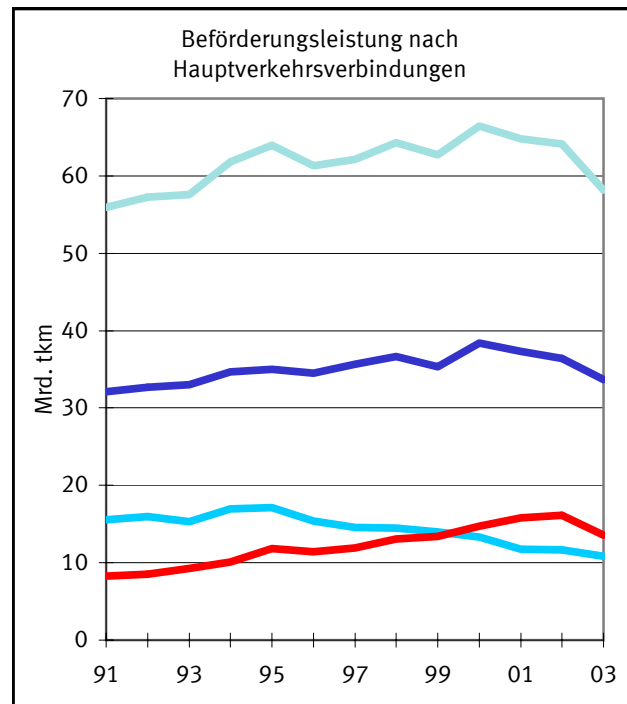
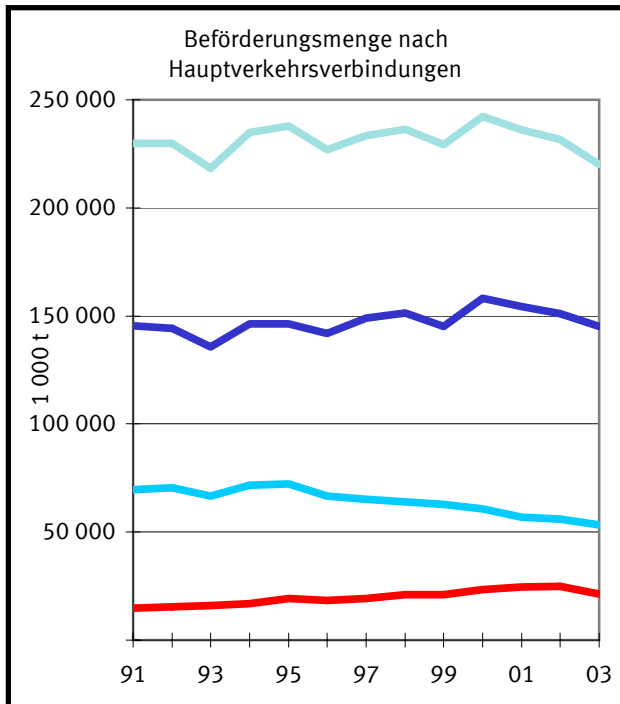
rangegangenen Jahren musste 2003 auch der Durchgangsverkehr erstmals wieder einen Rückgang bzw. einen regelrechten Einbruch verzeichnen. Er nahm um 3,5 Mill. t oder 14,1% ab. Seit der erstmaligen Darstellung gesamtdeutscher Ergebnisse im Jahr 1991 haben sich die Transportmengen dieser Verkehrsrelation aber von 14,8 Mill. t auf nunmehr 21,5 Mill. t erhöht, eine Zunahme um über 45%.

Wie schon 2002 wirkte sich auch im vergangenen Jahr die schwache Baukonjunktur negativ auf die Binnenschifffahrt aus. Mit einem Rückgang der Tonnage von 10,5% weist die Güterabteilung „Steine und Erden“ erneut die stärkste Abnahme auf. Mit 42,4 Mill. t ist diese Güterabteilung aber immer noch die wichtigste und umfasst knapp 20% aller auf Binnenschiffen transportierten Güter. Welche Einschnitte diese Güterabteilung erlitten hat, wird bei einem Vergleich mit 1991 deutlich, als noch mehr als 60 Mill. t Baustoffe von der Binnenschifffahrt befördert worden sind. Weiterhin an zweiter Stelle stehen „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ mit 37,2 Mill. t beförderte Güter, was verglichen mit den 39,7 Mill. t im Jahr 2002 einem Rückgang von 6,3% entspricht. Die drittwichtigste Güterabteilung bilden „Erze und Metallabfälle“, von denen 35,3 Mill. t transportiert wurden. Mit einer Abnahme von „nur“ 2,7% hat sich diese Güterabteilung aber weitaus besser gehalten als alle anderen und wird nur von den „Fahrzeugen, Maschinen, Halb- und Fertigwaren besonderen Transportgütern“ übertroffen. Letztgenannte Güter sind die einzigen, bei denen sich auch 2003 die beförderte Tonnage erhöht hat, und zwar um immerhin 7,2%.

Im Jahr 2003 schlugen die deutschen Häfen 252,5 Mill. t Güter um. Das waren 3,6% oder 9,5 Mill. t weniger als im Vorjahr. Damit wurde so wenig Binnenschiffsladung umgeschlagen wie seit den 1960er Jahren nicht mehr. 118,5 Mill. t davon erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 46,9%), hier sank der Umschlag unterdurchschnittlich um 0,9%. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 12,5%), wo eine sehr hohe Abnahme des Umschlages um 11,1% zu registrieren war. Auch die übrigen Länder mussten in der Regel Rückgänge des Güterumschlages hinnehmen, Wachstum konnten hier lediglich Bremen, Niedersachsen sowie Sachsen-Anhalt verzeichnen.

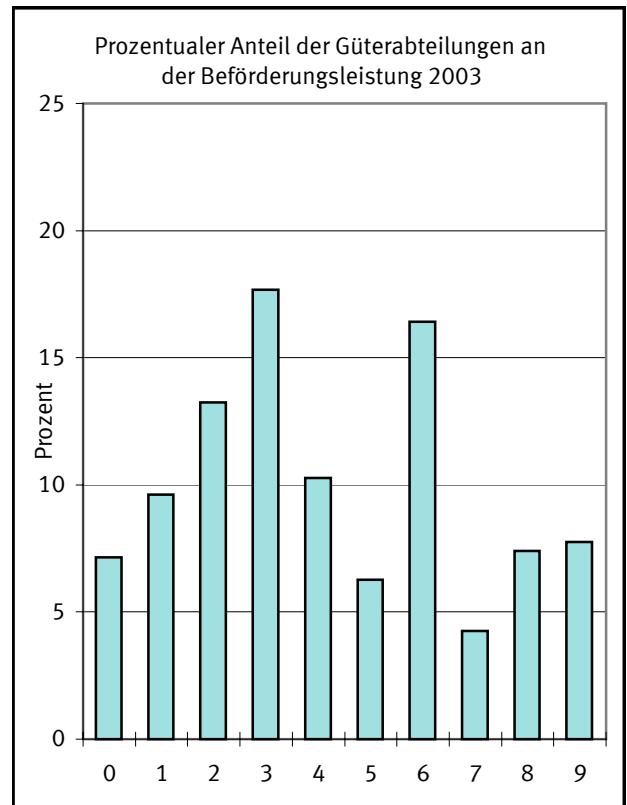
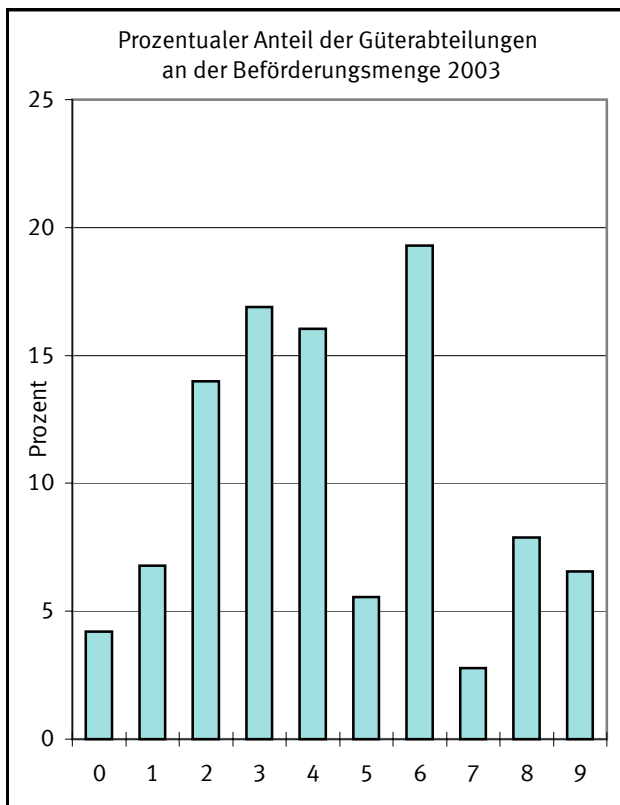
# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt  
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr  
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt

### 1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport on inland waterways by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

1 000 Tonnen / tons

1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
1996	227 019	66 682	142 017	43 754	98 263	18 320
1997	233 455	65 022	149 117	44 691	104 426	19 316
1998	236 365	63 909	151 440	42 702	108 738	21 016
1999	229 136	62 743	145 282	44 741	100 541	21 111
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981
2003	219 999	53 419	145 111	46 120	98 991	21 469
2003						
Jan.	17 176	3 694	11 560	3 749	7 811	1 922
Feb.	18 459	4 298	12 212	4 060	8 152	1 949
Mär.	20 459	4 772	13 516	4 365	9 151	2 171
Apr.	19 717	4 771	12 824	4 207	8 617	2 122
Mai	21 138	4 831	13 969	4 394	9 575	2 338
Jun.	18 910	4 372	12 626	3 895	8 731	1 912
Jul.	18 889	4 855	11 926	3 746	8 180	2 108
Aug.	15 899	4 223	10 296	3 208	7 088	1 381
Sep.	15 414	4 055	10 243	3 336	6 907	1 116
Okt.	18 916	4 791	12 529	3 922	8 607	1 596
Nov.	17 910	4 629	11 771	3 800	7 971	1 510
Dez.	17 111	4 127	11 640	3 438	8 202	1 345

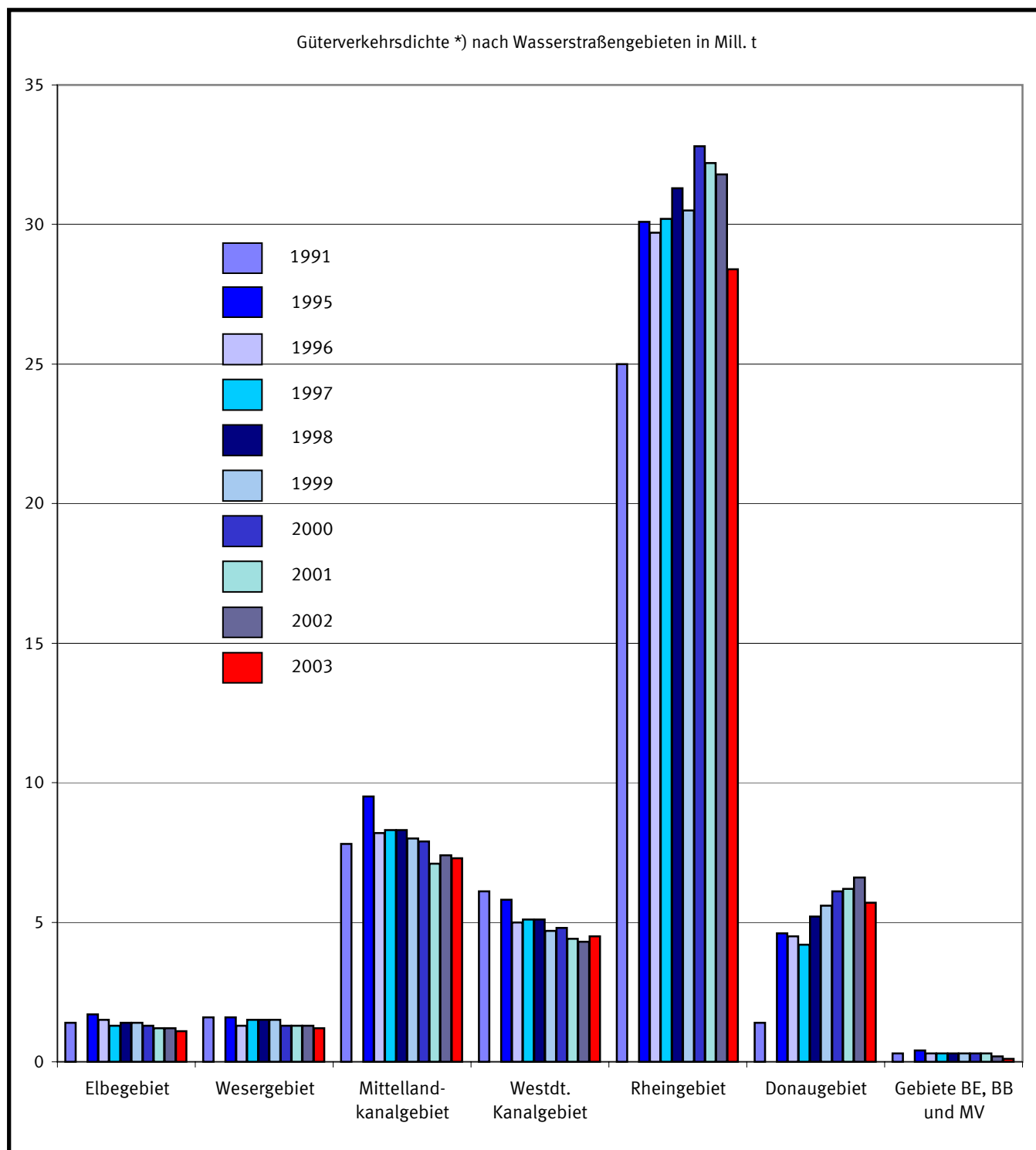
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
1997	2,8	-2,5	5,0	2,1	6,3	5,4
1998	1,2	-1,7	1,6	-4,4	4,1	8,8
1999	-3,1	-1,8	-4,1	4,8	-7,5	0,5
2000	5,7	-3,0	8,8	8,9	8,8	10,2
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2002	-1,8	-2,1	-2,2	0,1	-3,4	1,1
2003	-5,1	-4,3	-3,9	-6,0	-2,8	-14,1
2003						
Jan.	1,3	-7,0	1,6	1,3	1,8	19,1
Feb.	2,5	4,6	3,7	5,4	2,9	-7,9
Mär.	8,4	7,1	7,9	3,2	10,3	15,2
Apr.	-4,4	-4,2	-3,6	-7,1	-1,8	-9,2
Mai	3,9	-1,1	7,2	2,9	9,3	-3,7
Jun.	-1,8	-4,9	-0,1	-5,8	2,7	-5,7
Jul.	-6,1	3,1	-8,4	-3,2	-10,5	-11,6
Aug.	-19,2	-10,9	-19,8	-20,2	-19,6	-33,9
Sep.	-22,1	-20,3	-18,9	-21,3	-17,7	-45,8
Okt.	-11,9	-9,6	-10,4	-17,7	-6,7	-26,6
Nov.	-7,0	-5,3	-5,2	-8,3	-3,6	-22,8
Dez.	-1,8	0,1	2,2	3,5	1,7	-29,5



# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. t									
Elbegebiet	1,4	1,7	1,5	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1
Wesergebiet	1,6	1,6	1,3	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,2
Mittellandkanalgebiet	7,8	9,5	8,2	8,3	8,3	8,0	7,9	7,1	7,4	7,3
Westdt. Kanalgebiet	6,1	5,8	5,0	5,1	5,1	4,7	4,8	4,4	4,3	4,5
Rheingebiet	25,0	30,1	29,7	30,2	31,3	30,5	32,8	32,2	31,8	28,4
Donaugebiet	1,4	4,6	4,5	4,2	5,2	5,6	6,1	6,2	6,6	5,7
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1

\*) Güterverkehrsichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge



## 1.2 Binnenschifffahrt

### 1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on inland waterways by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

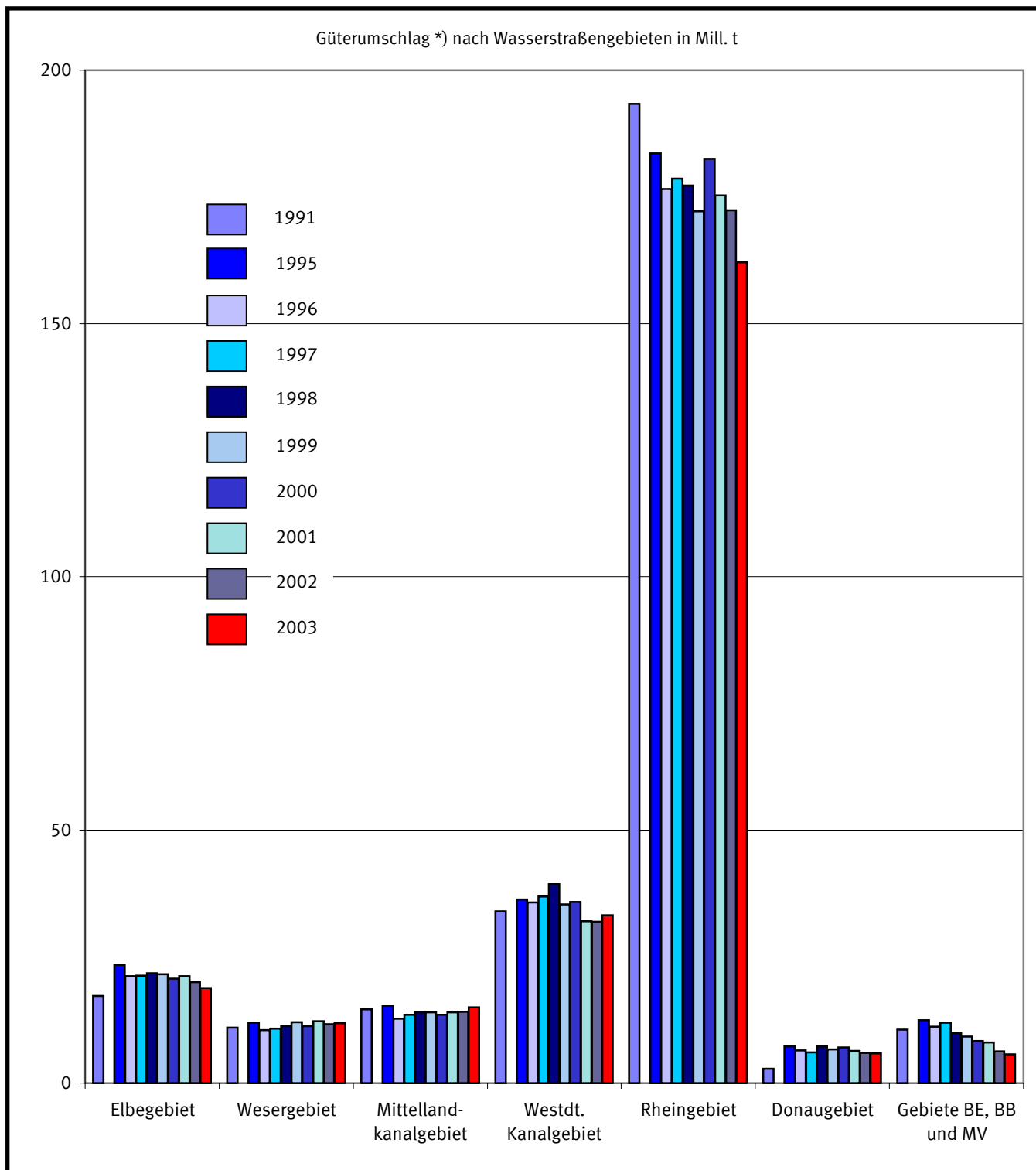
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
1996	61 292	15 420	34 481	11 130	23 351	11 391
1997	62 153	14 549	35 703	11 398	24 306	11 901
1998	64 267	14 483	36 676	11 178	25 497	13 109
1999	62 692	13 973	35 297	11 640	23 657	13 423
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2001	64 818	11 771	37 277	12 755	24 521	15 771
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2003	58 154	10 833	33 712	11 687	22 025	13 609
2003						
Jan.	4 677	724	2 742	942	1 800	1 210
Feb.	5 172	895	3 008	1 078	1 931	1 269
Mär.	5 713	1 045	3 305	1 144	2 161	1 363
Apr.	5 457	999	3 111	1 082	2 030	1 347
Mai	5 962	1 035	3 444	1 201	2 243	1 483
Jun.	5 293	943	3 100	1 002	2 099	1 250
Jul.	5 060	1 003	2 723	950	1 773	1 335
Aug.	3 960	804	2 301	795	1 506	856
Sep.	3 630	768	2 154	777	1 377	709
Okt.	4 562	915	2 687	963	1 724	959
Nov.	4 576	928	2 668	926	1 742	981
Dez.	4 093	773	2 471	830	1 642	848

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
1997	1,4	-5,6	3,5	2,4	4,1	4,5
1998	3,4	-0,5	2,7	-1,9	4,9	10,2
1999	-2,5	-3,5	-3,8	4,1	-7,2	2,4
2000	6,0	-4,5	8,7	11,1	7,5	9,9
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2002	-1,0	-0,9	-2,4	-0,4	-3,4	2,2
2003	-9,4	-7,2	-7,3	-8,0	-7,0	-15,5
2003						
Jan.	7,8	-7,5	6,2	4,5	7,1	24,3
Feb.	2,4	4,2	6,0	5,1	6,5	-6,3
Mär.	12,1	11,1	11,6	4,1	15,9	14,2
Apr.	-6,1	-4,5	-3,7	-7,2	-1,6	-12,3
Mai	5,6	5,2	10,0	9,9	10,1	-3,4
Jun.	0,4	-3,7	3,8	-3,3	7,6	-4,4
Jul.	-11,1	0,2	-13,9	-6,1	-17,6	-12,7
Aug.	-27,6	-20,2	-26,0	-26,2	-25,9	-36,8
Sep.	-34,5	-28,9	-30,9	-28,5	-32,2	-47,4
Okt.	-24,5	-18,0	-23,8	-23,6	-24,0	-31,4
Nov.	-13,2	-8,0	-10,6	-13,5	-9,0	-23,4
Dez.	-16,9	-10,8	-10,2	-5,6	-12,4	-35,1

# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. t									
Elbegebiet	17,2	23,4	21,2	21,2	21,7	21,5	20,6	21,1	20,0	18,8
Wesergebiet	11,0	11,9	10,4	10,8	11,2	12,0	11,2	12,2	11,6	11,8
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	12,7	13,5	14,0	14,0	13,5	14,0	14,1	15,0
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	35,7	36,9	39,3	35,3	35,8	32,0	31,9	33,1
Rheingebiet	193,3	183,6	176,5	178,6	177,2	172,1	182,5	175,3	172,3	162,1
Donaugebiet	2,8	7,2	6,4	6,1	7,2	6,6	7,0	6,4	5,9	5,9
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	11,2	12,0	9,9	9,2	8,3	8,0	6,3	5,7

\*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge



**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.3 Beförderungsmenge**

*Goods transport  
by kind*

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					
1 000						
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
1996	227 019	8 761	12 606	26 192	43 756	38 376
1997	233 455	8 482	13 002	27 284	44 466	42 022
1998	236 365	9 025	14 300	31 724	42 427	39 659
1999	229 136	9 836	14 633	30 753	38 321	35 171
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2001	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943	36 339
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2003	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184	35 287
2003						
Jan.	17 176	779	1 301	2 443	2 997	2 810
Feb.	18 459	856	1 242	2 534	2 993	3 126
Mär.	20 459	984	1 253	2 909	3 265	3 507
Apr.	19 717	897	1 229	2 616	3 429	3 139
Mai	21 138	895	1 300	2 775	3 941	3 295
Jun.	18 910	864	1 170	2 194	3 470	3 007
Jul.	18 889	1 036	1 254	2 310	3 291	2 988
Aug.	15 899	755	1 144	2 070	2 595	2 530
Sep.	15 414	524	1 184	2 185	2 328	2 508
Okt.	18 916	533	1 188	2 959	3 126	2 922
Nov.	17 910	553	1 421	2 803	2 905	2 693
Dez.	17 111	599	1 249	2 951	2 842	2 764
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
1997	2,8	-3,2	3,1	4,2	1,6	9,5
1998	1,2	6,4	10,0	16,3	-4,6	-5,6
1999	-3,1	9,0	2,3	-3,1	-9,7	-11,3
2000	5,7	16,9	2,2	-0,9	3,1	12,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2002	-1,8	3,3	4,6	1,6	-5,4	-0,2
2003	-5,1	-9,3	-5,5	-2,9	-6,3	-2,7
2003						
Jan.	1,3	9,4	8,7	-2,1	-12,0	10,7
Feb.	2,5	-4,8	12,2	-13,1	-2,8	23,4
Mär	8,4	13,1	1,8	7,7	1,9	28,3
Apr.	-4,4	-9,1	-13,3	-7,4	6,3	4,9
Mai	3,9	3,4	0,6	-7,0	28,6	1,5
Jun.	-1,8	1,7	3,9	-7,5	4,2	1,7
Jul.	-6,1	21,0	-4,6	2,2	-9,1	-13,2
Aug.	-19,2	-7,2	-22,3	-14,7	-23,9	-20,6
Sep.	-22,1	-33,5	-12,8	-13,5	-29,6	-17,9
Okt.	-11,9	-41,4	-20,4	3,0	-13,8	-16,1
Nov.	-7,0	-37,6	1,1	-1,8	-9,4	-13,1
Dez.	-1,8	-24,0	-10,5	20,7	-11,1	-8,2

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr  
schifffahrt  
nach Güterabteilungen**



*on inland waterways  
of goods*

Of which						Jahr Year ——
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported		
iron, non- ferrous metals	non-metallic minerals	fertilizer	chemical products	zusammen	darunter / of which	Monat Month
				total	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> special transported	

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
11 940	54 764	7 423	15 476	7 725	5 791	1996
12 925	52 711	7 163	16 493	8 907	6 758	1997
13 173	52 038	7 542	16 892	9 586	7 203	1998
11 994	52 482	7 693	18 189	10 064	7 740	1999
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
13 531	51 191	6 806	17 584	12 526	9 725	2001
12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	10 060	2002
12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	10 752	2003
						2003
1 120	2 669	490	1 454	1 114	822	Jan.
1 081	3 134	743	1 464	1 287	916	Feb.
1 127	3 846	724	1 565	1 279	966	Mär.
1 086	4 086	498	1 482	1 256	916	Apr.
1 195	4 536	327	1 544	1 331	1 003	Mai
980	4 141	361	1 489	1 234	905	Jun.
1 003	3 622	547	1 504	1 333	1 008	Jul.
864	3 011	427	1 378	1 125	871	Aug.
888	3 118	405	1 243	1 030	774	Sep.
1 011	4 180	487	1 380	1 130	822	Okt.
975	3 420	597	1 375	1 168	884	Nov.
909	2 677	494	1 478	1 148	866	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
8,3	-3,8	-3,5	6,6	15,3	16,7	1997
1,9	-1,3	5,3	2,4	7,6	6,6	1998
-8,9	0,9	2,0	7,7	5,0	7,5	1999
16,8	1,8	2,6	6,7	14,9	15,3	2000
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-6,6	-7,4	-4,4	2,7	7,5	3,4	2002
-3,1	-10,5	-6,2	-3,9	7,2	6,9	2003
						2003
17,4	-5,9	4,4	3,8	17,2	10,7	Jan.
3,7	-10,5	19,7	13,3	27,6	19,9	Feb.
7,0	1,2	11,5	4,1	13,7	14,4	Mär.
-14,9	-11,5	-14,5	-0,2	3,2	0,5	Apr.
7,0	3,6	-24,2	-14,9	16,0	15,4	Mai
-5,4	-6,3	-28,4	1,7	2,2	1,3	Jun.
-7,0	-14,3	5,5	-3,5	8,2	13,6	Jul.
-11,8	-26,9	-15,3	-15,4	0,1	1,7	Aug.
-17,3	-30,0	-27,8	-18,8	-8,4	-6,2	Sep.
-9,8	-10,1	-18,5	-10,7	-2,9	-4,5	Okt.
-1,8	-7,8	5,8	-6,5	9,2	11,6	Nov.
0,1	-0,9	-1,4	7,9	4,3	6,5	Dez.



# 1 Güter

## 1.2 Binnen

### 1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance  
by kind*

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt   <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>

Mill. tkm

1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
1996	61 292	3 813	4 640	8 113	12 433	7 372
1997	62 153	3 926	4 478	8 127	12 841	7 699
1998	64 267	4 361	5 184	8 972	12 334	7 254
1999	62 692	4 705	5 586	8 402	11 099	6 529
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2003	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271	5 978
2003						
Jan.	4 677	352	492	675	795	491
Feb.	5 172	382	514	741	794	565
Mär.	5 713	475	483	838	911	631
Apr.	5 457	431	479	678	966	641
Mai	5 962	435	514	726	1 218	630
Jun.	5 293	403	456	599	1 078	541
Jul.	5 060	451	480	550	951	530
Aug.	3 960	310	385	440	701	384
Sep.	3 630	208	420	449	610	350
Okt.	4 562	206	381	704	818	405
Nov.	4 576	233	556	651	743	439
Dez.	4 093	267	434	647	687	373

Veränderung zum  
*Change in % from the corresponding*

1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
1997	1,4	2,9	-3,5	0,2	3,3	4,4
1998	3,4	11,1	15,8	10,4	-3,9	-5,8
1999	-2,5	7,9	7,8	-6,4	-10,0	-10,0
2000	6,0	11,8	1,6	-1,3	4,1	9,8
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2002	-1,0	11,0	9,0	5,7	-6,7	-6,2
2003	-9,4	-16,6	-11,2	-14,1	-10,2	-4,7
2003						
Jan.	7,8	18,7	24,5	6,0	-15,5	20,6
Feb.	2,4	-12,1	17,4	-9,8	-13,1	42,0
Mär.	12,1	6,5	6,9	18,1	2,7	54,6
Apr.	-6,1	-15,3	-16,5	-13,6	7,9	10,7
Mai	5,6	-0,1	3,7	-14,6	31,5	5,0
Jun.	0,4	4,1	5,4	-2,9	6,7	6,8
Jul.	-11,1	4,9	-11,1	-17,1	-13,6	-14,4
Aug.	-27,6	-21,0	-36,4	-36,3	-29,6	-30,9
Sep.	-34,5	-47,1	-27,0	-41,9	-34,8	-35,6
Okt.	-24,5	-54,5	-36,7	-21,6	-23,4	-33,9
Nov.	-13,2	-43,0	-3,1	-22,0	-16,6	-17,1
Dez.	-16,9	-32,3	-30,0	-4,6	-21,6	-27,2

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

**verkehr  
schifffahrt  
nach Güterabteilungen**



*on inland waterways  
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

*Mio. ton-km*

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
3 683	11 887	2 944	3 716	2 691	2 071	1996
3 930	11 297	2 876	3 946	3 035	2 346	1997
4 195	11 619	3 067	3 967	3 315	2 575	1998
3 774	11 777	3 097	4 275	3 447	2 722	1999
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	3 514	2003
						2003
346	604	208	366	347	267	Jan.
346	730	312	389	401	306	Feb.
338	902	311	417	408	324	Mär.
333	950	208	374	398	303	Apr.
377	1 118	131	391	423	334	Mai
292	1 021	146	368	390	300	Jun.
309	800	207	372	411	324	Jul.
235	645	167	343	349	281	Aug.
242	610	152	275	314	247	Sep.
281	933	179	318	338	258	Okt.
293	712	251	333	366	287	Nov.
252	524	199	350	360	283	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year*

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
6,7	-5,0	-2,3	6,2	12,8	13,3	1997
6,7	2,9	6,6	0,5	9,2	9,8	1998
-10,0	1,4	1,0	7,8	4,0	5,7	1999
18,2	1,3	6,6	12,4	16,3	17,5	2000
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-12,2	-5,5	-2,7	4,6	3,2	0,7	2002
-5,7	-11,7	-10,8	-4,3	5,1	3,2	2003
						2003
34,8	3,8	12,8	6,1	17,8	9,2	Jan.
4,6	-9,4	14,9	23,1	23,6	18,4	Feb.
3,7	4,6	11,0	13,3	13,9	12,8	Mär.
-13,5	-10,2	-18,5	-3,5	3,7	-2,8	Apr.
12,7	7,0	-27,1	-4,3	13,0	9,8	Mai
-2,0	-2,2	-27,9	-3,9	-0,4	-5,9	Jun.
-10,8	-18,7	-5,1	-6,3	4,6	7,8	Jul.
-23,9	-31,7	-21,0	-15,3	-2,9	-1,8	Aug.
-30,0	-39,3	-34,8	-29,3	-10,5	-9,4	Sep.
-18,4	-11,7	-30,9	-16,8	-8,7	-10,0	Okt.
-4,0	-10,8	3,0	-7,9	11,4	11,5	Nov.
-10,8	-16,8	-13,9	1,8	0,8	1,7	Dez.



**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.5 Güterumschlag**  
*Goods transhipment*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
		<i>Baden- Württemberg</i>	<i>Bavaria</i>	<i>Berlin</i>	<i>Branden- burg</i>	<i>Bremen</i>	<i>Hamburg</i>	<i>Hesse</i>
								1 000
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
1996	274 080	40 437	12 438	7 487	5 461	5 671	9 159	16 306
1997	279 032	37 802	11 873	7 840	5 844	5 408	8 768	15 452
1998	280 480	37 059	13 306	5 935	4 937	5 323	9 665	14 973
1999	270 673	35 745	12 384	5 180	4 732	5 067	10 125	15 614
2000	278 878	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 952	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 311	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2003	252 534	31 570	9 755	2 929	3 669	5 179	9 037	12 078
2003								
Jan.	19 047	2 433	636	167	211	360	570	930
Feb.	20 956	2 875	769	183	229	402	794	918
Mär.	23 280	3 191	910	254	365	439	823	1 163
Apr.	22 616	2 852	1 018	301	366	412	900	1 195
Mai	23 768	3 383	999	240	362	467	797	1 263
Jun.	21 423	2 906	941	148	270	442	770	1 182
Jul.	21 665	2 584	1 040	166	185	469	891	978
Aug.	18 736	2 183	750	229	214	427	747	814
Sep.	18 285	1 957	658	254	302	473	525	728
Okt.	22 135	2 922	542	357	371	490	763	960
Nov.	20 923	2 370	864	326	372	466	743	1 064
Dez.	19 699	1 913	628	304	422	333	713	882
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
1997	1,8	-6,5	-4,5	4,7	7,0	-4,6	-4,3	-5,2
1998	0,5	-2,0	12,1	-24,3	-15,5	-1,6	10,2	-3,1
1999	-3,5	-3,5	-6,9	-12,7	-4,2	-4,8	4,8	4,3
2000	3,0	4,5	3,6	-20,1	6,1	0,0	-3,6	3,8
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,6	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,4	-8,5
2003	-3,6	-11,1	-3,6	-6,9	-17,0	3,4	-4,3	-12,0
2003								
Jan.	-1,7	-2,1	66,6	-22,7	-21,1	-13,3	-11,1	-9,0
Feb.	5,5	7,1	26,3	-43,1	-30,2	3,6	3,0	-16,6
Mär.	8,7	12,3	16,3	-13,7	-0,9	5,4	0,5	5,1
Apr.	-2,2	-10,9	-2,5	21,6	-14,8	-11,1	6,8	-0,4
Mai	4,6	9,5	15,9	-18,8	1,8	4,4	-1,8	2,8
Jun.	-1,6	-2,7	0,9	-36,0	-10,3	0,8	-9,4	5,5
Jul.	-3,4	-17,7	-2,6	12,4	-32,7	19,4	14,7	-22,1
Aug.	-16,3	-32,7	-17,9	18,3	-46,1	2,4	3,2	-25,8
Sep.	-19,7	-37,8	-29,5	-5,1	-41,0	14,4	-37,4	-36,9
Okt.	-10,1	-17,0	-48,1	0,4	-21,0	13,5	-17,0	-24,6
Nov.	-6,0	-12,9	9,9	-5,4	-13,7	16,6	-8,3	-8,8
Dez.	1,7	-21,6	-17,2	31,1	46,0	-14,3	12,0	-11,9



**verkehr  
schifffahrt  
nach Ländern**



*by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Mecklenburg- Vorpommern Mecklenburg- Western Pomerania	Nieder- sachsen Lower Saxony	Nordrhein- Westfalen North Rhine- Westphalia	Rheinland- Pfalz Rhineland- Palatinate	Saarland Saarland	Sachsen Saxony	Sachsen- Anhalt Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein Schleswig- Holstein	Monat Month

Tonnen / tons

132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
195	19 570	116 865	25 493	3 803	635	6 531	4 029	1996
163	21 819	123 005	26 004	3 429	504	7 214	3 974	1997
186	23 150	125 905	24 548	3 542	557	7 146	4 254	1998
194	23 898	118 250	24 082	3 270	457	7 302	4 374	1999
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 145	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 460	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2	23 909	118 505	22 565	2 567	150	6 474	4 146	2003
								2003
-	1 551	9 541	1 768	256	13	344	268	Jan.
-	1 785	9 876	1 895	338	37	509	346	Feb.
-	2 132	10 724	2 007	317	47	557	352	Mär.
-	2 164	10 183	2 096	223	29	572	304	Apr.
0	2 059	10 804	2 234	255	15	580	310	Mai
1	1 959	9 668	1 980	151	5	632	367	Jun.
-	2 080	10 011	2 042	160	0	640	420	Jul.
-	1 846	8 750	1 660	149	0	523	444	Aug.
-	2 046	8 903	1 453	104	0	548	332	Sep.
-	2 310	10 411	1 923	199	3	560	325	Okt.
0	2 162	9 581	1 829	197	0	604	346	Nov.
0	1 815	10 054	1 678	218	2	405	333	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-16,4	11,5	5,3	2,0	-9,8	-20,6	10,5	-1,4	1997
14,4	6,1	2,4	-5,6	3,3	10,4	-0,9	7,0	1998
4,1	3,2	-6,1	-1,9	-7,7	-17,9	2,2	2,8	1999
-0,5	-2,4	4,8	7,6	22,3	-38,4	-8,2	-5,2	2000
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,6	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,4	2002
5,9	1,4	-0,9	-7,0	-5,5	-59,3	6,7	-0,7	2003
								2003
X	-5,6	-1,0	6,3	-7,1	-54,6	-11,1	-13,8	Jan.
X	8,8	8,2	2,3	52,9	4,0	5,5	16,5	Feb.
X	16,6	8,3	-1,5	55,6	0,0	28,4	4,5	Mär.
X	13,8	-2,0	-4,7	-21,4	-46,5	14,1	-15,7	Apr.
X	-9,7	8,2	4,5	-7,3	-62,2	10,0	-20,0	Mai
X	-4,6	-1,3	-2,3	-1,5	-87,7	19,4	15,1	Jun.
X	-2,0	0,5	-7,5	-16,6	-98,8	29,3	16,4	Jul.
X	-7,4	-14,0	-23,6	-28,1	-96,9	8,2	24,1	Aug.
X	-6,6	-12,0	-26,2	-54,4	-99,1	-6,7	-13,3	Sep.
X	6,2	-4,9	-11,1	-24,1	-80,8	-12,8	-18,2	Okt.
X	0,3	-6,0	-6,8	-3,7	-98,8	-9,1	-10,9	Nov.
X	13,8	8,1	-11,0	3,8	-92,7	21,5	19,2	Dez.



## 1 Güterverkehr

### 1.3 Seeverkehr

Im Jahr 2003 wurden insgesamt 251,3 Mill. t im Seeverkehr befördert. Nachdem sich in den beiden Vorjahren die Beförderung nur um 1,6% (2001) bzw. 0,2% (2002) erhöht hatte, konnte 2003 mit einer Zunahme um 3,6% wieder ein nennenswerter Anstieg der beförderten Gütermenge verzeichnet werden. Allerdings zeigte sich im Verlauf des Jahres 2003 eine Abschwächung zum Jahresende hin. Waren im ersten Halbjahr die Veränderungsdaten zum jeweiligen Vorjahresmonat noch durchgängig positiv, wiesen drei der sechs Monate des zweiten Halbjahres 2003 negative Veränderungsdaten zum Vorjahresmonat auf.

Das Wachstum resultiert vor allem aus vermehrten Transporten zwischen in- und ausländischen Häfen. Anders als 2002 sind Zunahmen diesmal aber nicht nur beim Versand sondern auch beim Empfang festzustellen. Der grenzüberschreitende Empfang - mit einem Anteil von mehr als 61% die mengenmäßig wichtigste Relation - nahm trotz schwacher Binnenkonjunktur um 5,0 Mill. t auf 154,5 Mill. t (+ 3,3%) zu, worin sich die zunehmende Transitfunktion deutscher Häfen für die osteuropäischen Beitrittsländer zur Europäischen Union widerspiegeln dürfte. Im zunehmenden Versand mit ausländischen Häfen kommt dagegen die verbesserte Konjunktur in vielen Regionen der Erde in Verbindung mit der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Exportindustrie zum Ausdruck. Der grenzüberschreitende Versand, auf den knapp 37% des Seeverkehrs entfällt, wuchs um 3,5 Mill. t auf 92,0 Mill. t (+ 3,9%).

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland fand im Seeverkehr mit Europa (154,2 Mill. t) statt. Hier konnte 2003 ein Zuwachs von 3,1% verzeichnet werden. Außerhalb Europas ist Asien - vor allem der Ferne Osten - die wichtigste Partnerregion. Dabei zeigte dieses Fahrtgebiet mit 11,3% das zweithöchste Wachstum. Der prozentual stärkste Anstieg war im aktuellen Berichtsjahr bei Australien zu registrieren (+ 29,9%); auch der Verkehr mit Mittel- und Südamerika wuchs im zweistelligen Bereich (+ 10,2%), während im Nordamerika-Verkehr nur ein unterdurchschnittliches Wachstum erreicht wurde (+ 1,7%). Rückläufig war lediglich der Verkehr mit Afrika (- 15,0%).

Stark gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 9,3 Mill. Container (+ 10,5%) grenzüberschreitend

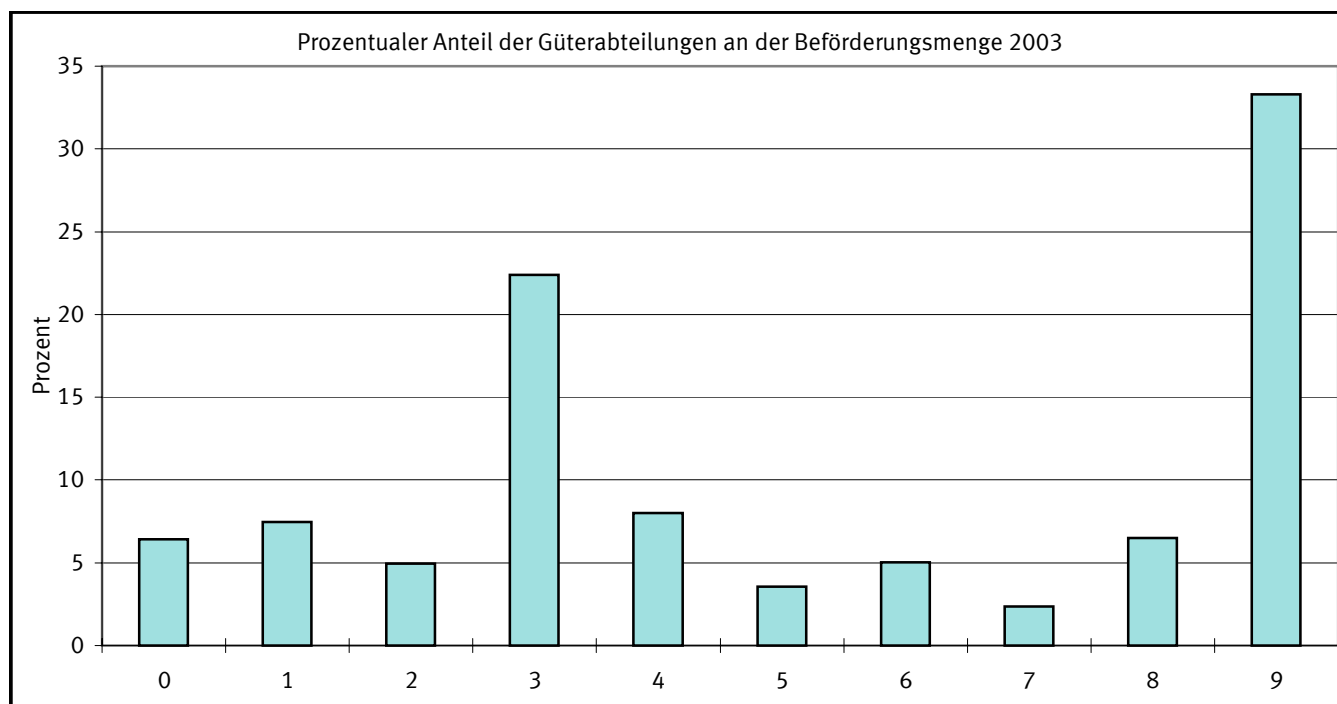
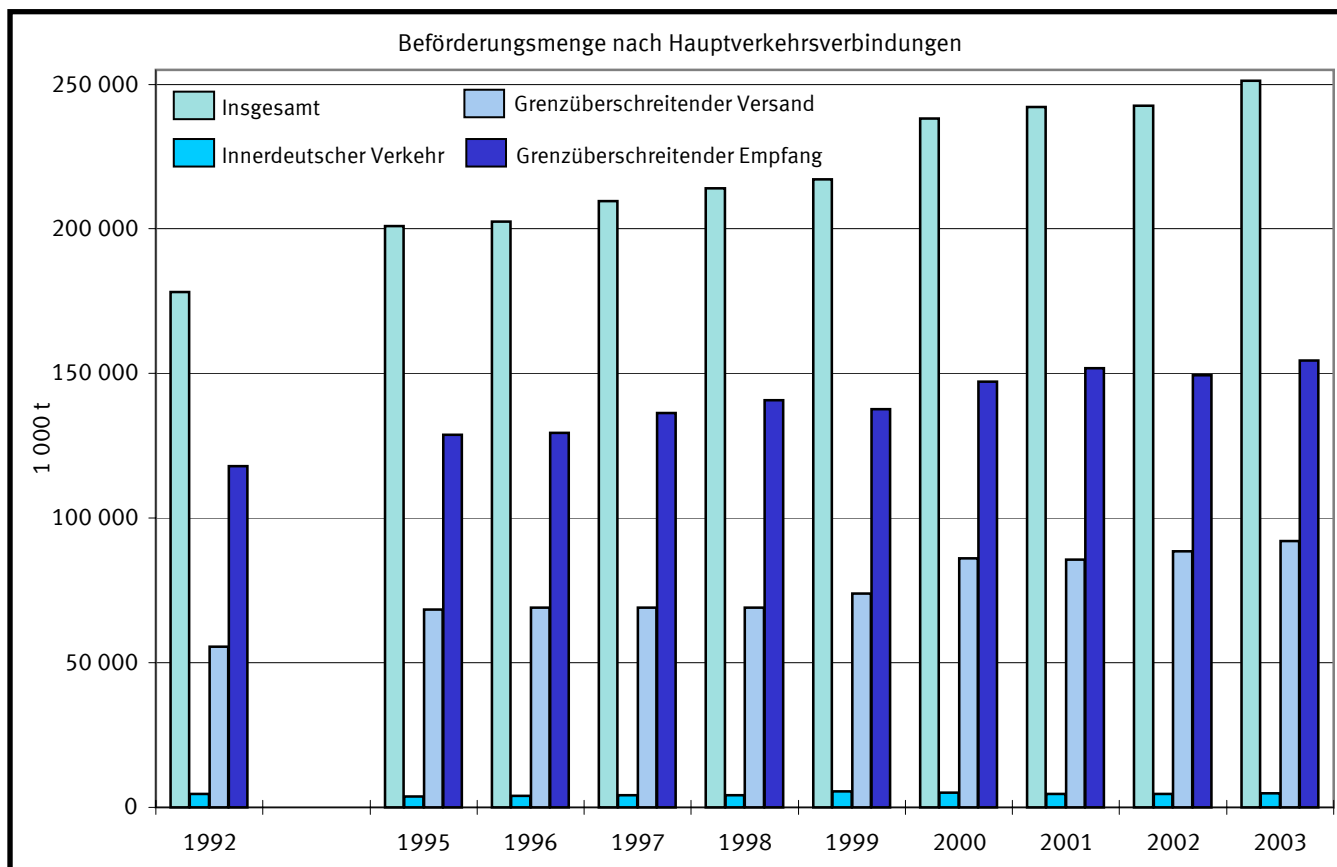
ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei um 9,6% auf 76,6 Mill. t. Asien bleibt nach wie das wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr: Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladungen nahm im vergangenen Jahr um 8,8% auf 30,8 Mill. t zu. Noch stärkeres Wachstum (+ 11,4%) zeigte die zweit wichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, wo 28,9 Mill. t in Containern befördert wurden. Dies bedeutete für Europa gleichzeitig eine Erhöhung des Containerisierungsgrades (Anteil der Containertransporte an den Gesamttransporten) von 17,4% auf 18,8%. Steigerungsraten der Containertransporte gab es auch im Verkehr mit den übrigen Kontinenten, der Containerisierungsgrad dagegen stieg - neben Europa - nur für Nordamerika und Afrika an, während er für Mittel- und Südamerika, Asien und Australien sank.

Die mengenmäßig wichtigste Güterabteilung war 2003 erneut „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, auf die mit 83,7 Mill. t ein gutes Drittel der Gesamtbeförderungsmenge entfiel. Mit einer Zunahme von 7,3% hat sich diese Güterabteilung mehr als doppelt so stark entwickelt wie die Beförderungsmenge insgesamt (+ 3,6%). Auch für die meisten der übrigen Güterabteilungen konnten Wachstumsraten registriert werden. Rückläufig waren dagegen die Beförderungen bei der zweit bedeutendsten Güterabteilung „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (- 0,1%), bei „Steine und Erden“ (- 1,8%) und bei „Eisen, Stahl und NE-Metallen“ (- 2,7%).

Von 1992 bis 2003 erhöhte sich der Güterumschlag insgesamt um 39,4% auf 254,8 Mill. t. 2003 wurden 3,4% mehr Güter umgeschlagen als im Vorjahr. Im aktuellen Berichtsjahr profitierten erneut insbesondere Hamburg und Bremen - auch angesichts der weiter steigenden Containerisierung - von der positiven Seeverkehrsentwicklung. Der größte deutsche Hafen Hamburg konnte seinen Güterumschlag um 7,9% auf 93,6 Mill. t erhöhen. Die Bremischen Häfen verbesserten im vergangenen Jahr ihr Ergebnis um 5,0% auf 42,5 Mill. t. Wachstum, wenn auch in geringerem Umfang, wiesen auch die Küstenländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein auf, dagegen gingen die Güterumschläge in Mecklenburg-Vorpommern sowie der Binnenländer zurück.

# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr \*)



Güterabteilungen:

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse

1 Andere Nahrungs- und Futtermittel

2 Feste mineralische Brennstoffe

3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

4 Erze und Metallabfälle

5 Eisen, Stahl und NE-Metalle

6 Steine und Erden

7 Düngemittel

8 Chemische Erzeugnisse

9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.



# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen \*)

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which			
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr <sup>1)</sup> international transport <sup>1)</sup>		
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded
1 000 Tonnen / tons					
1991 <sup>2)</sup>	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851
1996	202 519	3 915	198 604	69 137	129 467
1997	209 550	4 243	205 307	69 059	136 249
1998	214 045	4 101	209 944	69 098	140 846
1999	217 063	5 445	211 617	73 858	137 759
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171
2001	242 156	4 636	237 520	85 650	151 870
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456
2003	251 300	4 802	246 499	92 040	154 458
2003					
Jan.	19 769	398	19 371	7 030	12 341
Feb.	19 484	369	19 115	7 548	11 568
Mär.	22 292	438	21 854	8 505	13 350
Apr.	21 059	457	20 601	7 847	12 755
Mai	21 699	306	21 394	8 071	13 322
Jun.	19 979	362	19 617	7 081	12 536
Jul.	19 593	463	19 130	6 977	12 153
Aug.	20 678	440	20 238	7 279	12 958
Sep.	21 179	429	20 751	7 673	13 078
Okt.	22 191	385	21 806	8 020	13 786
Nov.	22 598	410	22 187	8 197	13 990
Dez.	20 778	346	20 433	7 813	12 620
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5
1997	3,5	8,4	3,4	-0,1	5,2
1998	2,1	-3,3	2,3	0,1	3,4
1999	1,4	32,8	0,8	6,9	-2,2
2000	9,8	-7,0	10,2	16,5	6,8
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2
2002	0,2	-2,0	0,2	3,4	-1,6
2003	3,6	5,7	3,6	3,9	3,3
2003					
Jan.	4,6	7,3	4,5	4,6	4,5
Feb.	8,3	38,4	7,9	6,9	8,6
Mär.	5,1	27,6	4,8	8,5	2,5
Apr.	1,6	33,7	1,0	3,9	-0,7
Mai	7,5	-9,3	7,8	13,5	4,7
Jun.	1,0	-6,1	1,2	-2,7	3,5
Jul.	-0,5	6,2	-0,7	-2,6	0,4
Aug.	7,6	-15,7	8,2	5,7	9,7
Sep.	-3,1	14,1	-3,4	1,4	-6,0
Okt.	7,5	-0,6	7,6	-0,1	12,7
Nov.	5,5	-13,7	5,9	7,2	5,2
Dez.	-0,6	13,8	-0,9	1,6	-2,3

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

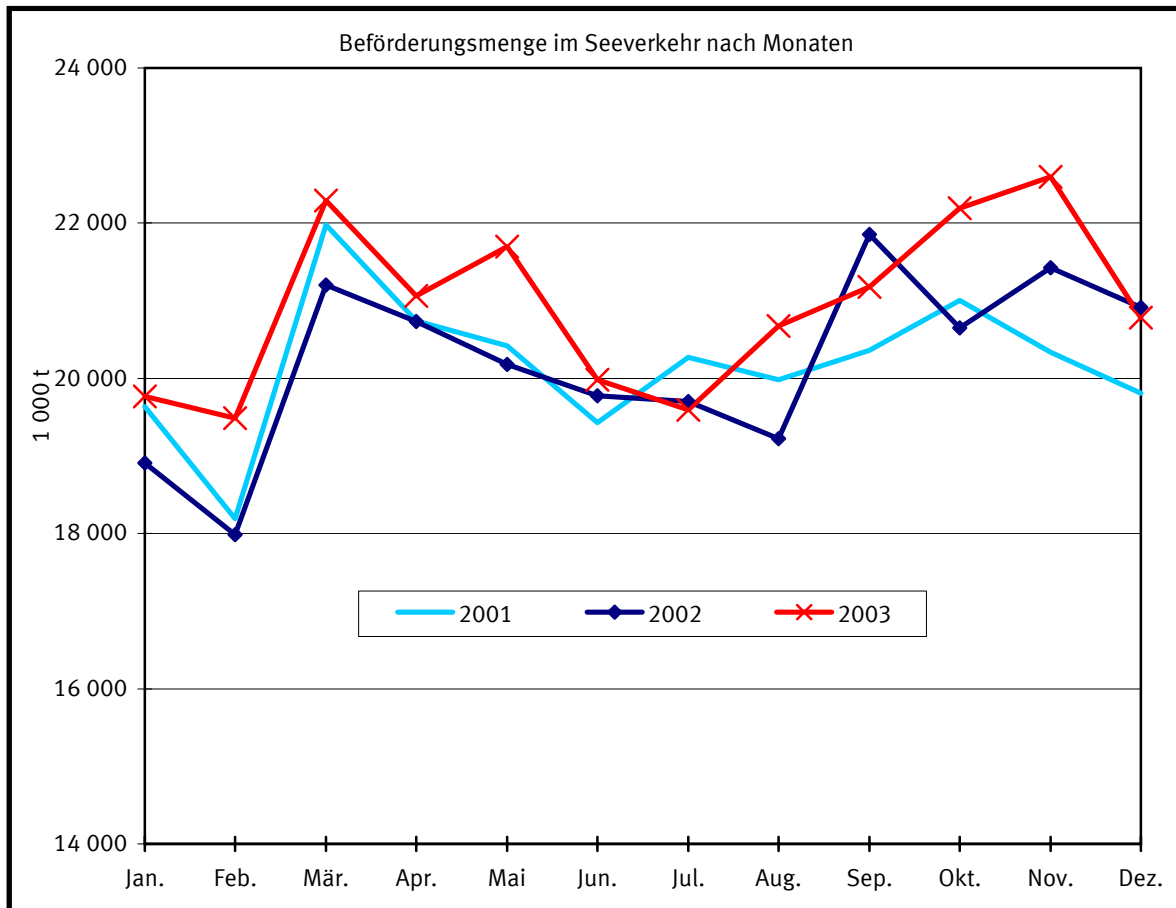
\*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.

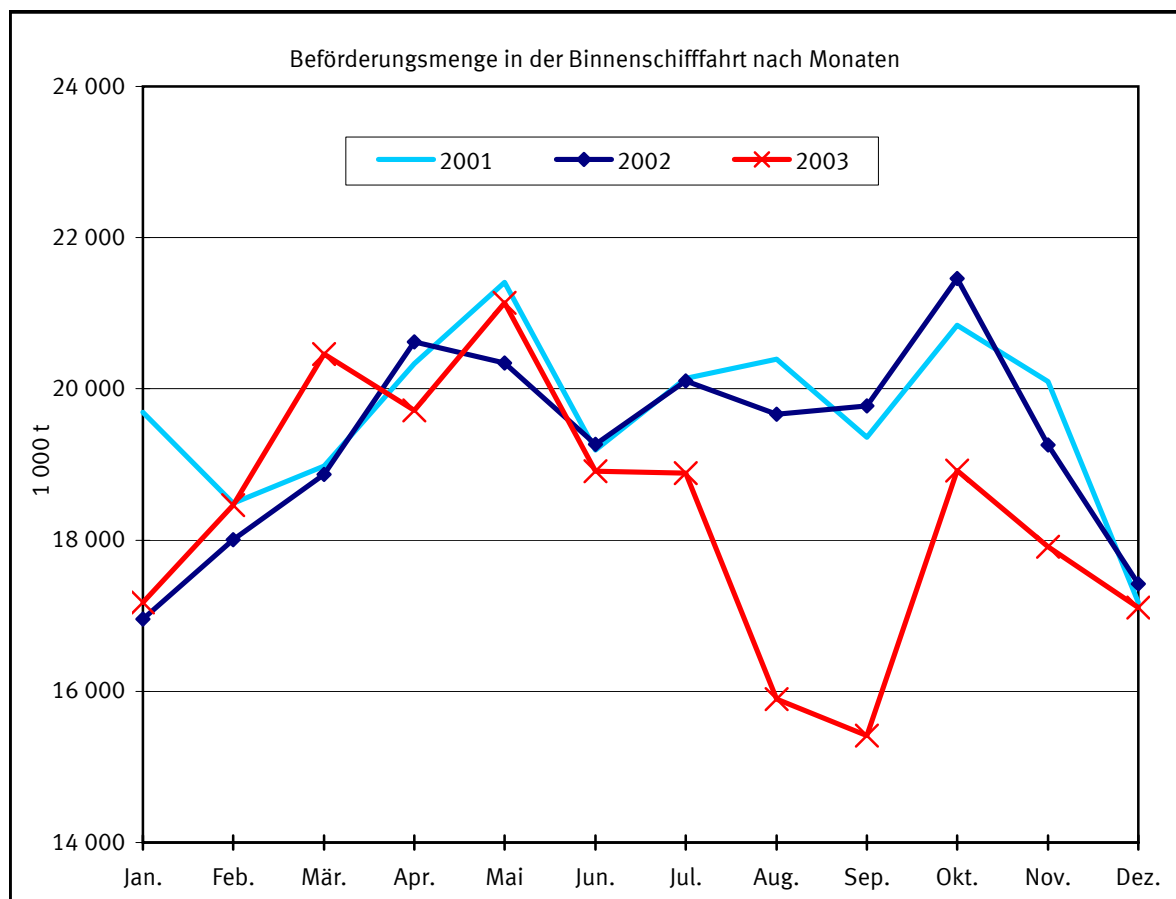
<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr



## 1.2 Binnenschifffahrt





# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr \*)

#### International container transport

Jahr Year  Monat Month	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU <sup>1)</sup>		
1991 <sup>2)</sup>	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
1996	40 586	21 284	19 303	4 844	2 397	2 447
1997	43 812	23 401	20 410	5 188	2 592	2 596
1998	43 865	22 764	21 101	5 402	2 674	2 728
1999	49 763	26 234	23 530	5 939	2 939	3 000
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2003	76 576	39 946	36 630	9 333	4 661	4 672
2003						
Jan.	5 593	2 780	2 813	688	333	354
Feb.	6 071	3 155	2 916	726	360	366
Mär.	6 750	3 638	3 112	801	412	389
Apr.	6 559	3 380	3 179	779	385	394
Mai	6 321	3 286	3 035	771	387	384
Jun.	6 075	3 112	2 963	756	381	375
Jul.	6 310	3 336	2 974	788	401	387
Aug.	6 202	3 175	3 027	783	380	403
Sep.	6 330	3 226	3 104	780	380	400
Okt.	6 975	3 717	3 258	852	434	418
Nov.	6 778	3 574	3 204	820	406	414
Dez.	6 612	3 567	3 045	790	402	387
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
1997	7,9	9,9	5,7	7,1	8,1	6,1
1998	0,1	-2,7	3,4	4,1	3,2	5,1
1999	13,4	15,2	11,5	9,9	9,9	10,0
2000	17,4	16,5	18,3	15,8	15,5	16,1
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2002	10,2	9,3	11,3	10,2	10,6	9,9
2003	9,6	9,4	9,8	10,5	11,2	9,7
2003						
Jan.	14,6	13,7	15,6	17,4	16,7	18,0
Feb.	17,1	14,6	20,0	18,7	17,9	19,5
Mär.	13,5	16,4	10,3	13,5	16,8	10,3
Apr.	11,0	7,6	14,8	11,1	9,7	12,5
Mai	10,3	12,8	7,7	11,0	15,0	7,2
Jun.	6,4	2,9	10,3	11,6	12,0	11,2
Jul.	9,2	7,8	10,8	10,2	12,2	8,1
Aug.	9,3	8,7	9,9	10,5	10,8	10,1
Sep.	5,5	5,2	5,8	4,6	4,5	4,6
Okt.	12,3	14,4	10,0	12,4	14,9	9,8
Nov.	7,2	7,9	6,4	7,0	5,5	8,6
Dez.	1,6	3,5	-0,4	1,3	2,0	0,6

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

\*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Twenty - foot - Equivalent - Unit.

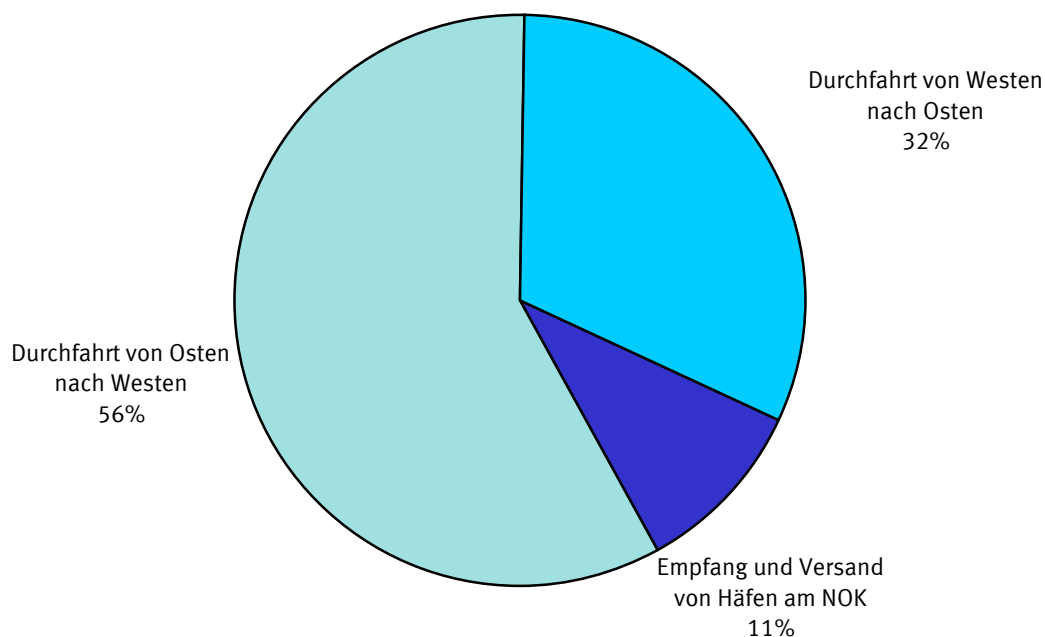
<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

# 1 Güterverkehr

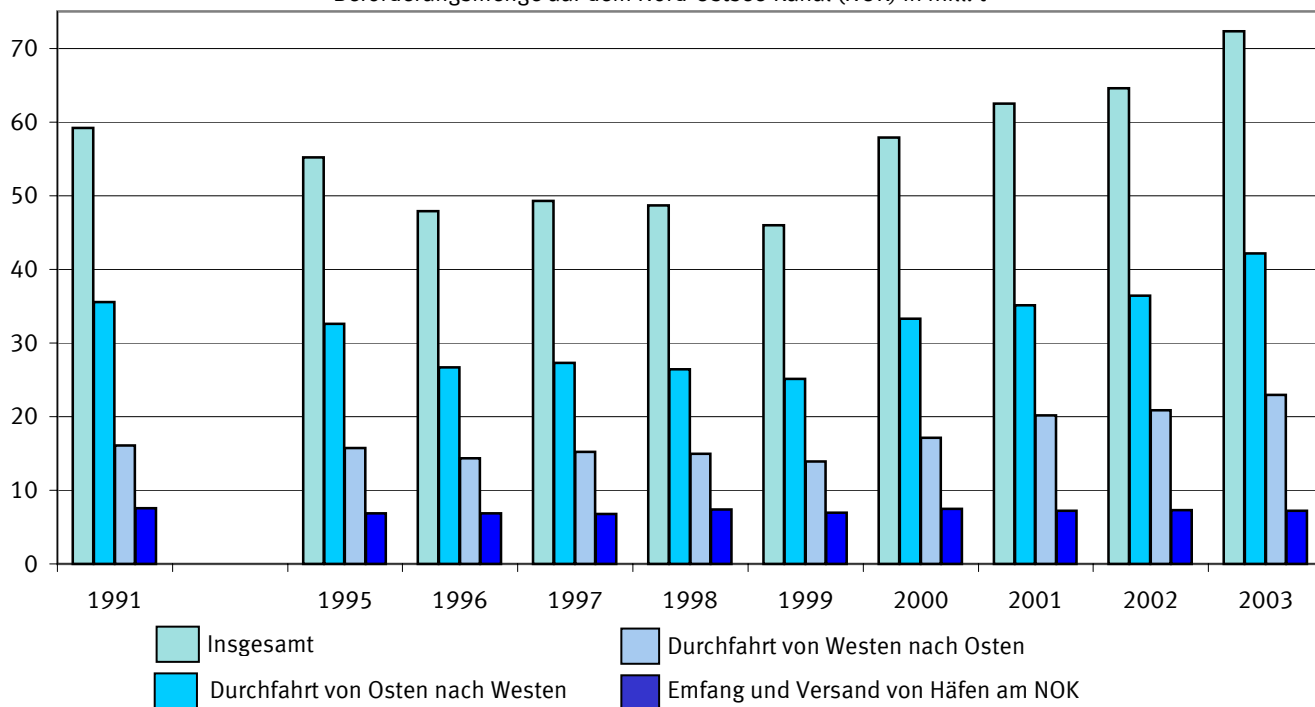
## 1.3 Seeverkehr



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2003



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	6 869	6 818	7 346	6 962	7 466	7 252	7 291	7 252
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	26 723	27 251	26 382	25 101	33 272	35 094	36 402	42 127
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	14 324	15 181	14 910	13 923	17 119	20 123	20 897	22 914
Insgesamt	59 180	55 182	47 916	49 250	48 639	45 986	57 857	62 469	64 590	72 293



# 1 Güter

## 1.3 See

### 1.3.3 Güterbeförderung

#### Goods transshipment

Jahr Year	Europa <sup>2)</sup>	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe <sup>2)</sup>	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
1 000						
1991 <sup>3)</sup>	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
1996	133 196	14 214	11 620	1 690	15 028	5 899
1997	136 166	14 345	12 114	1 537	14 543	6 479
1998	138 554	14 782	14 312	1 399	15 854	6 759
1999	134 552	17 070	15 486	1 513	15 875	7 037
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2003	154 235	28 942	14 042	1 771	19 822	9 239
2003						
Jan.	11 851	2 168	1 541	142	1 502	630
Feb.	12 173	2 303	1 095	143	1 662	732
Mär.	13 632	2 452	1 165	167	1 982	988
Apr.	13 004	2 437	1 375	155	1 529	779
Mai	13 286	2 469	1 020	147	1 804	775
Jun.	12 551	2 269	1 005	138	1 509	724
Jul.	11 653	2 340	1 349	151	1 221	766
Aug.	12 335	2 282	1 180	154	1 787	789
Sep.	13 239	2 453	1 078	109	1 476	754
Okt.	13 841	2 694	1 263	157	1 502	753
Nov.	14 074	2 565	822	161	2 156	854
Dez.	12 596	2 510	1 148	147	1 692	696
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
1997	2,2	0,9	4,3	-9,0	-3,2	9,8
1998	1,8	3,0	18,1	-9,0	9,0	4,3
1999	-2,9	15,5	8,2	8,1	0,1	4,1
2000	9,3	22,5	7,8	12,4	5,4	9,9
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2002	-2,2	12,1	5,3	3,0	4,4	1,5
2003	3,1	11,4	-15,0	1,0	1,7	4,7
2003						
Jan.	1,0	16,8	4,6	5,1	-5,5	10,5
Feb.	9,2	17,3	-27,0	-1,3	12,5	10,7
Mär.	7,9	11,2	-35,6	2,9	5,3	23,9
Apr.	2,6	11,0	-17,1	14,3	-2,9	4,1
Mai	7,0	15,4	-11,2	1,6	-1,2	4,5
Jun.	-1,5	7,5	-11,6	-15,9	36,1	0,1
Jul.	-2,0	6,7	27,4	11,1	-26,7	0,5
Aug.	4,5	9,6	26,5	9,4	26,9	5,9
Sep.	-2,7	8,3	-40,8	-18,9	-14,9	1,8
Okt.	9,4	15,4	-17,9	25,8	-5,0	2,0
Nov.	4,7	6,2	-32,1	-7,9	22,5	4,6
Dez.	-2,4	12,8	-6,2	-6,1	-10,0	-11,3

\*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / Without ports not identified.

<sup>1)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

<sup>1)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>2)</sup> Ohne innerdeutschen Verkehr. / Without national transport.

<sup>3)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



**verkehr****verkehr**nach Kontinenten <sup>\*) 1)</sup>

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr <i>Year</i>
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat <i>Month</i>

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 <sup>3)</sup>
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
13 491	3 279	23 567	15 831	1 701	507	1996
15 806	3 649	24 060	17 262	2 617	539	1997
16 125	3 620	22 326	16 771	2 536	534	1998
16 586	3 720	26 812	19 907	2 279	516	1999
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
17 880	4 576	38 429	30 827	2 090	682	2003
						2003
1 489	308	2 786	2 298	202	46	Jan.
1 004	378	3 058	2 468	124	47	Feb.
1 658	429	3 305	2 674	112	40	Mär.
1 166	384	3 455	2 741	74	63	Apr.
1 971	379	3 114	2 508	199	44	Mai
1 369	383	3 023	2 497	160	64	Jun.
1 372	391	3 302	2 064	233	59	Jul.
1 644	390	3 203	2 526	89	61	Aug.
1 562	363	3 188	2 591	208	59	Sep.
1 661	420	3 459	2 886	80	65	Okt.
1 628	389	3 270	2 749	238	61	Nov.
1 358	362	3 267	2 824	371	73	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
17,2	11,3	2,1	9,0	53,9	6,4	1997
2,0	-0,8	-7,2	-2,8	-3,1	-1,0	1998
2,9	2,8	20,1	18,7	-10,1	-3,3	1999
7,5	13,1	23,6	17,4	-21,2	-1,9	2000
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
-6,4	4,8	10,9	13,2	-5,6	1,9	2002
10,2	3,8	11,3	8,8	29,9	23,1	2003
						2003
33,3	3,9	10,8	16,4	90,0	0,5	Jan.
7,0	26,9	17,9	18,4	101,8	49,9	Feb.
29,7	12,1	10,7	13,6	-58,8	-14,0	Mär.
-26,9	1,5	22,2	14,2	12,0	21,2	Apr.
28,0	5,6	14,3	8,6	9,4	17,3	Mai
2,5	3,0	4,0	8,7	-4,4	50,0	Jun.
-11,4	1,4	9,3	-8,3	215,6	10,8	Jul.
-3,2	-2,5	14,0	11,5	79,1	45,8	Aug.
21,1	-7,5	12,8	7,2	7,9	13,5	Sep.
21,9	17,0	16,4	10,8	-47,8	30,4	Okt.
22,0	3,8	8,1	10,0	30,8	34,0	Nov.
15,1	-11,9	-1,6	-1,7	261,9	30,6	Dez.



# 1 Güter

## 1.3 See

### 1.3.4 Beförderungsmenge

Goods transport

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
1 000						
1991 <sup>2)</sup>	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
1996	202 519	13 453	15 729	6 890	57 605	16 827
1997	209 550	11 277	17 168	7 622	59 126	19 229
1998	214 045	13 135	17 340	8 169	64 027	17 969
1999	217 063	15 605	16 045	8 801	57 848	18 049
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2002	242 546	15 467	18 125	11 496	56 323	19 795
2003	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291	20 131
2003						
Jan.	19 769	1 101	1 518	1 237	4 373	1 838
Feb.	19 484	1 233	1 321	857	4 387	1 562
Mär.	22 292	1 434	1 552	1 054	5 149	1 848
Apr.	21 059	1 470	1 427	906	4 994	1 387
Mai	21 699	1 433	1 506	1 181	5 306	1 591
Jun.	19 979	1 299	1 444	906	3 923	1 983
Jul.	19 593	1 662	1 590	1 052	3 521	1 297
Aug.	20 678	1 474	1 811	888	4 496	1 762
Sep.	21 179	1 294	1 560	1 104	4 850	1 604
Okt.	22 191	1 214	1 539	1 002	5 474	1 641
Nov.	22 598	1 318	1 857	1 059	5 073	1 994
Dez.	20 778	1 178	1 667	1 162	4 747	1 622
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
1997	3,5	-16,2	9,1	10,6	2,6	14,3
1998	2,1	16,5	1,0	7,2	8,3	-6,5
1999	1,4	18,8	-7,5	7,7	-9,7	0,4
2000	9,8	19,7	2,7	3,5	4,6	9,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2002	0,2	-2,8	1,6	-5,0	-4,9	-3,6
2003	3,6	4,2	3,7	7,9	-0,1	1,7
2003						
Jan.	4,6	-21,8	-0,3	74,6	-10,7	21,7
Feb.	8,3	-11,9	15,8	3,7	11,9	5,3
Mär.	5,1	-0,7	8,2	-15,6	5,0	5,3
Apr.	1,6	15,8	-1,1	-5,7	3,4	-16,7
Mai	7,5	6,1	2,4	15,2	22,6	-10,2
Jun.	1,0	-9,0	0,9	-10,1	-6,0	22,0
Jul.	-0,5	33,0	3,3	68,1	-19,9	-29,0
Aug.	7,6	40,2	0,4	95,2	9,5	-6,2
Sep.	-3,1	7,7	3,8	-31,6	-10,1	0,1
Okt.	7,5	-5,9	-4,4	36,4	9,9	15,7
Nov.	5,5	20,2	15,0	-9,7	4,1	14,0
Dez.	-0,6	-7,9	3,3	4,2	-14,0	7,7

<sup>\*)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

<sup>\*)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

**verkehr**  
**verkehr**  
nach Güterabteilungen \*)



on sea by kind of goods

Of which							Jahr Year ——  Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which		
					besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>		
Tonnen / tons							
8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 <sup>2)</sup>	
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995	
7 931	12 876	5 878	14 016	51 314	27 573	1996	
7 615	13 953	5 902	14 663	52 996	26 489	1997	
7 127	12 983	5 795	14 683	52 819	25 955	1998	
6 403	13 747	5 605	14 096	60 864	32 272	1999	
8 782	13 484	5 536	14 823	71 053	31 129	2000	
8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	32 017	2001	
9 167	12 893	5 133	16 096	78 052	42 438	2002	
8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	44 288	2003	
2003							
860	754	585	1 199	6 304	3 436	Jan.	
811	832	491	1 233	6 757	3 660	Feb.	
936	775	636	1 475	7 434	3 993	Mär.	
836	1 084	450	1 381	7 123	3 769	Apr.	
722	1 129	374	1 370	7 087	3 731	Mai	
723	1 227	403	1 411	6 661	3 498	Jun.	
676	1 361	498	1 259	6 678	3 443	Jul.	
612	1 177	481	1 370	6 608	3 452	Aug.	
694	1 157	536	1 380	7 001	3 665	Sep.	
708	1 113	465	1 431	7 605	3 987	Okt.	
655	1 127	496	1 478	7 539	4 078	Nov.	
683	929	502	1 374	6 913	3 576	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996	
-4,0	8,4	0,4	4,6	3,3	-3,9	1997	
-6,4	-7,0	-1,8	0,1	-0,3	-2,0	1998	
-10,2	5,9	-3,3	-4,0	15,2	24,3	1999	
37,1	-1,9	-1,2	5,2	16,7	-3,5	2000	
-1,1	-6,7	-1,6	1,5	5,2	2,9	2001	
5,5	2,5	-5,8	7,0	4,4	-0,7	2002	
-2,7	-1,8	15,3	1,7	7,3	4,4	2003	
2003							
30,0	-1,1	49,2	2,8	7,3	2,2	Jan.	
22,7	-0,6	10,1	-6,7	13,6	12,0	Feb.	
5,0	-3,4	19,1	7,7	9,0	5,2	Mär.	
7,7	-4,2	-1,9	-5,0	5,7	1,2	Apr.	
-8,2	-6,9	-6,8	-0,7	9,8	6,3	Mai	
-2,9	-1,7	11,3	1,6	4,6	0,5	Jun.	
-21,0	6,8	24,0	-4,8	7,6	4,5	Jul.	
-10,2	-10,3	23,8	4,1	6,0	3,9	Aug.	
-10,1	-4,5	-3,8	2,1	5,4	2,6	Sep.	
-10,5	-4,4	25,1	6,8	9,4	6,8	Okt.	
-22,8	-9,1	11,2	15,4	6,2	3,8	Nov.	
-1,8	33,0	34,9	-2,1	3,0	4,0	Dez.	

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.5 Güterumschlag nach Ländern <sup>\*)</sup>

*Goods transshipment by länder*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern Mecklenburg- Western Pomerania	Niedersachsen  Lower Saxony	Schleswig- Holstein Schleswig- Holstein	Binnenländer  Inlands

1 000 Tonnen / tons

1991 <sup>1)</sup>	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
1996	206 013	28 406	64 455	23 664	50 969	38 520	.
1997	213 318	30 584	69 583	23 603	52 836	36 711	.
1998	217 388	30 877	68 912	22 226	61 117	34 254	.
1999	221 623	31 612	73 358	24 732	57 558	34 364	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2001	246 050	40 066	82 948	25 506	59 710	34 832	2 989
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2003	254 834	42 492	93 562	24 350	57 894	34 402	2 132
2003							
Jan.	20 045	3 276	7 319	1 937	4 498	2 731	285
Feb.	19 751	3 578	6 855	1 680	4 651	2 750	237
Mär.	22 562	3 963	7 911	2 357	5 190	2 892	249
Apr.	21 347	3 709	7 435	1 955	5 120	2 927	201
Mai	21 973	3 392	7 697	2 574	5 162	2 909	238
Jun.	20 289	3 585	7 994	1 759	3 971	2 771	210
Jul.	19 939	3 390	7 922	2 124	3 539	2 797	166
Aug.	21 051	3 402	8 145	2 106	4 679	2 622	97
Sep.	21 450	3 508	7 803	2 138	5 158	2 774	70
Okt.	22 485	3 544	8 056	2 021	5 556	3 166	143
Nov.	22 908	3 715	8 279	2 015	5 557	3 220	121
Dez.	21 034	3 430	8 146	1 684	4 815	2 843	116

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
1997	3,5	7,7	8,0	-0,3	3,7	-4,7	X
1998	1,9	1,0	-1,0	-5,8	15,7	-6,7	X
1999	1,9	2,4	6,5	11,3	-5,8	0,3	X
2000	9,4	24,1	4,9	8,2	6,5	3,3	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2002	0,1	1,0	4,6	-0,1	-5,1	-2,7	4,8
2003	3,4	5,0	7,9	-4,4	2,1	1,5	-32,0
2003							
Jan.	4,3	9,9	11,4	0,5	-4,7	-1,6	11,6
Feb.	8,4	24,8	9,8	-4,0	3,8	5,6	-13,3
Mär.	5,0	11,3	2,0	19,9	11,8	-12,3	-3,0
Apr.	1,6	16,3	-1,5	-2,4	-1,1	4,9	-31,7
Mai	7,3	0,4	7,7	28,3	8,7	-1,4	-5,7
Jun.	1,0	12,3	7,6	-17,9	-4,7	-5,5	-9,6
Jul.	-0,3	-5,0	13,4	-3,6	-19,8	8,6	-33,6
Aug.	6,9	-0,5	16,7	-4,1	12,5	-3,0	-57,9
Sep.	-3,3	3,7	2,1	-15,0	-4,4	-7,3	-71,2
Okt.	6,8	2,1	4,8	-21,5	32,0	12,9	-52,9
Nov.	5,3	-0,4	12,0	-15,3	10,2	9,9	-57,1
Dez.	-0,7	-7,6	11,0	-6,8	-13,1	12,9	-55,7

<sup>\*)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

<sup>\*)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

## 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

## 1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

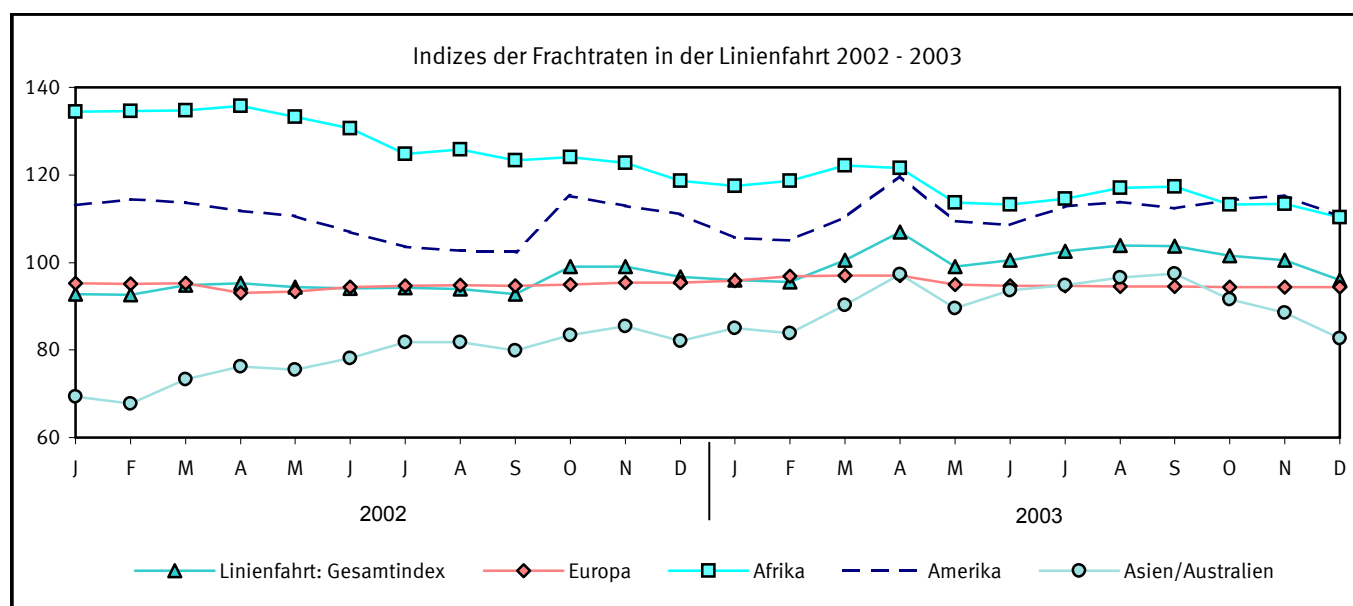


Indices of sea freight rates

Jahr Year Monat Month	Linienfahrt Liner Trades							Tramp- Trockenfahrt (Zeitcharter) Gesamt- index	Tramp- Tankerfahrt (Reisecharter) Insgesamt (Meßzahl)
	Gesamt- index <i>overall index</i>	ein- kommend <i>homeward- bound liner</i>	aus- gehend <i>outward- bound liner</i>	Europa <i>Europe</i>	Afrika <i>Africa</i>	Amerika <i>America</i>	Asien/ Australien <i>Asia/ Australia</i>	<i>Tramp dry cargo trades (time charter) overall index</i>	<i>Tramp tanker trades (trip charter) Total (Index)</i>
	1995 = 100								Worldscale = 100 <sup>*)</sup>
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	96,8	94,4	99,0	99,2	97,8	100,4	93,0	70,8	104,6
1997	98,9	95,4	102,3	99,8	97,9	106,3	92,9	81,5	113,7
1998	89,5	89,0	89,8	94,9	96,2	102,3	76,5	59,8	.
1999	86,3	94,8	78,3	91,4	94,3	98,0	74,2	65,6	91,5
2000	117,2	114,9	119,5	95,9	134,5	129,8	110,5	107,7	169,0
2001	113,9	106,3	121,0	97,7	141,6	136,3	96,2	89,6	131,0
2002	95,0	84,0	105,3	94,7	128,6	109,9	77,9	80,1	88,7
2003	100,6	94,7	106,1	95,3	116,0	111,5	91,0	.	.
2003									
Jan.	96,0	91,3	100,5	95,9	117,5	105,7	85,0	104,3	171,5
Feb.	95,5	90,8	99,9	96,9	118,6	105,0	83,8	101,5	163,8
Mär.	100,5	93,5	107,1	97,0	122,1	110,3	90,3	108,5	195,2
Apr.	107,0	99,7	113,9	97,0	121,5	119,8	97,3	.	.
Mai	99,1	92,4	105,3	95,0	113,7	109,5	89,6	.	.
Jun.	100,5	89,9	110,5	94,7	113,2	108,5	93,7	.	.
Jul.	102,6	97,4	107,4	94,6	114,5	112,8	94,8	.	.
Aug.	103,9	99,0	108,5	94,5	117,0	113,8	96,6	.	.
Sep.	103,8	99,3	108,1	94,5	117,3	112,4	97,5	.	.
Okt.	101,6	96,0	106,8	94,4	113,3	114,3	91,6	.	.
Nov.	100,5	95,7	105,1	94,4	113,4	115,3	88,5	.	.
Dez.	96,0	91,7	100,1	94,4	110,3	110,4	82,7	.	.

<sup>\*)</sup> Berechnet auf der Grundlage des Frachtratenschemas "New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; umgerechnet in DM-Äquivalente. Wegen der jährlich zum 1. Januar erfolgenden Anpassung des Frachtratenschemas an aktuelle Bunkeröl- und Hafenkosten ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

<sup>\*)</sup> Calculated on the basis of the "New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; converted in DM-äquivalants. Comparisons with the year before do not make sense, because there is an adjustment of the Freight Scale to current costs of bunker oils and harbour dues on every 1st of January





Jahr Year	Hamburg	Bremische Häfen	Duisburg	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Ludwigs- hafen
Monat Month									
									1 000
1995	76 233	34 882	45 812	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	8 225
1996	73 614	34 077	42 208	36 122	15 508	16 660	10 543	9 872	7 735
1997	78 300	35 993	47 037	36 443	17 360	16 818	11 210	9 563	8 003
1998	78 577	36 156	47 624	43 950	18 062	15 417	11 437	10 174	7 225
1999	83 483	36 679	45 816	39 731	18 198	17 406	11 229	9 598	7 268
2000	86 364	44 109	50 148	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	8 304
2001	93 537	45 667	46 961	40 850	17 542	17 065	13 103	9 497	7 621
2002	96 165	45 473	47 192	38 798	17 589	17 347	13 190	9 580	7 809
2003	102 599	47 671	45 963	39 428	18 217	16 730	13 220	9 322	7 143
2003									
Jan.	7 889	3 635	3 602	3 110	1 407	1 345	1 008	722	662
Feb.	7 649	3 980	3 818	3 383	1 429	1 051	1 156	822	650
Mär.	8 734	4 402	4 204	3 645	1 591	1 718	1 161	796	666
Apr.	8 336	4 121	3 741	3 478	1 493	1 368	1 168	822	638
Mai	8 494	3 859	4 193	3 525	1 549	1 912	1 371	751	682
Jun.	8 764	4 027	3 823	2 401	1 474	1 193	1 138	698	582
Jul.	8 813	3 859	3 861	2 059	1 300	1 498	1 147	929	670
Aug.	8 892	3 829	3 458	3 070	1 434	1 404	895	737	563
Sep.	8 329	3 981	3 353	3 607	1 533	1 360	919	686	371
Okt.	8 819	4 034	3 966	3 930	1 747	1 386	1 103	807	568
Nov.	9 021	4 181	3 765	3 880	1 768	1 388	1 042	828	563
Dez.	8 859	3 763	4 178	3 340	1 492	1 108	1 113	723	528

1996	-3,4	-2,3	-7,9	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	-6,0
1997	6,4	5,6	11,4	0,9	11,9	0,9	6,3	-3,1	3,5
1998	0,4	0,5	1,2	20,6	4,0	-8,3	2,0	6,4	-9,7
1999	6,2	1,4	-3,8	-9,6	0,8	12,9	-1,8	-5,7	0,6
2000	3,5	20,3	9,5	9,2	1,9	7,1	9,4	2,4	14,3
2001	8,3	3,5	-6,4	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	-8,2
2002	2,8	-0,4	0,5	-5,0	0,3	1,7	0,7	0,9	2,5
2003	6,7	4,8	-2,6	1,6	3,6	-3,6	0,2	-2,7	-8,5
2003									
Jan.	9,4	7,0	0,5	-6,4	0,0	3,5	-11,1	-13,0	13,2
Feb.	9,0	22,3	3,6	8,3	0,9	-9,2	15,6	30,3	6,6
Mär.	1,9	10,6	5,0	15,9	4,3	34,0	7,0	-29,1	-3,6
Apr.	-0,6	12,9	-11,0	-4,1	-2,7	2,2	3,1	20,4	-7,5
Mai	6,7	0,9	0,6	8,6	2,0	42,9	33,9	-12,9	4,7
Jun.	5,8	10,9	-2,6	-6,1	-5,7	-18,1	6,9	-16,0	-7,4
Jul.	13,5	-2,8	-5,8	-30,0	-1,0	-1,8	2,4	18,1	0,3
Aug.	15,4	-0,1	-12,7	13,4	2,1	-7,4	-16,8	-6,3	-23,7
Sep.	-1,8	4,8	-9,5	-6,0	-1,7	-21,1	-24,3	-21,5	-36,5
Okt.	2,5	3,4	-5,3	34,3	10,5	-25,6	-8,9	32,9	-17,3
Nov.	9,9	1,3	-1,3	16,0	14,1	-14,8	-4,7	1,3	-13,2
Dez.	11,1	-8,3	8,6	-16,9	22,8	-9,0	7,3	-3,1	-16,0

## verkehr

## Seeverkehr

## wählten See- und Binnenhäfen

sea ports and inland ports



Mannheim	Brake	Karlsruhe	Bützfleth	Neuss	Heilbronn	Frankfurt Main	Berliner Häfen	Hamm	Jahr Year Monat Month
Tonnen / tons									
7 817	5 311	10 334	4 335	4 899	4 827	4 490	8 708	3 419	1995
7 959	5 051	10 311	4 058	4 577	5 127	4 858	7 487	3 085	1996
7 854	5 090	8 391	4 463	4 573	4 852	4 932	7 841	3 386	1997
8 045	5 700	6 023	4 496	4 898	5 357	4 768	5 935	3 564	1998
7 762	6 138	5 521	4 851	4 454	5 301	4 525	5 180	3 888	1999
7 924	6 594	6 728	4 789	4 362	4 436	4 772	4 137	3 565	2000
8 341	6 099	6 213	4 518	4 581	4 335	4 510	4 055	3 002	2001
7 958	6 187	6 875	4 177	4 554	4 929	4 075	3 148	3 167	2002
6 951	6 253	6 226	4 776	4 487	4 207	3 412	2 929	2 882	2003
									2003
669	504	496	430	363	331	268	167	299	Jan.
645	447	691	348	375	441	301	183	282	Feb.
692	397	654	392	344	427	330	254	217	Mär.
553	475	537	459	354	410	331	301	254	Apr.
651	606	652	362	396	394	329	240	237	Mai
515	515	540	462	318	382	314	148	238	Jun.
509	527	425	384	359	341	285	166	244	Jul.
444	607	496	361	369	275	233	229	199	Aug.
516	494	368	356	400	237	199	254	213	Sep.
658	520	551	412	402	370	305	357	227	Okt.
558	638	476	418	403	311	278	326	253	Nov.
542	523	340	391	404	287	239	304	218	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
1,8	-4,9	-0,2	-6,4	-6,6	6,2	8,2	-14,0	-9,8	1996
-1,3	0,8	-18,6	10,0	-0,1	-5,4	1,5	4,7	9,8	1997
2,4	12,0	-28,2	0,7	7,1	10,4	-3,3	-24,3	5,2	1998
-3,5	7,7	-8,3	7,9	-9,1	-1,0	-5,1	-12,7	9,1	1999
2,1	7,4	21,8	-1,3	-2,1	-16,3	5,5	-20,1	-8,3	2000
5,3	-7,5	-7,7	-5,7	5,0	-2,3	-5,5	-2,0	-15,8	2001
-4,6	1,5	10,6	-7,5	-0,6	13,7	-9,6	-22,4	5,5	2002
-12,7	1,1	-9,4	14,3	-1,5	-14,6	-16,3	-7,0	-9,0	2003
									2003
3,4	-14,1	3,2	102,0	-12,3	-26,9	-25,3	-22,7	22,2	Jan.
-3,0	14,4	23,2	-11,7	16,4	40,4	-4,0	-43,1	50,1	Feb.
0,2	-13,4	26,2	10,9	-13,0	7,8	1,1	-13,7	-10,0	Mär.
-21,1	-11,3	-11,5	12,3	-22,7	4,2	-3,9	21,5	9,7	Apr.
8,0	13,7	4,9	-1,2	-0,1	1,9	-3,2	-18,8	0,3	Mai
-12,2	3,3	-15,2	2,1	-9,1	-0,4	-4,7	-36,0	3,7	Jun.
-26,6	-5,1	-26,3	8,8	1,3	-19,2	-24,2	12,4	-7,5	Jul.
-35,4	10,0	-22,5	30,1	-3,4	-41,8	-30,8	18,3	-34,0	Aug.
-21,4	9,9	-39,2	-0,4	2,4	-50,5	-42,0	-5,0	-36,6	Sep.
-13,9	12,2	-14,5	44,0	8,9	-21,2	-13,2	0,3	-37,1	Okt.
-17,2	5,1	-5,6	32,8	0,3	-22,2	-19,0	-5,5	-14,2	Nov.
-8,2	-6,3	-28,9	-2,2	26,1	-19,9	-23,6	31,1	-8,1	Dez.



## 1 Güterverkehr

### 1.5 Luftverkehr

Der seit 1980 beinahe kontinuierliche Anstieg des Luftfrachtaufkommens wurde zuletzt im Jahr 2001 unterbrochen (- 4,2%). Im Jahr 2002 konnten diese Verluste aber wieder mehr als ausgeglichen werden, und 2003 ergab sich mit insgesamt 2 333 100 t eine Zunahme von 2,7%.

Vom Luftfrachtvolumen wurden 97,3% mit dem Ausland abgewickelt. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen 2003 um 1,3% auf insgesamt 1 155 200 t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen im gleichen Zeitraum noch wesentlich stärker, nämlich um 6,0% auf 1 076 200 t zu.

Die wichtigste Route der Luftfracht blieb weiterhin der Nordatlantik; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten wurden insgesamt 268 400 t (- 3,0%) eingeladen und 187 400 t (+ 2,7%) in Deutschland ausgeladen. In Fernost dominierten Japan mit 50 000 t Einladung und 56 400 t Ausladung (+ 4,6 bzw. + 5,4%) und Hongkong mit 43 900 t Einladung und 58 800 t Ausladung (- 13,3 bzw. - 2,9%).

Der Luftfrachtverkehr mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAR), die vor allem über ihre Flughäfen Sharja und Dubai eine Drehkreuzfunktion für Luftfracht im Europa-Asienverkehr aufgebaut haben, konnte, wie bereits im Vorjahr, auch im Jahr 2003 hohe Verkehrsgewinne verbuchen; die Einladungen nahmen um 47,3% auf 49 900 t zu und die Ausladungen um 45,9% auf 60 700 t. Die in den VAR umgeschlagenen Gütermengen von und nach Deutschland sind großteils dem Frachtmarkt von Fernost zuzurechnen, sodass das Wachstum im Fernostverkehr nur teilweise von den Ergebnissen der dortigen Länder wiedergegeben wird.

Das Frachtaufkommen innerhalb des Bundesgebietes erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im Jahr 2003 einen neuen Tiefststand von rund 64 000 t (- 17,3%), wobei es sich hier erfahrungsgemäß zum überwiegenden Teil um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren handelt.

Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen betrug im Jahr 2003 insgesamt

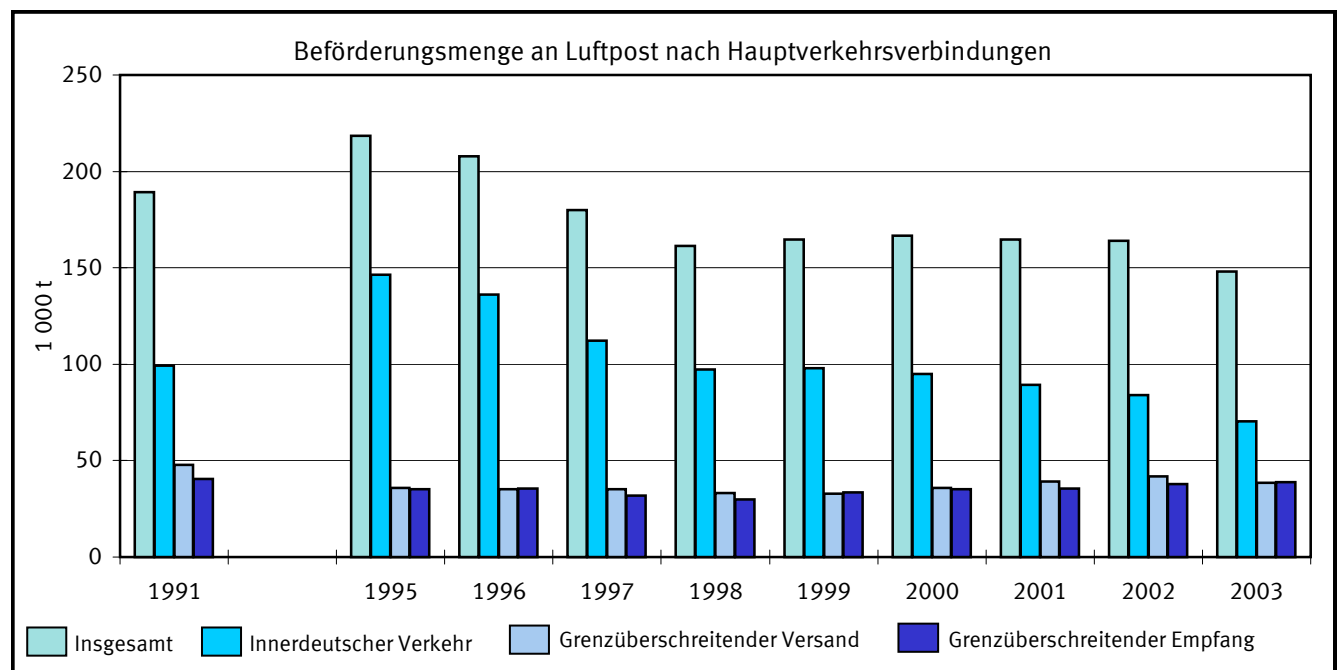
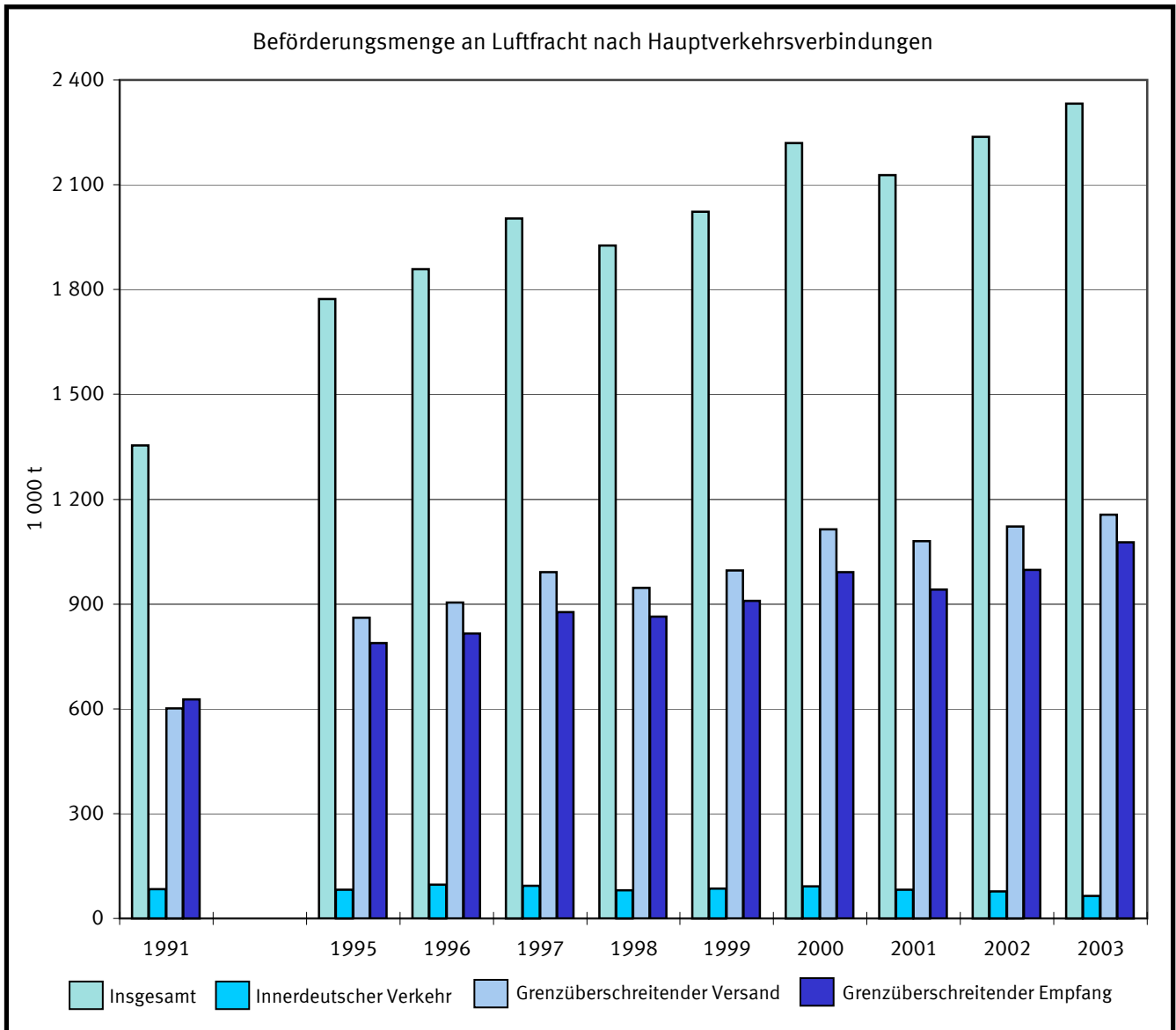
148 200 t und lag damit um 10,0% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Hierbei stand allerdings einer Verkehrsabnahme bei der Inlandsluftpost um 16,3% auf 70 300 t und der grenzüberschreitenden Einladungen um 7,9% auf 38 700 t eine Zunahme der Ausladungen aus dem Ausland um 1,6% auf 38 800 t gegenüber.

Der Flughafen Frankfurt am Main - eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 1,52 Mill. t und damit einem Anteil von 64,4% der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland umgeschlagenen Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 517 600 t (Anteil: 21,9%) und München mit 141 100 t (Anteil: 6,0%). Auf den ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachtumschlag insgesamt um 2,1% auf 2,36 Mill. t gestiegen; von den fünf größten Flughäfen verzeichnete Frankfurt 2003 ein leicht unterdurchschnittliches Wachstum von 1,9%, während Köln/Bonn mit einem Plus von 4,9% erneut eine überdurchschnittliche Zunahme verbuchen konnte. Erstmals seit sechs Jahren erreichte auch Düsseldorf wieder Zuwächse des Frachtumschlags (+ 4,9%), München dagegen verlor 2,7%. In Hamburg setzte sich der bereits seit einigen Jahren festzustellende Rückgang weiter fort (- 7,9% im Jahr 2003); seit 1999 hat Hamburg damit ein Drittel seiner Fracht verloren.

Die Anzahl der gewerblichen Flüge sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr in Verbindung mit Starts und Landungen auf den „ausgewählten deutschen Flugplätzen“ nahm 2003 um 1,7% auf insgesamt 1,50 Mill. Flüge zu; in dieser Zahl nicht enthalten sind die zahlreichen, das Bundesgebiet nur überfliegenden Flugzeuge (nach Aussage der deutschen Flugsicherung rd. 0,9 Mill. Flüge) und die gewerblichen Starts auf den rd. 250 deutschen „sonstigen Flugplätzen“ (rd. 0,6 Mill.). Dieses Ergebnis zur Flugtätigkeit auf den „ausgewählten Flugplätzen“ repräsentiert rd. drei Viertel aller gewerblichen Flüge in Deutschland; Im Inlandsverkehr wurde mit 336 000 Flügen eine Abnahme von 1,0% registriert, während der grenzüberschreitende Verkehr mit insgesamt 1,16 Mill. Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,6% zunahm.



# 1 Güterverkehr 1.5 Luftverkehr





# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr

### 1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen

*Air freight by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
Tonnen / tons						
1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
1996	1 858 531	96 485	1 719 754	903 487	816 266	42 293
1997	2 003 539	94 086	1 868 168	991 885	876 283	41 285
1998	1 926 686	80 295	1 810 057	946 165	863 892	36 390
1999	2 022 968	86 098	1 906 148	996 874	909 274	30 722
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2001	2 127 790	81 435	2 022 287	1 080 237	942 050	24 068
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2003 <sup>1)</sup>	2 333 078	63 981	2 231 428	1 155 191	1 076 237	37 669
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	169 853	5 712	161 008	82 728	78 280	3 133
Feb.	183 491	5 552	174 681	92 732	81 949	3 258
Mär.	212 139	6 028	202 207	103 459	98 748	3 904
Apr.	185 138	5 391	176 553	88 827	87 726	3 194
Mai	188 865	5 085	181 053	95 493	85 560	2 727
Jun.	185 798	4 815	178 092	93 752	84 340	2 891
Jul.	191 403	5 174	183 156	97 313	85 843	3 073
Aug.	182 855	4 544	175 309	90 503	84 806	3 002
Sep.	196 286	5 189	187 686	97 136	90 550	3 411
Okt.	215 692	5 480	206 948	106 795	100 153	3 264
Nov.	220 777	5 677	211 730	108 007	103 723	3 370
Dez.	200 782	5 334	193 006	98 446	94 560	2 442
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
1997	7,8	-2,5	8,6	9,8	7,4	-2,4
1998	-3,8	-14,7	-3,1	-4,6	-1,4	-11,9
1999	5,0	7,2	5,3	5,4	5,3	-15,6
2000	9,7	6,4	10,4	11,8	9,0	-23,4
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2002	5,1	-5,1	4,8	3,9	6,0	64,2
2003 <sup>1)</sup>	2,7	-17,3	3,5	1,3	6,0	-4,7
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	5,6	-8,2	6,2	5,6	6,8	3,2
Feb.	8,5	-10,4	8,9	9,6	8,1	25,5
Mär.	6,5	-15,9	6,9	5,0	8,9	41,4
Apr.	0,8	-21,8	1,5	-3,1	6,5	14,4
Mai	3,3	-20,2	4,5	2,9	6,4	-15,1
Jun.	-3,3	-27,9	-2,2	-5,1	1,1	-13,8
Jul.	-0,3	-20,6	0,5	-2,7	4,4	-5,7
Aug.	-0,1	-26,6	0,9	-1,5	3,7	-4,8
Sep.	-0,1	-21,4	0,8	-0,6	2,3	-6,1
Okt.	2,4	-14,0	3,4	1,4	5,8	-22,0
Nov.	3,1	-11,9	3,9	1,8	6,2	-14,2
Dez.	7,4	-6,0	8,6	5,7	11,9	-32,4

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.

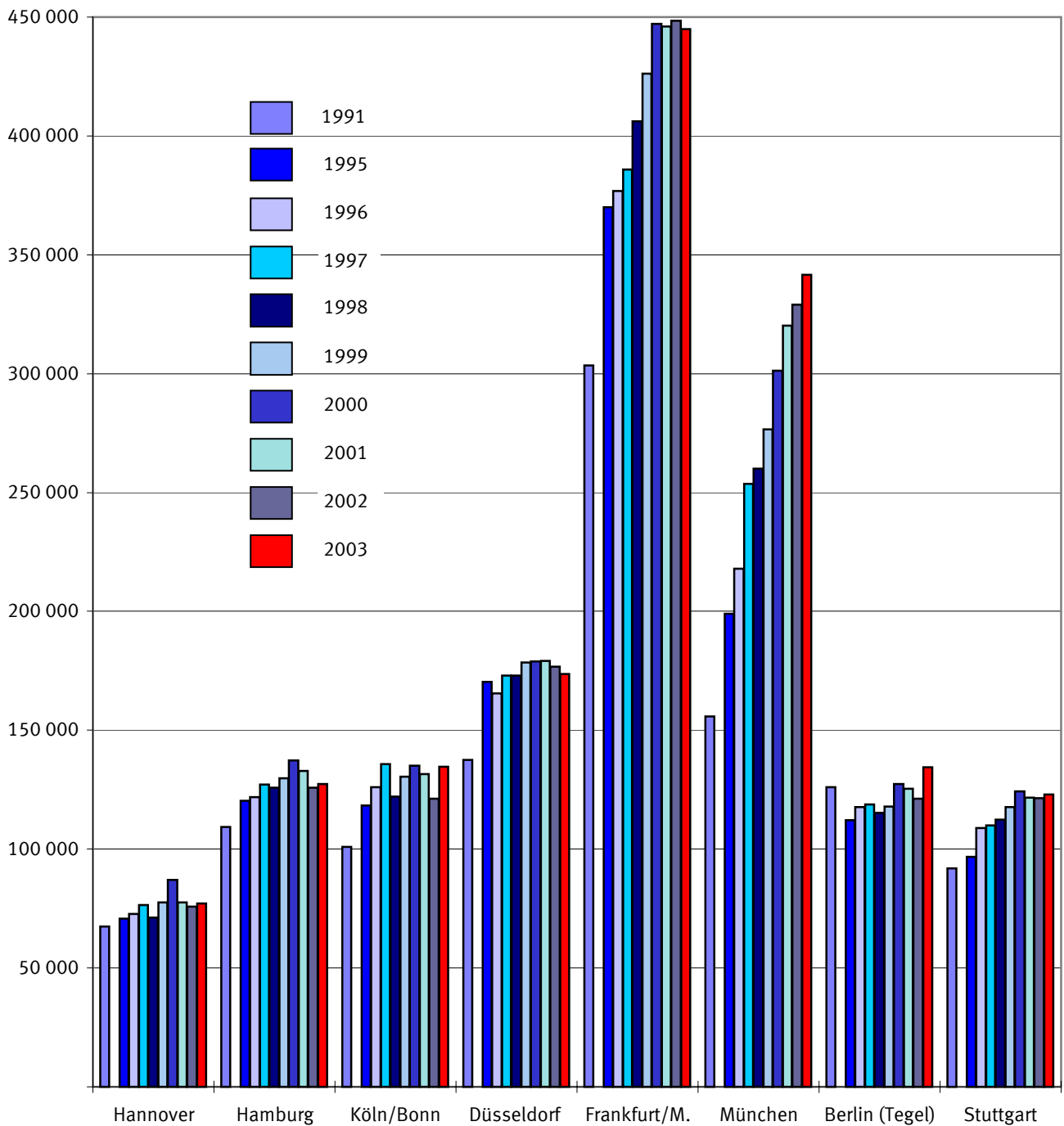
<sup>1)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.

# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr



Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)  
auf ausgewählten deutschen Flughäfen



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hannover	67 396	70 799	72 760	76 550	71 095	77 521	87 018	77 574	75 886	77 089
Hamburg	109 391	120 278	121 884	127 045	125 809	129 869	137 272	132 876	125 810	127 310
Köln/Bonn	100 952	118 319	126 145	135 778	122 120	130 436	135 024	131 521	121 230	134 601
Düsseldorf	137 553	170 283	165 523	173 099	173 056	178 490	179 036	179 203	176 839	173 580
Frankfurt/M.	303 539	370 010	376 832	385 772	406 156	426 248	447 187	445 952	448 560	444 963
München	155 889	199 022	218 013	253 621	260 072	276 567	301 306	320 198	329 112	341 483
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	117 768	118 849	115 242	117 913	127 307	125 377	121 213	134 411
Stuttgart	91 837	96 726	108 949	110 060	112 312	117 627	124 281	121 696	121 355	122 917



# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr

### 1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen

*Air mail by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
1996	207 776	136 146	70 790	35 199	35 591	840
1997	180 081	112 288	66 902	35 115	31 787	891
1998	161 391	97 420	63 200	33 212	29 988	771
1999	164 804	97 878	66 300	32 805	33 495	626
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2001	164 581	89 202	74 963	39 274	35 689	416
2002	164 052	83 948	79 634	41 743	37 891	470
2003 <sup>1)</sup>	148 161	70 265	77 430	38 663	38 767	466
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	13 681	7 421	6 204	3 305	2 899	56
Feb.	12 925	7 130	5 750	3 014	2 736	45
Mär.	13 437	6 915	6 470	3 405	3 065	52
Apr.	11 364	5 275	6 053	2 980	3 073	36
Mai	11 388	5 141	6 221	3 154	3 067	26
Jun.	10 929	5 071	5 825	2 876	2 949	33
Jul.	11 815	5 925	5 846	2 955	2 891	44
Aug.	10 983	5 170	5 775	2 809	2 966	38
Sep.	11 468	5 436	5 994	2 851	3 143	38
Okt.	12 590	5 625	6 924	3 257	3 667	41
Nov.	13 007	5 708	7 273	3 671	3 602	26
Dez.	14 573	5 447	9 095	4 386	4 709	31
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
1997	-13,3	-17,5	-5,5	-0,2	-10,7	6,1
1998	-10,4	-13,2	-5,5	-5,4	-5,7	-13,5
1999	2,1	0,5	4,9	-1,2	11,7	-18,8
2000	1,2	-2,8	7,2	9,6	4,8	-8,6
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2002	-0,3	-5,9	6,2	6,3	6,2	13,0
2003 <sup>1)</sup>	-10,0	-16,3	-3,4	-7,9	1,6	-0,9
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	-6,3	-4,0	-9,4	-11,4	-6,9	80,6
Feb.	-0,2	1,8	-3,1	-4,8	-1,0	150,0
Mär.	-4,1	-0,8	-7,8	-12,1	-2,5	147,6
Apr.	-15,1	-24,4	-4,8	-11,1	2,2	12,5
Mai	-11,2	-17,2	-5,2	-8,8	-1,2	-43,5
Jun.	-15,9	-24,8	-6,0	-12,5	1,4	-17,5
Jul.	-11,1	-17,0	-4,4	-9,6	1,5	10,0
Aug.	-17,3	-25,5	-8,3	-12,8	-3,6	0,0
Sep.	-10,6	-19,9	0,2	-4,3	4,7	-33,3
Okt.	-9,7	-22,0	3,5	-5,8	13,5	-19,6
Nov.	-13,1	-25,9	0,7	-3,6	5,4	-45,8
Dez.	-6,0	-16,6	2,0	-0,1	4,0	-35,4

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.

<sup>1)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.

**1 Güterverkehr****1.5 Luftverkehr****1.5.3 Luftfrachturnschlag auf ausgewählten Flughäfen**

*Air transport by selected airports  
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter / Of which					
Monat Month		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Düsseldorf	Hahn	Hamburg
Tonnen / tons							
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	41 379	.	35 872
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	55 169	.	35 602
1996	1 912 993	1 329 093	311 437	74 708	56 114	.	36 212
1997	2 056 446	1 367 862	375 051	95 335	68 319	.	34 908
1998	1 970 647	1 330 017	348 072	95 628	66 119	.	34 193
1999	2 078 410	1 399 403	387 108	114 888	60 861	.	35 456
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	59 253	.	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	51 354	.	26 889
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	45 405	.	25 629
2003 <sup>1)</sup>	2 359 346	1 519 602	517 578	141 100	47 610	36 485	23 609
2003 <sup>1)</sup>							
Jan.	172 429	108 993	38 443	11 562	3 433	1 981	1 926
Feb.	185 778	120 678	38 372	12 619	4 084	2 066	2 048
Mär.	214 261	141 372	43 095	14 261	4 516	2 351	2 197
Apr.	187 334	119 048	41 660	11 847	3 824	2 799	1 925
Mai	191 222	122 928	43 974	10 780	3 504	2 078	2 005
Jun.	187 721	121 529	42 194	10 904	3 619	2 212	1 884
Jul.	193 500	123 219	44 208	11 168	3 877	2 850	1 886
Aug.	184 395	121 972	38 277	10 244	4 052	2 677	1 781
Sep.	198 045	126 019	44 228	12 061	4 113	3 240	1 942
Okt.	217 912	140 086	49 598	12 221	3 986	3 418	2 078
Nov.	223 079	143 939	47 879	12 385	4 324	6 078	1 982
Dez.	203 668	129 817	45 650	11 050	4 279	4 737	1 956
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	14,6	X	4,7
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	1,7	X	1,7
1997	7,5	2,9	20,4	27,6	21,8	X	-3,6
1998	-4,2	-2,8	-7,2	0,3	-3,2	X	-2,0
1999	5,5	5,2	11,2	20,1	-8,0	X	3,7
2000	10,1	12,0	8,4	9,0	-2,6	X	-12,1
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	-13,3	X	-13,7
2002	4,1	1,7	12,2	17,6	-11,6	X	-4,7
2003 <sup>1)</sup>	2,1	1,9	4,9	-2,7	4,9	X	-7,9
2003 <sup>1)</sup>							
Jan.	5,1	7,6	3,2	21,9	10,7	X	4,5
Feb.	7,5	7,6	3,2	21,9	10,7	X	4,5
Mär.	5,3	7,1	-1,1	10,7	9,1	X	-4,4
Apr.	-0,3	0,3	0,3	-4,3	0,4	X	-13,5
Mai	2,2	2,9	5,5	-12,0	-3,8	X	-4,3
Jun.	-4,0	-4,5	1,9	-13,5	-3,6	X	-16,3
Jul.	-0,9	-1,6	4,8	-11,6	-2,7	X	-11,5
Aug.	-0,9	0,3	-1,0	-6,7	4,7	X	-12,4
Sep.	-0,7	-2,9	6,6	-2,7	8,0	X	-8,3
Okt.	2,4	2,2	7,4	-6,1	-2,6	X	-4,1
Nov.	2,9	2,4	8,4	-8,4	12,7	X	-13,7
Dez.	7,7	4,8	22,0	-7,6	16,4	X	-4,0

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsdaten dagegen ohne Hahn berechnet.

<sup>1)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.



## 1 Güterverkehr

### 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Nach einer Unterbrechung im Vorjahr setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2003 weiter fort: 291 Mrd. tkm bedeuteten eine Zunahme von 2,0% gegenüber dem Jahr 2002. Aber auch die Beförderungsmenge, die seit ihrem Höchststand im Jahr 1999 in den darauf folgenden Jahren abgenommen hatte, konnte aktuell einen geringen Zuwachs verbuchen: Sie lag bei 2 744 Mill. t und damit um 0,9% höher als im Vorjahr. Die in den Vorjahren sehr unterschiedlichen Entwicklungen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung waren vor allem auf einen starken Rückgang der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, der wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultierte.

95% der Beförderungsmenge und 78% der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,5%, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm um 0,8% zu. Wesentlich höhere Wachstumsraten wies der grenzüberschreitende Verkehr auf: Hier verzeichnete die Beförderungsmenge einen Anstieg um 11,6% auf 109,1 Mill. t und die Beförderungsleistung um 7,7% auf 56,2 Mrd. tkm. Während allerdings die Tonnage im grenzüberschreitenden Verkehr sowohl beim Versand als auch beim Empfang ungefähr gleich stark wuchs (11,9% bzw. 11,2%), entwickelte sich die tonnenkilometrische Leistung im grenzüberschreitenden Versand (+ 10,2%) wesentlich dynamischer als im grenzüberschreitenden Empfang (+ 4,8%).

Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge wesentlich mitbestimmt, musste 2003 einen weiteren, im Vergleich zu den Vorjahren allerdings geringeren Rückgang der Tonnage von 1,8% hinnehmen. „Steine und Erden“ blieben damit nach wie vor die wichtigste Güterabteilung, auch wenn ihr Anteil an der insgesamt beförderten Gütermenge im Jahr 2003 mit 49,7% erstmals unter die 50%-Marke sank. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“

den zweiten Platz innehaben, war ein Rückgang von 2,1% zu verzeichnen.

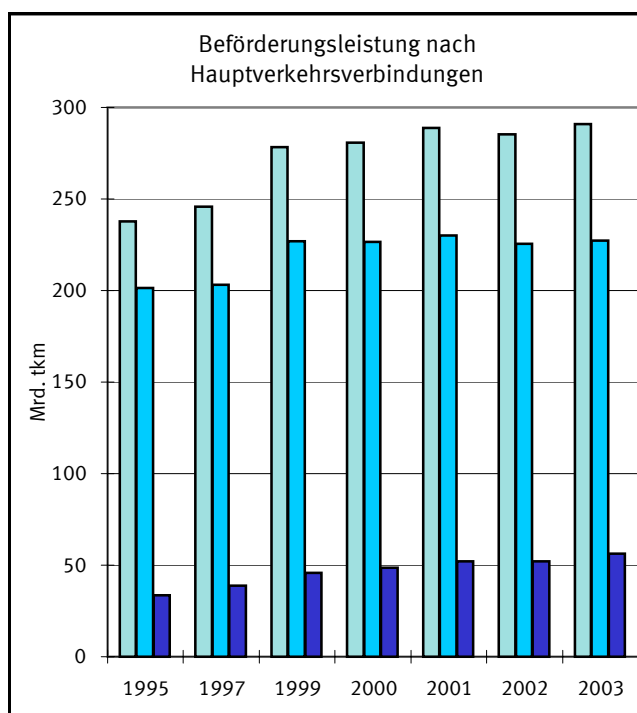
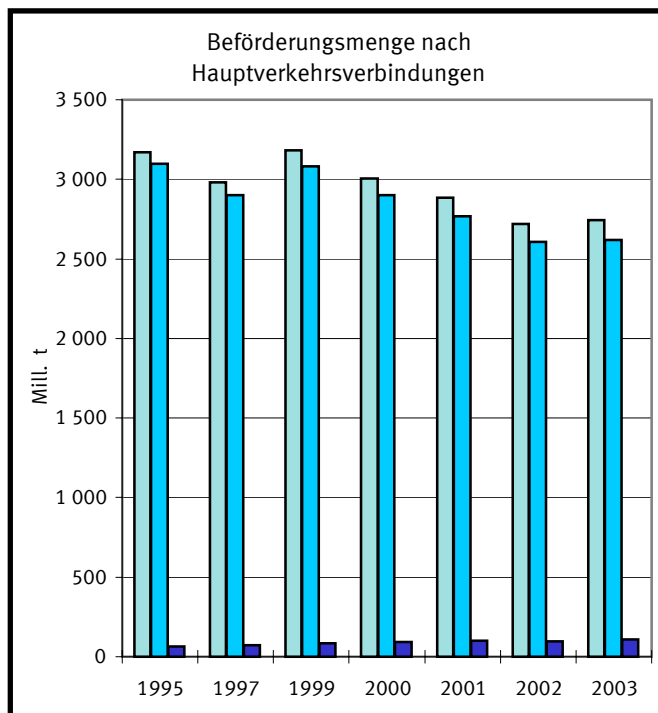
Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so erhöhte sich dort die Beförderungsmenge um 3,7% und die Beförderungsleistung um 3,0%. Im Einzelnen ist das Bild heterogener: Neben wachsenden gab es auch einige wenige schrumpfende Güterabteilungen: Dabei sind Abnahmen sowohl der Tonnage als auch der Beförderungsleistung lediglich bei den Güterabteilungen „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“ und „Erze und Metallabfälle“ vorgekommen. Überdurchschnittliche und hinsichtlich Tonnage und Beförderungsleistung gleichgerichtete Zunahmen wurden dagegen für „andere Nahrungs- und Futtermittel“ sowie „chemische Erzeugnisse“ verzeichnet.

Die Beförderung von „Fahrzeugen, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“, die hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweit bedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung darstellen, entwickelte sich ebenfalls gleichgerichtet, wenn auch mit relativ differierenden Wachstumsraten: Aufgrund verringerter durchschnittlicher Transportweiten stand hier einem Anstieg der Beförderungsmenge um 6,5% ein wesentlich geringerer Anstieg der Beförderungsleistung von 2,3% gegenüber.

Der Werkverkehr verliert im Straßengüterverkehr inländischer Lkw seit Jahren anteilmäßig an Bedeutung, während spiegelbildlich dazu die Bedeutung des gewerblichen Verkehrs steigt. Im aktuellen Berichtsjahr gewann der gewerbliche Verkehr 5,0% an Tonnage, die im Werkverkehr beförderte Menge sank dagegen um 4,0%. Analog das Bild bei der Beförderungsleistung: Hier wuchs der gewerbliche Verkehr um 4,7%, während der Werkverkehr Verluste von 6,3% zu verzeichnen hatte. Im Ergebnis dieser Entwicklungen ist der Anteil des gewerblichen Verkehrs an der Gesamttonnage im Jahr 2003 auf 56,2% gestiegen (2002: 53,9%), hinsichtlich der Beförderungsleistung liegt der Anteil des gewerblichen Verkehrs inzwischen bei 77,6% (2002: 75,6%).



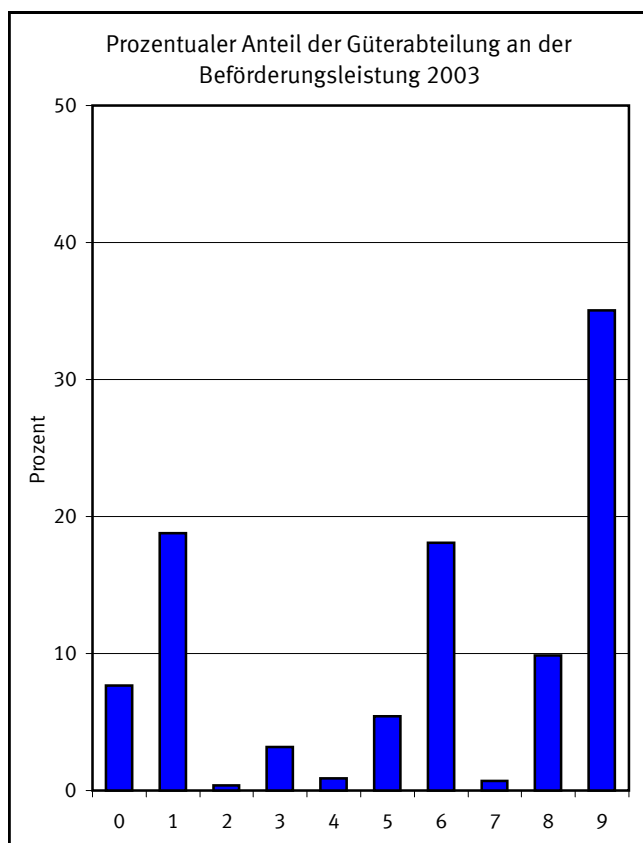
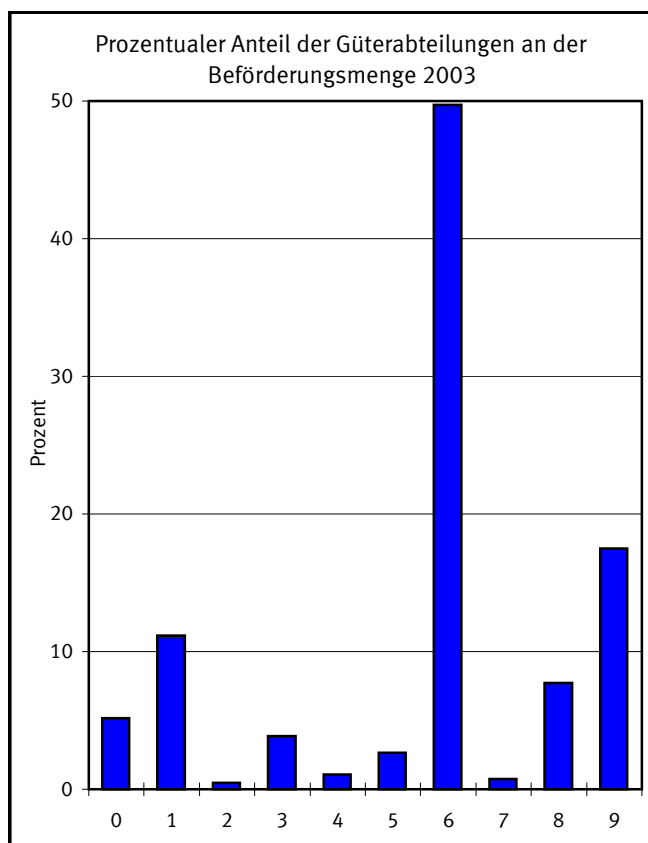
## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Insgesamt

Binnenverkehr

Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



# 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr	
		Binnenverkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport				Durchgangs- verkehr
			zusammen	Versand	Empfang		
Monat Month	Total	national transport	total	loaded	unloaded	transit	

1 000 Tonnen / tons

1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
1996	3 014 946	2 941 570	66 057	36 609	29 449	687
1997	2 980 981	2 899 931	73 962	39 666	34 296	1 099
1998	2 968 023	2 880 689	78 434	41 966	36 468	922
1999	3 181 363	3 083 583	86 254	47 249	39 005	859
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	313
2003	2 743 858	2 618 830	109 084	61 659	47 425	267
2003						
Jan.	145 484	136 599	7 754	4 269	3 485	20
Feb.	159 763	150 343	8 561	4 572	3 988	1
Mär.	220 737	210 059	9 297	5 383	3 915	14
Apr.	239 945	229 820	8 605	5 033	3 572	28
Mai	249 468	238 996	8 952	5 127	3 825	48
Jun.	243 015	232 766	8 896	5 328	3 568	72
Jul.	274 063	262 419	9 924	5 993	3 931	29
Aug.	235 160	225 491	8 314	4 618	3 696	2
Sep.	278 652	267 011	10 107	5 683	4 424	5
Okt.	281 434	268 521	11 318	5 696	5 621	-
Nov.	244 320	233 030	10 145	5 927	4 218	39
Dez.	171 817	163 774	7 213	4 032	3 182	9

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
1997	-1,1	-1,4	12,0	8,4	16,5	59,9
1998	-0,4	-0,7	6,0	5,8	6,3	-16,0
1999 <sup>1)</sup>	7,2	7,0	10,0	12,6	7,0	-6,9
2000	-5,5	-5,9	6,5	5,6	7,7	-43,4
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4
2002	-5,7	-5,8	-2,7	-0,5	-5,4	-43,7
2003	0,9	0,5	11,6	11,9	11,2	-15,0
2003						
Jan.	-11,6	-12,2	-0,2	-2,2	2,4	X
Feb.	-4,5	-5,3	14,2	8,8	21,0	X
Mär.	12,3	12,0	18,9	26,2	10,1	X
Apr.	-3,7	-3,4	-7,7	-1,5	-15,3	X
Mai	3,6	3,1	15,3	25,9	3,6	X
Jun.	-4,9	-5,1	2,8	2,5	3,3	X
Jul.	4,5	4,0	16,4	29,9	0,4	X
Aug.	-3,7	-4,2	11,0	10,8	11,1	X
Sep.	3,1	2,4	21,4	14,8	31,1	X
Okt.	4,0	3,2	22,7	4,7	48,8	X
Nov.	-1,5	-2,3	18,0	25,4	8,9	X
Dez.	13,9	14,4	6,6	0,9	14,8	X

1) Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 131./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 131.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



## 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



## 1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		Binnenverkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
1996	236 584	199 196	33 888	18 117	15 771	1 010
1997	245 881	203 119	38 751	20 929	17 822	1 476
1998	257 447	210 402	42 173	22 607	19 566	1 262
1999	278 470	226 892	45 690	24 474	21 217	1 112
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2003	290 918	227 197	56 215	31 332	24 883	376
2003						
Jan.	20 623	15 609	4 455	2 481	1 974	36
Feb.	21 347	16 764	4 238	2 337	1 901	1
Mär.	25 011	19 270	4 967	2 791	2 176	15
Apr.	24 645	19 684	4 353	2 490	1 863	34
Mai	24 868	19 773	4 469	2 466	2 003	53
Jun.	24 308	18 901	4 774	2 793	1 981	115
Jul.	27 162	21 362	5 004	2 852	2 152	32
Aug.	23 893	18 618	4 666	2 586	2 080	3
Sep.	26 897	21 141	5 102	2 789	2 313	12
Okt.	27 468	21 306	5 462	2 951	2 511	-
Nov.	25 244	19 459	5 098	2 874	2 224	66
Dez.	19 453	15 310	3 627	1 921	1 706	9

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
1997	3,9	2,0	14,4	15,5	13,0	46,1
1998	4,7	3,6	8,8	8,0	9,8	-14,5
1999 <sup>1)</sup>	8,2	7,8	8,3	8,3	8,4	-11,9
2000	0,8	-0,2	6,6	7,0	6,0	-34,4
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2003	2,0	0,8	7,7	10,2	4,8	-2,5
2003						
Jan.	-8,2	-10,3	-0,4	1,9	-3,1	X
Feb.	0,6	2,2	1,1	2,9	-1,2	X
Mär.	9,4	7,7	15,3	18,5	11,3	X
Apr.	-4,7	-3,4	-8,1	-5,5	-11,4	X
Mai	4,1	3,5	7,3	12,0	2,0	X
Jun.	-1,7	-3,3	2,9	4,6	0,6	X
Jul.	5,9	4,5	9,7	20,3	-1,9	X
Aug.	0,3	-3,7	19,2	21,9	16,0	X
Sep.	4,0	2,3	11,8	8,8	15,7	X
Okt.	7,2	4,9	18,0	14,4	22,7	X
Nov.	1,0	-1,9	14,0	23,1	4,0	X
Dez.	6,5	8,0	3,1	0,8	5,8	X

1) Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 131./ *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 131.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



# 1 Güterbeförderung

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

*Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport*

Jahr Year  Monat Month	Beförderungsmenge <i>Goods transport</i>			Beförderungslleistung <i>Transport performance</i>		
	insgesamt <sup>1)</sup>  <i>total <sup>1)</sup></i>	davon / of which		insgesamt <sup>1)</sup>  <i>total <sup>1)</sup></i>	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr	Werk- verkehr		Gewerblicher Verkehr	Werk- verkehr
		<i>transport for hire or reward</i>	<i>transport on own account</i>		<i>transport for hire or reward</i>	<i>transport on own account</i>
	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
1996	3 014 946	1 598 976	1 414 638	236 584	164 603	71 749
1997	2 980 981	1 544 573	1 435 086	245 881	172 298	73 361
1998	2 968 023	1 513 047	1 454 976	257 447	185 065	72 382
1999	3 181 363	1 612 028	1 569 335	278 470	200 135	78 335
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2002	2 720 163	1 467 426	1 252 737	285 207	215 747	69 460
2003	2 743 858	1 540 793	1 203 065	290 918	225 850	65 068
2003						
Jan.	145 484	89 056	56 428	20 623	16 640	3 983
Feb.	159 763	92 802	66 961	21 347	16 729	4 618
Mär.	220 737	125 295	95 441	25 011	19 571	5 439
Apr.	239 945	129 588	110 357	24 645	18 842	5 803
Mai	249 468	133 216	116 251	24 868	19 076	5 792
Jun.	243 015	137 982	105 034	24 308	19 046	5 262
Jul.	274 063	154 017	120 046	27 162	21 152	6 010
Aug.	235 160	135 383	99 778	23 893	18 443	5 450
Sep.	278 652	152 575	126 077	26 897	20 676	6 221
Okt.	281 434	154 802	126 633	27 468	20 915	6 554
Nov.	244 320	136 237	108 083	25 244	19 383	5 860
Dez.	171 817	99 841	71 976	19 453	15 377	4 076
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
1997	-1,1	-3,4	1,4	3,9	4,7	2,2
1998	-0,4	-2,0	1,4	4,7	7,4	-1,3
1999 <sup>2)</sup>	7,2	6,5	7,9	8,2	8,1	8,2
2000	-5,5	-3,9	-7,2	0,8	2,6	-3,9
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2002	-5,7	-1,7	-9,9	-1,3	1,2	-8,3
2003	0,9	5,0	-4,0	2,0	4,7	-6,3
2003						
Jan.	-11,6	-1,8	-23,6	-8,1	-2,9	-25,2
Feb.	-4,5	1,7	-11,9	0,6	4,6	-11,5
Mär.	12,3	21,3	2,3	9,4	12,8	-1,3
Apr.	-3,7	2,1	-9,7	-4,7	-2,5	-11,1
Mai	3,6	0,1	7,9	4,1	5,3	0,5
Jun.	-4,9	4,0	-14,5	-1,7	1,1	-10,8
Jul.	4,5	8,8	-0,5	5,9	9,0	-3,7
Aug.	-3,7	5,4	-13,7	0,3	5,2	-13,5
Sep.	3,1	3,8	2,2	4,0	7,3	-5,9
Okt.	4,0	4,5	3,5	7,2	8,3	4,1
Nov.	-1,5	-0,8	-2,5	1,0	1,3	0,1
Dez.	13,9	14,7	12,7	6,5	7,2	3,8

<sup>1)</sup> Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

<sup>2)</sup> Veränderungsraten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129.

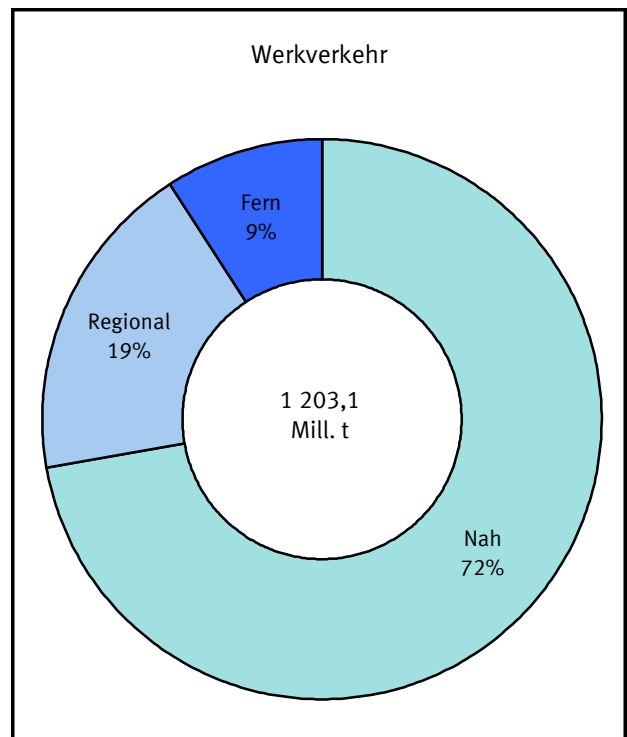
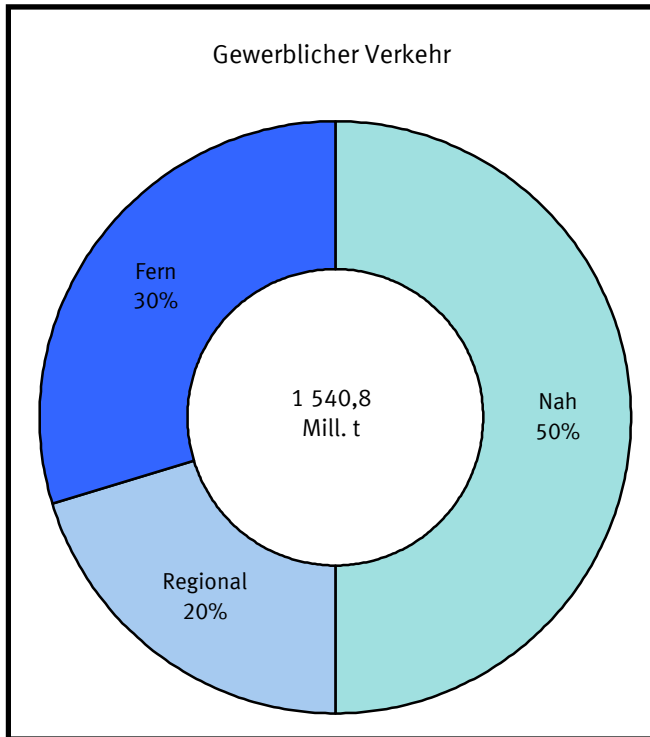
<sup>2)</sup> Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.

# 1 Güterverkehr

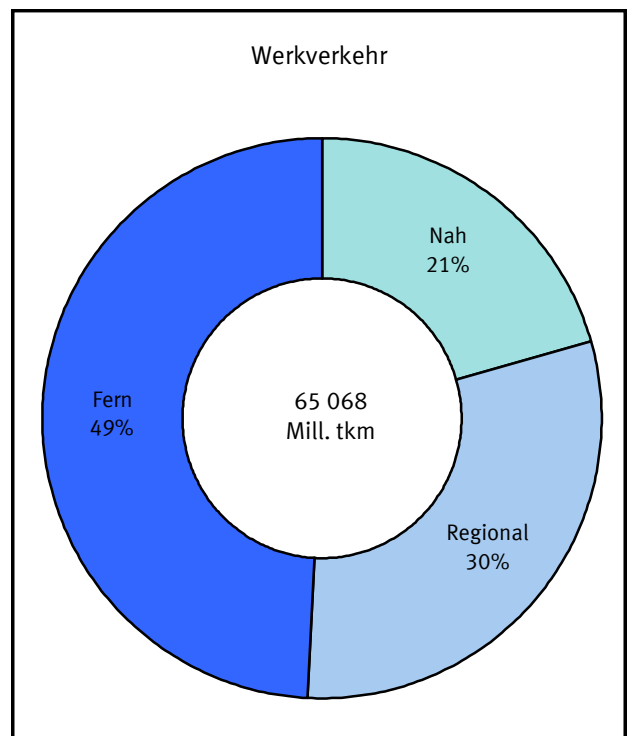
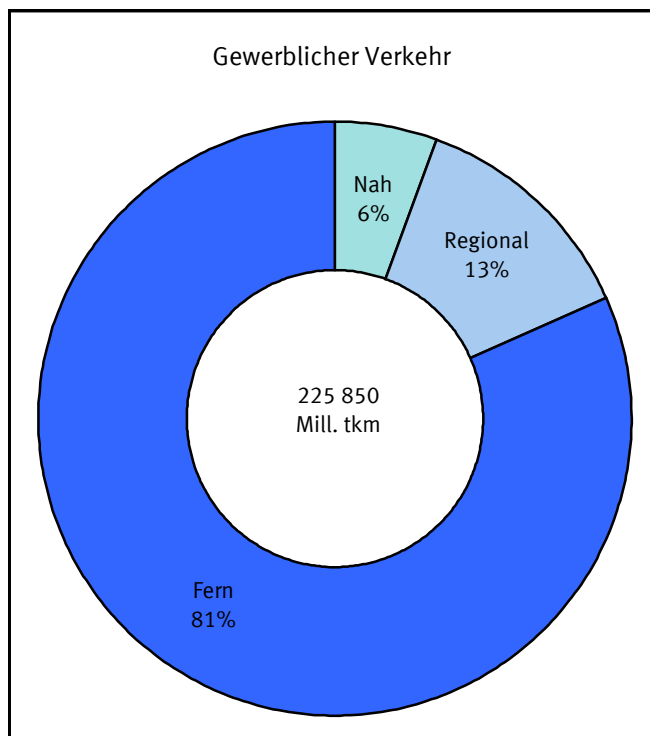
## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2003



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2003



2003	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 540 793	1 203 065	225 850	65 068
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	767 108	868 702	12 567	13 319
Regionalbereich (51 - 150 km)	309 286	222 985	28 743	19 666
Fernbereich (151 km und mehr)	456 484	110 315	183 078	31 979



**1 Güter**  
**1.6 Straßenverkehr**  
**1.6.4 Beförderungsmenge**  
*Goods transport on road by*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
1996	3 014 946	132 473	266 336	23 042	136 117	39 860
1997	2 980 981	135 037	270 147	18 318	143 188	40 119
1998	2 968 023	139 372	267 022	22 368	129 136	39 478
1999	3 181 363	149 326	277 289	15 450	131 855	40 601
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2003	2 743 858	142 187	306 063	(12 354)	105 717	28 767
2003						
Jan.	145 484	9 088	23 861	/	8 208	1 825
Feb.	159 763	9 356	23 793	/	6 698	(2 609)
Mär.	220 737	11 039	27 720	/	8 127	3 005
Apr.	239 945	12 550	26 408	/	7 998	(3 308)
Mai	249 468	11 332	25 603	/	8 704	(2 155)
Jun.	243 015	10 987	23 395	/	8 935	2 160
Jul.	274 063	12 512	27 050	/	9 436	(1 991)
Aug.	235 160	10 868	26 054	/	(8 232)	(1 784)
Sep.	278 652	11 990	28 514	/	9 766	(2 280)
Okt.	281 434	16 748	25 967	/	10 953	(3 273)
Nov.	244 320	14 120	23 965	/	10 107	(2 292)
Dez.	171 817	11 598	23 733	/	(8 556)	(2 085)
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
1997	-1,1	1,9	1,4	-20,5	5,2	0,7
1998	-0,4	3,2	-1,2	22,1	-9,8	-1,6
1999 <sup>2)</sup>	7,2	7,1	3,8	-30,9	2,1	2,8
2000	-5,5	18,2	4,0	X	-11,2	16,4
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2002	-5,7	-3,7	0,2	X	-16,4	-8,4
2003	0,9	-5,7	6,2	X	2,5	-18,5
2003						
Jan.	-11,6	-18,3	-7,7	X	18,3	X
Feb.	-4,5	-12,6	11,9	X	-22,0	X
Mär.	12,3	-4,3	25,1	X	2,9	X
Apr.	-3,7	-3,2	6,4	X	-1,9	X
Mai	3,6	-7,3	1,8	X	3,6	X
Jun.	-4,9	-6,4	1,4	X	9,7	X
Jul.	4,5	-0,5	7,5	X	-13,0	X
Aug.	-3,7	-17,8	-0,5	X	X	X
Sep.	3,1	-7,7	15,3	X	-4,6	X
Okt.	4,0	-0,2	5,8	X	17,7	X
Nov.	-1,5	-9,1	2,2	X	-0,8	X
Dez.	13,9	23,4	8,8	X	X	X

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

<sup>2)</sup> Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 131. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 131.*



**verkehr**  
**inländischer Lkw**  
**nach Güterabteilungen**

*national vehicles by kind of goods*

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen  total	darunter / of which  besondere Transportgüter <sup>1)</sup> special transported	
Tonnen / tons						
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995
70 752	1 764 668	14 488	224 393	342 817	142 269	1996
73 311	1 713 206	15 254	217 261	355 140	148 932	1997
82 519	1 679 750	15 591	219 420	373 369	154 026	1998
79 563	1 820 060	19 479	229 957	417 782	164 091	1999
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002
72 901	1 364 013	20 026	212 093	479 738	201 500	2003
						2003
(5 622)	46 920	(1 183)	12 857	34 890	14 149	Jan.
5 349	59 579	(1 368)	13 046	37 292	14 469	Feb.
6 459	101 527	2 165	17 822	42 378	17 233	Mär.
6 253	120 968	(2 497)	17 577	41 544	16 648	Apr.
6 110	133 865	(1 326)	19 272	40 087	17 263	Mai
5 762	132 644	2 241	17 195	38 744	16 058	Jun.
7 471	145 737	/	21 314	45 296	18 358	Jul.
4 673	126 332	(1 290)	17 064	36 579	16 104	Aug.
7 119	151 163	(1 620)	22 027	43 023	20 035	Sep.
(7 746)	146 363	/	23 359	44 639	19 723	Okt.
5 740	126 899	(1 365)	16 947	41 838	17 474	Nov.
(4 597)	72 016	/	13 613	33 427	13 987	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year						
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
3,6	-2,9	5,3	-3,2	3,6	4,7	1997
12,6	-2,0	2,2	1,0	5,1	3,4	1998
-3,6	8,4	24,9	4,8	11,9	6,5	1999 <sup>2)</sup>
-9,6	-12,7	10,2	-1,9	8,0	16,2	2000
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
-10,1	-7,0	0,9	-5,7	-2,5	-6,4	2002
1,5	-1,8	2,7	6,8	6,5	10,5	2003
						2003
X	-19,7	X	-0,6	-5,0	-5,7	Jan.
X	-15,9	X	-0,7	16,3	13,6	Feb.
X	11,8	X	9,8	19,7	24,5	Mär.
X	-7,3	X	-9,4	1,5	1,4	Apr.
X	4,4	X	15,8	7,9	13,4	Mai
X	-8,4	X	-0,9	1,6	5,4	Jun.
X	0,4	X	17,5	14,6	14,3	Jul.
X	-2,4	X	2,1	-2,6	0,2	Aug.
X	-0,1	X	21,2	6,0	27,3	Sep.
X	0,3	X	10,6	7,6	15,0	Okt.
X	-2,7	X	-2,7	3,1	7,1	Nov.
X	14,3	X	20,1	10,1	11,1	Dez.



# 1 Güter

## 1.6 Straßenverkehr

### 1.6.5 Beförderungsleistung im In- und

*Transport performance on road by*

Jahr <i>Year</i>  Monat <i>Month</i>	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
1996	236 584	19 191	41 930	1 858	10 853	3 449
1997	245 881	19 031	44 168	1 568	11 847	3 203
1998	257 447	21 047	44 669	1 546	11 117	3 138
1999	278 470	22 773	46 031	1 313	11 109	3 873
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379
2003	290 918	22 317	54 698	1 127	9 249	2 521
2003						
Jan.	20 623	1 508	4 180	/	810	(195)
Feb.	21 347	1 545	4 181	/	616	/
Mär.	25 011	1 827	4 910	/	696	(254)
Apr.	24 645	1 949	4 494	/	(703)	(262)
Mai	24 868	2 112	4 581	/	781	(151)
Jun.	24 308	1 769	4 452	(92)	782	174
Jul.	27 162	1 870	4 679	/	817	/
Aug.	23 893	1 755	4 812	/	636	(188)
Sep.	26 897	1 928	4 959	/	915	/
Okt.	27 468	2 356	4 674	/	872	(291)
Nov.	25 244	2 029	4 720	/	875	(175)
Dez	19 453	1 670	4 057	/	(746)	/
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
1997	3,9	-0,8	5,3	-15,6	9,2	-7,1
1998	4,7	10,6	1,1	-1,4	-6,2	-2,0
1999 <sup>2)</sup>	8,2	8,2	3,1	-15,1	-0,1	23,4
2000	0,8	7,3	5,2	17,1	-11,9	29,2
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5
2003	2,0	-5,3	4,7	-21,3	-1,0	-25,4
2003						
Jan.	-8,2	-27,9	-5,4	X	X	X
Feb.	0,6	-13,6	7,3	X	X	X
Mär.	9,4	-0,2	26,4	X	X	X
Apr.	-4,7	-11,3	0,6	X	X	X
Mai	4,1	3,2	2,3	X	X	X
Jun.	-1,7	-9,4	1,9	X	X	X
Jul.	5,9	-5,5	-0,2	X	X	X
Aug.	0,3	-0,1	2,6	X	X	X
Sep.	4,0	-0,4	11,3	X	X	X
Okt.	7,2	2,5	0,8	X	X	X
Nov.	1,0	-9,9	13,1	X	X	X
Dez	6,5	16,9	0,0	X	X	X

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

<sup>2)</sup> Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 131. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 131.*



**verkehr**  
**inländischer Lkw**  
**Ausland nach Güterabteilungen**

*national vehicles by kind of goods*

Of which						Jahr Year ____ Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which  besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

*Mio. ton-km*

14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995
13 519	55 780	1 612	21 575	66 817	23 182	1996
15 020	56 050	1 728	21 799	71 469	25 702	1997
16 271	56 764	1 834	23 670	77 392	27 142	1998
17 533	63 347	1 685	25 242	85 565	27 327	1999
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002
15 704	52 575	2 066	28 717	101 945	35 696	2003
						2003
1 321	2 530	(124)	2 331	7 523	2 608	Jan.
1 254	3 009	/	2 330	7 926	2 599	Feb.
1 430	4 068	303	2 346	9 114	3 105	Mär.
1 403	4 685	(221)	2 173	8 659	2 898	Apr.
1 249	5 209	183	2 300	8 187	3 047	Mai
1 245	4 925	(171)	2 353	8 346	3 039	Jun.
1 604	5 487	(135)	2 941	9 340	3 222	Jul.
1 065	4 757	/	2 463	7 965	2 879	Aug.
1 331	5 414	(176)	2 612	9 209	3 292	Sep.
1 490	5 302	/	2 747	9 483	3 322	Okt.
1 396	4 391	/	2 232	9 202	3 119	Nov.
(916)	2 798	/	1 889	6 992	2 567	Dez

*Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year*

-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996
11,1	0,5	7,2	1,0	7,0	10,9	1997
8,3	1,3	6,1	8,6	8,3	5,6	1998
7,8	11,6	-8,1	6,6	10,6	0,7	1999 <sup>2)</sup>
-17,5	-7,1	-4,5	-5,2	8,3	23,3	2000
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002
3,6	-2,1	9,9	15,6	2,3	5,0	2003
						2003
9,8	-20,4	X	27,6	-10,9	-13,3	Jan.
-5,2	-9,8	X	14,0	8,0	2,8	Feb.
10,9	-1,7	X	14,1	12,4	11,1	Mär.
-0,8	-5,6	X	-5,9	-6,0	-6,4	Apr.
-0,3	5,3	X	23,5	2,0	11,6	Mai
5,3	-3,1	X	10,1	-3,8	1,5	Jun.
27,3	-0,3	X	35,7	6,9	8,1	Jul.
-16,9	-4,3	X	23,2	2,8	5,5	Aug.
4,6	3,6	X	14,4	0,1	14,0	Sep.
13,9	7,2	X	20,4	7,1	9,2	Okt.
1,6	-9,3	X	-4,8	5,8	7,3	Nov.
X	8,8	X	23,5	5,1	12,2	Dez



## 1 Güterverkehr

### 1.6.6 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen

Im Jahr 2003 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 133,7 Mill. t 6,1% mehr gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Etwas weniger stark stieg die Beförderungsleistung an: Mit 13,5 Mrd. tkm lag sie um 5,4% über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig war damit eine Erhöhung des Anteils der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge verbunden. 2003 betrug dieser Anteil 4,9% (2002: 4,6%) der beförderten Menge bzw. 4,6% (2002: 4,5%) der Beförderungsleistung.

Mit 73% der Beförderungsmenge bzw. 61% der Beförderungsleistung entfiel auch 2003 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe. Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch entzündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemische Erzeugnisse, wie z. B. Benzol oder Farben. Bei leicht gesunkener mittlerer Trans-

portweite nahmen hier die Beförderungsmenge um 8,4% und die tonnenkilometrische Leistung um 5,5% zu.

Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) mit einem Anteil von 9% an der per inländischem Lkw beförderten Gefahrgutmenge sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) mit einem Anteil von 7%.

Erhöht haben sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2003 entfielen 25,7% der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 23,5% der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.





# 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

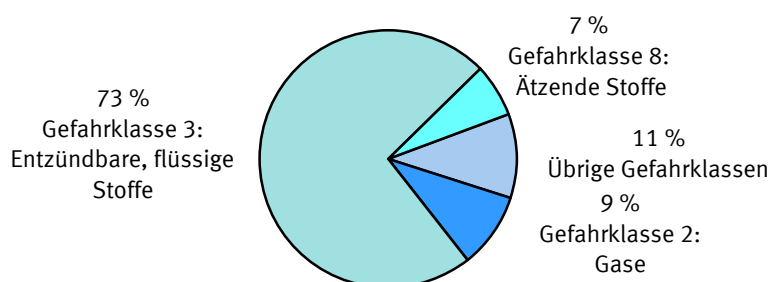
### 1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

*Dangerous goods transport on road by national vehicles*

Jahr Year	Gefahrgüter Dangerous goods				Darunter / Of which Besonders gefährliche Güter very dangerous goods	
	insgesamt  total	darunter / of which			zusammen  total	darunter / of which
		Gefahrklasse 2:  Gase gases	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe corrosive substances		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids
	1 000 Tonnen / 1 000 tons					
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
1996	137 116	11 914	108 553	7 969	23 355	20 416
1997	143 253	13 188	113 814	7 559	26 248	23 428
1998	130 000	11 462	99 378	7 998	25 522	23 429
1999	124 275	11 498	95 933	7 510	24 071	21 401
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2001	138 259	14 338	101 769	9 753	22 674	19 238
2002	126 012	11 524	90 366	10 005	23 519	19 476
2003	133 744	12 699	97 930	9 012	34 397	31 250
	Mill. tkm / Mill. ton-km					
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
1996	12 893	1 459	8 776	1 286	2 121	1 632
1997	13 744	1 474	9 548	1 272	2 204	1 836
1998	13 180	1 303	8 646	1 399	2 234	1 913
1999	12 538	1 441	8 321	1 321	2 156	1 741
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2001	14 405	1 688	8 827	1 654	2 140	1 703
2002	12 822	1 518	7 858	1 559	2 306	1 772
2003	13 509	1 472	8 289	1 640	3 180	2 601
	Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
1997	4,5	10,7	4,8	-5,1	12,4	14,8
1998	-9,3	-13,1	-12,7	5,8	-2,8	0,0
1999	-4,4	0,3	-3,5	-6,1	-5,7	-8,7
2000	4,0	-5,7	0,4	X	-23,6	X
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
2002	-8,9	-19,6	-11,2	2,6	3,7	1,2
2003	6,1	10,2	8,4	-9,9	46,3	60,5
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
1997	6,6	1,0	8,8	-1,1	3,9	12,5
1998	-4,1	-11,6	-9,5	10,0	1,3	4,2
1999	-4,9	10,6	-3,8	-5,6	-3,5	-9,0
2000	6,3	3,1	-1,9	26,0	-20,6	X
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X
2002	-11,0	-10,1	-11,0	-5,8	7,8	4,0
2003	5,4	-3,0	5,5	5,2	37,9	46,8

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports (Beförderungsmenge) inländischer Lastkraftfahrzeuge 2003





## 1 Güterverkehr

### 1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Im Jahr 2003 wuchs die Beförderung von Rohöl in Rohrleitungen sowohl hinsichtlich der Beförderungsmenge als auch hinsichtlich der Beförderungsleistung.

Mit 92,3 Mill. t lag die beförderte Rohölmenge im aktuellen Berichtsjahr um 1,6% über dem Vorjahreswert, insbesondere weil der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 77% am Gesamtverkehr hatte, mengenmäßig um 2,2% zunahm, während sich im Gegenzug der innerdeutsche Verkehr um 0,3% reduzierte.

Die Beförderungsleistung stieg mit 1,3% ebenfalls an, allerdings etwas weniger stark als die Beförderungsmenge.

Die tonnenkilometrische Leistung belief sich damit im Berichtsjahr 2003 auf 15,4 Mrd. tkm. Davon waren 30% innerdeutscher Verkehr, 70% entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Der Anstieg der Beförderungsleistung resultierte aus Zunahmen im innerdeutschen Verkehr um 1,1% und im grenzüberschreitenden Empfang um 1,4%.

# 1 Güterverkehr

## 1.7 Rohrleitungen

### Beförderung von Rohöl \*)



#### Crude oil transported in pipelines

Jahr Year  Monat Month	Beförderte Menge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt  total	davon / of which		insgesamt  total	davon / of which	
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Empfang  international transport		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Empfang  international transport
		1 000 t / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km	
1991	79 291	14 465	64 826	13 979	3 195	10 784
1995	87 198	19 050	68 148	14 757	3 795	10 962
1996	89 365	20 756	68 609	14 500	4 254	10 246
1997	87 385	20 772	66 614	13 151	4 302	8 849
1998	90 717	22 042	68 675	14 849	4 440	10 409
1999	89 296	20 895	68 401	14 966	4 452	10 515
2000	89 398	20 789	68 609	15 033	4 316	10 718
2001	90 177	21 294	68 883	15 761	4 677	11 083
2002	90 853	21 052	69 801	15 205	4 529	10 676
2003	92 308	20 986	71 322	15 407	4 579	10 828
2003						
Jan.	7 801	1 574	6 227	1 264	322	942
Feb.	6 942	1 560	5 382	1 230	327	903
Mär.	7 996	1 837	6 158	1 388	404	985
Apr.	7 600	1 902	5 698	1 258	404	854
Mai	8 041	1 756	6 285	1 178	391	787
Jun.	7 105	1 283	5 822	1 159	303	856
Jul.	7 531	1 427	6 104	1 191	297	894
Aug.	7 971	1 991	5 979	1 360	432	928
Sep.	7 513	1 821	5 693	1 380	417	963
Okt.	8 239	2 027	6 212	1 391	434	956
Nov.	7 712	1 907	5 804	1 298	432	866
Dez.	7 859	1 901	5 958	1 311	415	896

#### Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,8	1,1	3,2	-0,8	6,6	-3,0
1995	-0,3	19,8	-4,7	-2,1	-1,8	-2,3
1996	2,5	9,0	0,7	-1,7	12,1	-6,5
1997	-2,2	0,1	-2,9	-9,3	1,1	-13,6
1998	3,8	6,1	3,1	12,9	3,2	17,6
1999	-1,6	-5,2	-0,4	0,8	0,3	1,0
2000	0,1	-0,5	0,3	0,4	-3,0	1,9
2001	0,9	2,4	0,4	4,8	8,4	3,4
2002	0,7	-1,1	1,3	-3,5	-3,2	-3,7
2003	1,6	-0,3	2,2	1,3	1,1	1,4
2003						
Jan	0,7	-13,0	4,9	-7,4	-19,6	-2,3
Feb.	-1,4	3,5	-2,8	8,6	2,6	10,9
Mär.	3,0	1,5	3,5	4,6	5,5	4,3
Apr.	5,0	7,9	4,0	-1,2	4,3	-3,6
Mai	13,1	5,2	15,5	-5,4	0,6	-8,2
Jun.	-4,7	-19,4	-0,7	-5,0	-8,9	-3,6
Jul.	-2,7	-18,6	2,0	-11,0	-22,3	-6,5
Aug.	-2,2	8,3	-5,3	0,5	8,4	-2,8
Sep.	-0,7	-1,8	-0,4	11,0	4,8	13,9
Okt.	11,3	22,6	8,1	34,6	25,9	39,0
Nov.	-1,2	0,2	-1,6	0,8	10,0	-3,2
Dez.	0,3	0,0	0,4	-5,4	3,5	-9,0

\*) Gemäß Eingang in den Raffinerien / Deliveries to refineries.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	3 022	2 968	5	64	577	300	116	3	237
	B	2 195	226	0	5	12	0	2 272	-	212
	S	244 303	21 161	(376)	(672)	(542)	(639)	7 071	/	2 212
Bayern	E	1 274	8 077	37	61	622	1 112	258	54	520
	B	185	726	-	1	12	-	99	-	9
	S	22 034	373 867	(751)	(1 191)	(617)	(822)	8 364	(413)	2 995
Berlin	E	5	29	10	411	55	111	2	0	10
	B	0	-	83	216	1	38	0	-	27
	S	(261)	(441)	19 572	8 357	/	(332)	(191)	(530)	(512)
Brandenburg	E	138	155	1 119	1 685	111	98	144	1 713	470
	B	1	-	1 297	267	4	85	9	-	42
	S	(814)	(1 352)	10 340	85 420	(237)	(837)	(537)	4 694	2 126
Bremen	E	368	316	173	51	153	294	145	4	340
	B	44	19	-	23	621	2	0	-	211
	S	(601)	(655)	(140)	(194)	(11 915)	(1 162)	(604)	(238)	7 501
Hamburg	E	324	1 030	95	2 058	334	64	226	44	8 567
	B	2	0	9	9	11	-	0	-	3 170
	S	(816)	1 031	(457)	(896)	1 369	21 663	853	(1 399)	6 380
Hessen	E	172	340	4	66	53	1 451	1 012	250	679
	B	338	49	-	-	13	-	58	-	23
	S	6 283	8 470	(285)	(670)	(430)	(763)	103 766	/	4 323
Mecklenburg- Vorpommern	E	24	143	171	1 808	7	158	80	647	84
	B	5	-	-	24	-	2	-	-	18
	S	(201)	(383)	(503)	3 729	(220)	(1 286)	(297)	51 705	2 115
Nieder- sachsen	E	612	971	16	296	645	936	507	126	9 172
	B	76	9	26	154	1 997	867	18	-	4 044
	S	2 943	3 463	(1 040)	2 514	7 152	5 581	4 230	(1 858)	182 564
Nordrhein- Westfalen	E	2 467	1 783	336	158	1 803	623	1 163	23	2 592
	B	1 329	777	307	34	345	57	1 761	-	1 621
	S	9 023	8 747	1 030	2 258	2 177	2 336	12 245	955	24 191
Rheinland- Pfalz	E	552	149	4	283	25	80	205	11	135
	B	990	142	-	5	30	46	424	-	158
	S	10 763	4 094	(251)	(647)	(240)	(246)	8 220	(128)	1 664
Saarland	E	392	47	7	76	222	47	10	0	61
	B	4	3	-	-	2	-	-	-	2
	S	1 124	(564)	/	/	/	/	(435)	/	(231)
Sachsen	E	83	505	197	2 444	107	498	37	374	489
	B	-	-	-	-	5	62	-	-	1
	S	1 371	3 175	(986)	7 349	/	(429)	1 289	(502)	1 562
Sachsen- Anhalt	E	271	2 312	441	786	27	2 594	1 972	1 326	1 751
	B	11	-	205	102	64	1 015	3	-	668
	S	(897)	2 116	(1 424)	5 425	(232)	(828)	(1 074)	(1 091)	6 686
Schleswig- Holstein	E	188	85	3	50	2	167	56	60	85
	B	2	-	-	9	4	982	1	-	551
	S	1 096	(838)	(335)	(598)	(763)	8 184	(600)	2 152	4 412
Thüringen	E	98	57	1	83	60	32	90	13	342
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 010	3 981	(438)	(1 126)	/	(311)	3 519	(232)	(3 029)
Ausland	E	4 524	6 840	580	3 536	1 709	2 326	1 508	453	2 917
	B	11 953	3 971	899	674	198	322	5 190	-	3 012
	S	6 869	8 778	(446)	1 163	(369)	(882)	2 277	(611)	3 744
Insgesamt	E	14 457	25 806	3 199	13 916	6 514	10 891	7 526	5 103	28 451
	B	17 133	5 921	2 826	1 522	3 322	3 478	9 834	-	13 767
	S	310 410	443 115	38 413	122 250	26 752	46 341	155 575	67 078	256 248

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

**der Verkehrszweige****der Bundesländer 2003***between länder*

Gütermenge in 1 000 Tonnen



Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
355	142	72	239	35	81	30	4 067	12 311	E Baden-
1 606	1 577	12	-	1	1	-	6 025	14 144	B Württemberg
6 570	10 004	1 653	1 427	(835)	(797)	1 074	9 965	309 536	S
995	150	45	215	115	68	64	6 390	20 057	E Bayern
364	184	1	-	1	0	-	2 248	3 829	B
6 748	3 167	(596)	3 550	1 586	(837)	4 809	10 745	443 092	S
157	1	0	21	18	0	2	41	875	E Berlin
31	-	-	-	19	-	-	-	416	B
(531)	/	/	(456)	(545)	(173)	(282)	(367)	32 722	S
493	138	30	1 065	365	8	91	2 022	9 787	E Brandenburg
42	-	-	-	3	-	-	236	1 986	B
1 960	(314)	/	5 674	4 241	(938)	(1 061)	(1 258)	121 848	S
486	34	8	49	6	13	30	1 497	3 969	E Bremen
68	1	-	0	0	-	-	586	1 577	B
2 326	(223)	/	/	(223)	(997)	(180)	(400)	27 596	S
696	69	0	230	240	719	128	2 742	17 565	E Hamburg
263	-	-	11	983	958	-	313	5 729	B
2 267	(245)	/	(446)	(837)	8 097	(432)	(853)	48 088	S
263	130	17	48	25	23	156	2 134	6 823	E Hessen
252	110	5	-	-	-	-	1 418	2 265	B
10 070	8 571	(623)	1 220	(1 122)	776	3 145	2 953	153 794	S
119	1	0	44	51	13	24	751	4 125	E Mecklenburg-
6	-	-	-	-	3	-	-	58	B Vorpommern
750	/	/	(550)	(728)	2 582	(341)	748	66 228	S
2 669	346	107	191	1 154	447	59	3 325	21 579	E Nieder-
1 267	222	5	-	93	181	-	1 951	10 909	B sachsen
25 644	1 320	(285)	1 951	4 748	4 740	2 033	4 014	256 078	S
51 994	2 591	540	571	521	420	163	8 422	76 170	E Nordrhein-
8 169	2 492	49	-	72	47	-	25 565	42 626	B Westfalen
437 219	12 876	1 540	2 561	2 413	2 876	2 774	17 538	542 760	S
784	434	48	8	54	169	3	2 337	5 281	E Rheinland-
394	1 019	24	2	200	32	-	5 826	9 292	B Pfalz
13 132	104 949	4 802	(493)	(468)	(392)	(603)	4 963	156 055	S
1 312	10	10 722	29	4	17	47	1 493	14 496	E Saarland
89	1	89	-	-	-	-	642	831	B
1 363	2 427	22 259	/	/	/	/	(1 709)	30 584	S
286	54	2	576	680	53	176	2 090	8 650	E Sachsen
-	-	-	0	0	2	-	17	87	B
2 007	(479)	/	136 834	6 536	(323)	4 657	1 453	169 262	S
674	878	4	2 285	8 805	96	2 632	1 925	28 780	E Sachsen-
197	2	-	4	26	303	-	1 221	3 821	B Anhalt
2 388	(520)	/	8 009	96 718	(763)	4 549	1 642	134 446	S
363	143	1	48	69	1 945	12	1 049	4 325	E Schleswig-
44	12	-	-	45	248	-	72	1 968	B Holstein
2 423	(205)	/	(359)	/	55 209	(199)	2 007	80 014	S
231	6	1	54	25	11	787	969	2 859	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
2 266	(490)	/	6 526	4 305	(189)	79 604	(1 050)	108 385	S
10 897	1 120	6 458	2 827	798	264	686	11 829	59 273	E Ausland
62 638	7 879	1 527	49	585	94	-	21 469	120 460	B
12 818	2 697	1 827	1 624	906	1 512	(901)	15 945	63 369	S
72 773	6 247	18 055	8 498	12 965	4 345	5 092	53 082	296 924	E Insgesamt
75 431	13 498	1 713	67	2 029	1 868	-	67 589	219 999	B
530 482	148 672	34 107	171 982	126 849	81 234	106 747	77 604	2 743 858	S



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

*Kind of goods loaded*

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Insgesamt		Davon									
				land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	14 456	12 311	341	588	98	147	2 795	184	2 091	3 946	881	1 431
	B	17 134	14 144	289	300	1 363	451	4 385	22	2 842	2 658	1 534	812
	S	310 410	309 536	17 510	17 759	31 975	30 733	/	/	14 228	15 090	3 524	4 208
Bayern	E	25 806	20 057	439	531	200	319	2 065	0	8 611	6 231	554	1 507
	B	5 921	3 829	301	946	880	824	202	5	893	91	304	363
	S	443 115	443 093	21 074	21 670	44 828	44 324	/	/	19 510	18 598	2 829	2 912
Berlin	E	3 199	875	3	2	141	26	565	2	995	59	0	0
	B	2 826	416	-	6	-	3	2 458	31	18	65	8	111
	S	38 413	32 722	(1 647)	/	6 137	4 000	/	/	(1 952)	(1 169)	/	/
Brandenburg	E	13 916	9 787	236	160	20	145	2 962	6	298	3 303	4 487	271
	B	1 522	1 986	44	131	3	48	53	1 233	8	1	707	218
	S	122 250	121 848	7 095	7 581	14 320	14 182	/	(936)	(3 708)	5 131	(854)	(825)
Bremen	E	6 514	3 969	187	95	154	207	879	4	7	45	84	106
	B	3 322	1 577	131	33	358	57	704	92	238	105	97	173
	S	26 752	27 596	(1 443)	(1 438)	/	(5 927)	/	/	(919)	(1 396)	(302)	/
Hamburg	E	10 891	17 566	313	65	277	308	10	2 409	930	1 465	42	7 816
	B	3 478	5 730	1 201	41	362	657	3	1 767	687	2 593	185	82
	S	46 341	48 089	(2 452)	(1 675)	7 111	8 040	/	/	(1 622)	(5 304)	(726)	/
Hessen	E	7 530	6 823	41	482	32	26	972	29	2 446	200	349	436
	B	9 834	2 265	70	82	170	180	1 546	2	3 716	108	16	228
	S	155 575	153 794	6 946	7 768	16 562	15 607	/	/	(7 176)	(7 128)	(1 700)	(1 485)
Mecklenburg-Vorpommern	E	5 103	4 125	171	167	7	53	60	111	1 139	30	1	1 473
	B	-	58	-	8	-	-	-	2	-	-	-	24
	S	67 078	66 228	7 164	7 579	8 290	8 136	/	/	(2 805)	(2 309)	/	(411)
Niedersachsen	E	28 451	21 580	337	624	61	259	3 369	675	2 222	2 515	8 955	2 515
	B	13 767	10 909	561	998	1 631	1 024	2 862	1 337	2 703	1 526	896	697
	S	256 248	256 078	17 468	17 395	42 247	44 825	/	/	11 237	8 563	(2 924)	/
Nordrhein-Westfalen	E	72 773	76 170	132	166	70	69	25 692	25 669	1 305	904	3 088	4 214
	B	75 431	42 626	1 443	328	3 799	1 654	13 738	3 529	12 236	7 939	26 365	2 187
	S	530 482	542 760	21 802	19 499	55 668	54 475	(5 532)	(6 062)	20 901	21 083	8 179	8 365
Rheinland-Pfalz	E	6 247	5 281	21	165	49	79	77	0	719	39	99	279
	B	13 498	9 292	118	213	979	581	81	12	5 246	215	170	266
	S	148 672	156 055	4 611	5 819	12 731	15 259	/	/	5 849	5 954	/	/
Saarland	E	18 055	14 496	2	12	-	-	6 525	6 497	36	0	5 816	422
	B	1 713	831	-	-	-	1	646	26	255	-	712	139
	S	34 107	30 584	1 008	(629)	2 657	2 461	/	/	(1 358)	(487)	/	/
Sachsen	E	8 498	8 650	92	250	55	148	1 159	2 021	1 746	128	466	509
	B	67	87	1	64	5	12	3	-	4	-	4	1
	S	171 982	169 262	5 228	6 178	13 616	11 927	(454)	/	(4 632)	(3 529)	(1 951)	(1 660)
Sachsen-Anhalt	E	12 965	28 780	46	332	5	148	6 546	8 201	648	8 236	20	265
	B	2 029	3 821	53	1 310	291	248	46	58	738	97	53	227
	S	126 849	134 446	(8 679)	(7 973)	11 385	12 551	/	/	(3 392)	(4 654)	/	(1 037)
Schleswig-Holstein	E	4 345	4 325	19	161	4	3	1 024	571	844	609	3	24
	B	1 868	1 968	54	1 374	299	256	46	58	739	97	54	231
	S	81 234	80 014	(5 646)	(6 486)	15 152	14 333	/	/	(3 061)	(2 471)	(405)	(768)
Thüringen	E	5 092	2 859	235	484	7	37	1 423	440	1 632	1	501	119
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	106 747	108 385	6 554	6 211	8 922	9 420	/	/	(2 693)	(1 774)	(910)	/

- 70 -

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2003

## der Verkehrszweige

nach Güterabteilungen 2003  
and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 238	1 161	1 308	925	29	0	1 646	426	3 030	3 503	E	Baden-Württemberg
486	694	4 193	7 621	348	23	1 241	676	454	889	B	
9 212	(7 298)	142 909	143 479	(803)	/	28 066	26 316	61 713	63 704	S	
1 912	572	2 447	1 102	142	3	3 008	2 339	6 429	7 455	E	Bayern
505	66	1 522	1 280	995	21	240	62	79	171	B	
7 298	(6 237)	237 497	240 321	(1 639)	(1 306)	32 267	31 056	75 867	76 415	S	
11	1	884	45	-	-	48	422	552	318	E	Berlin
1	2	282	170	-	-	22	-	39	28	B	
(581)	(384)	16 892	15 854	/	/	3 369	3 114	7 015	6 264	S	
587	1 857	3 654	2 938	73	2	1 339	643	260	462	E	Brandenburg
34	143	480	174	161	3	9	21	24	15	B	
(811)	2 101	73 293	68 995	(3 114)	/	5 954	5 677	12 475	13 404	S	
1 499	1 337	585	80	2	0	163	240	2 955	1 856	E	Bremen
39	375	1 212	251	46	16	1	58	496	418	B	
(722)	(1 340)	6 837	6 462	/	/	(1 624)	(1 230)	9 969	9 298	S	
404	755	684	24	3 131	2	638	744	4 464	3 978	E	Hamburg
46	122	288	147	108	92	325	126	273	102	B	
(1 126)	(974)	12 503	12 149	/	/	3 326	2 739	17 265	16 581	S	
906	131	468	684	641	3 190	600	541	1 075	1 104	E	Hessen
281	2	3 172	261	98	636	502	340	262	425	B	
2 700	2 253	72 023	71 822	(459)	(589)	13 101	13 065	34 346	33 773	S	
305	122	1 792	514	953	811	169	45	506	799	E	Mecklenburg-Vorpommern
-	-	-	4	-	20	-	-	-	0	B	
(625)	(424)	36 396	35 985	(1 216)	(1 355)	3 054	3 311	7 099	6 573	S	
5 408	7 240	3 025	2 745	329	221	1 432	1 687	3 312	3 099	E	Nieder-sachsen
256	282	2 944	2 925	672	522	1 132	1 316	111	283	B	
5 036	5 073	112 047	112 475	/	/	18 358	17 382	41 197	41 923	S	
21 860	22 885	8 608	8 751	445	245	5 524	6 083	6 050	7 183	E	Nordrhein-Westfalen
2 944	4 056	6 502	12 881	654	180	5 473	6 233	2 278	3 640	B	
27 361	31 759	241 754	243 988	(1 954)	(2 020)	49 122	53 307	98 209	102 203	S	
2 140	322	533	1 202	16	53	1 418	1 450	1 175	1 691	E	Rheinland-Pfalz
183	665	2 824	3 786	480	573	2 269	1 129	1 149	1 851	B	
(4 071)	/	80 995	82 945	/	/	13 271	16 181	24 825	23 589	S	
4 865	6 834	693	387	-	-	12	9	106	334	E	Saarland
48	584	49	79	3	-	-	-	1	2	B	
/	/	18 670	16 529	/	/	(1 658)	(1 306)	4 928	5 261	S	
802	357	1 799	2 839	166	0	589	448	1 625	1 951	E	Sachsen
0	10	3	-	40	-	7	-	2	0	B	
2 483	(2 014)	115 162	115 851	(1 016)	/	7 567	6 982	19 874	19 958	S	
1 544	744	2 055	4 818	633	2 876	1 166	2 825	303	337	E	Sachsen-Anhalt
51	16	421	1 090	253	406	22	29	21	147	B	
1 428	(1 394)	82 048	85 405	(1 095)	(1 314)	7 044	8 989	10 855	10 942	S	
170	31	199	182	8	43	468	642	1 606	2 058	E	Schleswig-Holstein
57	16	450	1 105	278	482	24	29	29	173	B	
(1 047)	(808)	35 150	33 070	/	/	(6 266)	(6 157)	13 482	14 909	S	
92	597	572	770	61	5	131	148	439	257	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
1 539	(1 038)	66 593	69 596	(2 065)	/	4 987	4 969	12 406	12 657	S	



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen Goods transport by main traffic

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

1 000

#### Eisenbahn-Wagenladungsverkehr

Insgesamt	296 924	5 623	2 720	56 558	29 031
Innerdeutscher Verkehr	196 398	1 663	765	46 554	24 942
Grenzüberschreitender Versand	41 254	2 619	1 209	265	2 769
Grenzüberschreitender Empfang	47 444	951	415	9 566	728
Durchgangsverkehr	11 829	389	331	172	593

#### Binnenschifffahrt

Insgesamt	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184
Innerdeutscher Verkehr	53 419	2 225	2 992	7 455	13 940
Grenzüberschreitender Versand	46 120	2 624	2 873	743	2 433
Grenzüberschreitender Empfang	98 991	2 048	7 079	19 295	16 412
Durchgangsverkehr	21 469	2 378	1 992	3 258	4 400

#### Seeverkehr

Insgesamt	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291
Innerdeutscher Verkehr	4 802	325	549	9	1 798
Grenzüberschreitender Versand	92 040	9 382	6 987	118	10 267
Grenzüberschreitender Empfang	154 458	6 402	11 253	12 280	44 225
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-

Mill.

#### Eisenbahn-Wagenladungsverkehr

Insgesamt	78 463	2 614	1 329	7 660	6 757
Innerdeutscher Verkehr	36 219	635	299	3 995	5 385
Grenzüberschreitender Versand	16 881	1 166	581	195	715
Grenzüberschreitender Empfang	16 899	502	216	3 336	239
Durchgangsverkehr	8 465	310	233	134	418

#### Binnenschifffahrt

Insgesamt	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271
Innerdeutscher Verkehr	10 833	619	733	1 299	2 745
Grenzüberschreitender Versand	11 687	1 342	840	143	649
Grenzüberschreitender Empfang	22 026	775	2 299	4 550	4 261
Durchgangsverkehr	13 609	1 415	1 723	1 704	2 617



## der Verkehrszweige


 und Güterabteilungen im Jahre 2003  
*relations and kind of goods*

<i>Of which</i>						Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
						<b>Eisenbahn-Wagenladungsverkehr</b>
28 460	53 531	32 232	7 662	23 162	57 945	Insgesamt
18 341	38 496	25 443	6 430	14 944	18 820	Innerdeutscher Verkehr
3 047	6 450	2 563	1 022	3 747	17 564	Grenzüberschreitender Versand
7 003	6 245	3 863	198	3 407	15 067	Grenzüberschreitender Empfang
70	2 340	364	11	1 064	6 495	Durchgangsverkehr
						<b>Binnenschifffahrt</b>
35 287	12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	Insgesamt
3 129	1 229	15 396	1 023	4 737	1 295	Innerdeutscher Verkehr
2 439	5 797	15 420	1 598	5 468	6 728	Grenzüberschreitender Versand
27 937	3 651	8 960	3 013	6 679	3 917	Grenzüberschreitender Empfang
1 783	1 562	2 665	466	471	2 495	Durchgangsverkehr
						<b>Seeverkehr</b>
20 131	8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	Insgesamt
33	17	407	285	252	1 125	Innerdeutscher Verkehr
1 975	5 838	3 132	4 289	8 969	41 483	Grenzüberschreitender Versand
18 523	3 061	9 126	1 345	7 141	41 102	Grenzüberschreitender Empfang
-	-	-	-	-	-	Durchgangsverkehr
tkm						
						<b>Eisenbahn-Wagenladungsverkehr</b>
6 488	11 945	6 081	2 037	7 993	25 558	Insgesamt
3 433	4 899	4 186	1 578	4 438	7 371	Innerdeutscher Verkehr
1 005	2 666	988	417	1 554	7 593	Grenzüberschreitender Versand
1 995	2 422	615	34	1 232	6 307	Grenzüberschreitender Empfang
54	1 959	292	8	771	4 287	Durchgangsverkehr
						<b>Binnenschifffahrt</b>
5 978	3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	Insgesamt
793	469	2 733	383	854	204	Innerdeutscher Verkehr
559	1 245	3 149	698	1 303	1 759	Grenzüberschreitender Versand
3 247	844	2 076	1 103	1 869	1 001	Grenzüberschreitender Empfang
1 379	1 084	1 590	287	272	1 539	Durchgangsverkehr



## 2 Personenverkehr

### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs beförderten 2003 im Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen 8 034 Mill. Personen und damit 1,6% mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Dabei wurde mit 52,7 Mrd. Personenkilometern eine um 0,9% höhere Beförderungsleistung erbracht. Der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Reiseverkehr) konnte bei den Reisen ebenfalls Zuwächse verzeichnen: Ihn nutzten mit 77 Mill. Fahrgäste 1,0% mehr Fahrgäste als im Jahr 2002. Dagegen lag die Beförderungsleistung mit 23,1 Mrd. Personenkilometern hier um 1,5% unter dem Vorjahresniveau. Angesichts dieser Entwicklungen blieb auch die mittlere Reiseweite im Linienverkehr mit 6,6 km nahezu konstant, nahm aber im Reiseverkehr auf 300 km ab.

Die Verkehrsunternehmen erbrachten somit insgesamt mit 75,8 Mrd. Personenkilometern eine um 0,2% gestiegene Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr. Dies gelang bei vermindertem Verkehrsmiteinsatz. Denn die zurückgelegten Wagenkilometer gingen gleichzeitig um 1,3% auf 3 859 Mill. km zurück, davon 3 119 Mill. km im Linienverkehr (- 0,8%) und 740 Mill. km bei Ausflugsfahrten, Ferienzeitreisen und im Mietomnibusverkehr (- 3,2%).

Gegenüber 1991 wurden 2003 im Linienverkehr 3,3% mehr Fahrgäste befördert, die aber 2,3% weniger Personenkilometer zurücklegten. Im Gelegenheitsverkehr lag im mittelfristigen Vergleich die Zahl der beförderten Personen um 10,3% und die Beförderungsleistung sogar um 16,5% unter den Werten des Jahres 1991 mit den ersten gesamtdeutschen Ergebnissen.

Wie in den Vorjahren wurden auch 2003 im dritten Quartal bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten im Vergleich zu den übrigen Quartalen im Linienverkehr am wenigsten Fahrgäste befördert.

Auch die Beförderungsleistung im Linienverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Im Reise- und Ausflugsverkehr hingegen wurden - aus den gleichen Gründen - im dritten Quartal die meisten Personen befördert, und es wurde auch in diesem Zeitraum die höchste Beförderungsleistung erzielt.

Von den auskunftspflichtigen Unternehmen mit Hauptsitz im flächenmäßig größten Land Bayern wurden 14%, in Nordrhein-Westfalen als Land mit den meisten Einwohnern 25% der bundesweit im Linienverkehr transportierten Fahrgäste befördert. Im Jahr 2003 ging die Zahl der Fahrgäste im Linienverkehr in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie in allen neuen Bundesländern zurück, in den übrigen Bundesländern nahm sie dagegen zu.

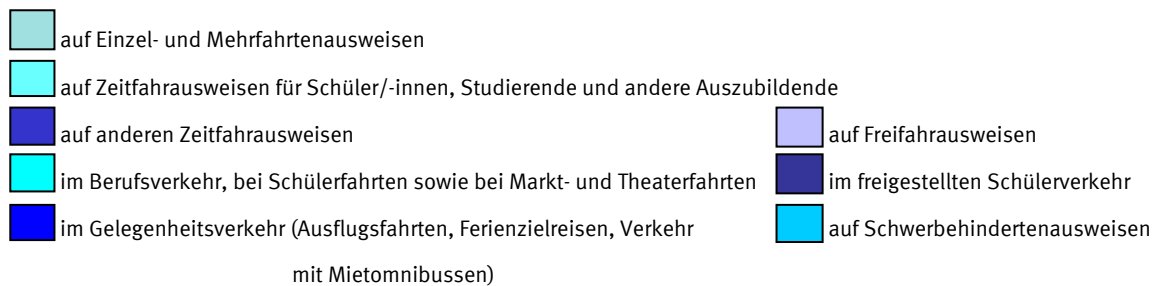
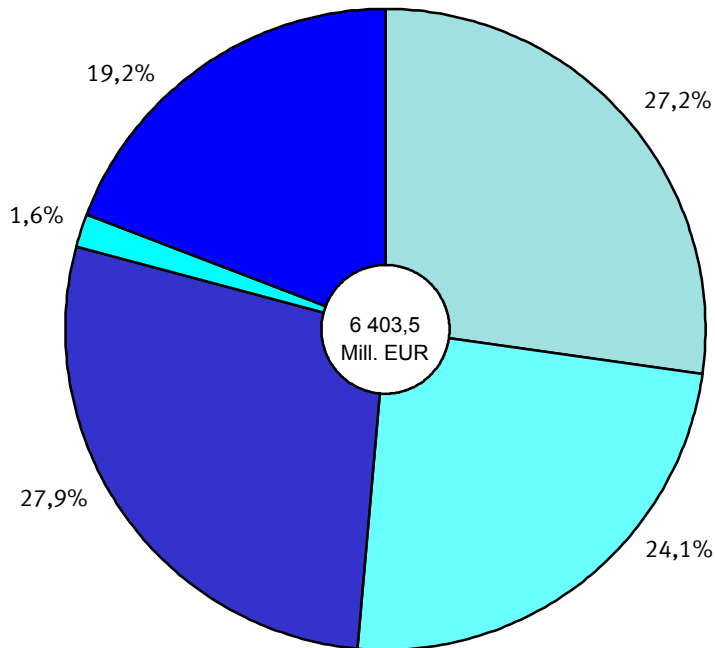
Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs nahmen im Jahr 2003 aus Fahrkartenverkäufen (einschließlich Umsatzsteuer) 6,4 Mrd. Euro ein, das waren 1,9% mehr als im Vorjahr. Zu den Einnahmensteigerungen trugen im Jahr 2003 sowohl der Linienverkehr (+ 2,1% auf 5,2 Mrd. Euro) als auch der Gelegenheitsverkehr (+ 0,9% auf 1,2 Mrd. Euro) bei. Betrachtet man einzelne wichtige Ertragskennziffern, stellt sich das Bild etwas differenzierter dar: Die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast blieben im Linienverkehr mit 0,64 Euro konstant und sanken im Gelegenheitsverkehr, der mit wesentlich höheren Reiseweiten als der Linienverkehr durchgeführt wird, leicht von 16,01 auf 15,98 Euro. Je Personenkilometer wurden - wie im Vorjahr - im Linienverkehr 0,10 Euro und im Gelegenheitsverkehr 0,05 Euro erzielt. Dagegen konnten aufgrund des verminderten Verkehrsmiteinsatzes die durchschnittlichen Einnahmen je Wagenkilometer gesteigert werden: Diese erhöhten sich im Jahr 2003 im Linienverkehr um 5 Cent und im Reiseverkehr um 7 Cent auf je 1,66 Euro.

## 2 Personenverkehr

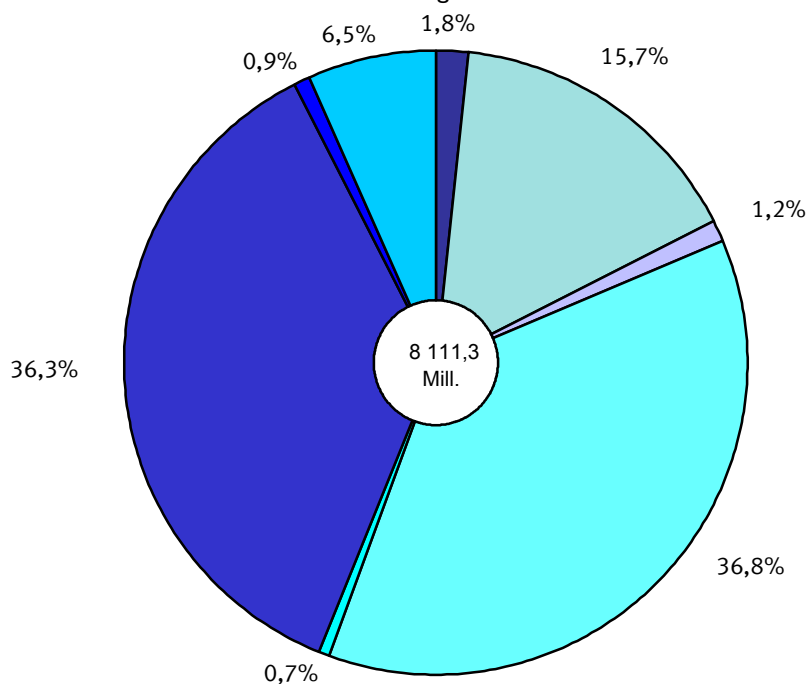
### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr



Einnahmen der größeren Unternehmen 2003



Beförderte Personen der größeren Unternehmen 2003





## 2 Personenverkehr

### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr <sup>\*)</sup>

#### 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

*Public road passenger transport <sup>\*)</sup>*

*passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport*

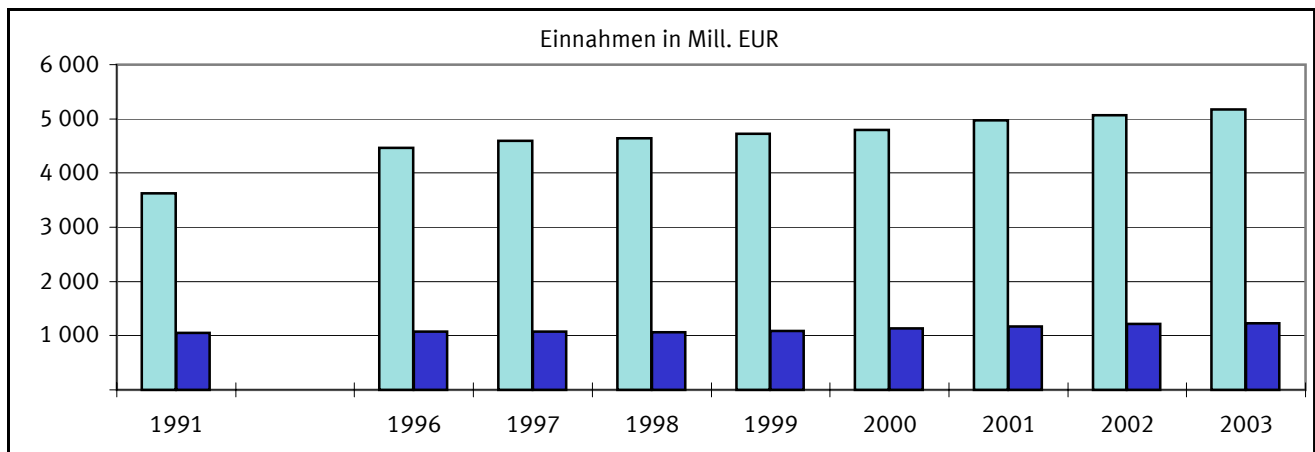
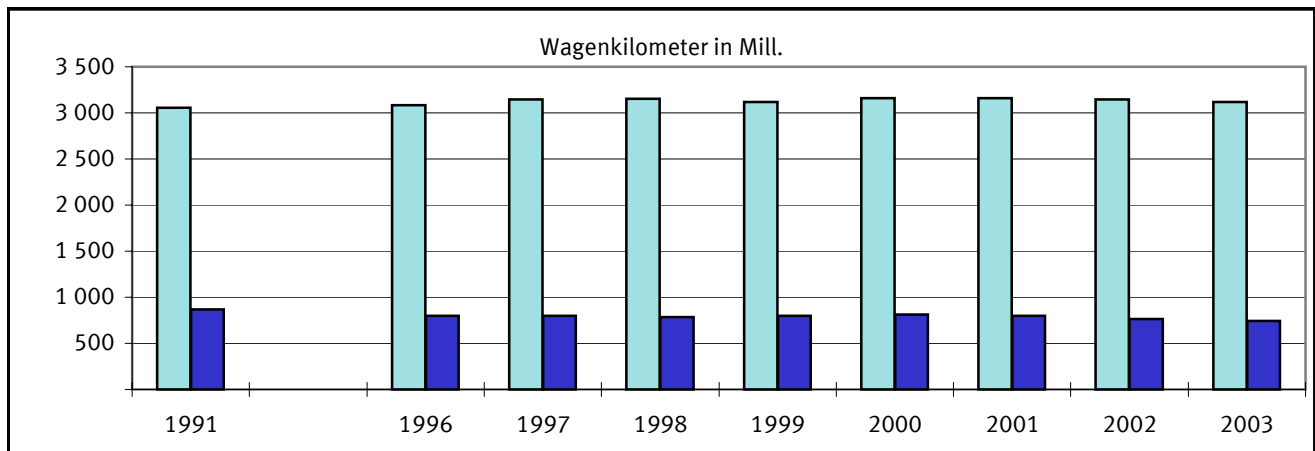
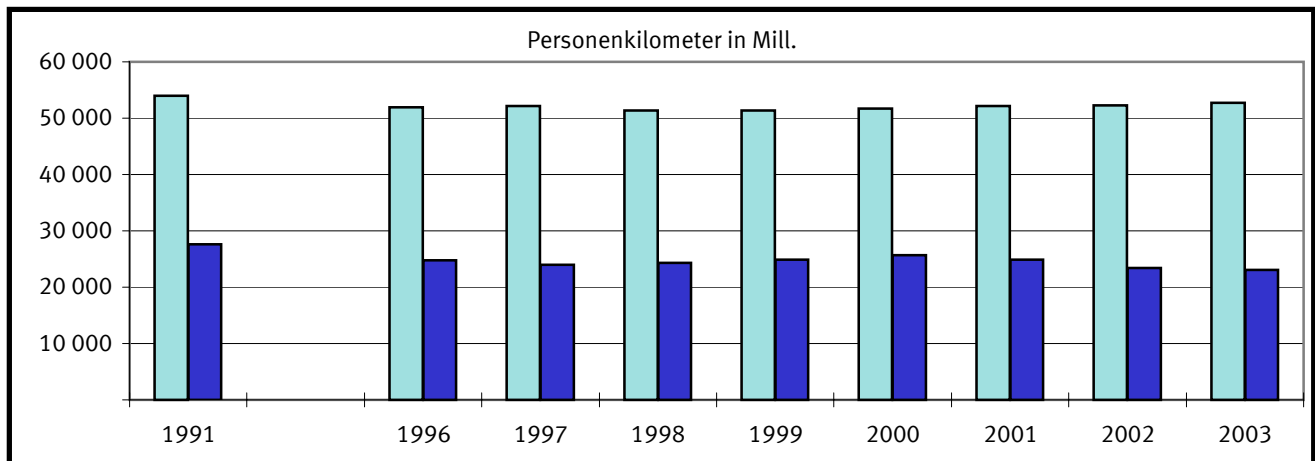
Jahr Year  Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 904,8	52 248,0	6,6	76,2	23 451,9	307,9
2003	8 034,3	52 728,4	6,6	77,0	23 088,8	300,0
2003 <sup>1)</sup>						
1. Quartal	2 057,9	13 612,3	6,6	14,0	3 639,5	260,4
2. Quartal	1 984,9	13 159,9	6,6	21,1	6 993,9	303,5
3. Quartal	1 859,8	12 005,7	6,5	23,6	7 429,7	314,8
4. Quartal	2 119,4	13 982,0	6,6	18,1	4 930,5	272,4
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,5	0,3	X	-4,6	-5,7	X
2003	1,6	0,9	X	1,0	-1,5	X
2003						
1. Quartal	2,3	2,6	X	2,2	-0,2	X
2. Quartal	0,5	1,4	X	-4,7	-2,4	X
3. Quartal	2,7	1,4	X	3,8	-2,7	X
4. Quartal	1,8	0,0	X	4,0	-1,6	X

<sup>\*)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

## 2 Personenverkehr

### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr



Linienverkehr



Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 248,0	23 451,9	3 144,7	764,6	5 066,6	1 219,1
2003	52 728,4	23 088,8	3 119,1	740,3	5 173,8	1 229,8



## 2 Personen

### 2.1 Öffentlicher Straßen

#### 2.1.2 Fahrgäste im Linien

*Public road passenger  
passengers in regular*

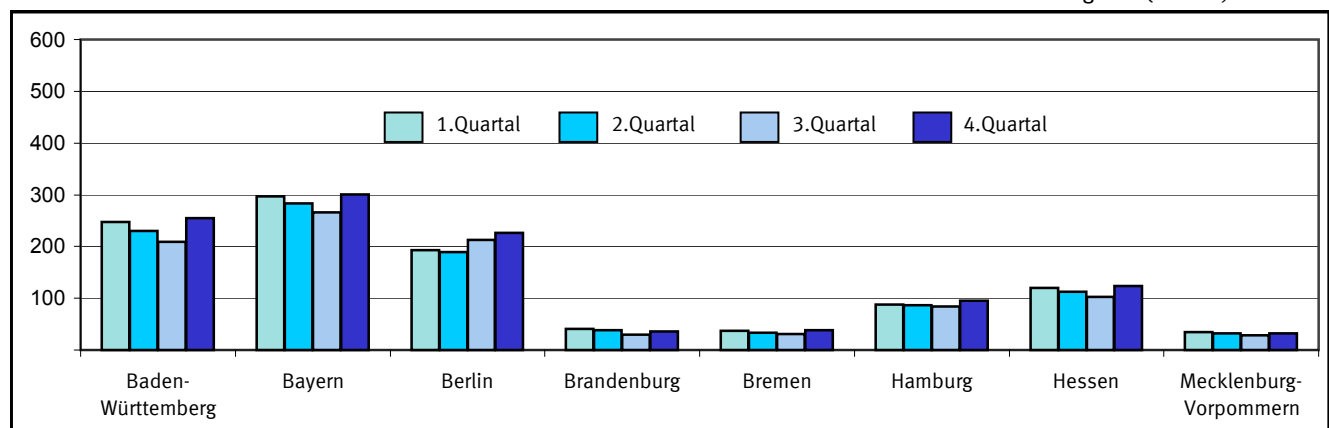
Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
Mill.									
1991	7 775,0	761,2	1 014,9	945,5	201,7	117,0	366,5	454,0	170,4
1995	7 794,7	850,3	1 086,1	844,7	172,7	112,2	390,5	451,1	146,4
1996	7 753,4	871,0	1 095,9	784,2	177,3	109,2	388,0	430,9	148,1
1997	7 769,3	876,7	1 102,6	756,8	174,3	120,2	387,0	438,8	143,1
1998	7 683,6	860,6	1 091,6	738,9	174,0	136,3	337,7	454,5	138,8
1999	7 713,6	878,5	1 096,6	762,6	168,6	135,8	346,3	442,6	137,3
2000	7 783,1	901,6	1 097,3	771,7	164,9	133,8	346,1	469,0	135,0
2001	7 865,6	927,3	1 135,8	773,9	166,6	136,5	351,0	465,7	134,5
2002	7 904,8	922,3	1 144,4	774,4	152,9	137,6	350,9	447,9	132,7
2003	8 034,3	940,8	1 147,2	820,6	142,2	139,4	354,8	459,2	126,4
2003 <sup>1)</sup>									
1. Quartal	2 057,9	247,0	296,7	192,6	41,2	36,8	88,3	120,3	34,1
2. Quartal	1 984,9	230,5	283,7	189,1	38,3	33,6	86,8	112,1	32,7
3. Quartal	1 859,8	208,5	265,9	212,3	29,7	31,2	84,1	102,7	28,0
4. Quartal	2 119,4	254,8	300,9	226,6	35,5	37,8	95,5	124,1	31,6

Veränderung zum  
Change in % from the corresponding

1992	-0,2	4,6	1,4	5,1	-10,0	-1,1	1,6	1,4	-12,8
1996	-0,5	2,4	0,9	-7,2	2,7	-2,7	-0,7	-4,5	1,1
1997	0,2	0,7	0,6	-3,5	-1,7	X	-0,2	1,8	-3,4
1998	-1,1	-1,8	-1,0	-2,4	-0,2	X	-12,7	3,6	-3,0
1999	0,4	2,1	0,5	3,2	-3,1	-0,4	2,5	-2,6	-1,1
2000	0,9	2,6	0,1	1,2	-2,2	-1,4	-0,1	6,0	-1,6
2001	1,1	2,9	3,5	0,3	1,0	2,0	1,4	-0,7	-0,4
2002	0,5	-0,5	0,8	0,1	-8,2	0,8	-0,0	-3,8	-1,3
2003	1,6	2,0	0,2	6,0	-7,0	1,3	1,1	2,5	-4,7
2003									
1. Quartal	2,3	5,5	2,1	0,3	-2,3	3,0	0,8	5,6	1,7
2. Quartal	0,5	1,6	-1,5	0,2	-6,3	1,9	0,6	-2,6	-5,7
3. Quartal	2,7	1,3	0,9	11,5	-2,2	-1,2	-0,2	2,4	-7,2
4. Quartal	1,8	-0,3	-0,5	11,5	-10,1	1,3	2,9	4,4	-7,8

<sup>\*)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Fahrgäste (in Mill.) im Linien



**verkehr**  
**personenverkehr\*)**



**verkehr nach Ländern**

transport\*)

transport by länder

Of which								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia	

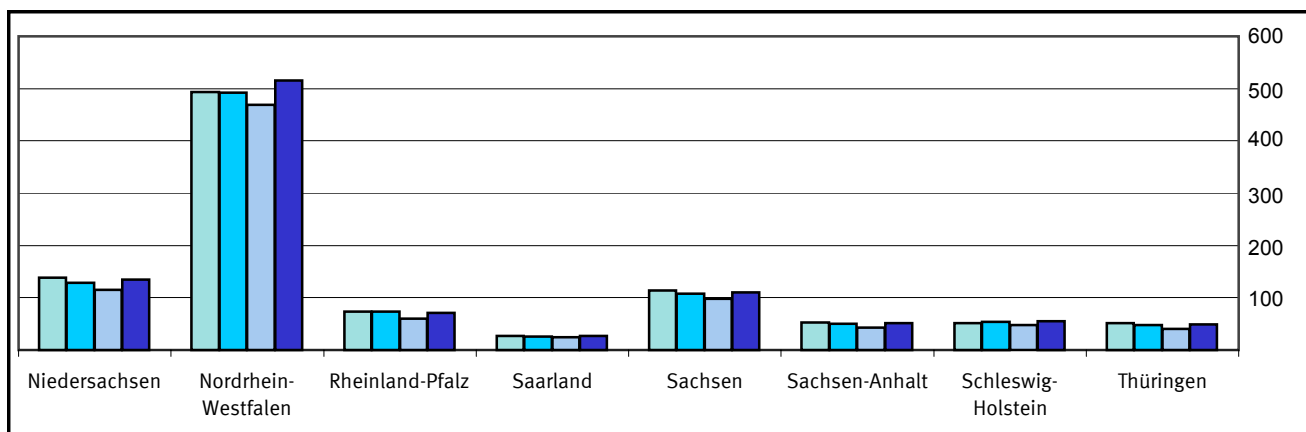
Mio.

495,8	1 661,9	220,5	72,4	614,4	258,8	174,5	245,4	1991
489,7	1 806,7	244,8	83,3	499,3	222,3	188,4	205,9	1995
509,2	1 815,1	244,2	81,6	485,5	222,8	177,6	213,1	1996
525,3	1 840,7	248,4	88,2	477,1	222,1	166,7	201,3	1997
493,5	1 840,1	260,8	99,3	428,4	216,9	200,5	211,6	1998
470,1	1 838,8	277,8	99,1	436,8	215,8	195,2	211,7	1999
496,7	1 834,3	274,7	100,4	441,0	209,9	195,6	211,0	2000
497,2	1 845,5	277,5	103,4	441,0	207,0	201,5	201,2	2001
501,6	1 926,4	281,0	106,6	431,7	199,4	201,5	193,6	2002
515,3	1 981,8	278,0	104,3	429,2	198,3	209,7	187,2	2003
								2003 <sup>1)</sup>
137,8	493,3	73,7	27,3	113,4	52,6	51,6	51,3	1. Quartal
129,0	491,8	73,0	25,9	107,3	50,5	53,4	47,4	2. Quartal
114,9	468,9	59,9	24,7	97,4	43,3	47,8	40,5	3. Quartal
134,1	514,9	71,5	26,5	110,1	52,0	54,9	48,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

0,3	2,3	3,0	0,4	-10,6	-10,7	1,4	-14,8	1992
4,0	0,5	-0,3	-2,0	-2,8	0,2	-5,7	3,5	1996
3,2	1,4	1,7	8,1	-1,7	-0,3	-6,1	-5,5	1997
-6,1	-0,0	5,0	12,6	-10,2	-2,3	X	5,1	1998
-4,7	-0,1	6,5	-0,1	2,0	-0,5	-2,7	0,0	1999
5,7	-0,2	-1,1	1,2	1,0	-2,7	0,2	-0,3	2000
0,1	0,6	1,0	3,0	-0,0	-1,4	3,0	-4,6	2001
0,9	4,4	1,3	3,1	-2,1	-3,7	-0,0	-3,8	2002
2,7	2,9	-1,1	-2,2	-0,6	-0,5	4,1	-3,3	2003
								2003
5,5	2,1	-1,8	4,3	1,3	3,4	-2,5	0,4	1. Quartal
3,3	1,7	2,6	1,0	0,7	-2,4	9,2	-2,4	2. Quartal
4,5	5,0	-4,4	3,7	-0,3	-3,4	4,9	-6,8	3. Quartal
-1,5	5,6	-0,9	-14,6	-4,8	-0,0	1,6	-3,8	4. Quartal

<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.  
verkehr 2003 nach Ländern





## 2 Personen

### 2.1 Öffentlicher Straßen

#### 2.1.3 Beförderungsleistung

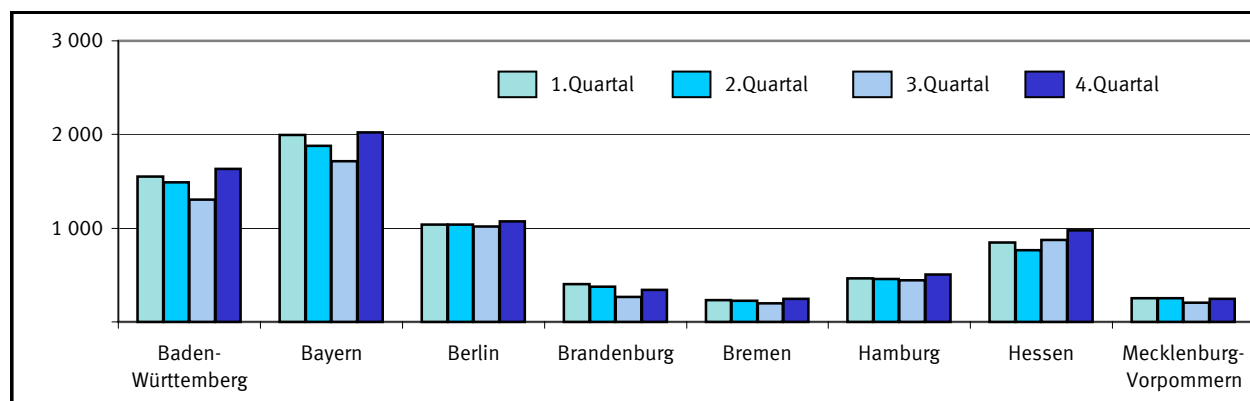
Public road passenger

transport performance

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
Mill.									
1991	53 968,1	5 439,7	7 219,7	5 066,7	1 793,1	584,4	1 902,5	3 482,7	1 366,7
1995	51 975,2	5 736,3	7 547,0	4 389,7	1 440,7	568,7	2 024,3	4 095,6	1 018,0
1996	51 920,6	5 778,1	7 586,4	4 243,8	1 420,6	553,1	2 019,5	4 066,8	1 069,9
1997	52 203,8	5 792,1	7 599,8	4 134,9	1 401,4	709,7	2 008,0	4 273,4	1 041,5
1998	51 331,4	5 566,7	7 421,2	3 981,1	1 400,2	884,3	1 799,0	3 905,4	992,4
1999	51 312,9	5 646,4	7 301,4	4 167,6	1 395,8	876,3	1 834,6	3 444,5	1 002,0
2000	51 707,9	5 807,3	7 346,8	4 234,9	1 437,2	863,3	1 840,8	3 606,6	1 009,8
2001	52 105,5	5 912,4	7 472,6	4 221,0	1 467,9	877,6	1 865,4	3 605,8	999,4
2002	52 248,0	5 868,5	7 628,5	4 210,1	1 454,6	892,7	1 854,3	3 490,5	988,7
2003	52 728,4	5 984,2	7 616,2	4 168,6	1 355,4	906,8	1 876,5	3 463,8	954,4
2003 <sup>1)</sup>									
1. Quartal	13 612,3	1 554,6	1 995,5	1 040,7	403,0	232,7	467,6	845,1	253,6
2. Quartal	13 159,9	1 491,8	1 880,4	1 040,4	377,1	227,5	460,9	768,3	251,7
3. Quartal	12 005,7	1 305,0	1 717,1	1 016,8	263,7	199,9	444,8	876,3	204,2
4. Quartal	13 982,0	1 632,9	2 023,3	1 070,7	342,3	246,6	503,2	977,1	244,9
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-1,4	4,0	1,3	24,4	-22,5	-1,0	1,7	10,2	-23,0
1996	-0,1	0,7	0,5	-3,3	-1,4	-2,7	-0,2	-0,7	5,1
1997	0,5	0,2	0,2	-2,6	-1,3	X	-0,6	5,1	-2,6
1998	-1,7	-3,9	-2,4	-3,7	-0,1	X	-10,4	-8,6	-4,7
1999	-0,0	1,4	-1,6	4,7	-0,3	-0,9	2,0	-11,8	1,0
2000	0,8	2,8	0,6	1,6	3,0	-1,5	0,3	4,7	0,8
2001	0,8	1,8	1,7	-0,3	2,1	1,7	1,3	-0,0	-1,0
2002	0,3	-0,7	2,1	-0,3	-0,9	1,7	-0,6	-3,2	-1,1
2003	0,9	2,0	-0,2	-1,0	-6,8	1,6	1,2	-0,8	-3,5
2003									
1. Quartal	2,6	3,0	2,1	-2,9	2,7	-1,2	0,7	5,2	2,7
2. Quartal	1,4	2,8	-2,8	3,3	-5,1	3,9	0,7	-9,3	-6,1
3. Quartal	1,4	1,8	1,2	0,6	-4,5	-0,5	0,1	1,4	-5,8
4. Quartal	-0,0	0,3	-0,8	-4,5	-11,9	4,1	3,2	0,1	-4,7

<sup>1)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Beförderungsleistung (Mill. Pkm) im







## verkehr personenverkehr\*)

im Linienverkehr nach Ländern

transport\*)

in regular transport by länder

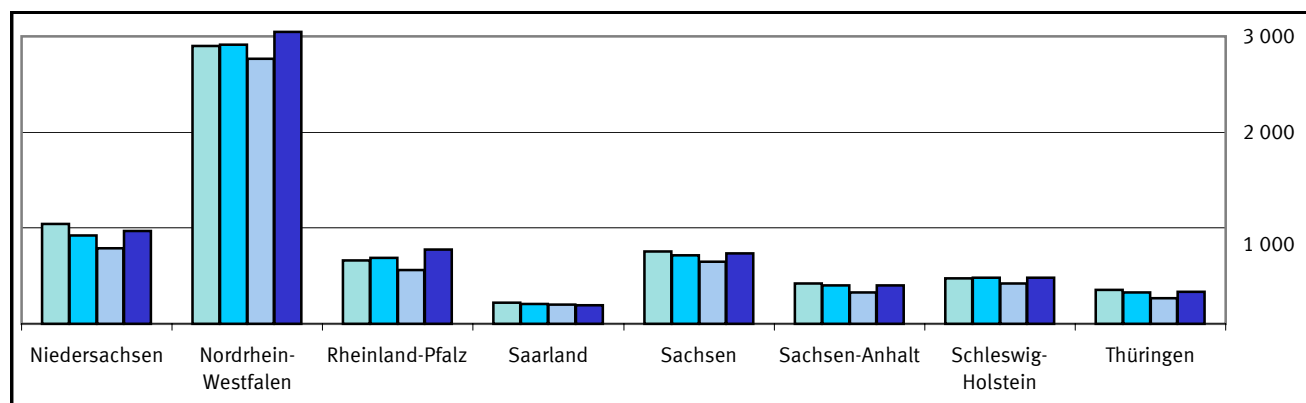
Of which								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia	
Mio. Pkm								
3 928,5	10 695,3	1 880,7	721,1	4 849,5	1 965,1	1 269,5	1 802,9	1991
3 702,7	11 026,2	2 125,8	743,9	3 135,7	1 615,7	1 448,3	1 356,8	1995
3 837,7	11 198,1	2 140,9	718,9	2 900,2	1 623,3	1 374,2	1 389,1	1996
3 900,0	11 287,3	2 189,3	802,7	2 845,1	1 618,1	1 287,1	1 313,4	1997
3 695,5	11 223,0	2 380,9	899,5	2 725,5	1 618,8	1 432,0	1 405,7	1998
3 445,6	11 561,3	2 534,0	870,9	2 836,7	1 608,2	1 397,1	1 390,5	1999
3 618,1	11 142,6	2 669,8	874,9	2 870,8	1 608,8	1 403,1	1 373,2	2000
3 640,4	11 196,2	2 723,5	856,3	2 897,3	1 595,5	1 474,4	1 299,8	2001
3 651,0	11 419,8	2 681,0	816,8	2 867,1	1 545,5	1 643,1	1 235,8	2002
3 723,4	11 651,0	2 681,1	818,0	2 848,3	1 532,9	1 863,9	1 284,0	2003
								2003 <sup>1)</sup>
1 045,4	2 897,1	659,5	217,6	753,3	418,6	474,8	353,2	1. Quartal
924,7	2 916,1	687,5	206,1	715,9	400,0	482,8	328,8	2. Quartal
790,9	2 763,2	558,0	199,9	645,2	329,0	422,1	269,7	3. Quartal
969,4	3 049,0	776,0	194,5	732,8	399,0	483,9	336,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

-0,9	-0,8	1,0	-5,9	-27,4	-12,0	2,8	-17,7	1992
3,6	1,6	0,7	-3,4	-7,5	0,5	-5,1	2,4	1996
1,6	0,8	2,3	X	-1,9	-0,3	-6,3	-5,4	1997
-5,2	-0,6	8,7	X	-4,2	0,0	X	7,0	1998
-6,8	3,0	6,4	-3,2	4,1	-0,7	-2,4	-1,1	1999
5,0	-3,6	5,4	0,5	1,2	0,0	0,4	-1,3	2000
0,6	0,5	2,0	-2,1	0,9	-0,8	5,1	-5,3	2001
0,3	2,0	-1,6	-4,6	-1,0	-3,1	11,4	-4,9	2002
2,0	2,0	0,0	0,2	-0,7	-0,8	13,4	3,9	2003
								2003
6,6	1,0	0,7	4,7	1,0	1,1	23,1	7,7	1. Quartal
3,2	2,2	1,9	1,6	1,5	0,0	35,4	6,0	2. Quartal
-0,8	5,7	-4,2	2,4	-0,1	-1,2	3,8	-1,5	3. Quartal
-0,8	4,8	1,0	-7,8	-4,8	0,1	-2,0	3,9	4. Quartal

<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

Linienverkehr 2003 nach Ländern





## 2 Personenverkehr

### 2.2 Eisenbahnverkehr

Die Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs beförderten im Jahr 2003 insgesamt 2 024 Mill. Fahrgäste. 117 Mill. Personen fuhren im Fernverkehr, während mit 1 907 Mill. über 94% der Fahrgäste die Eisenbahnen im Nahverkehr benutzten. Im Vergleich zu 2002 nahm die Zahl der Fahrgäste der Eisenbahnen insgesamt um 2,6% zu; dabei ging der Fernverkehr um 8,6% zurück, während der Nahverkehr um 3,4% zunahm.

Die im Personenverkehr erbrachte Verkehrsleistung wird als das Produkt aus der Zahl der beförderten Personen und der Entfernung in Form von Personenkilometern (Pkm) ermittelt. Sie nahm 2003 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,1% auf 71,3 Mrd. Pkm ab; davon entfielen

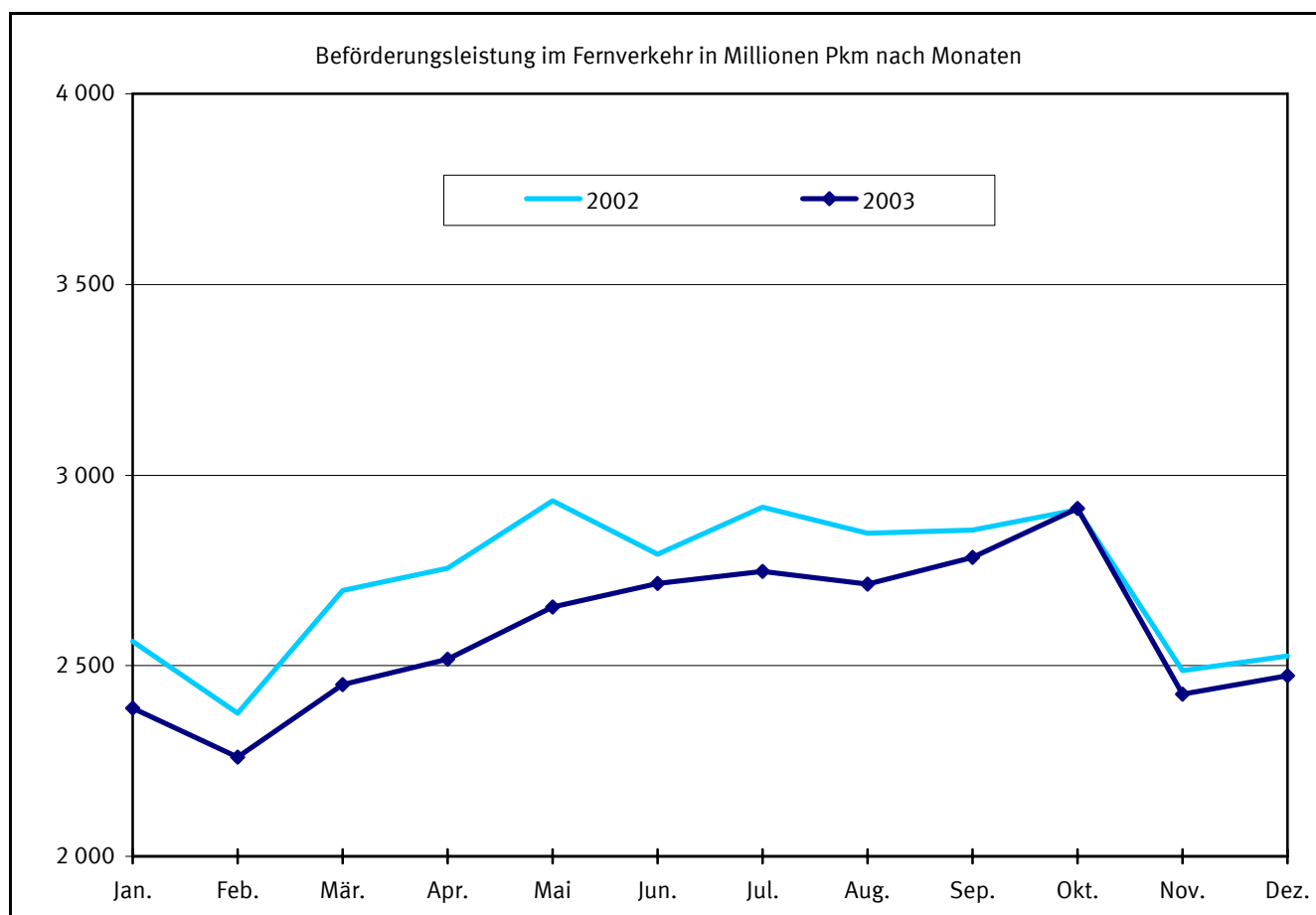
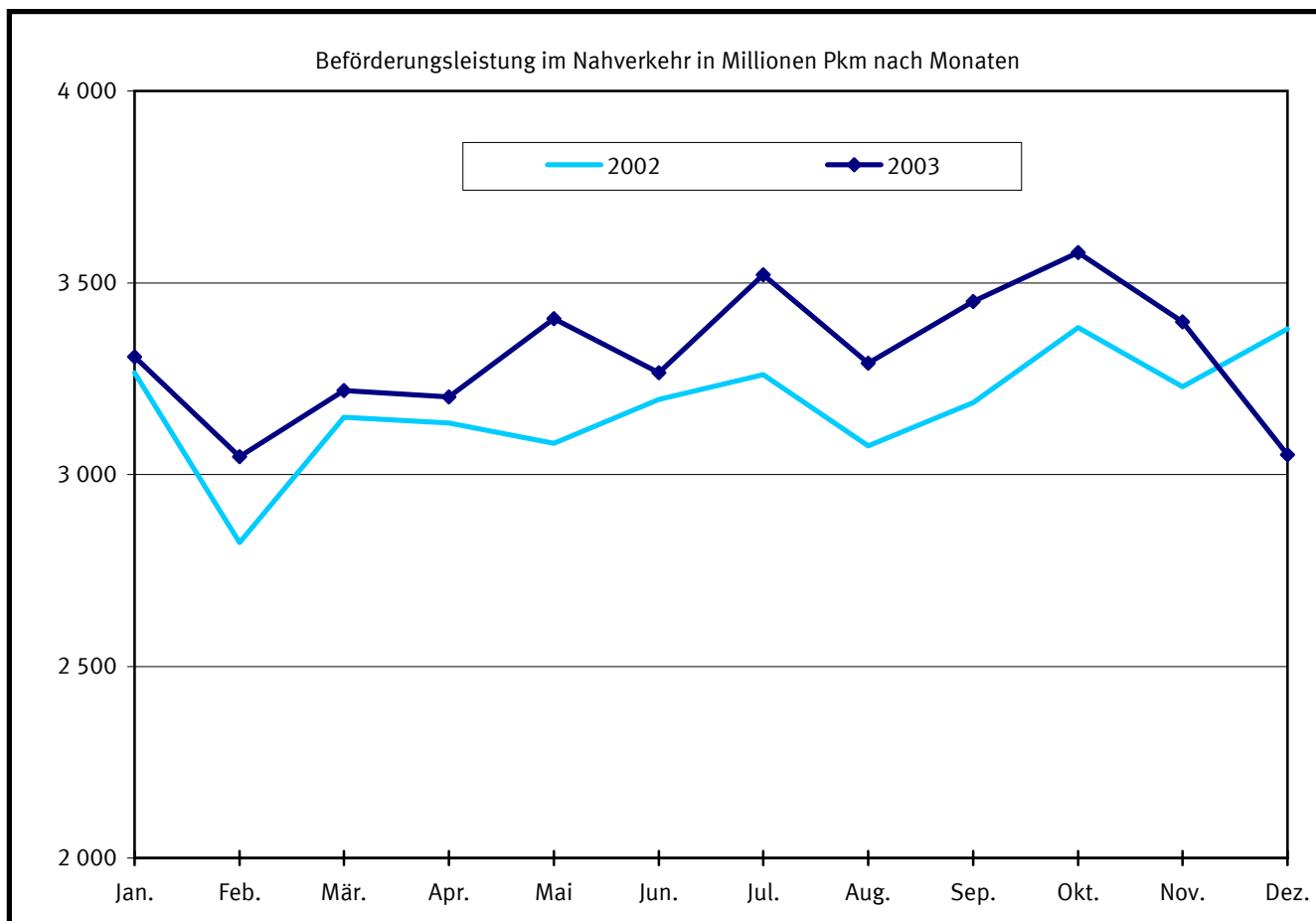
31,6 Mrd. Pkm (- 4,7%) auf den Fernverkehr und 39,7 Mrd. Pkm (+ 3,9%) auf den Nahverkehr.

Die Ursachen für die gegenläufige Entwicklung im Nah- und Fernverkehr mit Eisenbahnen liegen zum Teil in Umwidmungen von Fernverkehrs- in Nahverkehrsverbindungen sowie in Tarifierungsanpassungen. Zudem hat die Eisenbahn Fahrgäste an so genannte „Low-Cost-Carrier“ im Luftverkehr verloren.

Als Ergebnis dieser einzelnen Entwicklungen stieg die mittlere Fahrtweite im Nahverkehr von 20,7 auf 20,8 km (+ 0,5%) und im Fernverkehr von 258 auf 270 km (+ 4,3%).

## 2 Personenverkehr

### 2.2 Eisenbahnverkehr





## 2 Personenverkehr

### 2.2 Eisenbahn

#### 2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

*Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport*

Jahr Year  Monat Month	Nahverkehr / Short-distance transport <sup>1)</sup>			Fernverkehr / Long-distance transport <sup>2)</sup>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. <i>Mio.</i>	Mill. Pkm <i>Mio. Pkm</i>	km <i>km</i>	Mill. <i>Mio.</i>	Mill. Pkm <i>Mio. Pkm</i>	km <i>km</i>
1995	1 470,1	34 700	23,6	149,3	36 277	243,0
1996	1 530,2	36 110	23,6	151,2	35 620	235,6
1997	1 580,8	37 248	23,6	152,2	35 155	231,0
1998	1 760,7	38 104	21,6	148,9	34 562	232,1
1999	1 794,7	38 899	21,7	146,5	34 897	238,2
2000	1 855,2	39 179	21,1	144,8	36 226	250,1
2001	1 866,4	40 412	21,7	136,3	35 342	259,3
2002	1 844,4	38 193	20,7	128,4	33 173	258,3
2003	1 906,7	39 673	20,8	117,3	31 619	269,5
2003 <sup>3)</sup>						
Jan.	163,0	3 306	20,3	9,5	2 389	251,4
Feb.	150,7	3 047	20,2	8,5	2 261	264,9
Mär.	158,3	3 219	20,3	9,3	2 450	262,3
Apr.	155,2	3 203	20,6	9,6	2 517	261,5
Mai	163,6	3 406	20,8	9,7	2 654	274,3
Jun.	150,8	3 266	21,7	10,2	2 716	266,2
Jul.	161,9	3 521	21,7	9,8	2 748	280,1
Aug.	146,3	3 291	22,5	9,7	2 714	280,5
Sep.	163,8	3 451	21,1	9,9	2 784	282,2
Okt.	168,1	3 579	21,3	10,7	2 913	272,5
Nov.	162,6	3 398	20,9	9,9	2 426	245,3
Dez.	166,3	3 052	18,4	10,3	2 474	241,2
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1996	4,1	4,1	0,0	1,3	-1,8	-3,0
1997	3,3	3,2	-0,2	0,7	-1,3	-2,0
1998	11,4	2,3	-8,2	-2,2	-1,7	0,5
1999	1,9	2,1	0,2	-1,6	1,0	2,6
2000	3,4	0,7	-2,6	-1,1	3,8	5,0
2001	0,6	3,1	2,5	-5,9	-2,4	3,7
2002	-1,2	-5,5	-4,4	-5,8	-6,1	-0,4
2003	3,4	3,9	0,5	-8,6	-4,7	4,3
2003						
Jan.	2,1	1,2	-0,9	-12,2	-6,8	6,2
Feb.	5,2	7,9	2,6	-6,0	-4,8	1,2
Mär.	4,3	2,2	-2,0	-12,9	-9,2	4,2
Apr.	2,5	2,2	-0,3	-10,1	-8,6	1,7
Mai	6,4	10,5	3,9	-10,5	-9,5	1,2
Jun.	-4,0	2,2	6,4	-8,2	-2,8	5,9
Jul.	2,1	8,0	5,8	-12,1	-5,7	7,3
Aug.	1,3	7,1	5,6	-10,1	-4,7	6,0
Sep.	3,8	8,2	4,2	-14,9	-2,5	14,7
Okt.	2,5	5,8	3,2	-2,8	0,1	3,0
Nov.	-0,6	5,2	5,9	-9,7	-2,5	8,1
Dez.	5,1	-9,7	-14,1	9,6	-2,1	-10,6

<sup>1)</sup> Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*

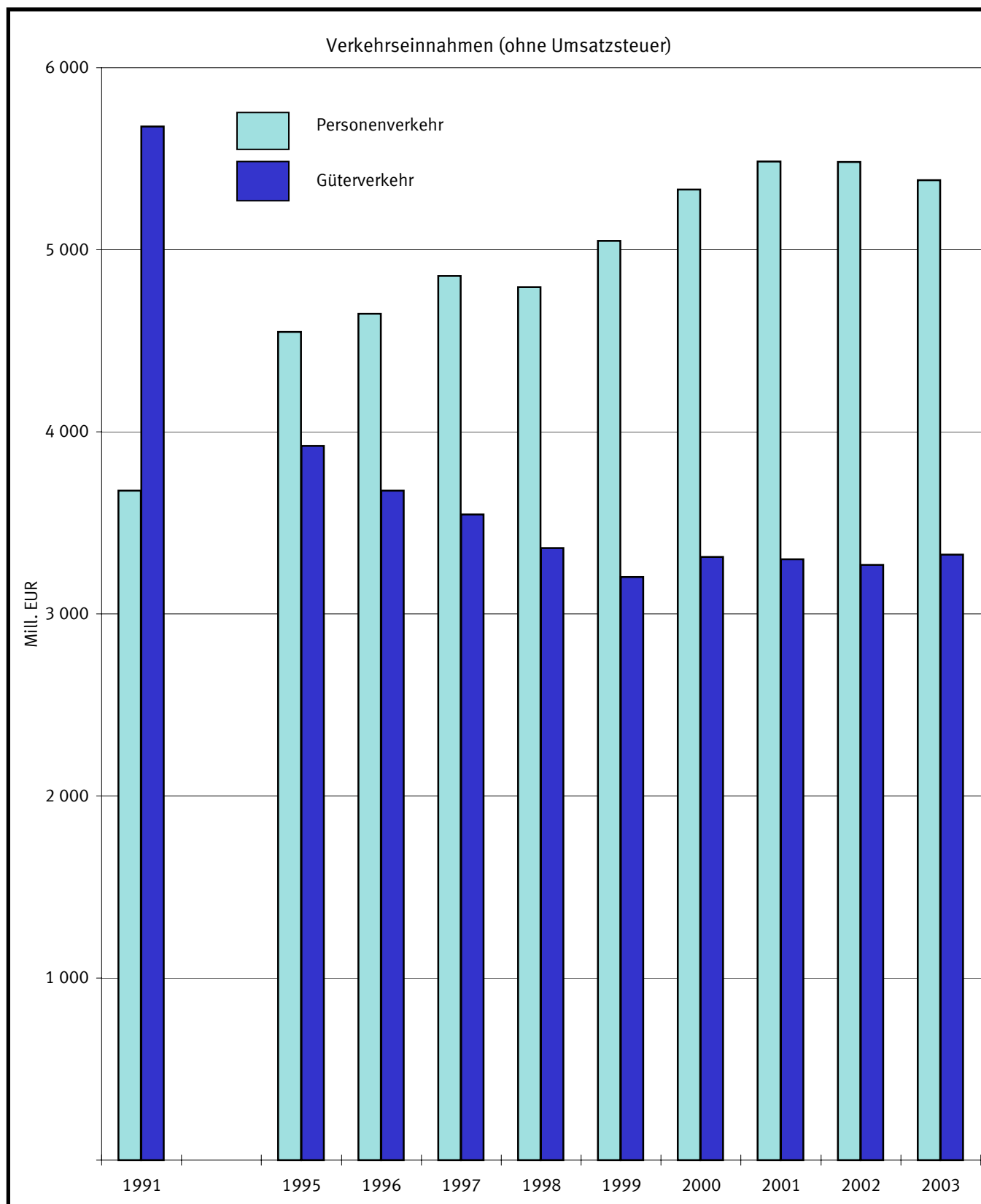
<sup>2)</sup> Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr

<sup>2)</sup> *From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transports because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.*

<sup>3)</sup> Bedingt durch Korrekturen des Jahresergebnisses der DBAG ergeben die Einzelmonatswerte nicht das Jahresergebnis.

<sup>3)</sup> *Because of corrections of the results for 2003 the accumulation of the corresponding monthly figures does not*

## 2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR									
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 481	5 383
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 269	3 326



## 2 Personenverkehr

### 2.3 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem bedeutendsten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte im Jahr 2003 der bis zum Jahr 2000 zu beobachtende Aufwärtstrend wieder fortgesetzt werden. Nach den durch die Konjunkturentwicklung und Terroranschläge verursachten Einbrüchen in den Jahren 2001 und 2002 wurde im Jahr 2003 mit 120,8 Mill. Passagieren auf deutschen Flughäfen ein Zuwachs von 3,9% beim Fluggastaufkommen registriert.

Im aktuellen Berichtsjahr stieg der Auslandsverkehr auf den ausgewählten Flugplätzen um 3,9% auf 99,9 Mill. an- bzw. abfliegende Fluggäste. Von diesen Fluggästen begannen oder beendeten ihre Reise 79,5 Mill. (+ 2,5%) auf einem deutschen Flughafen und rund 10,2 Mill. (+ 9,3%) waren als Auslands-Auslands-Umsteiger zu klassifizieren, die ein deutsches Luftfahrtkreuz („Hub“), insbesondere Frankfurt und München, nutzten, um das Flugzeug zu wechseln. Im Verkehr zwischen den deutschen Flugplätzen wurde ein Verkehrszuwachs von 4,7% auf 20,7 Mill. Passagiere (41,4 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert. Von diesen Passagieren waren 14,6 Mill. (+ 7,2%) auf einer rein innerdeutschen Reise unterwegs. Die anderen 6,1 Mill. Fluggäste (- 0,9%) waren Umsteiger, die ihre Flugreise in das oder aus dem Ausland fortsetzten.

Wie in den Vorjahren benutzten mehr als vier Fünftel (83%) aller Fluggäste das Flugzeug für Auslandsreisen. Zur übersichtlicheren Darstellung der Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 50,1 Mill. Auslands-einsteiger (+ 3,9%); dies sind Fluggäste, die von einem ausgewählten deutschen Flughafen mit Streckenzielen im Ausland abfliegen (vgl. Tabellen 2.3.2 und 2.3.3). Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger - also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste - übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb - vor allem tourismusbedingt - Spanien mit 8,5 Mill. Passagieren. Nach zwei schwächeren Jahren mit Abnahmen der Passagierzahlen war hier im Jahr 2003 mit einer Zunahme von 4,9% wieder ein substantielles Wachstum zu verzeichnen. Zweitwichtigstes europäisches Streckenzielland

war auch 2003 die Türkei. Diese musste als gemischte Route, die sowohl von Geschäftsleuten als auch von Touristen sowie von in Deutschland lebenden und arbeitenden türkischen Staatsangehörigen befliegen wird, mit insgesamt 4,4 Mill. Fluggästen einen Rückgang von 4,4% verbuchen.

Von den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, musste Tunesien, bisher Hauptzielland dieses Kontinents, im Jahr 2003 mit nur noch 556 000 Fluggästen ein weiteres Minus von 15,8% hinnehmen; beeinflusst noch immer durch den Terroranschlag in Djerba im Jahr 2002. Ägypten nahm mit 790 000 Passagieren (- 5,9%) dadurch zum zweiten Mal hintereinander den ersten Platz unter den Reiseländern in Afrika ein.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Zielland die Vereinigten Staaten von Amerika mit 3,6 Mill. Passagieren (+ 5,0%). Weitere wichtige Ziele auf dem amerikanischen Kontinent waren noch Kanada mit 639 000 Passagieren (+ 5,4%) und die Dominikanische Republik, die mit 268 000 Feriengästen nach mehrjährigen Verlusten wieder ein Plus (+ 6,9%) verzeichnen konnte. In Nahost blieb Israel trotz der dortigen Unruhen mit 260 000 Passagieren (+ 7,5%) das Hauptziel der auf deutschen Flugplätzen einsteigenden Passagiere; in Fernost waren es die Zielländer Japan mit 434 000 (- 9,9%), gefolgt von Thailand mit 421 000 Fluggästen (- 5,2%). Indien konnte mit 403 000 Passagieren einen deutlichen Verkehrszuwachs verzeichnen (+ 27,1%).

Der Flughafen Frankfurt am Main - einer der bedeutenden internationalen Hubs in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 48,0 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern behaupten, gefolgt von München mit 24,0 Mill., Düsseldorf mit 14,1 Mill., Berlin (Tegel) mit 11,0 Mill. und Hamburg mit 9,4 Mill. Fluggästen. Im Vorjahresvergleich mussten mit Frankfurt (- 0,1%) und mit Düsseldorf (- 3,2%) sowohl der größte als auch der drittgrößte deutsche Flughafen Rückgänge der Ein- und Aussteiger verkraften. Dagegen konnten fast alle übrigen der in Tabelle 2.3.4 dargestellten Flughäfen Zuwächse verzeichnen; von den zehn größten Flughäfen dabei insbesondere Berlin-Tegel (+ 12,5%), Köln/Bonn (+ 45,1%) sowie Hahn (+ 61,5%).

## 2 Personenverkehr

## 2.3 Luftverkehr



## 2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of whom				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked	
1 000						
1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
1996	94 513	17 268	76 477	38 065	38 412	768
1997	100 796	18 341	81 721	40 674	41 046	734
1998	105 271	19 304	85 277	42 701	42 576	691
1999	112 690	20 277	91 928	45 972	45 956	485
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2001	117 804	20 311	97 241	48 574	48 667	253
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2003 <sup>1)</sup>	120 796	20 693	99 943	50 077	49 866	161
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	7 920	1 723	6 178	2 999	3 179	19
Feb.	7 739	1 731	5 991	3 078	2 914	16
Mär.	9 079	1 847	7 218	3 578	3 640	14
Apr.	9 241	1 705	7 526	3 802	3 724	10
Mai	9 976	1 781	8 189	4 233	3 956	7
Jun.	10 878	1 669	8 986	4 539	4 549	11
Jul.	11 577	1 684	9 880	5 384	4 496	13
Aug.	12 547	1 462	11 070	5 496	5 574	16
Sep.	12 292	1 783	10 496	5 037	5 460	13
Okt.	11 980	1 818	10 149	4 922	5 227	13
Nov.	9 256	1 851	7 394	3 582	3 813	10
Dez.	8 311	1 638	6 653	3 429	3 224	20
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
1997	6,6	6,2	6,9	6,9	6,9	-4,4
1998	4,4	5,2	4,4	5,0	3,7	-5,9
1999	7,0	5,0	7,8	7,7	7,9	-29,9
2000	6,8	5,9	7,2	7,3	7,2	-31,3
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2002	-3,3	-2,7	-3,4	-3,1	-3,6	-8,9
2003 <sup>1)</sup>	3,9	4,7	3,9	3,9	3,8	-30,1
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	13,5	19,1	12,3	13,2	11,4	-37,2
Feb.	5,9	15,2	3,6	2,6	4,5	-20,5
Mär.	-2,4	11,1	-5,3	-9,3	-0,9	-29,8
Apr.	0,3	1,1	0,2	5,0	-4,4	-25,0
Mai	-0,7	11,3	-2,9	-2,7	-3,1	-67,1
Jun.		0,2	3,7		6,5	-43,9
Jul.	1,5	6,0	0,8	4,0	-2,8	-39,8
Aug.	7,4	-4,4	9,2	10,8	7,8	-24,8
Sep.	2,4	0,9	2,7	-0,7	6,1	-30,1
Okt.	4,9	1,1	5,7	8,2	3,4	-26,7
Nov.	9,0	1,0	11,3	10,6	11,9	-16,6
Dez.	6,5	-2,7	9,1	9,1	9,2	21,7

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.

<sup>1)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year  Monat Month	Europa insgesamt  total	EU zusammen	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
1996	28 715	21 168	331	613	3 432	887	536	1 833
1997	30 797	22 610	367	667	3 502	1 038	686	2 081
1998	32 507	24 204	463	702	3 643	1 093	784	2 223
1999	34 469	26 568	487	722	3 934	1 192	870	2 435
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2001	36 748	26 877	506	807	3 923	1 185	786	2 503
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2003 <sup>2)</sup>	38 495	27 832	671	803	4 358	1 032	527	2 627
2003 <sup>2)</sup>								
Jan.	2 131	1 613	43	55	333	79	41	180
Feb.	2 263	1 727	44	60	321	76	42	193
Mär.	2 715	2 112	53	70	342	85	47	217
Apr.	2 999	2 351	53	63	368	77	45	214
Mai	3 448	2 556	53	71	353	86	45	226
Jun.	3 638	2 591	62	70	366	83	46	242
Jul.	4 198	2 788	64	76	405	88	42	236
Aug.	4 300	2 905	63	70	404	92	37	219
Sep.	3 963	2 834	60	74	404	97	49	255
Okt.	3 793	2 695	63	77	400	105	49	247
Nov.	2 608	1 885	59	65	334	88	46	202
Dez.	2 439	1 775	54	51	328	77	38	194
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
1997	7,3	6,8	10,7	8,8	2,0	17,0	27,9	13,5
1998	5,6	7,0	26,2	5,2	4,0	5,3	14,3	6,8
1999	6,0	9,8	5,3	2,8	8,0	9,1	10,9	9,5
2000	6,9	4,1	9,7	7,6	4,8	10,0	5,7	4,3
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2002	-2,9	-5,3	0,5	4,7	-1,9	-6,0	-32,4	-3,3
2003 <sup>2)</sup>	4,6	5,0	2,2	-5,1	4,6	-7,3	-0,8	6,2
2003 <sup>2)</sup>								
Jan.	13,2	10,5	11,4	-6,5	11,0	-8,8	0,2	12,4
Feb.	2,8	1,7	2,3	-2,2	6,4	-9,3	-1,1	7,2
Mär.	-8,5	-5,7	-1,2	-2,4	0,0	-13,6	-3,6	-2,5
Apr.	8,4	12,6	-7,2	-15,4	4,6	-16,9	-3,3	4,0
Mai	-0,7	1,8	-2,0	-0,3	3,3	-12,8	0,8	3,5
Jun.	-6,0	4,6	-3,1	-8,9	7,9	-11,9	2,1	12,8
Jul.	3,9	4,1	2,9	-3,3	3,0	-8,7	2,2	10,2
Aug.	12,0	10,8	6,7	-1,8	6,7	-8,8	0,5	9,6
Sep.	-1,2	-0,7	-2,3	-10,2	4,1	-4,5	0,4	2,8
Okt.	9,3	8,9	6,4	-1,2	6,3	3,4	-3,0	7,2
Nov.	10,1	8,1	8,8	-1,8	4,3	3,6	-5,4	3,6
Dez.	8,9	6,8	8,4	-5,9	-1,1	2,8	2,3	5,9

<sup>\*)</sup> Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / *Without air transport within Germany.*

<sup>2)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.



## verkehr

## verkehr

## ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)\*)



by selected European countries (on-flight origin and destination)

Of which of which								Jahr Year —— Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland <sup>1)</sup>	
1 000								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
951	869	7 130	1 913	2 090	1 058	3 611	558	1996
1 006	875	7 447	2 087	2 243	1 203	3 943	565	1997
1 117	919	8 016	2 292	2 272	1 360	3 749	557	1998
1 208	986	8 938	2 516	2 561	1 544	3 029	512	1999
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 393	1 008	8 773	2 774	2 414	1 610	4 268	672	2001
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
1 664	971	8 506	3 603	2 204	1 556	4 401	877	2003 <sup>2)</sup>
2003 <sup>2)</sup>								
106	41	409	216	51	112	180	51	Jan.
117	51	508	211	45	116	190	45	Feb.
132	76	687	271	59	135	179	55	Mär.
127	103	781	313	135	114	224	59	Apr.
144	92	785	349	274	124	339	74	Mai
143	90	809	323	275	131	420	89	Jun.
140	109	874	331	341	132	678	114	Jul.
137	110	983	343	362	133	672	114	Aug.
160	101	868	369	319	141	479	82	Sep.
161	94	827	364	231	151	533	70	Okt.
152	53	506	266	51	136	281	60	Nov.
145	51	471	247	59	131	227	65	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
5,7	0,7	4,4	9,1	7,3	13,7	9,2	1,3	1997
11,0	5,1	7,6	9,8	1,3	13,0	-4,9	-1,4	1998
8,2	7,2	11,5	9,8	12,7	13,5	-19,2	-8,2	1999
10,3	2,3	0,8	11,2	-1,0	7,8	22,8	17,9	2000
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
0,4	-4,6	-8,9	-1,8	-5,2	-12,3	7,8	14,2	2002
19,0	0,8	4,9	17,4	-3,7	10,1	-4,4	14,3	2003 <sup>2)</sup>
2003 <sup>2)</sup>								
11,6	9,0	10,7	24,4	24,6	10,2	47,8	15,1	Jan.
14,0	-9,5	-5,2	11,5	10,7	10,1	4,6	11,4	Feb.
11,6	-17,1	-10,0	1,7	-30,3	4,3	-40,1	5,5	Mär.
10,3	27,6	29,2	16,2	11,9	-6,1	-18,1	21,6	Apr.
18,1	-3,0	1,3	16,5	-10,6	3,8	-22,2	-0,6	Mai
16,4	-3,0	5,7	16,1	-8,4	8,3	-11,5	7,6	Jun.
20,8	2,7	3,1	19,3	-3,6	14,3	-3,5	13,2	Jul.
22,6	3,2	16,3	25,9	4,1	11,5	11,7	25,7	Aug.
21,9	-8,2	-3,8	11,7	-11,4	7,4	-12,0	13,5	Sep.
26,5	2,4	8,9	23,7	-1,0	16,2	4,7	25,3	Okt.
21,6	10,9	4,3	24,7	20,0	18,6	11,8	23,8	Nov.
30,4	9,6	3,6	20,7	6,1	26,1	8,8	13,2	Dez.

<sup>1)</sup> 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Sovietunion.<sup>2)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt <i>total</i>	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / <i>of which</i>		Amerika zusammen	darunter / <i>of which</i>		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 125	1 092	410	194	3 282	2 484	290	102
1995	9 064	1 850	850	304	4 418	3 064	438	342
1996	9 351	1 928	824	408	4 517	3 119	443	330
1997	9 878	2 056	876	455	4 730	3 282	445	325
1998	10 194	1 923	917	312	5 046	3 380	512	372
1999	11 508	2 447	1 048	623	5 504	3 637	542	461
2000	12 508	2 682	1 031	869	5 920	3 880	624	475
2001	11 826	2 538	955	808	5 405	3 517	643	369
2002	11 387	2 283	660	840	5 035	3 402	606	251
2003	11 582	2 137	556	790	5 270	3 571	639	268
2003								
Jan.	867	146	19	56	375	240	38	28
Feb.	815	157	28	59	333	204	34	25
Mär.	862	155	34	53	390	248	42	28
Apr.	803	154	38	53	392	261	45	25
Mai	785	128	30	46	416	290	55	18
Jun.	901	144	46	49	472	337	66	16
Jul.	1 186	210	68	69	562	391	78	21
Aug.	1 196	229	84	78	540	370	81	21
Sep.	1 074	207	70	74	489	340	70	18
Okt.	1 130	229	74	86	490	348	54	21
Nov.	973	203	37	93	397	269	35	23
Dez.	990	176	26	76	416	273	41	25
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	22,4	44,4	65,4	85,4	17,0	17,1	19,7	27,1
1996	3,2	4,2	-3,1	34,4	2,2	1,8	1,1	-3,5
1997	5,6	6,6	6,3	11,4	4,7	5,2	0,6	-1,5
1998	3,2	-6,5	4,6	-31,4	6,7	3,0	15,0	14,3
1999	12,9	27,2	14,4	99,6	9,1	7,6	5,9	23,9
2000	8,7	9,6	-1,7	39,6	7,6	6,7	15,0	3,2
2001	-5,5	-5,4	-7,4	-7,1	-8,7	-9,4	3,1	-22,4
2002	-3,7	-10,1	-30,9	4,0	-6,8	-3,3	-5,7	-32,0
2003	1,7	-6,4	-15,8	-5,9	4,7	5,0	5,4	6,9
2003								
Jan.	13,1	15,2	-4,6	42,3	9,7	12,1	5,1	13,7
Feb.	2,3	-12,3	-33,5	-11,9	8,4	10,2	6,7	5,2
Mär.	-11,8	-36,5	-53,4	-44,4	-0,3	-4,6	8,9	7,2
Apr.	-5,6	-15,9	-26,1	-28,4	3,4	0,2	7,9	22,2
Mai	-10,2	-23,0	-42,0	-27,0	-0,1	-3,0	9,1	15,4
Jun.	-5,5	-11,7	-20,2	-8,0	0,7	1,6	0,3	3,7
Jul.	4,3	0,7	0,8	0,7	6,8	7,6	7,5	6,4
Aug.	6,7	9,6	20,7	2,1	4,4	4,4	3,9	5,7
Sep.	1,2	-7,2	-13,7	-3,9	3,5	6,4	1,6	-1,5
Okt.	4,8	-2,1	-8,1	2,7	5,6	7,9	3,4	7,1
Nov.	12,3	14,8	-4,9	27,0	8,8	8,0	6,2	13,2
Dez.	9,7	6,2	-4,4	12,7	6,5	7,2	7,9	0,3

**verkehr**  
**verkehr**

**ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)**
*by selected non European countries (on-flight origin and destination)*

Of which								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		

1 000

1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
2 863	286	326	131	324	231	281	42	1996
3 046	279	381	160	344	235	288	45	1997
3 182	286	383	192	379	275	291	42	1998
3 509	319	452	236	388	300	299	48	1999
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
4 120	260	434	352	421	316	403	54	2003
2003								
341	16	31	30	44	30	35	6	Jan.
320	14	32	28	41	29	32	5	Feb.
314	12	39	36	37	25	27	4	Mär.
253	20	29	20	28	18	27	3	Apr.
238	21	31	10	21	15	30	2	Mai
283	24	34	17	22	18	35	3	Jun.
410	29	37	29	33	31	38	6	Jul.
423	37	39	32	30	28	33	4	Aug.
373	25	41	37	32	32	32	5	Sep.
405	25	44	42	37	34	38	6	Okt.
368	18	39	36	46	29	39	5	Nov.
392	19	38	35	50	28	39	5	Dez.

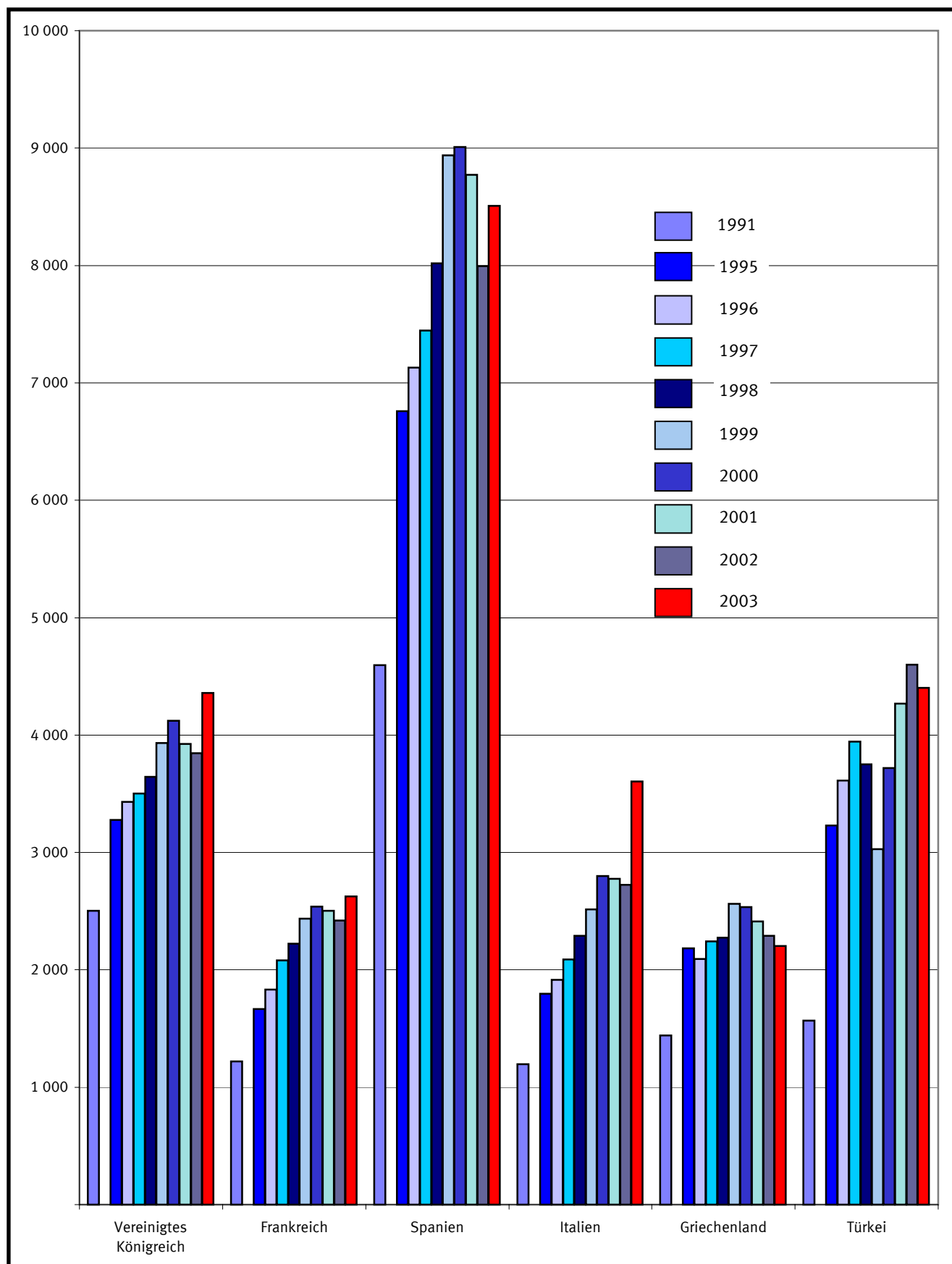
Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
6,4	-2,7	16,9	22,3	6,1	1,5	2,5	6,4	1997
4,4	2,5	0,5	20,4	9,9	17,4	1,3	-6,3	1998
10,3	11,7	17,9	22,9	2,6	8,8	2,7	13,9	1999
9,7	3,3	13,3	20,3	11,5	2,8	-6,8	17,0	2000
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
5,1	-6,1	1,4	16,6	-2,7	7,3	13,4	-18,0	2002
2,2	7,5	-9,9	-9,3	-5,2	-11,6	27,1	43,5	2003
2003								
15,6	3,2	6,7	33,8	-10,2	4,2	19,2	48,8	Jan.
4,5	-11,5	0,3	21,6	-16,7	17,0	13,0	33,6	Feb.
-7,6	-40,0	-4,1	7,8	-15,6	-8,9	4,5	2,8	Mär.
-11,4	19,7	-15,3	-35,2	-11,9	-33,8	37,9	51,3	Apr.
-17,6	27,7	-23,1	-71,7	-16,5	-38,3	34,5	35,5	Mai
-11,4	32,3	-26,7	-50,5	-13,0	-36,3	47,5	11,6	Jun.
2,2	23,7	-18,4	-21,3	-2,5	-13,0	50,4	106,7	Jul.
7,7	8,9	-12,0	-16,4	-3,0	-14,7	48,1	77,6	Aug.
2,9	-1,8	-13,2	0,3	0,0	-4,9	21,0	62,1	Sep.
7,4	7,3	-8,8	9,4	1,0	-10,3	25,8	87,0	Okt.
14,5	5,9	-0,9	0,8	27,0	3,0	48,9	58,1	Nov.
15,0	5,9	4,7	23,0	19,6	-3,1	11,8	19,5	Dez.



## 2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)  
in 1000

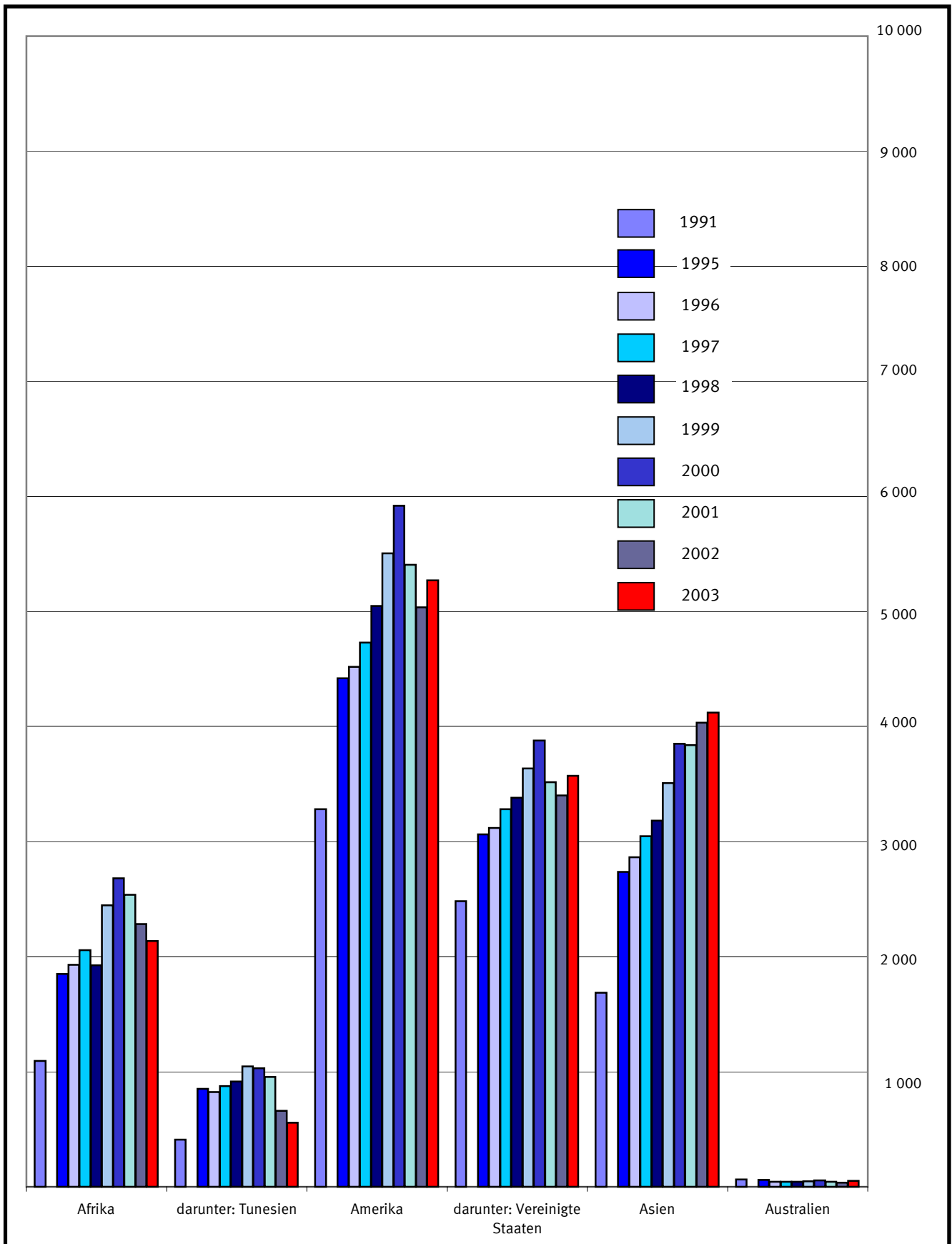




## 2 Personenverkehr

### 2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)  
in 1000



2 Personen  
2.3 Luft  
2.3.4 Ein- und Aussteiger auf  
*Air transport of passengers*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon				
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin *) (Tegel)	Hamburg
						1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065
1996	111 003	38 022	15 366	14 183	8 260	8 074
1997	118 400	39 613	17 575	15 338	8 606	8 512
1998	123 918	42 063	19 043	15 609	8 792	8 944
1999	132 620	45 349	20 983	15 815	9 515	9 340
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825
2001	138 310	48 197	23 414	15 294	9 834	9 371
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790
2003 <sup>1)</sup>	141 324	48 025	23 955	14 125	11 027	9 366
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	9 625	3 492	1 731	919	755	626
Feb.	9 456	3 248	1 735	890	774	655
Mär.	10 912	3 737	1 963	1 054	882	786
Apr.	10 935	3 688	1 910	1 069	883	727
Mai	11 751	3 907	2 003	1 190	965	803
Jun.	12 534	4 221	2 114	1 286	973	807
Jul.	13 247	4 471	2 114	1 289	1 024	908
Aug.	13 992	4 813	2 181	1 530	960	838
Sep.	14 062	4 662	2 278	1 516	1 068	902
Okt.	13 784	4 559	2 214	1 442	1 087	951
Nov.	11 097	3 738	1 966	1 058	871	728
Dez.	9 930	3 487	1 747	881	783	635
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	-2,5	6,7
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1
1997	6,7	4,2	14,4	8,1	4,2	5,4
1998	4,7	6,2	8,4	1,8	2,2	5,1
1999	7,0	7,8	10,2	1,3	8,2	4,4
2000	7,0	8,0	9,0	0,6	7,6	5,2
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6
2002	-2,4	-0,2	-2,3	-4,6	-0,4	-6,2
2003 <sup>1)</sup>	3,7	-0,1	4,7	-3,2	12,5	6,6
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	14,7	7,3	17,9	12,6	28,8	17,0
Feb.	7,6	0,9	11,2	0,4	20,4	12,9
Mär.	-0,2	-5,3	5,3	-5,9	12,5	5,5
Apr.	0,5	-5,1	2,0	-7,4	11,1	-0,8
Mai	1,1	-5,4	2,0	-7,4	16,5	8,1
Jun.	2,7	-2,3	6,3	-1,3	11,6	4,1
Jul.	2,1	-1,7	4,8	-9,8	12,9	6,2
Aug.	6,0	3,0	0,9	-4,2	11,9	9,1
Sep.	2,2	-1,0	0,5	-3,5	11,6	4,3
Okt.	4,4	2,3	3,0	-4,4	11,6	8,0
Nov.	7,5	5,2	4,4	2,4	6,0	5,8
Dez.	4,8	2,8	3,7	-0,5	1,4	2,1

<sup>\*)</sup> 1991 einschl. Berlin - Tempelhof.

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.

**verkehr**  
**verkehr**  
**ausgewählten Flughäfen**

*by selected airports*

<i>Of which</i>						Jahr Year — Monat Month
Köln / Bonn	Stuttgart	Hannover	Nürnberg	Hahn	Leipzig	
<i>1 000</i>						
2 979	4 140	2 759	1 399	-	619	1991
4 645	5 041	4 096	2 160	11	1 978	1995
5 112	6 326	4 282	2 137	10	2 052	1996
5 220	6 735	4 667	2 332	16	2 133	1997
5 305	7 070	4 718	2 435	23	1 973	1998
5 882	7 568	4 977	2 679	122	2 037	1999
6 192	7 978	5 389	3 053	363	2 158	2000
5 631	7 522	5 032	3 164	430	2 073	2001
5 291	7 096	4 584	3 111	1 444	1 824	2002
7 675	7 418	4 905	3 213	2 332	1 837	2003 <sup>1)</sup>
						2003 <sup>1)</sup>
501	444	256	238	143	91	Jan.
474	462	266	249	139	109	Feb.
539	508	386	270	177	108	Mär.
613	529	400	265	195	119	Apr.
697	615	410	213	181	149	Mai
707	702	409	273	212	170	Jun.
711	678	524	270	218	227	Jul.
785	792	564	306	196	222	Aug.
805	765	528	280	231	219	Sep.
742	705	556	253	231	219	Okt.
576	650	338	310	198	121	Nov.
526	568	267	286	212	84	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>						
14,8	12,9	8,6	16,3	X	63,2	1992
10,0	25,5	4,5	-1,1	-6,1	3,7	1996
2,1	6,5	9,0	9,1	51,4	3,9	1997
1,6	5,0	1,1	4,4	50,5	-7,5	1998
10,9	7,0	5,5	10,0	418,0	3,2	1999
5,3	5,4	8,3	13,9	198,2	6,0	2000
-9,1	-5,7	-6,6	3,6	18,4	-3,9	2001
-6,0	-5,7	-8,9	-1,7	235,9	-12,0	2002
45,1	4,5	7,0	3,3	61,5	0,7	2003 <sup>1)</sup>
						2003 <sup>1)</sup>
62,1	14,7	9,2	6,6	X	17,7	Jan.
48,2	11,0	6,8	4,7	X	5,5	Feb.
41,6	-3,5	-11,6	0,7	X	-11,6	Mär.
58,1	-1,0	3,9	4,7	X	-3,3	Apr.
61,8	-5,1	8,4	-11,3	X	-5,5	Mai
58,3	6,2	-3,0	3,5	X	-16,5	Jun.
44,0	-0,5	4,0	0,7	X	5,3	Jul.
50,2	0,1	23,9	3,1	X	31,6	Aug.
53,8	-2,8	5,9	-4,5	X	-4,1	Sep.
42,4	3,2	13,9	-6,0	X	-3,3	Okt.
21,9	24,5	15,3	17,1	X	7,2	Nov.
8,8	24,1	11,8	22,7	X	-2,4	Dez.

<sup>1)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.



2 Personen

2.3 Luft

### 2.3.4 Ein- und Aussteiger auf

*Air transport of passengers*

Jahr Year	Davon					
Monat Month	Berlin (Schönefeld)	Bremen	Dresden	Münster / Osnabrück	Berlin (Tempelhof)	Erfurt
						1 000
1991	892	1 018	580	263	.	.
1995	1 821	1 446	1 598	845	752	261
1996	1 746	1 546	1 603	962	704	265
1997	1 868	1 579	1 621	1 042	873	304
1998	1 829	1 688	1 616	1 192	941	295
1999	1 819	1 823	1 673	1 466	837	332
2000	2 091	1 887	1 689	1 667	786	442
2001	1 782	1 796	1 592	1 536	771	437
2002	1 580	1 651	1 439	1 403	609	392
2003 <sup>1)</sup>	1 648	1 601	1 497	1 441	449	405
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	79	110	93	78	39	14
Feb.	92	111	101	77	38	19
Mär.	84	129	105	96	44	21
Apr.	90	128	109	115	41	24
Mai	111	140	128	131	38	34
Jun.	129	136	137	134	39	41
Jul.	213	155	159	152	35	57
Aug.	197	147	145	173	31	55
Sep.	171	160	162	168	39	55
Okt.	194	166	162	166	40	49
Nov.	148	118	109	84	35	23
Dez.	140	99	88	67	30	14
						Veränderung zum
						<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	54,0	12,8	68,5	51,1	X	X
1996	-4,1	6,9	0,3	13,8	-6,4	1,6
1997	7,0	2,2	1,1	8,4	24,0	14,6
1998	-2,1	6,9	-0,3	14,3	7,8	-3,0
1999	-0,6	8,0	3,5	23,0	-11,1	12,5
2000	15,0	3,5	0,9	13,7	-6,0	33,0
2001	-14,8	-4,8	-5,7	-7,9	-1,9	-1,2
2002	-11,4	-8,1	-9,6	-8,7	-21,1	-10,2
2003 <sup>1)</sup>	4,3	-3,1	4,1	2,7	-26,3	3,4
2003 <sup>1)</sup>						
Jan.	5,8	8,7	22,8	42,9	-17,9	6,9
Feb.	-6,4	3,5	13,5	17,3	-25,3	4,9
Mär.	-28,5	-7,0	1,2	-5,4	-21,0	-17,1
Apr.	-14,5	-9,0	-2,4	9,9	-16,3	-9,7
Mai	1,9	-2,2	2,9	0,7	-31,7	-7,2
Jun.	-12,8	-13,1	-10,4	-4,5	-27,2	-9,2
Jul.	-4,2	-3,1	5,0	-9,2	-29,5	10,2
Aug.	14,1	9,0	26,7	7,8	-38,1	39,6
Sep.	-0,8	-6,2	1,8	2,1	-32,8	5,3
Okt.	4,7	-1,3	0,2	4,5	-25,2	-4,7
Nov.	56,6	-4,3	4,0	3,9	-25,0	20,2
Dez.	75,4	-6,0	-2,5	-9,0	-22,9	7,8

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.



**verkehr**  
**verkehr**  
**ausgewählten Flughäfen**



*by selected airports*

<i>Of which</i>						Jahr Year
Saarbrücken	Dortmund	Paderborn/ Lippstadt	Friedrichshafen	Lübeck	Karlsruhe/ Baden-Baden	Monat Month
<i>1 000</i>						
246	-	-	-	-	-	1991
342	-	-	-	-	-	1995
354	-	-	-	-	-	1996
366	-	-	-	-	-	1997
382	-	-	-	-	-	1998
405	-	-	-	-	-	1999
439	-	-	-	-	-	2000
433	-	-	-	-	-	2001
400	-	-	-	-	-	2002
404	-	-	-	-	-	2003 <sup>1)</sup>
						2003 <sup>1)</sup>
17	-	-	-	-	-	Jan.
17	-	-	-	-	-	Feb.
22	-	-	-	-	-	Mär.
29	-	-	-	-	-	Apr.
36	-	-	-	-	-	Mai
43	-	-	-	-	-	Jun.
45	-	-	-	-	-	Jul.
56	-	-	-	-	-	Aug.
51	-	-	-	-	-	Sep.
48	-	-	-	-	-	Okt.
25	-	-	-	-	-	Nov.
16	-	-	-	-	-	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>						
12,6	X	X	X	X	X	1992
3,5	X	X	X	X	X	1996
3,5	X	X	X	X	X	1997
4,3	X	X	X	X	X	1998
5,9	X	X	X	X	X	1999
8,4	X	X	X	X	X	2000
-1,3	X	X	X	X	X	2001
-7,6	X	X	X	X	X	2002
1,0	X	X	X	X	X	2003 <sup>1)</sup>
						2003 <sup>1)</sup>
23,1	X	X	X	X	X	Jan.
-3,1	X	X	X	X	X	Feb.
-8,5	X	X	X	X	X	Mär.
-0,6	X	X	X	X	X	Apr.
-12,6	X	X	X	X	X	Mai
-3,2	X	X	X	X	X	Jun.
-6,1	X	X	X	X	X	Jul.
14,1	X	X	X	X	X	Aug.
4,5	X	X	X	X	X	Sep.
2,5	X	X	X	X	X	Okt.
14,3	X	X	X	X	X	Nov.
4,6	X	X	X	X	X	Dez.

<sup>1)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year  Monat Month	Europa insgesamt  total	Darunter darunter						
		EU zusammen						Frankreich
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	
								1 000
1991	17 398	12 304	288	228	2 286	386	307	1 143
1995	26 259	19 258	453	305	3 001	524	399	1 533
1996	27 414	19 938	442	385	3 056	492	408	1 619
1997	29 479	21 390	497	396	3 229	562	456	1 877
1998	31 043	22 841	597	420	3 312	628	470	1 995
1999	32 824	25 120	626	447	3 604	681	516	2 153
2000	31 101	23 366	484	360	3 575	626	440	1 894
2001	30 259	22 050	434	352	3 323	565	377	1 728
2002	28 607	20 088	390	340	3 126	438	330	1 548
2003 <sup>2)</sup>	30 851	22 173	495	325	3 639	364	322	1 739
2003 <sup>2)</sup>								
Jan.	1 610	1 214	31	24	268	29	26	123
Feb.	1 766	1 351	34	25	277	30	28	131
Mär.	2 128	1 668	40	30	292	32	29	145
Apr.	2 390	1 890	38	24	308	28	26	145
Mai	2 831	2 106	39	30	300	33	29	159
Jun.	2 973	2 115	47	29	313	30	28	162
Jul.	3 451	2 249	39	24	333	28	23	156
Aug.	3 525	2 327	47	26	322	26	19	128
Sep.	3 225	2 289	47	31	330	35	31	168
Okt.	3 079	2 171	49	31	334	36	31	167
Nov.	2 004	1 434	43	29	282	32	29	132
Dez.	1 870	1 361	41	21	280	26	23	122
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,2	4,1	15,8	5,3	11,5	10,0	9,8
1996	4,4	3,5	-2,5	26,0	1,8	-6,2	2,2	5,6
1997	7,5	7,3	12,5	3,1	5,7	14,3	11,8	15,9
1998	5,3	6,8	20,3	5,9	2,6	11,8	3,1	6,3
1999	5,7	10,0	4,8	6,5	8,8	8,3	9,7	7,9
2000 <sup>3)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 <sup>3)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-5,5	-8,9	-9,9	-3,3	-5,9	-22,5	-12,6	-10,4
2003 <sup>2)</sup>	3,8	4,8	-11,9	-4,4	5,8	-16,8	-2,3	8,7
2003 <sup>2)</sup>								
Jan.	-17,1	7,9	-9,2	-7,0	8,7	-27,5	-5,1	13,5
Feb.	1,1	0,3	-8,8	-9,9	7,7	-23,9	-4,9	10,6
Mär.	-11,5	-7,8	-8,0	-2,1	1,6	-29,5	-8,8	0,1
Apr.	8,4	14,1	-18,0	-30,0	6,6	-29,9	-8,0	5,6
Mai	-1,1	2,3	-13,3	-0,6	3,6	-12,8	4,4	9,8
Jun.	2,4	5,6	-12,7	-3,7	14,0	-19,8	-2,4	14,1
Jul.	3,4	4,6	-23,8	6,9	7,5	-14,3	-0,1	11,0
Aug.	-26,7	12,2	-15,0	7,3	6,5	-18,5	1,6	14,8
Sep.	-31,9	-1,7	-19,2	1,7	5,7	-6,1	3,9	5,9
Okt.	-24,0	9,2	-2,9	-3,6	6,0	-0,2	-1,1	11,4
Nov.	8,9	7,2	-4,1	0,7	2,9	-7,3	-6,5	4,3
Dez.	-22,6	6,6	-5,6	-4,5	-1,0	-0,2	3,3	5,1

<sup>\*)</sup> Ohne innerdeutschen Luftverkehr. / *Without air transport within Germany.*

<sup>1)</sup> 1991 ehemalige Sowjetunion. / *1991 former Sovietunion.*

<sup>2)</sup> Ab Januar 2003 ist in den absoluten Daten der Flughafen Hahn enthalten. Für einen plausiblen Vorjahresvergleich wurden die Veränderungsraten dagegen ohne Hahn berechnet.

## verkehr

## verkehr

nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) \*)



by selected European countries (final flight destination)

Of which of which								Jahr Year  Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland <sup>1)</sup>	
1 000								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
889	895	7 132	1 891	2 108	907	3 612	557	1996
941	917	7 486	2 095	2 270	990	3 946	574	1997
1 028	967	8 070	2 310	2 303	1 115	3 752	559	1998
1 109	1 058	9 009	2 524	2 601	1 206	3 027	498	1999
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
924	932	8 409	2 040	2 299	955	4 136	517	2001
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
1 116	818	7 981	2 634	2 052	1 013	4 209	613	2003 <sup>2)</sup>
								2003 <sup>2)</sup>
73	35	376	141	44	69	167	37	Jan.
82	44	472	143	37	74	176	31	Feb.
91	67	643	193	49	84	168	39	Mär.
86	87	733	235	123	72	209	40	Apr.
97	78	748	269	261	83	322	50	Mai
94	75	771	241	257	85	400	63	Jun.
89	91	824	251	323	82	658	79	Jul.
81	92	925	246	347	79	658	83	Aug.
107	85	821	270	304	96	460	57	Sep.
109	78	781	276	219	99	514	48	Okt.
107	42	461	188	41	99	265	41	Nov.
101	42	427	181	49	93	212	45	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
5,9	2,5	5,0	10,8	7,7	9,2	9,2	3,0	1997
9,3	5,4	7,8	10,3	1,5	12,6	-4,9	-2,5	1998
7,9	9,5	11,6	9,3	12,9	8,2	-19,3	-11,0	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 <sup>3)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 <sup>3)</sup>
-1,2	-10,1	-10,3	-10,6	-6,3	-6,9	6,9	5,5	2002
22,3	-2,4	4,3	22,1	-4,8	13,9	-4,8	12,4	2003 <sup>2)</sup>
								2003 <sup>2)</sup>
10,8	8,2	8,7	20,5	18,9	4,3	47,5	10,2	Jan.
13,9	-12,2	-6,3	12,5	10,8	4,9	4,1	7,1	Feb.
14,1	-21,7	-11,6	1,0	-35,2	-0,7	-41,1	0,5	Mär.
9,5	29,0	27,4	17,7	12,4	-11,1	-19,0	16,7	Apr.
23,5	-7,8	0,7	22,9	-11,1	9,5	-23,3	-3,2	Mai
17,0	-5,9	6,2	22,8	-9,0	10,6	-12,7	3,8	Jun.
26,3	-1,9	3,3	29,2	-4,7	18,3	-3,6	8,9	Jul.
26,6	1,7	16,9	38,6	4,1	16,4	12,4	36,2	Aug.
30,2	-11,9	-4,8	12,9	-12,9	22,0	-12,4	12,8	Sep.
33,6	-0,5	8,5	31,8	-2,4	29,5	4,6	26,8	Okt.
25,4	7,3	3,1	31,6	19,7	28,6	11,0	21,0	Nov.
35,6	8,6	3,2	26,3	7,2	39,5	9,1	7,9	Dez.

<sup>2)</sup> From January 2003 the airport Hahn is contained in the absolute figures. For a plausible comparison with the previous year the change-rates were computed without Hahn.

<sup>3)</sup> Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 130.

<sup>3)</sup> Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 130.



## 2. Personen

### 2.3 Luft

#### 2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year — Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
								1 000
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
1996	10 625	2 070	827	418	5 303	3 644	522	334
1997	11 195	2 211	879	464	5 536	3 829	528	330
1998	11 653	2 103	921	324	5 932	3 995	591	377
1999	13 158	2 646	1 052	643	6 498	4 327	637	465
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2001	9 914	2 459	946	768	4 496	2 866	466	367
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2003	9 117	1 983	536	723	4 078	2 643	377	271
2003								
Jan.	690	134	18	50	300	181	22	28
Feb.	658	147	27	53	269	155	20	25
Mär.	710	148	33	49	316	191	23	28
Apr.	624	141	36	47	303	194	23	25
Mai	593	114	29	41	317	217	33	18
Jun.	648	126	44	44	335	234	38	16
Jul.	936	192	66	64	420	279	51	22
Aug.	938	214	82	70	395	256	51	21
Sep.	853	195	68	68	382	255	49	19
Okt.	921	224	73	81	391	267	32	21
Nov.	774	192	36	87	314	196	18	23
Dez.	771	158	24	70	336	217	19	25
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
1997	5,4	6,8	6,4	11,1	4,4	5,1	1,1	-1,2
1998	4,1	-4,9	4,8	-30,2	7,2	4,4	11,9	14,1
1999	12,9	25,8	14,2	98,2	9,5	8,3	7,8	23,5
2000 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-6,5	-11,9	-31,9	2,3	-9,3	-6,5	-13,0	-31,1
2003	-1,6	-8,5	-16,7	-7,9	0,0	-1,4	-6,9	7,2
2003								
Jan.	12,8	13,7	-8,8	41,7	8,7	7,5	3,1	13,8
Feb.	-0,5	-13,2	-35,4	-13,4	4,2	3,5	-6,0	4,0
Mär.	-15,0	-37,7	-54,2	-46,1	-5,4	-11,4	-5,1	6,9
Apr.	-8,2	-17,8	-27,2	-31,4	0,8	-4,9	-6,5	22,9
Mai	-14,7	-26,5	-43,5	-30,9	-6,1	-8,4	-11,7	17,3
Jun.	-10,8	-15,4	-21,1	-11,5	-5,0	-4,1	-14,6	5,6
Jul.	2,6	-0,1	0,8	-1,0	1,8	0,9	-2,7	8,2
Aug.	4,6	8,7	21,4	-0,3	-0,1	-2,7	-4,6	7,9
Sep.	-4,7	-11,2	-14,7	-7,4	-3,6	-3,0	-8,8	-0,3
Okt.	2,5	-3,3	-8,4	1,7	2,5	2,7	-4,3	8,5
Nov.	7,2	9,4	3,3	22,1	4,1	5,0	-8,7	-1,9
Dez.	5,2	3,2	-7,9	13,4	1,6	2,8	-8,9	-2,3

<sup>1)</sup> Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 130.

<sup>1)</sup> Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 130.

**verkehr**  
**verkehr**

**nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)**
*by selected non European countries (final flight destination)*

Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 099	303	380	154	385	147	314	153	1996
3 278	298	440	183	391	144	328	170	1997
3 468	308	449	220	440	220	336	158	1998
3 850	352	519	268	446	249	350	165	1999
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 778	192	293	249	358	110	146	181	2001
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2 815	170	279	245	339	76	172	242	2003
2003								
233	11	16	21	39	8	18	23	Jan.
221	9	17	21	38	8	15	20	Feb.
230	9	25	27	35	7	13	17	Mär.
167	12	17	14	25	4	10	14	Apr.
150	12	20	6	15	3	9	12	Mai
174	13	21	9	13	4	12	13	Jun.
298	19	27	18	22	8	15	26	Jul.
310	27	27	23	21	6	12	20	Aug.
254	18	30	26	21	7	12	23	Sep.
278	17	33	31	27	8	18	28	Okt.
247	11	23	26	38	7	18	21	Nov.
251	12	24	22	44	6	18	25	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
5,8	-1,6	16,0	18,7	1,6	-1,7	4,3	11,0	1997
5,8	3,4	2,1	20,4	12,7	52,1	2,5	-7,5	1998
11,0	14,2	15,4	21,8	1,3	13,5	4,0	4,5	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 <sup>1)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 <sup>1)</sup>
1,8	-13,5	-0,7	17,4	-2,8	-16,0	0,6	9,0	2002
-0,5	2,4	-4,2	-16,0	-2,6	-17,2	17,0	22,8	2003
2003								
16,0	8,2	5,6	36,1	-2,1	3,1	19,1	33,3	Jan.
2,3	-8,4	8,7	24,4	-5,1	8,6	11,6	17,9	Feb.
-8,3	-37,7	5,1	9,4	-5,6	-16,9	-1,5	22,4	Mär.
-15,1	1,9	-19,3	-40,7	1,4	-46,3	27,5	17,2	Apr.
-22,3	18,4	-14,5	-74,9	-22,3	-45,2	13,1	21,1	Mai
-18,0	20,1	-24,0	-61,0	-16,7	-46,8	41,9	0,1	Jun.
2,5	12,5	-6,2	-30,5	11,5	-8,2	33,6	55,2	Jul.
7,1	4,3	-9,0	-22,5	4,3	-21,8	28,9	29,1	Aug.
-3,3	-5,2	-10,3	-19,1	-5,0	-16,6	0,7	32,2	Sep.
6,6	3,8	9,5	-4,1	-6,2	-12,1	27,6	13,8	Okt.
9,6	10,5	8,4	14,0	-4,3	-5,2	20,7	41,8	Nov.
10,0	11,6	7,5	19,1	9,8	-6,7	0,8	23,2	Dez.

### 3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2003 musste die Polizei in Deutschland rund 30 000 bzw. 1,3% weniger Unfälle als im Jahr 2002 aufnehmen, insgesamt wurde sie zu 2,26 Mill. Straßenverkehrsunfällen gerufen. Bei 84% der Unfälle kam es nur zu Sachschaden, insgesamt waren dies 1,91 Millionen, 1,2% weniger als im Jahr 2002. Die Unfälle mit Personenschaden waren ebenfalls rückläufig und zwar um 2,1%. Bei 354 500 bzw. 16% aller Unfälle entstand Personenschaden.

Insgesamt verunglückten im Jahr 2003 auf Deutschlands Straßen 468 800 Personen, davon wurden 6 613 Personen getötet, 85 600 schwer- und 376 600 leichtverletzt. Die Verletzungsschwere ist dabei zurückgegangen: Die Zahl der Leichtverletzten sank um 2,9%, die Zahl der Schwerverletzten um 3,2% und die der Getöteten um 3,3% (229 Getötete weniger als im Vorjahr).

Damit wurden 2003 die wenigsten Verkehrstoten registriert, seit die Statistik der Straßenverkehrsunfälle im früheren Bundesgebiet im Jahr 1953 eingeführt wurde. Die meisten Verkehrstoten wurden in Deutschland 1970 verzeichnet, nämlich 21 332. Davon entfielen 19 193 auf das frühere Bundesgebiet und 2 139 auf das Gebiet der ehemaligen DDR. Auch hinsichtlich der Zahl der Schwerverletzten ist im mittelfristigen Vergleich eine positive Entwicklung festzustellen. Sie lag im Jahr 2003 um 45 516 (- 35%) unter dem Wert von 1991.

Mehr Getötete wurden - prozentual gesehen - vor allem in Bremen (+ 43%), Hamburg (+ 29%), dem

Saarland (+ 22%), in Thüringen (+ 11%) und in Sachsen-Anhalt (+ 10%) registriert. Weniger Verkehrsteilnehmer starben insbesondere in Baden-Württemberg (- 13%), Sachsen (- 10%), Brandenburg (- 7,8%) und Niedersachsen sowie Berlin (jeweils - 7,0%).

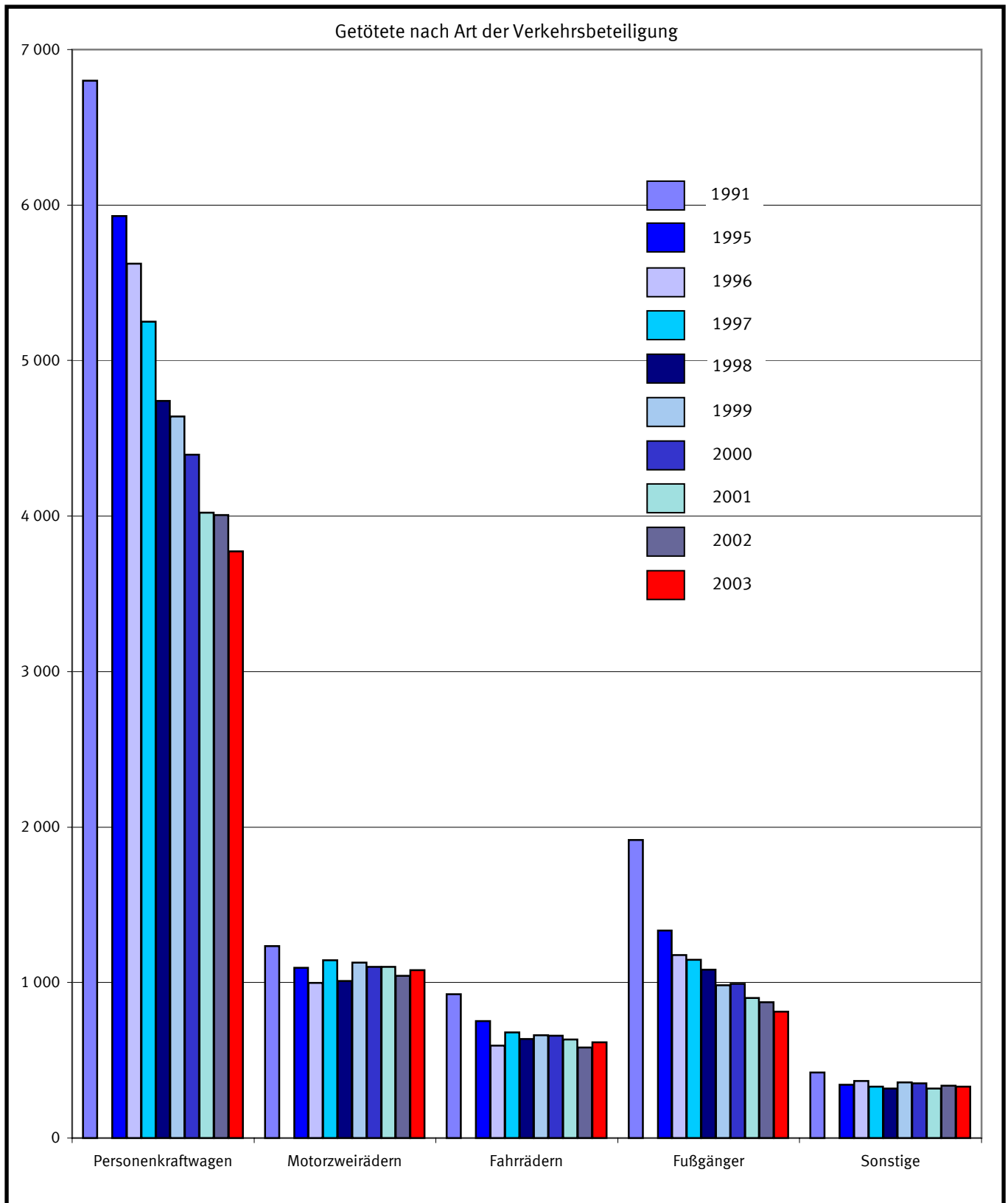
Bezogen auf die Einwohnerzahlen wurden die meisten Verkehrsteilnehmer im Jahr 2003 allerdings - wie bereits in den Vorjahren und trotz des Rückgangs - in Mecklenburg-Vorpommern getötet. Je 1 Mill. Einwohner kamen hier 163 Personen ums Leben. Dieser Wert lag weit über dem Bundesdurchschnitt von 80. Weit über diesem Durchschnitt lagen auch die Werte in Brandenburg mit 128, Thüringen mit 123 und Sachsen-Anhalt mit 119, weit darunter in den Stadtstaaten Berlin (23), Hamburg (25) und Bremen (30).

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2003 in Deutschland pro Tag 18 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 266 verletzt, darunter 234 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 191 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 82 Unfälle weniger als im Vorjahr auf.

59% aller Verunglückten bzw. 57% der Verkehrstoten kamen im Jahr 2003 als Pkw-Insassen zu Schaden. 16% der Getöteten waren Motorrad-, Mofa- und Mopedbenutzer, 12% Fußgänger, 9% Fahrradbenutzer und 5% kamen als übrige Verkehrsteilnehmer ums Leben.

### 3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Benutzer von:										
Personenkraftwagen	6 801	5 929	5 622	5 249	4 741	4 640	4 396	4 023	4 005	3 774
Motorzweirädern	1 235	1 095	998	1 143	1 011	1 128	1 102	1 102	1 044	1 080
Fahrrädern	925	751	594	679	637	662	659	635	583	616
Fußgänger	1 918	1 336	1 178	1 147	1 084	983	993	900	873	812
Sonstige	421	343	366	331	319	359	353	317	337	331

Unfälle

## 3. Straßenverkehrsunfälle

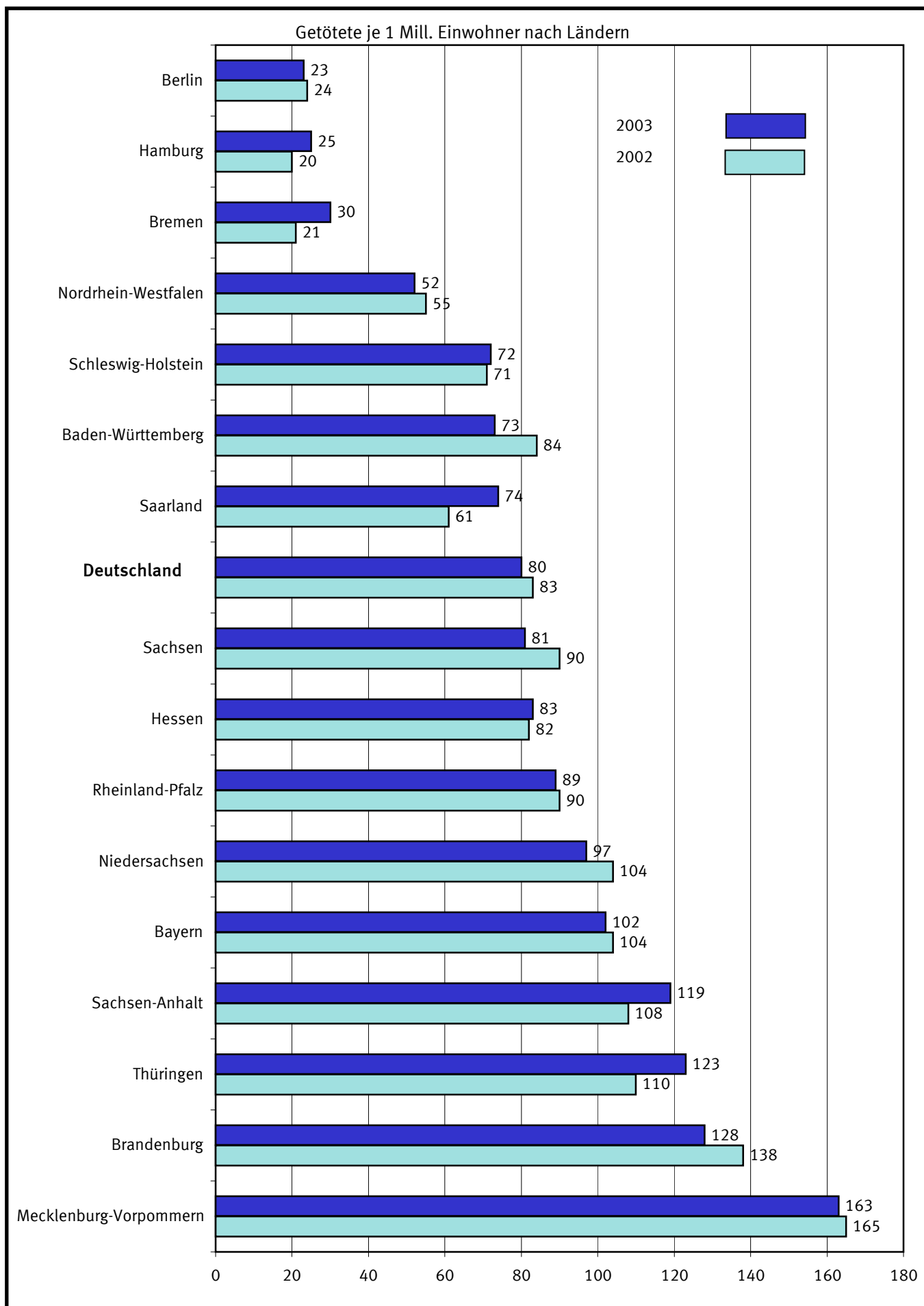
## Road traffic accidents

Jahr Year  Monat Month	Polizeilich erfasste Unfälle Accidents reported to the police						Getötete je 1 Mill. Einwohner  persons killed per 1 mio. inhabitants
	insgesamt  total	darunter mit Personenschaden of which accidents involving personal injury		Verunglückte / casualty			
		insgesamt  total	darunter / of which  innerorts inside built-up areas	insgesamt  total	darunter / of whom		
					Schwerverletzte persons seriously injured	Getötete persons killed	
Anzahl / Number							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
1996	2 269 570	373 082	236 009	501 916	116 456	8 758	107
1997	2 232 379	380 835	243 171	509 643	115 414	8 549	104
1998	2 257 649	377 257	240 208	505 111	108 890	7 792	95
1999	2 413 473	395 689	252 087	528 899	109 550	7 772	95
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2001	2 373 556	375 345	239 883	501 752	95 040	6 977	85
2002	2 289 474	362 054	233 865	483 255	88 382	6 842	83
2003	2 259 567	354 534	230 521	468 783	85 577	6 613	80
2003							
Jan.	188 571	23 728	14 304	31 868	5 701	466	X
Feb.	167 938	20 408	12 851	27 412	4 583	372	X
Mär.	171 669	25 077	16 344	33 236	5 955	440	X
Apr.	180 289	28 528	18 543	37 891	6 982	530	X
Mai	196 017	33 798	22 778	44 271	8 197	573	X
Jun.	187 814	35 964	24 056	47 172	9 044	694	X
Jul.	193 281	36 895	24 195	48 069	9 172	650	X
Aug.	176 844	33 269	21 349	43 923	8 582	683	X
Sep.	191 923	33 647	22 371	44 052	7 989	623	X
Okt.	208 868	30 219	19 615	40 139	6 930	546	X
Nov.	195 311	27 429	17 887	36 550	6 515	533	X
Dez.	201 042	25 572	16 228	34 200	5 927	503	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
1997	-1,6	2,1	3,0	1,5	-0,9	-2,4	-2,8
1998	1,1	-0,9	-1,2	-0,9	-5,7	-8,9	-8,7
1999	6,9	4,9	4,9	4,7	0,6	-0,3	-0,4
2000	-2,6	-3,2	-2,6	-3,3	-6,5	-3,5	-4,2
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2002	-3,5	-3,5	-2,5	-3,7	-7,0	-1,9	-2,4
2003	-1,3	-2,1	-1,4	-3,0	-3,2	-3,3	-3,6
2003							
Jan.	0,8	4,0	1,0	3,6	3,0	-0,9	X
Feb.	-4,0	-17,9	-14,9	-18,8	-25,4	-23,1	X
Mär.	-4,4	-6,8	-4,7	-8,4	-9,8	-17,3	X
Apr.	-4,3	-2,5	-3,0	-3,4	-1,1	-0,2	X
Mai	2,5	0,6	3,3	-0,5	-4,0	-12,0	X
Jun.	0,6	0,6	0,4	0,8	1,8	3,7	X
Jul.	1,9	9,2	12,1	6,8	9,0	-0,3	X
Aug.	-2,9	-2,2	-3,5	-2,7	1,8	17,8	X
Sep.	-1,8	-4,0	-2,9	-4,7	-7,4	-5,2	X
Okt.	-2,2	-6,0	-6,2	-7,3	-8,8	-8,5	X
Nov.	-6,2	-8,8	-8,0	-8,8	-6,9	-2,6	X
Dez.	4,5	7,6	6,7	6,1	6,8	6,6	X



### 3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle





## 4 Kraftfahrzeuge

### Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung am 1. Januar 2003 lag der Bestand mit 53,7 Mill. Kraftfahrzeugen um 0,7% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene, wenn auch aktuell etwas abgeschwächte Wachstum führte im Jahr 2003 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland. Auf 100 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 65 Kraftfahrzeuge.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 44,7 Mill. Fahrzeugen die Pkw, deren Bestand um 0,6% höher lag als Anfang 2002. Bereits seit 1996 finden - rein rechnerisch - alle Einwohner Deutschlands auf den Vordersitzen aller Pkws Platz. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,7 Mill. Krafträder (+ 2,8%), 2,6 Mill. Lastkraftwagen (- 1,1%) sowie 2,5 Mill. andere Kraftfahrzeuge (+ 0,3%).

Daneben zählten 178 100 Sattelzugmaschinen (+ 0,1%) und knapp 85 900 Kraftomnibusse, die einzige Kfz-Gruppe, die zwei Jahre hintereinander Rückgänge verkraften musste (aktuell - 0,7%), zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2003 mit 5,2 Mill. Einheiten um 2,1% höher als am 1.1.2002.

Der Pkw-Bestand lag in allen Flächenbundesländern am 1. Januar 2003 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Am stärksten stieg die Zahl der Pkw in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen mit jeweils 0,9%, in Rheinland-Pfalz (+ 0,8%) sowie in Brandenburg (+ 0,7%) an. Für die Stadtstaaten Berlin (- 0,2%), Hamburg (- 0,2%) und Bremen (- 0,5%) konnten dagegen Rückgänge des Pkw-Bestandes registriert werden.

### Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

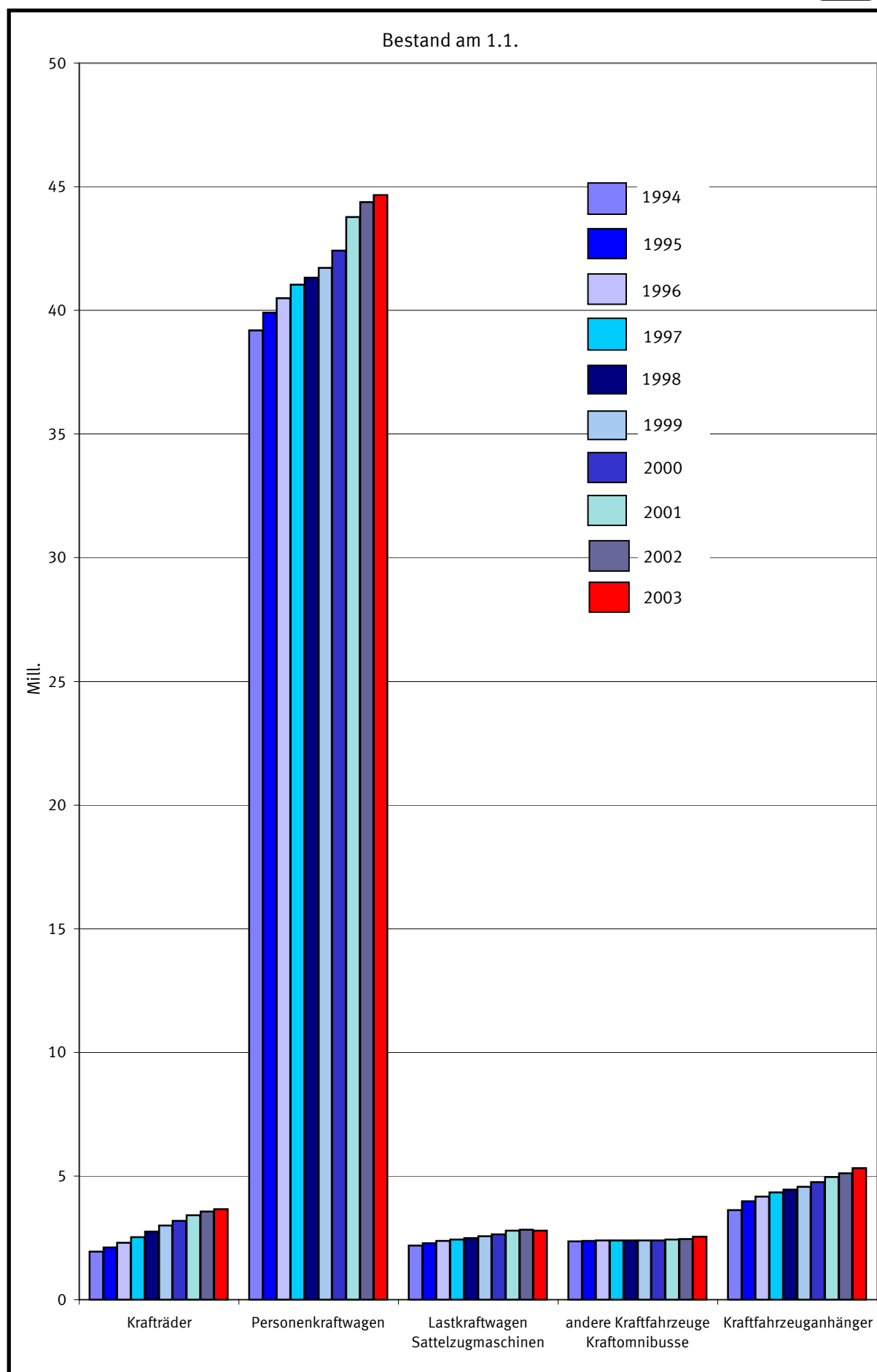
Neuzugelassen wurden im Jahr 2003 rund 3,7 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit ging im vierten Jahr hintereinander die Zahl der Neuzulassungen zurück, aktuell um 0,7%. Betroffen von den Rückgängen der Neuzulassungen waren mit Ausnahme der Sattelzugmaschinen (+ 7,9% auf 25 600 Einheiten) alle anderen Kfz-Arten und unter den quantitativ bedeutenderen Kfz-Arten vor allem die Lastkraftwagen mit einem Rückgang um 2,6% auf 202 400 Fahrzeuge. Aber auch bei den Krafträder mit einem Rückgang um 0,4% auf 207 400 Fahrzeuge sowie bei den Pkw, die einen Anteil von 87% an den Neuzulassungen hatten, mit einem Rückgang von 0,5% wurden weniger neue Fahrzeuge registriert als im Vorjahr.

Weiter zu verzeichnen waren 5 700 neue Busse (- 1,2%) und 54 700 Neuzulassungen von ande-

ren Kraftfahrzeugen (- 7,1%). Die Anzahl der neuzugelassenen Kfz-Anhänger stieg dagegen an. Sie betrug 2003 220 500 Einheiten, das waren 2,6% mehr als 2002.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen nach Bundesländern stellt sich 2003 das Ergebnis sehr uneinheitlich dar. In sechs Bundesländern gingen die Neuzulassungen zurück, darunter vor allem in Rheinland-Pfalz (- 13,6%) und in Hessen (- 5,2%). In zehn Bundesländern stiegen die Neuzulassungen dagegen an, wobei die höchsten Wachstumsraten in Hamburg (+ 6,2%), Nordrhein-Westfalen (+ 3,1%) und Niedersachsen (+ 2,5%) zu verzeichnen waren.

## 4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern





## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern \*)

*Motor vehicles and trailers in use*

Stichtag <div>Reference</div>	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / <i>Of which</i>						Kraftfahr- zeu- gan- hänger
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
	<i>motor vehicles total</i>	<i>motor cycles <sup>1)</sup></i>	<i>passenger cars</i>	<i>motor buses including trolley buses</i>	<i>lorries</i>	<i>road tractors</i>	<i>other motor vehicles</i>	<i>Trailers</i>
	Anzahl / <i>Number</i>							

Früheres Bundesgebiet  
*Former territory of the Federal Republic of Germany*

1.1.1991	35 769 407	1 396 083	30 695 082	70 258	1 408 952	79 459	2 119 573	2 288 235
1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	84 542	2 137 542	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	88 718	2 160 288	2 554 412

Deutschland  
*Germany*

1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	120 429	2 355 394	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	121 512	2 379 449	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	127 386	2 391 012	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	132 160	2 394 939	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	136 569	2 390 156	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	145 269	2 395 267	4 573 079
1.1.2000	50 726 470	3 178 542	42 423 254	84 922	2 491 068	156 592	2 392 092	4 749 663
1.1.2001	52 487 295	3 410 480	43 772 260	86 656	2 610 885	171 124	2 435 890	4 960 189
1.1.2002	53 305 930	3 557 360	44 383 323	86 461	2 649 097	177 884	2 451 805	5 105 276
1.1.2003	53 655 835	3 656 873	44 657 303	85 880	2 619 267	178 114	2 458 398	5 210 788

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

Früheres Bundesgebiet  
*Former territory of the Federal Republic of Germany*

1.1.1992	2,3	6,1	2,0	-0,8	6,4	6,4	0,8	5,5
1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	4,9	1,1	5,8

Deutschland  
*Germany*

1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,9	1,0	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	4,8	0,5	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	3,7	0,2	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	3,3	-0,2	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	6,4	0,2	2,8
1.1.2000	1,9	5,7	1,7	1,1	3,2	7,8	-0,1	3,9
1.1.2001	3,5	7,3	3,2	2,0	4,8	9,3	1,8	4,4
1.1.2002	1,6	4,3	1,4	-0,2	1,5	4,0	0,7	2,9
1.1.2003	0,7	2,8	0,6	-0,7	-1,1	0,1	0,3	2,1

\*) Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

<sup>1)</sup> Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## 4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern <sup>\*)</sup>

Passenger cars in use by länder

Stichtag — Reference	Insgesamt <sup>1)</sup>  Total <sup>1)</sup>	Darunter / Of which							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor- pommern
		Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
Anzahl / Number									
1.1.1995	39 917 577	5 331 131	6 204 807	1 223 236	1 181 980	289 138	713 738	3 168 852	782 996
1.1.1996	40 499 442	5 404 550	6 299 029	1 212 572	1 217 009	290 185	710 927	3 210 755	803 479
1.1.1997	41 045 217	5 471 966	6 400 749	1 207 101	1 248 873	291 150	712 480	3 257 299	823 882
1.1.1998	41 326 876	5 487 322	6 472 149	1 190 875	1 271 356	287 843	711 012	3 276 180	833 968
1.1.1999	41 716 738	5 546 444	6 573 044	1 185 369	1 294 419	284 002	708 618	3 320 305	843 236
1.1.2000	42 423 254	5 660 152	6 712 880	1 191 994	1 327 352	285 270	772 081	3 350 899	857 402
1.1.2001	43 772 260	5 866 290	6 928 092	1 225 588	1 368 395	291 258	822 612	3 445 204	882 658
1.1.2002	44 383 323	5 975 963	7 046 089	1 237 410	1 385 324	294 415	826 158	3 496 251	889 928
1.1.2003	44 657 303	6 031 043	7 107 530	1 235 242	1 394 858	292 885	824 634	3 528 593	891 406

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1996	1,5	1,4	1,5	-0,9	3,0	0,4	-0,4	1,3	2,6
1.1.1997	1,3	1,2	1,6	-0,5	2,6	0,3	0,2	1,4	2,5
1.1.1998	0,7	0,3	1,1	-1,3	1,8	-1,1	-0,2	0,6	1,2
1.1.1999	0,9	1,1	1,6	-0,5	1,8	-1,3	-0,3	1,3	1,1
1.1.2000	1,7	2,1	2,1	0,6	2,5	0,4	9,0	0,9	1,7
1.1.2001	3,2	3,6	3,2	2,8	3,1	2,1	6,5	2,8	2,9
1.1.2002	1,4	1,9	1,7	1,0	1,2	1,1	0,4	1,5	0,8
1.1.2003	0,6	0,9	0,9	-0,2	0,7	-0,5	-0,2	0,9	0,2

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia
Anzahl / Number								
1.1.1996	3 971 289	8 790 820	2 106 906	579 352	2 103 480	1 218 620	1 398 533	1 171 281
1.1.1997	4 035 193	8 886 642	2 135 050	585 185	2 136 402	1 237 657	1 419 432	1 185 893
1.1.1998	4 105 802	8 928 133	2 154 198	587 283	2 146 331	1 247 995	1 431 868	1 194 162
1.1.1999	4 167 168	8 959 535	2 172 161	590 764	2 165 585	1 256 307	1 443 006	1 206 714
1.1.2000	4 195 121	9 070 316	2 231 627	597 681	2 205 034	1 275 551	1 461 713	1 228 181
1.1.2001	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172
1.1.2002	4 373 403	9 518 936	2 351 407	629 244	2 253 592	1 305 906	1 531 853	1 263 597
1.1.2003	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1995	1,9	1,1	1,7	1,0	5,4	5,0	1,7	3,4
1.1.1996	1,8	1,2	1,5	1,8	2,3	2,0	1,9	1,9
1.1.1997	1,6	1,1	1,3	1,0	1,6	1,6	1,5	1,2
1.1.1998	1,7	0,5	0,9	0,4	0,5	0,8	0,9	0,7
1.1.1999	1,5	0,4	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	1,1
1.1.2000	0,7	1,2	2,7	1,2	1,8	1,5	1,3	1,8
1.1.2001	3,5	3,0	3,9	3,5	1,9	2,2	3,2	2,3
1.1.2002	0,7	1,9	1,4	1,7	0,3	0,2	1,6	0,6
1.1.2003	0,4	0,6	0,8	0,5	0,3	0,0	0,5	0,3

<sup>\*)</sup> Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

<sup>1)</sup> Einschl. Fahrzeuge mit "DB- bzw. BP-Kennzeichen", die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

<sup>1)</sup> Incl. vehicles with DB- or BP-registration number, which are no more figured.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

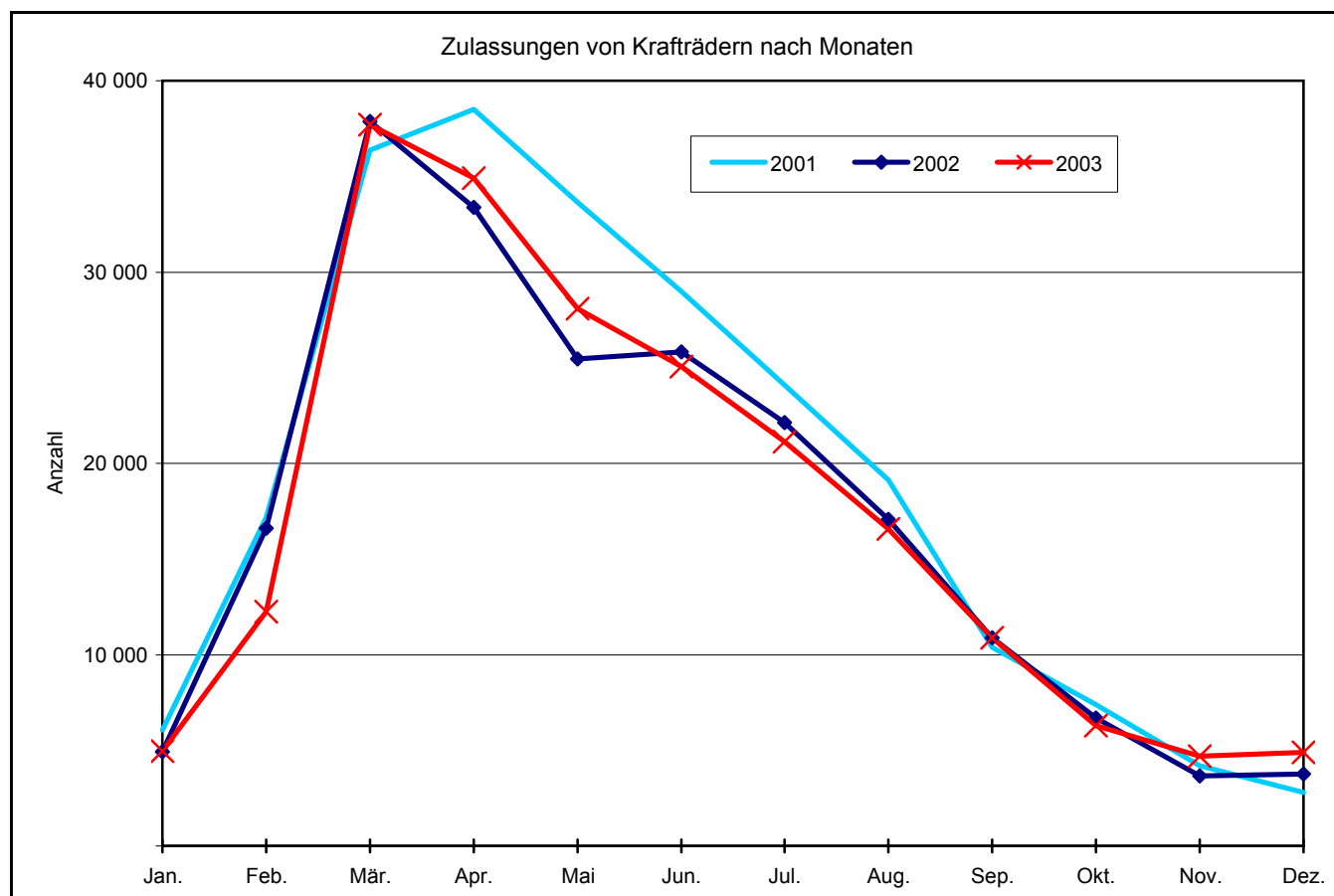
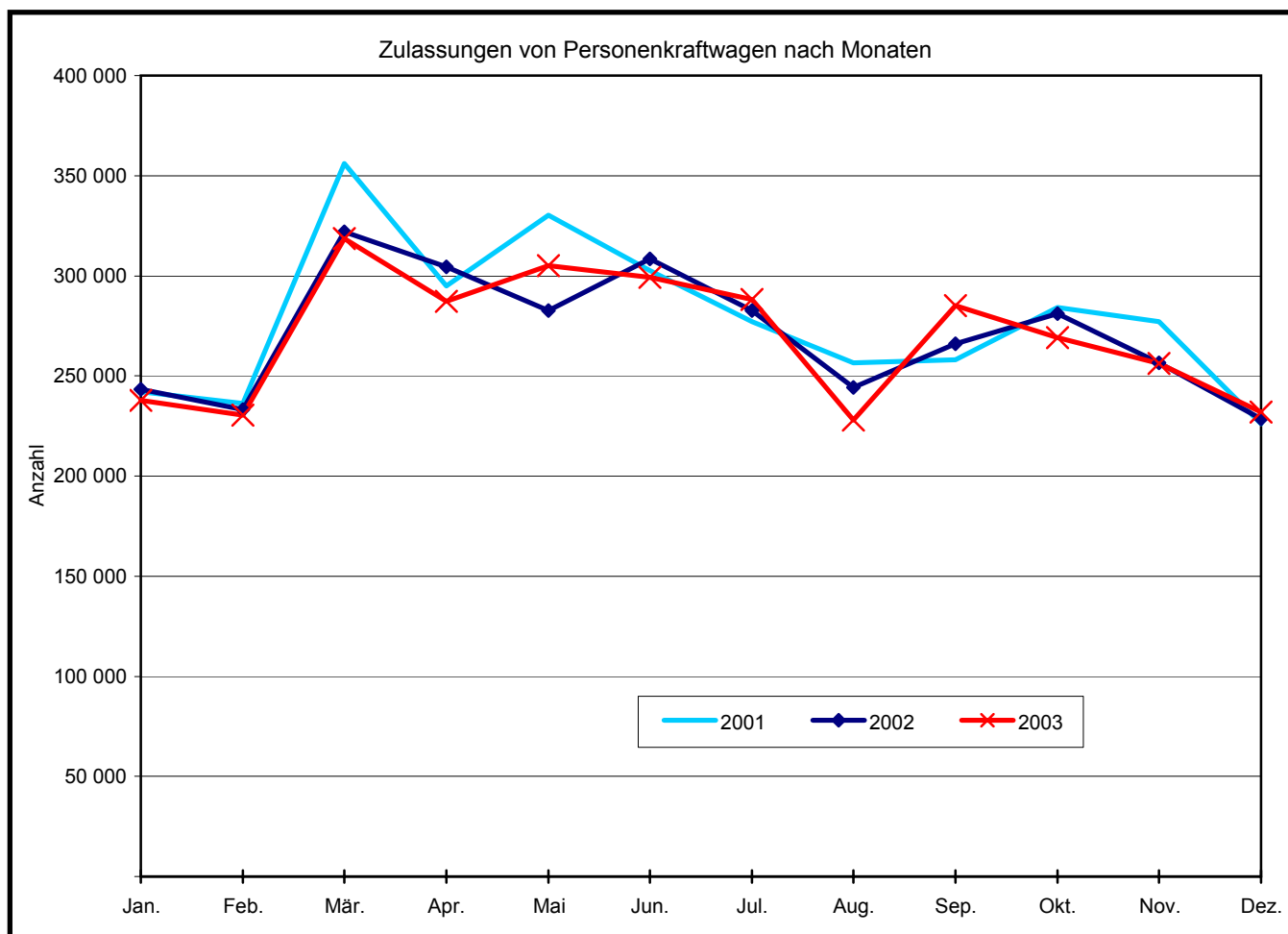
*First registration of motor vehicles and trailers with official registration number*

Jahr Year	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
Monat Month	Motor vehicles total	motor cycles <sup>1)</sup>	passenger cars	motor buses including trolley buses	lorries	road tractors	other motor vehicles	Trailers
Anzahl / Number								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	51 861	40 305	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
1996	4 045 726	271 723	3 496 320	5 876	199 828	17 093	54 886	217 352
1997	4 132 804	313 973	3 528 179	5 514	212 954	19 344	52 840	223 536
1998	4 350 355	289 982	3 735 987	5 802	237 184	24 972	56 428	234 180
1999	4 437 586	282 462	3 802 176	6 321	258 215	28 457	59 955	250 512
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2001	3 891 817	228 703	3 341 718	6 121	229 223	25 967	60 085	236 216
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2003	3 732 815	207 420	3 236 938	5 669	202 417	25 630	54 741	220 535
2003								
Jan.	263 673	4 948	237 778	415	15 298	2 246	2 988	11 526
Feb.	262 214	12 231	230 417	286	13 623	1 926	3 731	13 338
Mär.	382 183	37 717	318 659	466	16 728	2 343	6 270	23 359
Apr.	349 199	34 918	287 350	496	16 320	2 313	7 802	26 816
Mai	358 964	28 101	304 953	436	16 632	2 309	6 533	23 990
Jun.	349 587	25 066	299 174	385	17 370	2 062	5 530	20 432
Jul.	335 905	21 119	288 084	470	18 601	2 038	5 593	23 200
Aug.	265 344	16 576	228 001	429	15 540	1 529	3 269	16 050
Sep.	321 222	10 869	285 208	509	18 775	2 448	3 413	17 971
Okt.	300 393	6 298	269 124	478	18 617	2 622	3 254	18 835
Nov.	283 153	4 685	256 205	593	16 662	2 270	2 738	14 023
Dez.	260 978	4 892	231 985	706	18 251	1 524	3 620	10 995
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %								
Change in % from the corresponding period of the previous year								
1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-66,0	82,2	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
1997	2,2	15,5	0,9	-6,2	6,6	13,2	-3,7	2,8
1998	5,3	-7,6	5,9	5,2	11,4	29,1	6,8	4,8
1999	2,0	-2,6	1,8	8,9	8,9	14,0	6,3	7,0
2000	-10,5	-10,4	-11,1	-1,2	-4,4	-2,0	-0,2	1,7
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2002	-3,5	-8,9	-2,7	-6,3	-9,4	-8,5	-1,9	-9,0
2003	-0,7	-0,4	-0,5	-1,2	-2,6	7,9	-7,1	2,6
2003								
Jan.	-2,4	0,7	-2,3	15,0	-3,4	-7,3	-4,9	-2,9
Feb.	-2,4	-26,3	-1,2	5,9	2,9	19,8	-0,8	-7,7
Mär.	-1,3	-0,4	-1,0	0,0	-1,6	6,5	-21,0	5,4
Apr.	-4,8	4,6	-5,6	1,8	-15,6	-8,3	15,2	6,8
Mai	7,6	10,4	7,9	11,2	1,2	18,3	-2,2	4,5
Jun.	-3,4	-2,9	-3,0	-1,8	-9,1	4,9	-11,0	-2,1
Jul.	1,6	-4,6	2,0	30,6	5,2	11,5	-5,8	6,0
Aug.	-6,4	-2,9	-6,7	-2,5	-2,5	-4,3	-18,8	-9,3
Sep.	6,5	-0,2	7,2	-20,1	1,7	25,7	-9,0	4,0
Okt.	-4,1	-5,8	-4,2	-8,4	-4,3	22,6	-6,6	8,5
Nov.	-0,2	27,4	-0,1	9,6	-5,4	6,5	-15,9	3,8
Dez.	1,9	30,6	1,5	-18,8	3,1	5,8	-9,2	12,5

<sup>1)</sup> Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## 4 Kraftfahrzeuge Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen





## 4 Kraft

### 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

*First registration of*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup> (Deutschland)  <i>Total <sup>1)</sup> (Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg  <i>Baden- Württemberg</i>	Bayern  <i>Bavaria</i>	Berlin  <i>Berlin</i>	Branden- burg  <i>Branden- burg</i>	Bremen  <i>Bremen</i>	Hamburg  <i>Hamburg</i>	Hessen  <i>Hesse</i>	Mecklenburg- Vor- pommern <i>Mecklenburg- Western Pomerania</i>
Anzahl									
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1996	3 496 320	443 186	573 253	84 014	96 612	26 165	64 936	350 891	66 628
1997	3 528 179	431 137	598 288	83 215	92 497	26 767	64 616	354 512	65 890
1998	3 735 987	465 454	628 815	87 347	94 720	28 037	68 753	383 734	66 865
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2001	3 341 718	462 143	530 111	79 565	73 393	26 963	131 402	312 474	50 997
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2003	3 236 938	429 763	521 059	82 804	72 369	24 099	132 858	290 607	49 188
2003									
Jan.	237 778	31 156	36 545	5 762	5 342	1 832	7 781	23 353	3 515
Feb.	230 417	32 095	36 222	5 927	4 943	1 787	7 138	21 078	3 650
Mär.	318 659	39 857	51 287	8 125	7 604	2 261	13 774	28 417	5 152
Apr.	287 350	41 446	49 874	7 038	5 798	2 192	9 989	24 337	4 232
Mai	304 953	41 263	50 724	6 865	6 537	2 143	12 994	28 617	4 541
Jun.	299 174	39 530	49 221	7 996	6 821	2 282	13 098	27 837	4 520
Jul.	288 084	42 054	47 444	6 579	6 030	2 161	9 597	25 909	4 138
Aug.	228 001	30 265	34 215	6 179	5 347	1 821	9 646	20 065	3 591
Sep.	285 208	37 891	44 679	7 987	6 459	2 064	13 844	24 887	4 230
Okt.	269 124	36 786	45 693	6 937	5 887	1 884	10 863	22 997	3 973
Nov.	256 205	30 415	39 089	7 090	6 034	1 799	12 540	22 959	3 866
Dez.	231 985	27 005	36 066	6 319	5 567	1 873	11 594	20 151	3 780
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
1997	0,9	-2,7	4,4	-1,0	-4,3	2,3	-0,5	1,0	-1,1
1998	5,9	8,0	5,1	5,0	2,4	4,7	6,4	8,2	1,5
1999	1,8	8,1	2,9	0,1	-2,4	4,3	96,1	-6,9	-2,3
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2002	-2,7	-3,2	-2,2	2,6	-1,6	-11,6	-4,8	-1,9	-0,2
2003	-0,5	-4,0	0,5	1,4	0,2	1,1	6,2	-5,2	-3,4
2003									
Jan.	-2,3	-12,7	-5,1	-1,9	6,1	5,1	8,9	-8,4	-9,4
Feb.	-1,2	-0,1	-1,1	6,4	1,7	-1,5	-21,6	-11,4	5,8
Mär.	-1,0	-8,7	-2,9	2,8	8,8	-0,4	10,4	-1,7	0,8
Apr.	-5,6	-3,5	-0,9	-2,7	-7,1	3,0	-24,3	-11,0	-3,1
Mai	7,9	7,3	9,7	-3,6	7,3	5,5	1,1	10,2	7,5
Jun.	-3,0	-8,3	-1,4	-2,0	1,5	1,9	4,4	-9,2	-8,2
Jul.	2,0	-2,4	-0,8	-5,4	1,5	-2,2	24,1	2,2	-2,9
Aug.	-6,7	-5,3	-5,5	-0,1	-8,1	2,1	-4,7	-13,6	-12,0
Sep.	7,2	3,0	10,7	24,7	6,2	1,9	45,8	-1,2	3,3
Okt.	-4,2	-5,4	0,8	2,1	-5,6	-9,8	35,3	-9,6	-6,5
Nov.	-0,1	-8,1	-2,3	2,7	-6,2	-6,4	21,7	-9,2	-10,4
Dez.	1,5	-2,4	4,7	-3,6	-3,5	18,0	-3,7	1,1	-4,4

<sup>1)</sup> Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. / <sup>1)</sup> Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



**fahrzeuge**  
**fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern**

*passenger cars by länder*

<i>Of which</i>								<i>Jahr</i> <i>Year</i>
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Monat Month
<i>Lower Saxony</i>	<i>North Rhine- Westphalia</i>	<i>Rhineland- Palatinate</i>	<i>Saarland</i>	<i>Saxony</i>	<i>Saxony- Anhalt</i>	<i>Schleswig- Holstein</i>	<i>Thuringia</i>	
<i>Number</i>								
433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
344 208	725 677	159 760	50 749	191 124	108 579	111 472	97 586	1996
393 966	724 109	158 819	48 420	174 113	103 527	112 197	95 984	1997
447 023	751 316	164 736	50 778	181 044	105 790	111 069	100 506	1998
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	2001
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	2003
								2003
25 114	56 340	11 173	3 062	9 239	5 126	6 697	5 658	Jan.
23 673	51 537	10 755	3 166	10 404	5 721	6 711	5 561	Feb.
31 677	68 035	16 589	4 659	15 303	8 330	8 789	8 760	Mär.
27 920	61 998	13 482	4 058	12 879	6 756	8 209	7 103	Apr.
30 077	67 262	13 066	3 884	13 670	7 230	8 433	7 629	Mai
30 845	62 561	12 702	4 098	14 201	7 092	8 207	8 083	Jun.
27 583	64 907	13 437	3 999	12 454	6 982	7 810	6 857	Jul.
23 553	51 214	10 025	3 388	10 265	5 728	6 860	5 784	Aug.
27 505	64 372	11 608	3 995	12 988	7 410	7 801	7 318	Sep.
25 109	62 810	11 133	3 629	11 295	6 158	7 704	6 209	Okt.
32 814	56 240	9 848	2 793	11 521	6 238	6 672	6 207	Nov.
25 662	51 412	8 944	3 065	11 431	6 103	6 743	6 262	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i> <i>period of the previous year</i>								
-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
14,5	-0,2	-0,6	-4,6	-8,9	-4,7	0,7	-1,6	1997
13,5	3,8	3,7	4,9	4,0	2,2	-1,0	4,7	1998
-13,3	0,4	19,2	0,3	0,2	-3,9	0,8	0,3	1999
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
-3,9	-2,1	-5,2	-3,7	-0,2	-2,1	-6,7	-1,4	2002
2,5	3,1	-13,6	-1,8	1,8	1,3	-3,3	0,5	2003
								2003
5,7	5,6	-11,9	-5,7	7,9	-3,8	-9,3	-1,3	Jan.
1,1	0,9	-5,1	1,7	12,4	8,2	-4,4	2,2	Feb.
-5,0	-0,5	3,0	4,4	10,2	9,3	-9,6	8,2	Mär.
-5,3	-4,4	-17,9	-2,5	-0,7	-1,0	-2,8	-3,7	Apr.
11,0	14,6	-13,6	6,1	5,3	10,3	0,5	7,8	Mai
6,6	-2,7	-19,6	-4,1	9,7	-5,3	-3,9	3,3	Jun.
-0,5	7,5	-4,0	9,4	1,7	12,7	-4,3	2,2	Jul.
-8,4	-1,6	-20,6	-5,5	-9,1	-0,1	-5,3	-12,4	Aug.
-1,7	13,2	-17,8	4,8	5,3	8,5	11,5	11,4	Sep.
-14,7	-0,2	-17,9	-2,1	-10,7	-8,7	-3,7	-9,3	Okt.
28,3	5,3	-21,9	-18,5	-4,7	-10,4	-10,6	-6,8	Nov.
21,9	2,0	-18,5	-12,1	-3,2	-2,8	5,9	2,7	Dez.



## 4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

Production, import

Jahr Year  Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen  <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder  <i>motor cycles</i>			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	p <sup>1)</sup>	E	A	P	E <sup>2)</sup>	A <sup>2)</sup>	p <sup>3)</sup>	E	A	p <sup>4)</sup>	E	A
	Anzahl											
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
1996	5 022 472	2 461 710	3 028 959	.	474 814	45 107	4 747 646	1 808 429	2 761 866	9 170	1 494	2 538
1997	5 060 876	2 537 964	3 255 899	.	454 701	47 179	4 756 776	1 881 878	2 965 748	10 038	1 352	2 741
1998	5 805 307	2 553 093	3 666 084	.	379 047	57 087	5 459 230	1 967 938	3 345 520	8 679	799	3 112
1999	5 964 210	2 594 689	3 722 698	.	345 261	59 852	5 435 908	2 049 710	3 425 270	7 975	1 069	3 417
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2002	6 067 924	2 398 015	4 142 125	.	295 772	97 956	5 568 361	1 897 634	3 816 981	7 494	1 088	3 665
2003	6 158 729	2 679 179	4 205 086	.	493 639	84 148	5 628 261	1 972 466	3 834 779	8 033	1 830	4 743
2001												
1. Quartal	1 622 345	577 107	1 093 914	.	45 503	25 460	1 470 047	476 757	991 084	2 094	300	1 597
2. Quartal	1 556 177	695 617	1 046 918	.	111 457	24 394	1 412 710	532 922	947 049	2 380	255	1 522
3. Quartal	1 403 150	551 848	944 342	.	52 192	16 646	1 272 888	452 367	858 045	2 026	159	928
4. Quartal	1 475 911	627 657	1 035 575	.	41 904	18 562	1 352 485	531 685	943 274	2 736	149	1 274
2002												
1. Quartal	1 480 960	573 812	977 516	.	79 088	27 104	1 361 794	448 738	901 171	1 285	222	597
2. Quartal	1 593 272	648 740	1 024 066	.	91 351	24 716	1 454 143	502 897	946 493	1 905	182	1 154
3. Quartal	1 489 981	574 044	1 063 401	.	59 684	27 673	1 368 241	464 355	979 973	1 874	297	661
4. Quartal	1 503 711	601 419	1 081 092	.	65 649	18 463	1 384 183	481 644	989 344	2 430	387	1 253
2003												
1. Quartal	1 599 504	571 943	1 086 656	.	84 896	26 893	1 470 978	434 518	991 034	1 720	408	1 091
2. Quartal	1 532 318	750 051	1 001 520	.	154 819	24 933	1 395 091	533 287	907 237	2 083	394	1 439
3. Quartal	1 428 062	693 798	965 698	.	145 978	19 098	1 300 012	497 535	881 151	2 079	423	1 005
4. Quartal	1 598 845	663 387	1 151 212	.	107 946	13 224	1 462 180	507 126	1 055 357	2 151	605	1 208
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
1997	0,8	3,1	7,5	X	-4,2	4,6	0,2	4,1	7,4	9,5	-9,5	8,0
1998	14,7	0,6	12,6	X	-16,6	21,0	14,8	4,6	12,8	-13,5	-40,9	13,5
1999	2,7	1,6	1,5	X	-8,9	4,8	-0,4	4,2	2,4	-8,1	33,8	9,8
2000	-2,2	-4,6	6,2	X	-6,0	30,8	-3,1	-6,9	4,6	18,4	-19,7	42,1
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2002	0,2	-2,2	0,5	X	17,8	15,2	1,1	-4,8	2,1	-18,9	26,1	-31,1
2003	1,5	11,7	1,5	X	66,9	-14,1	1,1	3,9	0,5	7,2	68,2	29,4
2002												
1. Quartal	-8,7	-0,6	-10,6	X	73,8	6,5	-7,4	-5,9	-9,1	-38,6	-26,0	-62,6
2. Quartal	2,4	-6,7	-2,2	X	-18,0	1,3	2,9	-5,6	-0,1	-20,0	-28,6	-24,2
3. Quartal	6,2	4,0	12,6	X	14,4	66,2	7,5	2,7	14,2	-7,5	86,8	-28,8
4. Quartal	1,9	-4,2	4,4	X	56,7	-0,5	2,3	-9,4	4,9	-11,2	159,7	-1,6
2003												
1. Quartal	8,0	-0,3	11,2	X	7,3	-0,8	8,0	-3,2	10,0	33,9	83,8	82,7
2. Quartal	-3,8	15,6	-2,2	X	69,5	0,9	-4,1	6,0	-4,1	9,3	116,5	24,7
3. Quartal	-4,2	20,9	-9,2	X	144,6	-31,0	-5,0	7,1	-10,1	10,9	42,4	52,0
4. Quartal	6,3	10,3	6,5	X	64,4	-28,4	5,6	5,3	6,7	-11,5	56,3	-3,6

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

<sup>1)</sup> Ohne Krafträder, 1991 bis 1994 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken, 1996 ohne Anhänger zum Befördern von Gütern.

<sup>2)</sup> Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

<sup>3)</sup> 1999 ohne Pkw mit Selbstzündung von 1 500 cm<sup>3</sup> oder weniger, 2000 und 2001 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm<sup>3</sup>.

**zeuge  
und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen**


and export of motor vehicles

Of which									Anhängers zum Befördern von Gütern			Jahr Year  Monat Month
Lastkraftwagen			Sattel- Straßenzugmaschinen			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken						
lorries			road tractors			other motor vehicles			Trailers			
p <sup>5)</sup>	E	A	P	E	A	p <sup>6)</sup>	E <sup>2)</sup>	A <sup>2)</sup>	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
231 840	166 758	188 449	29 805	9 000	26 967	4 011	1 215	4 032	.	21 697	26 289	1996
252 562	194 681	206 170	37 155	3 979	29 245	4 345	1 373	4 816	141 405	20 739	26 019	1997
284 536	200 364	220 344	48 596	3 359	35 016	4 266	1 586	5 005	161 625	28 424	30 127	1998
291 688	193 166	195 330	47 175	3 767	34 012	2 933	1 716	4 817	178 531	39 678	23 944	1999
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
270 748	162 239	183 555	58 545	7 495	44 611	4 662	1 967	6 196	188 480	39 543	47 054	2003
												2001
84 328	43 808	56 322	13 825	1 727	9 293	1 092	534	1 453	50 959	8 478	8 705	1. Quartal
68 344	43 187	49 644	12 510	1 817	9 110	1 066	471	1 352	59 167	5 508	13 847	2. Quartal
66 936	39 304	48 910	12 680	1 733	9 698	1 094	531	1 558	47 526	5 562	8 557	3. Quartal
63 002	44 638	49 370	12 905	1 814	10 645	1 129	550	1 663	43 654	6 917	10 787	4. Quartal
												2002
59 458	35 520	29 104	11 591	1 855	8 550	1 050	623	1 517	45 782	7 766	9 473	1. Quartal
67 347	43 462	28 817	13 092	1 593	9 749	1 185	540	1 854	55 600	8 715	11 283	2. Quartal
59 718	40 216	32 690	13 270	1 845	10 310	1 157	555	1 635	45 721	7 092	10 459	3. Quartal
61 763	45 796	42 852	14 515	2 217	12 290	1 293	629	1 567	39 527	5 097	15 323	4. Quartal
												2003
65 448	39 455	45 436	13 531	1 894	9 872	924	510	1 497	46 903	10 262	10 833	1. Quartal
65 428	43 622	43 813	14 284	1 736	10 536	1 043	393	1 525	54 389	15 800	12 037	2. Quartal
65 971	39 887	43 589	13 474	1 754	10 512	1 340	489	1 482	45 186	7 732	8 861	3. Quartal
73 901	39 275	50 717	17 256	2 111	13 691	1 355	575	1 692	42 002	5 749	15 323	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
8,9	16,7	9,4	24,7	-55,8	8,4	8,3	13,0	19,4	X	-4,4	-1,0	1997
12,7	2,9	6,9	30,8	-15,6	19,7	-1,8	15,5	3,9	14,3	37,1	15,8	1998
2,5	-3,6	-11,4	-2,9	12,1	-2,9	-31,2	8,2	-3,8	10,5	39,6	-20,5	1999
2,5	-4,4	8,8	10,8	119,7	10,9	1,6	36,2	21,7	14,2	16,2	33,6	2000
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
9,0	-1,7	37,5	11,6	-0,2	9,1	-0,5	-16,2	-5,7	1,0	37,9	10,5	2003
												2002
-29,5	-18,9	-48,3	-16,2	7,4	-8,0	-3,8	16,7	4,4	-10,2	-8,4	8,8	1. Quartal
-1,5	0,6	-42,0	4,7	-12,3	7,0	11,2	14,6	37,1	-6,0	58,2	-18,5	2. Quartal
-10,8	2,3	-33,2	4,7	6,5	6,3	5,8	4,5	4,9	-3,8	27,5	22,2	3. Quartal
-2,0	2,6	-13,2	12,5	22,2	15,5	14,5	14,4	-5,8	-9,5	-26,3	42,1	4. Quartal
												2003
10,1	11,1	56,1	16,7	2,1	15,5	-12,0	-18,1	-1,3	2,4	32,1	14,4	1. Quartal
-2,8	0,4	52,0	9,1	9,0	8,1	-12,0	-27,2	-17,7	-2,2	81,3	6,7	2. Quartal
10,5	-0,8	33,3	1,5	-4,9	2,0	15,8	-11,9	-9,4	-1,2	9,0	-15,3	3. Quartal
19,7	-14,2	18,4	18,9	-4,8	11,4	4,8	-8,6	8,0	6,3	12,8	0,0	4. Quartal

4) 1999 bis 2002 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

5) 1995 bis 1998 sowie ab 2002 ohne Lkw mit Fremdzündung.

6) Ab 1999 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.



## 5 Gewerbe- und abmeldungen im Verkehr

### 5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr

*Business registrations in the transport sector*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt *)  Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen  total	darunter of which Betriebs- gründungen  real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land trans- port, transport via pipelines  (WZ93: 60)	Schifffahrt  Water transport  (WZ93: 61)	Luftfahrt  Air transport  (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc.  (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1997	802 935	31 922	8 138	20 088	645	197	10 992
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2002							
Nov.	58 013	1 942	518	1 198	21	15	708
Dez.	55 053	1 875	504	1 167	50	9	649
2003							
Jan.	71 334	2 400	598	1 524	.	.	824
Feb.	63 544	2 184	598	1 383	.	.	734
Mär.	72 474	2 393	577	1 480	.	.	882
Apr.	66 746	2 082	516	1 263	.	.	768
Mai	65 240	2 146	542	1 324	.	.	744
Jun.	62 121	2 017	455	1 208	.	.	754
Jul.	71 043	2 417	569	1 447	.	.	888
Aug.	63 882	2 005	451	1 216	.	.	730
Sep.	70 226	2 249	529	1 341	.	.	836
Okt.	70 474	2 334	517	1 355	.	.	934
Nov.	66 520	2 162	478	1 319	.	.	781
Jan. - Nov.	743 604	24 389	5 830	14 860	.	.	8 875
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	1,1	-0,9	1,4	-2,4	-22,8	-4,1	3,1
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2002							
Okt.	0,4	0,5	2,0	-3,9	21,1	-33,3	9,1
Nov.	-2,4	-5,8	-9,6	-8,0	5,0	36,4	-2,7
Dez.	5,6	8,1	3,5	12,6	35,1	50,0	-0,9
2003							
Jan.	-0,1	-5,0	-12,4	0,5	X	X	-14,4
Feb.	5,7	1,7	0,5	4,9	X	X	-5,3
Mär.	13,4	12,0	-4,2	16,1	X	X	9,8
Apr.	3,2	-4,1	-14,0	-0,2	X	X	-7,2
Mai	12,8	12,0	3,8	10,9	X	X	10,2
Jun.	11,0	8,5	-14,8	0,8	X	X	20,8
Jul.	19,7	16,5	-4,2	11,9	X	X	22,1
Aug.	12,4	6,6	-11,9	3,8	X	X	7,2
Sep.	17,7	11,4	-1,9	8,1	X	X	11,8
Okt.	16,4	10,9	-6,7	5,4	X	X	19,4
Nov.	14,7	11,3	-7,7	10,1	X	X	10,3
Jan. - Nov.	11,3	7,1	-6,8	6,5	X	X	6,7

\*) Gewerbeanmeldungen insgesamt: Betriebsgründungen, sonstige Neugründungen, Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz, Zuzüge und Übernahmen.

\*) Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, business start-ups pursuant to the reorganisation law, changing of residence of existing establishments and takeovers.

## 5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

## 5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr



## Business deregistrations in the transport sector

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt *)  Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen  total	darunter of which Betriebs- aufgaben  real closing downs	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines  (WZ93: 60)	Schifffahrt  Water transport  (WZ93: 61)	Luftfahrt  Air transport  (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1997	681 864	31 306	6 890	21 279	466	151	9 410
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	650 768	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2002							
Nov.	53 093	2 132	535	1 348	41	18	725
Dez.	62 545	2 317	561	1 513	26	15	763
2003							
Jan.	70 984	2 822	678	1 893	.	.	875
Feb.	53 582	2 205	572	1 420	.	.	740
Mär.	57 108	2 218	544	1 492	.	.	690
Apr.	50 990	2 109	496	1 382	.	.	682
Mai	48 510	1 973	478	1 262	.	.	651
Jun.	48 051	1 851	388	1 262	.	.	550
Jul.	55 179	2 252	526	1 519	.	.	685
Aug.	46 786	1 893	457	1 238	.	.	631
Sep.	51 223	2 022	453	1 351	.	.	641
Okt.	52 831	2 110	520	1 301	.	.	776
Nov.	52 271	2 145	538	1 345	.	.	752
Jan. - Nov.	587 515	23 600	5 650	15 465	.	.	7 673
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	2,1	-0,2	6,7	-0,8	3,2	0,0	0,9
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,9	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2002							
Nov.	2,0	0,2	0,2	-1,2	115,8	157,1	-1,6
Dez.	3,3	5,3	10,4	5,4	-18,8	50,0	5,4
2003							
Jan.	-0,6	-4,1	-3,3	-1,0	X	X	-9,9
Feb.	-10,9	2,4	-3,1	3,3	X	X	-0,1
Mär.	6,1	2,2	4,2	3,1	X	X	-1,3
Apr.	-2,8	4,3	0,4	2,7	X	X	4,9
Mai	3,7	7,6	-0,2	-1,3	X	X	25,0
Jun.	-1,8	-5,0	-22,9	-1,3	X	X	-13,4
Jul.	7,2	13,9	6,5	15,7	X	X	9,6
Aug.	-2,2	-4,2	-2,6	-8,8	X	X	7,5
Sep.	4,9	0,7	-11,0	0,0	X	X	1,9
Okt.	-1,0	-4,8	-3,2	-8,8	X	X	2,6
Nov.	-1,5	0,6	0,6	-0,2	X	X	3,7
Jan. - Nov.	-0,1	0,9	-3,1	0,2	X	X	1,8

\*) Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen, Aufgaben nach dem Umwandlungsgesetz, Fortzüge und Übergaben.

\*) Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, other closing downs of establishment, business closures pursuant to the reorganisations law, changing of residence of existing establishments and complete giving ups of establishments.



## 6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

*Employees subject to social insurance*

Jahr <sup>1)</sup> Year	Bundesgebiet <i>Territory of the Federal Republic of Germany</i>		Verkehr <i>transport</i>		Davon / <i>Of whom</i>			
					Eisenbahnen <i>rail transport</i>		sonstiger Verkehr <i>other transport</i>	
Monat <sup>2)</sup> Month	insgesamt <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>
1 000								
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7
2002	27 646,3	12 450,6	1 227,0	303,6	132,1	29,5	1 094,9	274,2
2000								
März	27 632,8	12 260,5	1 210,8	295,7	151,5	34,3	1 059,4	261,4
Juni	27 825,6	12 281,7	1 222,2	296,4	148,9	33,7	1 073,3	262,7
Sep.	28 285,0	12 490,8	1 242,5	304,4	148,2	33,6	1 094,3	270,7
Dez.	27 979,6	12 397,7	1 230,7	303,2	148,2	33,7	1 082,5	269,5
2001								
März	27 710,2	12 387,7	1 224,3	303,3	141,7	32,5	1 082,6	270,9
Juni	27 817,1	12 372,5	1 236,9	303,6	139,9	31,7	1 097,0	271,9
Sep.	28 205,2	12 549,8	1 252,5	310,1	137,4	30,9	1 115,1	279,2
Dez.	27 864,1	12 504,9	1 235,1	305,9	135,1	30,0	1 100,0	275,9
2002								
März	27 548,5	12 446,1	1 220,6	302,6	131,9	29,1	1 088,7	273,8
Juni	27 571,1	12 391,7	1 222,6	301,1	129,9	28,8	1 092,6	272,4
Sep.	27 853,4	12 513,4	1 238,6	306,5	133,1	30,0	1 105,6	276,4
Dez.	27 360,5	12 397,1	1 217,0	302,7	131,6	29,8	1 085,4	272,9
2003								
März	26 991,5	12 284,8	1 208,1	300,3	129,7	29,3	1 078,4	271,0
Juni	26 954,7	12 181,3	1 211,7	297,5	128,7	28,9	1 083,0	268,6
Sep.	27 204,4	12 249,0	1 219,3	298,9	128,2	28,8	1 091,1	270,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4
2002	-1,0	0,0	-0,8	-0,6	-5,8	-6,9	-0,1	0,2
2001								
März	0,3	1,0	1,1	2,6	-6,5	-5,4	2,2	3,6
Juni	-0,0	0,7	1,2	2,4	-6,0	-6,0	2,2	3,5
Sep.	-0,3	0,5	0,8	1,9	-7,3	-8,1	1,9	3,1
Dez.	-0,4	0,9	0,4	0,9	-8,8	-11,0	1,6	2,4
2002								
März	-0,6	0,5	-0,3	-0,2	-6,9	-10,4	0,6	1,1
Juni	-0,9	0,2	-1,2	-0,8	-7,2	-9,0	-0,4	0,2
Sep.	-1,2	-0,3	-1,1	-1,2	-3,1	-2,9	-0,8	-1,0
Dez.	-1,8	-0,9	-1,5	-1,0	-2,6	-0,7	-1,3	-1,1
2003								
März	-2,0	-1,3	-1,0	-0,8	-1,7	0,7	-0,9	-1,0
Juni	-2,2	-1,7	-0,9	-1,2	-0,9	0,3	-0,9	-1,4
Sep.	-2,3	-2,1	-1,6	-2,5	-3,7	-4,0	-1,3	-2,3

<sup>\*)</sup> Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 93)

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt / *Annual average* <sup>2)</sup> Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Bundesamt

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr <sup>\*)</sup>

Consumer price index <sup>\*)</sup>  
Transport

2000 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Year  Monat Month	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which					Verkehrs- dienst- leistungen transport services
		Kauf von Fahrzeugen purchases of vehicles		Betrieb von Privatfahrzeugen operation of private vehicles			
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which		
neue und gebrauchte Kraftwagen new and second-hand motor-cars	Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants		Wartung und Reparatur maintenance and repairs				
1995	88,3	97,2	97,3	84,4	77,3	91,7	87,8
1996	90,4	98,1	98,2	86,8	80,6	93,9	91,0
1997	92,2	97,9	97,9	89,3	83,0	95,7	93,4
1998	92,5	99,1	99,3	88,6	78,9	97,3	96,0
1999	95,0	99,8	100,0	92,2	84,3	98,6	97,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,5	101,2	101,0	103,0	101,0	102,3	102,6
2002	104,5	102,6	102,5	105,0	103,4	105,1	105,8
2003	106,7	103,5	103,4	107,8	108,2	107,3	108,3
2003							
Jan.	106,5	102,9	102,7	108,0	109,5	106,4	106,7
Feb.	107,3	102,7	102,5	109,5	113,0	106,5	106,8
Mär.	107,5	102,9	102,7	109,6	113,2	106,5	107,1
Apr.	106,7	103,1	102,9	107,9	108,9	106,8	108,5
Mai	105,8	103,1	103,0	106,6	105,5	106,9	107,5
Juni	106,4	103,2	103,1	107,1	106,6	107,0	109,2
Juli	106,7	103,6	103,6	107,4	106,7	107,7	109,9
Aug.	107,3	103,7	103,6	108,3	108,9	107,8	110,3
Sep.	106,8	103,9	103,9	107,7	107,3	107,8	108,5
Okt.	106,7	104,0	104,0	107,4	106,7	107,9	108,6
Nov.	106,4	104,2	104,2	107,1	105,8	108,1	107,5
Dez	106,6	104,2	104,2	107,1	105,7	108,1	109,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	2,4	0,9	0,9	2,8	4,3	2,4	3,6
1997	2,0	-0,2	-0,3	2,9	3,0	1,9	2,6
1998	0,3	1,2	1,4	-0,8	-4,9	1,7	2,8
1999	2,7	0,7	0,7	4,1	6,8	1,3	2,0
2000	5,3	0,2	0,0	8,5	18,6	1,4	2,1
2001	2,5	1,2	1,0	3,0	1,0	2,3	2,6
2002	2,0	1,4	1,5	1,9	2,4	2,7	3,1
2003	2,1	0,9	0,9	2,7	4,6	2,1	2,4
2003							
Jan.	3,9	0,3	0,2	5,9	12,5	2,5	2,4
Feb.	4,2	0,1	0,0	6,5	14,3	2,1	2,4
Mär.	3,4	0,2	0,2	5,1	10,5	1,9	1,6
Apr.	1,4	0,6	0,5	1,3	1,5	2,0	3,5
Mai	1,1	0,5	0,5	0,9	0,6	1,9	2,6
Juni	1,6	0,6	0,6	1,8	2,6	1,7	1,6
Juli	1,7	1,0	1,1	2,0	2,8	2,1	2,5
Aug.	2,2	1,1	1,1	2,7	4,3	2,3	3,9
Sep.	1,5	1,2	1,3	1,5	1,3	2,3	2,1
Okt.	1,1	1,3	1,5	0,8	0,2	2,0	3,1
Nov.	1,9	1,6	1,7	2,0	3,2	2,0	0,7
Dez	1,8	1,6	1,7	1,9	2,8	2,0	2,2

<sup>\*)</sup> Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt / Annual average.

# **Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen**

## **Eisenbahnstatistik**

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).  
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965.

## **Binnenschifffahrtsstatistik**

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).  
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

## **Seeverkehrsstatistik**

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).  
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

## **Luftfahrtstatistik**

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).  
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967, und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967

## **Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge**

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.

Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

, sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998).

Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GükStatV) vom 30. März 1994.

## **Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs**

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865),

## **Statistik der Straßenverkehrsunfälle**

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I 1990 S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

## **Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen**

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie



über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

### **Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt**

Gesetz über die Preisstatistik (BGBL. III Gliederungsnummer 720-9) bereinigte Fassung geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBL. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBL. I S. 3322).

### **Produktionserhebung**

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBL. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBL. I S. 2867), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBL. I S. 3322).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1).

### **Außenhandelsstatistik**

Wichtigste Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern.
- Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates vom 7. November 1991 über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 316 S.1), sowie
- Durchführungsverordnungen Nr. 1917/2000 und Nr. 1901/2000.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz -AHStatG-) vom 1. Mai 1957.
- Durchführungsverordnung – AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBL. I, S. 3475 ff.), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBL. I, S. 3412 ff.).

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBL. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBL. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

### **Verbraucherpreisindex für Deutschland**

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBL. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

# Allgemeine Begriffe

## Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatistiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

## Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

## Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht be-

förderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

## Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Untermimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

# Methodische Erläuterungen

## Eisenbahnstatistik (Tabellenteil 1.1 und 2.2)

### 1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem bis einschl. Berichtsjahr 2003 geltenden Stand beschrieben, da auch die in dieser Publikation enthaltenen Daten darauf basieren. Ab Berichtsjahr 2004 wurde das Erhebungssystem geändert. Siehe dazu Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahnverkehr sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs der Eisenbahnen. Neben einer jährlichen Bestandsstatistik und einer jährlichen Unfallstatistik ist die in monatlicher Periodizität durchgeführte Verkehrsleistungsstatistik zentraler Bestandteil der amtlichen Eisenbahnstatistik.

Während die Bestandsstatistik mit der Nachweisung von Strecken- und Gleislängen, Fahrzeugbeständen, Bahneinrichtungen und Personalbeständen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen aufzeigt und die Unfallstatistik Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs darbi-  
tet, werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik in monatlicher Periodizität die Verkehrseinnahmen sowie die Beförderungsmengen und -leistungen im Personen- und Güterverkehr erfasst. In Ergän-

zung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Auskunftspflichtig zur Eisenbahnstatistik sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen als Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit betreiben und die über eine Genehmigung als Eisenbahnverkehrs- und/oder Eisenbahninfrastrukturunternehmen verfügen.

Im Berichtsjahr 2003 führte der überwiegende Teil von 153 Eisenbahnunternehmen schienen- gebundenen Personen- und/oder Güterverkehr durch. Einige wenige Unternehmen stellen ausschließlich Infrastrukturleistungen bereit.

In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen. Die ausführlichen Ergebnisse der Eisenbahnstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt

### 2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Die Verkehrsleistungsstatistik erfasst vor allem die Menge des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs der Eisenbahnen und zwar nach Güterabteilungen, Güterhauptgruppen und Gütergruppen in der Gliederung nach Binnen- und Auslandsverkehr, für die Gesamttonnage nach Versand- und Empfangsbundesland sowie Empfangs- und Versandwerte nach Verkehrsbezirken, Ländern und Güterabteilungen. Weiterhin werden für Güterabteilungen und -hauptgruppen die Tariftonnenkilometer nachgewiesen. Dabei bezeichnet die Einheit „1 Tarif-tkm“ die Verkehrs-

leistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren. Zum Merkmalskatalog der Eisenbahn-Verkehrsleistungsstatistik in monatlicher und jährlicher Periodizität gehört des Weiteren der Dienstgutverkehr.

Der Begriff „frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr“ bezeichnet dabei die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung. Im Gegensatz dazu handelt es sich beim Dienstgutverkehr

(Werkverkehr) um Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke. Bis Berichtsjahr 2002 wurde der Dienstgutverkehr gesondert nachgewiesen. Ab Berichtsjahr 2003 wurde er aufgrund seiner inzwischen stark gesunkenen quantitativen Bedeutung (2002: 0,2 Mill. t) in den Wagenladungsverkehr integriert. Zusätzlich wurden die Jahreswerte und, soweit als möglich die Monatswerte bis 2003, um die Transportmengen und -leistungen der „internen Verrechnung“ (Innerhalb des DB-Konzerns durchgeführte Transporte die von der Sparte „Güterverkehr“ den anderen Zweigen wie z.B. „Netz“ intern in Rechnung gesetzt werden) ergänzt. Diese, den Dienstgutverkehr ersetzenden Verkehre, fehlten bisher in der Nachweisung. Damit wurde eine einheitliche Zahlenbasis geschaffen die mit der ab 2004 laufenden Erhebung vergleichbar sind.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inländerkonzept erhoben; das heißt, nur die von inländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland.

Das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) enthält nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wird jedoch auch das

Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Die Meldungen zur nationalen Eisenbahnstatistik weisen keine ergänzenden Informationen über Art und Anzahl der eingesetzten Ladungsträger auf. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassen die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger. Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

Zur tonnenkilometrischen Leistung in den Jahren 2001 und 2002: Bis zum Jahr 2000 wurden alle Daten zu Wechselverkehren zwischen Deutscher Bahn (DB) und anderen Bahnen von der DB an das Statistische Bundesamt gemeldet. Ab dem Jahr 2001 kam es durch zunehmende Verlagerungen der Hauptfrachtführerschaft zwischen den Eisenbahnen einerseits und gleichbleibenden Meldewegen andererseits zu Meldeausfällen bei den tonnenkilometrischen Leistungen, wenn die DB nicht mehr die Hauptfrachtführerschaft hatte (Die Tonnage war hiervon nicht betroffen). Ab Berichtsmonat Januar 2003 wurde das Erfassungssystem umgestellt, sodass sowohl die beförderten Tonnen als auch die tonnenkilometrischen Leistungen ab diesem Berichtsjahr wieder vollständig aufgrund von Meldungen nachgewiesen werden.

Für die Jahre 2001 und 2002 wurde mit Hilfe interner Daten eine Schätzung der fehlenden Beförderungsleistungen durchgeführt. Danach ergab sich für die anderen Bahnen eine zusätzliche Verkehrsleistung für das Jahr 2001 von 2,1 Mrd. tkm und für das Jahr 2002 von 3,4 Mrd. tkm. Diese Angaben wurden unter Verwendung der Strukturen des Jahres 2003 der anderen Eisenbahnen weiter nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen aufgegliedert und zu den aus den Meldungen vorliegenden Angaben addiert.

### 3. Personenverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 2.2)

Für den Personenverkehr weist die Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahnen in monat-

licher und jährlicher Periodizität neben den Einnahmen insbesondere die Anzahl der beför-

derden Personen sowie die geleisteten Personenkilometer jeweils nach Fern- und Nahverkehr aus.

Als beförderte Person oder Beförderungsfall gilt die entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte Fahrt eines Fahrgastes mit einem Eisenbahnunternehmen auf Eisenbahnstrecken im Nah- und Fernverkehr. Ein Personenkilometer bezeichnet die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht. Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen bzw. in der Vergangenheit für den DB-Konzern werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Bis zum Jahr 1993 zählten alle Beförderungsfälle von Personen im Verkehr mit der Deutschen Bahn bis zu einer Fahrtweite von 50 km einschl. des S-Bahn-, Berufs- und Schülerverkehrs zum Nahverkehr. Dem Fernverkehr wurden entsprechend alle Fahrten mit der Deutschen Bahn über 50 km zugeordnet. Fahrten mit anderen Eisenbahnunternehmen wurden als Nahverkehr erfasst, unabhängig davon, ob – z. B. innerhalb von Verkehrsverbünden – der ursprünglich für die frühere Deutsche Bundesbahn festgelegte Schwellenwert von 50 km überschritten wird oder nicht. Von 1994 an werden die Daten der in diesem Jahr gegründeten Deutsche Bahn AG für

den Personenverkehr in die Bereiche Nah- und Fernverkehr unterteilt. Hauptkriterium für die Zuordnung der beförderten Personen zu diesen Produktangeboten sind ausschließlich Zugkategorien – unabhängig von der zurückgelegten Fahrtstanz. Im Jahr 1999 wurden innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden. Im Jahr 2003 wurde eine Revision der Personenverkehrszahlen der Vergangenheit notwendig, da im Rahmen die Umstellung auf Fahrgasterhebungen (insbesondere das Reisenden Erfassungs System der DB [RES]) Fehler in der Nachweisung offensichtlich wurden. Die nunmehr veröffentlichten Daten stimmen in ihrer Abgrenzung mit den ab 2004 erhobenen Daten überein, so dass vergangenheitsbezogene Vergleiche auf einheitlicher Basis möglich sind.

Bei den Ergebnissen ist zu beachten, dass jedes Eisenbahnunternehmen seine Fahrgäste angibt; d. h. steigt ein Reisender um und wechselt dabei das befördernde Unternehmen, so zählen beide Unternehmen den Reisenden als Fahrgast. Da immer mehr neue Eisenbahnunternehmen Teile des Nahverkehrs der DB-Regio übernehmen, ergeben sich durch Umsteigeverkehre zwischen diesen neuen Gesellschaften und der DB-Regio bzw. DB-Reise und Touristik Doppelzählungen der Fahrgäste in größerem Umfang (rd. 120 Mill. Umsteiger pro Jahr). Dadurch kommt es im Vergleich zu früheren Perioden zu einer Erhöhung der Zahl der beförderten Personen. Um einen Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre zu ermöglichen, wurden die Daten der Fahrgäste für die Vorperioden entsprechend angepasst.

## **Binnenschifffahrtsstatistik** (Tabellenteil 1.2 und 1.4)

### **1. Allgemeines**

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschiffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird hier nicht dargestellt in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Un-

ternehmen, Beschäftigte, verfügbare Binnenschiffe sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

## 2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, einbezogen sind ebenso Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südliche der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene Verkehre, die zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands stattfinden und bei denen die Seegrenze nicht überschritten wird. Bis April 2004 wurde der Durchgangsverkehr über die früheren Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main sowie ab Mai 2004 der Durchgangsverkehr von und nach Tschechien oder Polen wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggararbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht

beladener oder leerer Ladungsträger erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungsträgergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeordnet und sind somit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Güter-

abteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahreshaft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Beide Publikationen werden mit Beginn des Jahres 2004 nur noch online bereitgestellt. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

## Seeverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.3)

### 1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden.

Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum

einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der Seeburgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.



## 2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr (sogenannter Binnen-See-Verkehr) werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschneidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den See-güterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegs- hafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig also auch für leer transportierte Ladungsträger auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige



Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträrgewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzuaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Mit Beginn des Jahres 2004 werden diese Hefte nur noch online publiziert. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

### Indizes der Seefrachtraten (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten für drei verschiedene Gütertransportmärkte in der Hochseeschifffahrt, und zwar für die Linienfahrt, die Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) und die Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter). Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und -ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, güterbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkommende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die Ergebnis-

gliederung in regionaler Hinsicht nach den vier Fahrtrelationen Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Der Index der Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt misst die Entwicklung der Charterraten für Trockenfrachter, die an internationalen Frachtenbörsen erzielt worden sind. Anhand des der Fachpresse entnommenen Ratenmaterials werden Charterraten errechnet, die sich auf Zeitcharterverträge für Rund- und Zeitreisen mit Beschäftigungsperioden bis zu 24 Monaten beziehen. Dabei handelt es sich um Abschlüsse für den weltweiten Einsatz von Trockenfrachtern unter verschiedenen Flaggen.

Der Index der Reisecharter in der Tramp-Tankerfahrt misst die Entwicklung der Charterraten für Tanker, die an internationalen Frachtenbörsen unter Bezugnahme auf sog. WORLDSALE-Messzahlen (WORLDSALE= New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale) für prompte und zeitnahe Einzelreisen vereinbart wurden. Die im Laufe des Jahres vereinbarten Charterraten werden als Prozentwerte (Messzahlen) der in WORLDSALE festgelegten absoluten Frachtraten ausgedrückt. Die Abschluss-Messzahlen werden der Fachpresse entnommen und dienen anstelle von absoluten Charterraten der Preisbeobachtung auf dem Tankermarkt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten monatlich in Form einer Pressemitteilung sowie jährlich in Fachserie 17, Reihe 9 „Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung“.

## Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.3)

### 1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem bis einschl. Berichtsjahr 2003 geltenden Stand beschrieben, da auch die in dieser Publikation enthaltenen Daten darauf basieren. Ab Berichtsjahr 2004 wurde das Erhebungssystem geändert. Siehe dazu Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatis-tikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Luftverkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf 18 ausgewählten Flugplätzen, die über 96 % des Personen- und ca. 98 - 99 % des Frachtverkehrs aufbringen, die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstel-

lende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Ziel-flughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den genannten 18 ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für den gewerblichen Verkehr auf sonstigen Flug-plätzen wird jährlich ein im Vergleich zu den Daten des genannten Flugberichts stark reduzier-ter Merkmalskatalog nachgewiesen. Der nicht-gewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der genannten 18 ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise - Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. –länder zur Verfügung.

### 2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beför-der-te Menge an Luftfracht und Luftpost. Luft-fracht sind im Luftverkehr die Gütermengen ein-schließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungs-träger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt.

Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luft-fahrtgesellschaft befördert werden oder für spe-zielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen trans-portiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üb-lich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Aus-

ladeort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkunft und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Con-solidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden.

Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen ent-

halten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachtumschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

### 3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.3)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesatzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten 18 ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:

Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme

Inland - Inland (2003: rd. 0,2 Mill. Umsteiger)

Inland - Ausland (2003: rd. 3,1 Mill. Umsteiger)

Ausland - Ausland (2003: rd. 10,2 Mill. Umsteiger)

Ausland - Inland (2003: rd. 3,0 Mill. Umsteiger)

Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es nunmehr, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit erstmals das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflughafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht wie bei den Einsteigern nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhalts-gleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch



wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsdaten ermöglicht wird.

**Ungebrochener Durchgangsverkehr**  
(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen. (2003: rd. 0,3 Mill. Durchgangspassagiere)

**Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)**

= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):

Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst. (2003: rd. 17,5 Mill. Umsteiger)

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt

fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im inner-deutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

## **Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge**

(Tabelle 1.6)

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatisik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güter-

verkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Be-

troffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahren/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein

Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben. Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert

wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, anderenfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. Anzugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

## Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen

(Tabelle 1.7)

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht

zu Raffinerien befördert werden, bleiben daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.



# Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (Tabellenteil 2.1)

## 1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem bis einschl. Berichtsjahr 2003 geltenden Stand beschrieben, da auch die in dieser Publikation enthaltenen Daten darauf basieren. Ab Berichtsjahr 2004 wurde das Erhebungssystem geändert. Siehe dazu Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

Die Tabellen dieses Heftes entstammen der vierteljährlichen Verkehrsleistungsstatistik für den öffentlichen Straßenpersonenverkehr, der darüber hinaus durch eine jährliche Unternehmensstatistik abgebildet wird. Während der Jahresbericht Angaben zum Unternehmen, seinen Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres ermittelt, enthält der Vierteljahresbericht u. a. Quartalsangaben zu den beförderten Personen, zu den Personen- und Wagenkilometern sowie zu den Einnahmen.

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs werden in Fachserie 8, Reihe 3 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht. Zur Verkehrsleistungsstatistik sind diejenigen Unternehmen auskunftspflichtig, die entweder Straßenbahn- (einschließlich Hoch-, U- und Stadtbahnen), Kraftomnibus- oder Obusverkehr betreiben oder die soweit sie ausschließlich im Omnibusverkehr tätig sind über mindestens sechs Kraftomnibusse verfügen (sog. „größere Unternehmen“). Über die Verkehrsleistungen der kleineren Unternehmen liegen somit keine Angaben vor. Der Erhebungsbereich erstreckt sich nicht auf Unternehmen, die ausschließlich Taxi- und Mietwagenverkehr, Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, Werkverkehr oder freigestellten Schülerverkehr betreiben. Von den auskunftspflichtigen Unternehmen ist jedoch der freigestellte Schülerverkehr ebenfalls anzugeben, nicht aber der Taxiverkehr, der Werkverkehr und auch nicht die Beförderung mit Personenkraftwagen. Im Linienverkehr gewinnt die Tätigkeit von Subunternehmen immer mehr an Bedeutung. Subunternehmen ohne eigene Konzession sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig. Die Verkehrsleistungen, die sie im Rahmen von Auftragsfahrten erbringen, sind in den Angaben der Auftraggeber enthalten. Die

Vergütungen der Subunternehmen, die diese für Auftragsfahrten von ihren Auftraggebern erhalten, fließen deshalb nur dann in die Statistik ein, wenn die Subunternehmen darüber hinaus über eine Konzession zum Betrieb öffentlichen Straßenpersonenverkehrs verfügen und aus diesem Grund selbst zur Statistik auskunftspflichtig sind.

Ausländische Unternehmen, die Verkehrsleistungen im Inland erbringen, sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig, während inländische Unternehmen mit ihren gesamten im In- und Ausland durchgeführten Verkehren in die Auswertung eingehen (Inländerkonzept).

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern (vgl. hier Tabellen 2.1.2 und 2.1.3) enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab 1997 mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfasst, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

### Linienverkehr

Der Linienverkehr umfasst die genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen. Im Allgemeinen Linienverkehr (Hauptposition des Linienverkehrs) mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen sowie Obussen werden rund 96 % des gesamten Fahrgastaufkommens im öffentlichen Straßenpersonenverkehr erbracht.

Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der

Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der statistisch erfasste Teil des freigestellten Schülerverkehrs. Ausgeschlossen ist der unentgeltliche Werks-Berufsverkehr.

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen (z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

#### Fahrausweisarten

Im Allgemeinen Linienverkehr werden verschiedene Fahrausweisarten nachgewiesen. Zu den Einzel- und Mehrfahrtenausweisen zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z. B. Tageskarten). Zu den Einzel- und Mehrfahrtenausweisen gehören auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis. Zeitfahrausweise gelten über einen längeren Zeitraum (Wochen-, Monats- oder Jahreskarten). Für die Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende besteht in der Regel ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen. Schwerbehindertenausweise oder Freifahrausweise berechtigen zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel.

#### Gelegenheitsverkehr

Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm

aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

#### Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens mit nur einem Fahrschein, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert (Unternehmensfahrtkonzept). Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Da die beförderten Personen je Unternehmen angegeben werden, liegen keine Informationen darüber vor, wie viele Fahrgäste mit Straßenbahnen und wie viele mit Omnibussen befördert worden sind.

Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt.

Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Im Gelegenheitsverkehr werden bei den Ferienziel-Reisen die Hinfahrt zum Reiseziel und die Rückfahrt als je eine Fahrt (je eine beförderte Person) gezählt. Bei den Ausflugsfahrten und im Verkehr mit Mietomnibussen gelten hingegen die Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt (eine beförderte Person), unabhängig davon, ob bei diesen Ausflügen oder auch mehrtägigen Reisen ein Reiseziel angesteuert und noch weitere Fahrten am Zielort durchgeführt werden. Es wird also grundsätzlich unterstellt, dass es sich um Rundreisen handelt. Dadurch wird der Ausflugs- und Mietomnibusverkehr sowohl gegenüber den Ferienziel-Reisen als auch gegenüber



dem Linienverkehr in der Statistik unterrepräsentiert, so dass ein Nachweis der Personenfahrten im Gelegenheitsverkehr insgesamt und eine Addition der Fahrten im Linien- und Gelegenheitsverkehr nicht unproblematisch ist. Diese Einschränkung der Vergleichbarkeit trifft jedoch nur für die Anzahl der beförderten Personen zu. Die Personenkilometer machen über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar, denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit der gesamten Fahrtstrecke oder auf mehrere Fahrten mit ihrer jeweiligen Teilstrecke beziehen.

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Im Allgemeinen Linienverkehr wird in der Regel eine durchschnittliche Fahrtweite zugrundegelegt. Wagenkilometer

Die Fahrleistung in Wagenkilometern ergibt sich durch Addition der von den Zugfahrzeugen und

Anhängern im Einsatz für den Straßenpersonenverkehr zurückgelegten Kilometer, also unabhängig von der Fahrgastbesetzung der Fahrzeuge.

#### Einnahmen

Einnahmen in der Abgrenzung der vierteljährlichen Verkehrsstatistik sind Beförderungsentgelte wie die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Allgemeinen Linienverkehr sowie Erlöse für Beförderungsleistungen in den Sonderformen des Linienverkehrs und im Gelegenheitsverkehr. Beim Verkauf von Kombitickets dürfen nur die auf die jeweiligen Beförderungsanteile entfallenden Erlöse angegeben werden. Nicht einbezogen werden Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung im Gelegenheitsverkehr sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Angaben enthalten bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatzsteuerbeträge. Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand – u. a. für den freigestellten Schülerverkehr – werden vierteljährlich nicht erfasst.

## Straßenverkehrsunfallstatistik (Tabellenteil 3)

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein

Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall im Gegensatz zur Todesursachenstatistik in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind mehr-

spurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

## Kraftfahrzeugstatistiken (Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr) (Tabellenteil 4)

### 1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes (Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst zulassungspflichtige Fahrzeuge und zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Nicht einbezogen sind Fahrzeuge der Bundeswehr, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen sowie Ausfuhrkennzeichen. Hingegen sind generell auch jene Fahrzeuge mitgezählt worden, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige Fahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich der nicht mehr gesondert ausgewiesenen Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Zugmaschinen (Sattelzugmaschinen und Ackerschlepper), und übrige Kraftfahrzeuge (z. B. Wohnmobile, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.).

Krafträder sind einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm<sup>3</sup>. Mitenthalten sind die vom Zulassungsverfahren ausgenommenen (= zulassungsfrei - ohne Kraftfahrzeugbrief) Leichtkrafträder mit einem Hubraum von 51 bis 125 cm<sup>3</sup> und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung nur zum Trans-

port von Gütern oder Sachen im eigenen Nutzraum, auf eigener Ladefläche oder mit eigener Vorrichtung geeignet oder bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glastransporter u. a.).

Zugmaschinen sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart überwiegend zum Ziehen von Anhängerfahrzeugen und/oder Geräten geeignet und bestimmt sind und deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit mehr als 6 km/h beträgt. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper, gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger. Nicht dazu zählen einachsige Zugmaschinen, die nur für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke verwendet werden, sowie einachsige Zugmaschinen, die von Fußgängern an Holmen geführt werden.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die Sattelzugmaschinen gesondert ausgewiesen, während

die übrigen Zugmaschinen zusammen mit den übrigen Kraftfahrzeugen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen werden.

Die „übrigen Kraftfahrzeuge“ bilden eine Zusammenfassung der im Systematischen Verzeichnis der Fahrzeug- und Aufbauarten genannten Fahrzeugarten „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ und „sonstige Kraftfahrzeuge“. Unter „selbstfahrenden Arbeitsmaschinen“ fallen Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen. Unter „sonstige Kraftfahrzeuge“ fallen Feuerwehrfahrzeuge, Krankenfahrstühle, Krankenwagen, Polizeifahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Notarzteinsetz- und Sanitätsfahrzeuge, Wohnmobile, Zivilschutzfahrzeuge sowie sonstige Kraftfahrzeuge, die nicht aufgeführt sind.

## 2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

(Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs zu verstehen, das in Deutschland ein amtliches Kennzeichen erhalten hat, und somit berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederezulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neuzulassungen

dieselben Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

## 3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik

(Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und

Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und Anhängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch.



Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Strukturveränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güter-

verzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Das betrifft auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

### **Gewerbean- und abmeldungen** (Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser

Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** (Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einheitliche und auto-

mationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden vierteljährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 veröffentlicht. Zusätzlich zum 30.06. eines Jahres werden ausgewählte Merkmale auf Kreisebene dargestellt.

### **Verbraucherpreisindex für Deutschland** (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist

die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirt-

schaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreissreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preissreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt ist die Monatsmitte. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen

effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie

einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 2000 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu dem Verbraucherpreisindex ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preise“ veröffentlicht.

## Adressen der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Postfach 10 60 33  
70049 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 641-0  
Telefax: 0711 / 641-2440  
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>  
E-Mail: [auskunftsdienst@stala.bwl.de](mailto:auskunftsdienst@stala.bwl.de)

Bayerisches Landesamt  
für Statistik und Datenverarbeitung  
80288 München  
Telefon 089 / 2119-0  
Telefax: 089 / 2119-410  
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>  
E-Mail: [pressestelle@statistik.bayern.de](mailto:pressestelle@statistik.bayern.de)

Statistisches Landesamt Berlin  
10306 Berlin  
Telefon: 030 / 9021-3434  
Telefax: 030 / 9021-3655  
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik  
Brandenburg  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam  
Telefon: 0331 / 39444  
Telefax: 0331 / 39418  
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>  
E-Mail: [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de)

Statistisches Landesamt Bremen  
Postfach 10 13 09  
28013 Bremen  
Telefon: 0421 / 361-2501  
Telefax: 0421 / 361-4310  
Internet: <http://www.bremen.de/info/statistik>  
E-Mail: [office@statistik.bremen.de](mailto:office@statistik.bremen.de)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
20453 Hamburg  
Telefon: 040 / 42831-0  
Telefax: 040 / 42831-1700  
Internet: <http://www.statistik-hamburg.de>  
E-Mail: [infoHH@statistik-nord.de](mailto:infoHH@statistik-nord.de)

Hessisches Statistisches Landesamt  
65175 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 3802-802  
Telefax: 0611 / 3802-890  
Internet: <http://www.statistik-hessen.de>  
E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 12 01 35  
19018 Schwerin  
Telefon: 0385 / 4801-0  
Telefax: 0385 / 4801-123  
Internet: <http://www.statistik-mv.de>  
E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)

Niedersächsisches Landesamt für Statistik  
Postfach 91 07 64  
30427 Hannover  
Telefon: 0511 / 9898-1134  
Telefax: 0511 / 9898-4132  
Internet: <http://www.nls.niedersachsen.de>  
E-Mail: [poststelle@nls.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nls.niedersachsen.de)

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen  
Postfach 10 11 05  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 9449-01  
Telefax: 0211 / 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [statistik-info@lds.nrw.de](mailto:statistik-info@lds.nrw.de)

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
56130 Bad Ems  
Telefon: 02603 / 71-0  
Telefax: 02603 / 71-3150  
Internet: <http://www.statistik.rlp.de>  
E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)

Statistisches Landesamt Saarland  
Postfach 10 30 44  
66030 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 501-00  
Telefax: 0681 / 501-5921  
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>  
E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Postfach 11 05  
01911 Kamenz  
Telefon: 03578 / 33-0  
Telefax: 03578 / 1465  
Internet: <http://www.statistik.sachsen.de>  
E-Mail: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 / 2318-0  
Telefax: 0345 / 2318-901  
Internet: <http://www.stala.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.lsa-net.de](mailto:info@stala.mi.lsa-net.de)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Postfach 71 30  
24171 Kiel  
Telefon: 0431 / 6895-0  
Telefax: 0431 / 6895-498  
Internet: <http://www.statistik-sh.de>  
E-Mail: [infoSH@statistik-nord.de](mailto:infoSH@statistik-nord.de)

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt  
Telefon: 0361 / 37-900  
Telefax: 0361 / 37-84699  
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>  
E-Mail: [auskunft@tls.thueringen.de](mailto:auskunft@tls.thueringen.de)

## Sonstige Bezugsquellen zum Verkehr

Institution	Veröffentlichung
Kraftfahrt-Bundesamt 24932 Flensburg Telefon: 0461 / 316-0 Telefax: 0461 / 316-1650 / 1495 Internet: <a href="http://www.kba.de">http://www.kba.de</a> E-Mail: <a href="mailto:kba@kba.de">kba@kba.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestand an Kraftfahrzeugen</li> <li>• Neuzulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen</li> <li>• Besitzumschreibung von gebrauchten Kraftfahrzeugen</li> <li>• Löschung von Kraftfahrzeugen</li> <li>• VZR-Grundstatistik</li> <li>• Fahr-, Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis auf Probe</li> <li>• Fahrzeugmängelstatistik</li> <li>• Verkehrsleistung deutscher Lastkraftwagen</li> <li>• Grenzüberschreitender Straßenverkehr</li> </ul>
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Königin-Luise-Straße 5 14195 Berlin Telefon: 030 / 89789-0 Telefax: 030 / 89789-200 Internet: <a href="http://www.diw.de">http://www.diw.de</a> E-Mail: <a href="mailto:postmaster@diw.de">postmaster@diw.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehr in Zahlen</li> </ul>

Bundesministerium für Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn  
Telefon: 01888 / 300-0  
Telefax: 01888 / 300-3428  
Internet: <http://www.bmfvbw.de>  
E-Mail: [poststelle@bmfvbw.bund.de](mailto:poststelle@bmfvbw.bund.de)

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen  
Kamekestraße 37-39  
50672 Köln  
Telefon: 0221 / 57979-0  
Telefax: 0221 / 514272  
Internet: <http://www.vdv.de>  
E-Mail: [info@vdv.de](mailto:info@vdv.de)

Bundesamt für Güterverkehr  
Postfach 19 01 80  
50498 Köln  
Telefon: 0221 / 5776-0  
Telefax: 0221 / 5776-1777  
Internet: <http://www.bag.bund.de>  
E-Mail: [BAGpress@bag.bund.de](mailto:BAGpress@bag.bund.de)

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften  
Eurostat  
Bâtiment Jean Monnet  
Postfach 19 07  
L - 2920 Luxemburg  
Telefon: +352 / 43013-1  
Telefax: +352 / 43013-3015  
Internet: <http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/>  
E-Mail: [estat-infodesk@cec.eu.int](mailto:estat-infodesk@cec.eu.int)

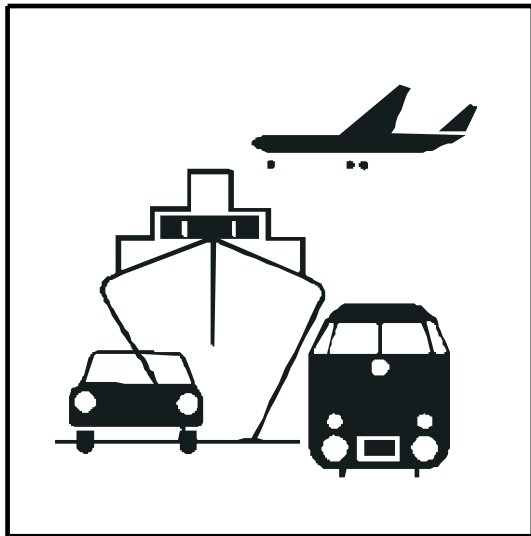
Bundesanstalt für Straßenwesen  
Brüderstraße 53  
51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 / 43-0  
Telefax: 02204 / 43-673  
Internet: <http://www.bast.de>  
E-Mail: [info@bast.de](mailto:info@bast.de)

Statistisches Bundesamt  
EDS Europäischer Datenservice  
Otto-Braun-Straße 70-72  
10178 Berlin  
Telefon: 01888/644-9427/28  
Telefax: 01888/644-9430  
Internet: <http://www.eds-destatis.de>  
E-Mail: [eds@destatis.de](mailto:eds@destatis.de)

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik  
und Entsorgung (BGL) e.V.  
Breitenbachstraße 1  
60487 Frankfurt  
Telefon: 069 / 7919-0  
Telefax: 069 / 7919-227  
Internet: <http://www.bgl-ev.de>  
E-Mail: [bgl@bgl-ev.de](mailto:bgl@bgl-ev.de)

European Conference of Ministers of Transport  
CEMT  
2 rue Andre Pascal,  
F-75775 Paris CEDEX 16  
Telefon: (33-1) 45249710  
Telefax: (33-1) 45249742  
Internet: <http://www.oecd.org/cem>  
E-Mail: [ecmt.contact@oecd.org](mailto:ecmt.contact@oecd.org)

1) Die Veröffentlichungen Eurostats sind in der Bundesrepublik Deutschland zu beziehen durch: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon: 0221 / 97668-0, Internet: <http://www.bundesanzeiger.de>



# Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige auf CD-ROM

Zunehmende Anfragen nach detaillierten Verkehrsverflechtungsdaten für eigene Auswertungen und Weiterverarbeitungen haben das Statistische Bundesamt veranlasst entsprechende Informationen in Datensatzform auf CD-ROM bereitzustellen.

Dabei handelt es sich:

1. für die Verkehrsträger **Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die beförderte Gütermenge
2. für die Verkehrsträger **Eisenbahn und Binnenschifffahrt** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für Tonnenkilometer.
3. für den Verkehrsträger **Luftfahrt** um die von diesem Verkehrsträger erbrachte Transportleistung für die Anzahl der Passagiere sowie für die Tonnage von Fracht und Post. Die Verkehrsströme werden dabei z.B. nach Relationen – dem Streckenherkunftsflugplatz (bzw. -land) und dem Streckenzielflugplatz (bzw. -land) – dargestellt.

Die CD-ROM zu 1. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt oder Straße)
- **Beförderungsmenge – Tonnen – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 2. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn und Binnenschifffahrt)
- **Beförderungsleistung – Tonnenkilometer – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)



Die CD-ROM zu 3. enthält folgende Angaben:

- **Streckenherkunftsflughafen / Streckenzielflughafen**
- **Streckenherkunftsland / Streckenzielland**
- **Passagiere (Anzahl)**
- **Fracht (Tonnage)**
- **Post (Tonnage)**

Die CD-ROM können einzeln für die Verkehrsträger (zum Preis von)

- **Eisenbahn** (201,00 EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Binnenschifffahrt** (127,00 EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Seeschifffahrt** (127,00 EUR)  
oder als
- **Gesamtausgabe** für Beförderungsmenge - Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt (383,00 EUR)
- **Straße** (409,00 EUR), sowie
- **Luftfahrt** (71,00 EUR)

je Berichtsjahr (zzgl. Versandkosten) bezogen werden.

Ab dem 3. Berichtsjahr wird eine Rabattierung gewährt.

Bei Abnahme der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnage) in Verbindung mit der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnenkilometer) wird auf den Preis der CD-ROM Tonnenkilometer ein Rabatt von 50 % gewährt.

Die Daten liegen auf den CD-ROM im **CSV-Format** vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD Systematische Verzeichnisse zur Erläuterung im **TXT-Format**.

Weitere **Informationen** erhalten Sie bei:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C  
65180 Wiesbaden

Als **Ansprechpartner** steht Ihnen Herr Raimund Götz zur Verfügung:  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 24 24, Fax: +49 (0) 611 / 75 - 39 24, E-Mail: [verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

Falls Sie unser Angebot bereits jetzt überzeugt hat, können Sie auch direkt bestellen. Hierzu finden Sie auf den nächsten Seiten ein entsprechendes **Bestellformular**, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben **per Fax oder Post** an uns zurückschicken.

Wir hoffen, Sie mit unserem Produktangebot bedarfsgerecht unterstützen zu können und verbleiben

mit freundlichem Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

# Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C  
– Verkehrsstatistik –  
z.H. Herrn R. Götz

65180 Wiesbaden

E-Mail: [verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

**Telefax:**

**+49 (0) 6 11 / 75 - 39 24**

Telefon : +49 (0) 6 11 / 75 – 24 24

**Betr.:** Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige und  
Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr auf CD-ROM

verfügbare Berichtsjahre		Verkehrsträger	Produktpreis je Berichtsjahr	zur Fortsetzung im Abonnement	
Beförderungs- menge (Tonnen)	Beförderungs- leistung (tkm)			Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungs- stellung bis auf Widerruf	
		Erscheinungsweise: jährlich Dateiformat: CSV Datenvolumen je Berichtsjahr	für die einfache Nutzung zzgl. Ver- sandkosten (evtl. Rabatt auf Nachfrage)	Tonnen	tkm
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003	1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003	<b>Güterverkehr Eisenbahn</b> ca. 1,5 MB	201,- EUR	ja	ja
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003	1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003	<b>Güterverkehr Binnenschifffahrt</b> ca. 0,5 MB	127,- EUR	ja	ja
1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003		<b>Güterverkehr Seeschifffahrt</b> ca. 0,5 MB	127,- EUR	ja	
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003		<b>Gesamtausgabe</b> Verkehrsträger Eisenbahn, Bin- nen- und Seeschifffahrt ca. 2,5 MB	383,- EUR	ja	
1991, 1992, 1993		<b>Güterverkehr Straße</b> ca. 11 MB	409,-EUR		
1999, 2000, 2001, 2002, 2003		<b>Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr</b> ca. 0,3 MB	71,- EUR	ja	

Stand: August 2004

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung.

**\*Nutzungsrechte:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Lizenzgebühr hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Lizenzstelle:

Statistisches Bundesamt  
ZD/Vertrieb – Lizenzen  
65180 Wiesbaden  
Fax: +49 (0) 611 / 75 - 25 55  
E-Mail: [vertrieb@destatis.de](mailto:vertrieb@destatis.de)

**Copyright:**

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2004.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Lizenzinformation:**

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an und verpflichten sich zum Kauf.

Stand: August 2004

**Rechnungsanschrift:**

**getrennte Lieferanschrift (falls abweichend):**

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel